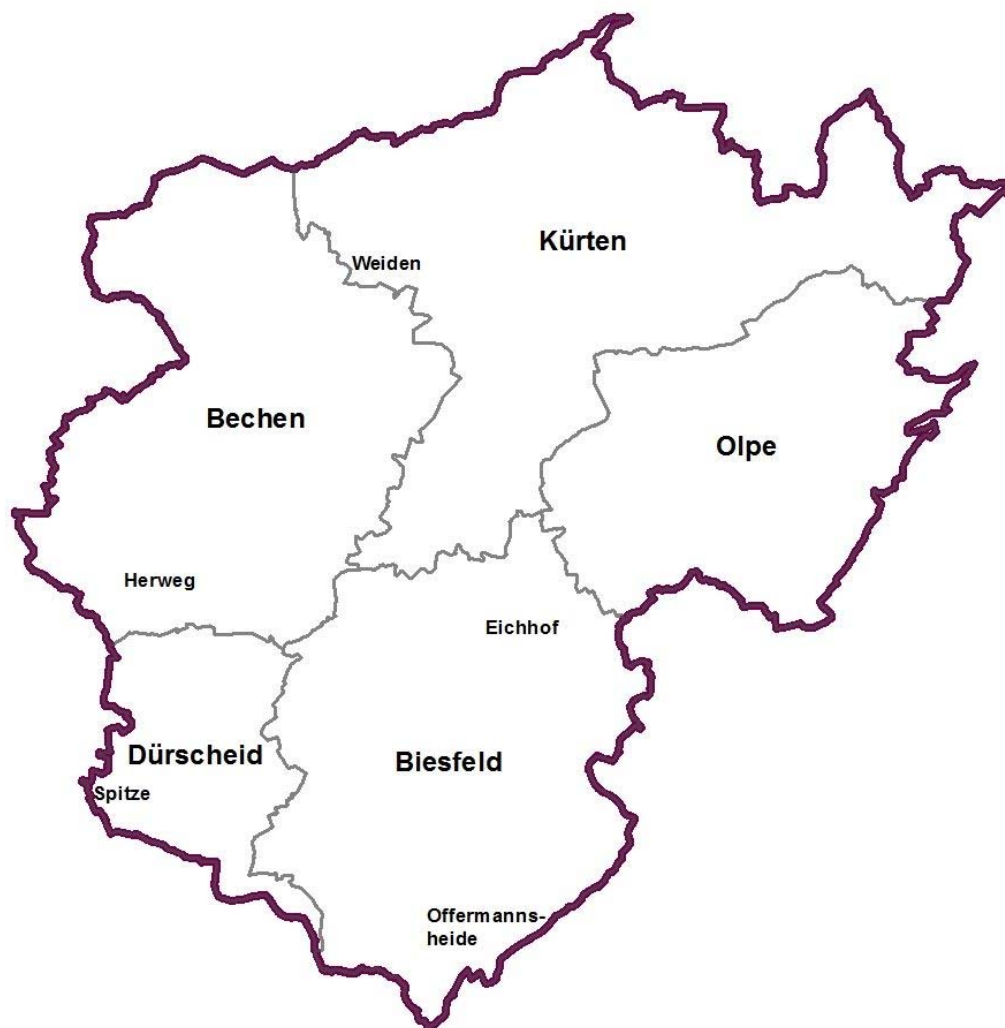
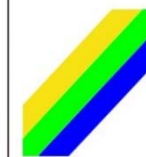




Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde

2017

Entwurf

Haushaltssatzung

Haushaltsplan

Sanierungskonzept bis 2021

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Haushaltssatzung</u>	1-3
2.	<u>Statistische Angaben</u>	4-6
3.	<u>Grafische Darstellungen zum Haushaltsplan und des Haushaltssicherungskonzepts</u>	7-18
4.	<u>Vorbericht zum Haushaltsplan</u>	19-100
5.	<u>-darin enthalten : Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen</u>	91-93
6.	<u>Übersicht über die in 2017 veranschlagten Investitionen oberhalb der Wertgrenze sowie die jährlichen Folgekosten</u>	101
7.	<u>Entwicklung der Kassenlage</u>	102
8.	<u>Vermögensübersicht der unselbstständigen Stiftung „Maria-Rost Altersheim“</u>	103
9.	<u>Vermerke zum Haushaltsplan</u>	105-107
10.	<u>Übersicht „Asyl und Flucht“</u>	108
11.	<u>Gesamtergebnisplan</u>	109-110
12.	<u>Gesamtfinanzplan</u>	111-112

13. <u>Produktbereiche mit Teilplänen und Beschreibung der Produkte</u>	113-500
01 Innere Verwaltung	115-214
02 Sicherheit und Ordnung	215-278
03 Schulträgeraufgaben	279-310
04 Kultur und Wissenschaft	311-326
05 Soziale Leistungen	327-338
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	339-350
08 Sportförderung	351-362
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	363-376
10 Bauen und Wohnen	377-404
11 Ver- und Entsorgung	405-422
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	423-444
13 Natur- und Landschaftspflege	445-474
14 Umweltschutz	475-480
15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	481-486
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	487-494
17 Stiftungen	495-500

14. <u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	501-544
1. Übersichten	
a) über die Verpflichtungsermächtigungen	502
b) über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	503
c) Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	504
d) über die Dienstwohnungen und die Bürgschaften	505
e) Bilanz des letzten Jahresabschlusses	506
2. Stellenplan	507-514
3. Zuwendungen an die Fraktionen	515-520
4. Wirtschaftsplan des Wasserwerkes	521-532
5. Wirtschaftsplan des Sondervermögens Abwasser	533-544
15. <u>Anlage gemäß § 108 II Satz 2 GO NW</u>	545-556
Der jeweilig letzte Jahresabschluss, Lagebericht und Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksatzung der Bad-GmbH-Kürten	547-550
der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten	551-556

Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Kürten für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. 2013 S. 878), hat der Rat der Gemeinde Kürten mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	36.201.570 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	36.119.720 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	34.328.580 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	34.463.570 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.032.990 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.173.120 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **353.850 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag an **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **545.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **0 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **20.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | <u>Grundsteuer</u> | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 320 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 600 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer nach Ertrag auf | 480 v.H. |

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe sowohl im Haushaltsjahr 2017 als auch in den Folgejahren erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Sanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8**Die Haushaltssatzung ist unverzüglich durch eine Nachtragssatzung zu ändern, wenn**

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Jahresfehlbetrag von 2 v.H. entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem Verhältnis von mehr als 2 v.H. zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen geleistet werden sollen.

Dies gilt nicht für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 3 GO NW.**Ziffer 2 und 3 findet keine Anwendung auf**

1. geringfügige Investitionen und Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NW gelten Aufwendungen oder Auszahlungen, deren Höhe nicht mehr als 2 v.H. der Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen betragen.
2. Umschuldung von Krediten für Investitionen.

§ 9

Die Wertgrenze für Investitionen, zu denen bei Überschreitung nach § 14 I GemHVO NW vor Ausweisung im Haushaltsplan eine Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. mindestens aber eine Anschaffungs- oder Herstellungskosten- und Folgekostenberechnung aufzustellen ist, wird für Baumaßnahmen auf 100.000 € und für die übrigen Maßnahmen auf 50.000 € festgesetzt.

Statistische Angaben

<u>Flächengröße der Gemeinde</u>	67,50 qkm
Einwohner je qkm am 01.01.1983	246
Einwohner je qkm am 30.06.2013	288

Länge der Gemeindestraßennetzes

Gemeindestraßen	136 km
Kreisstraßen	25 km
davon Kreisortsdurchfahrten	5 km
Bundes- und Landesstraßen innerhalb des Gemeindegebietes	50 km
	216 km

Statistische Einwohnerzahl

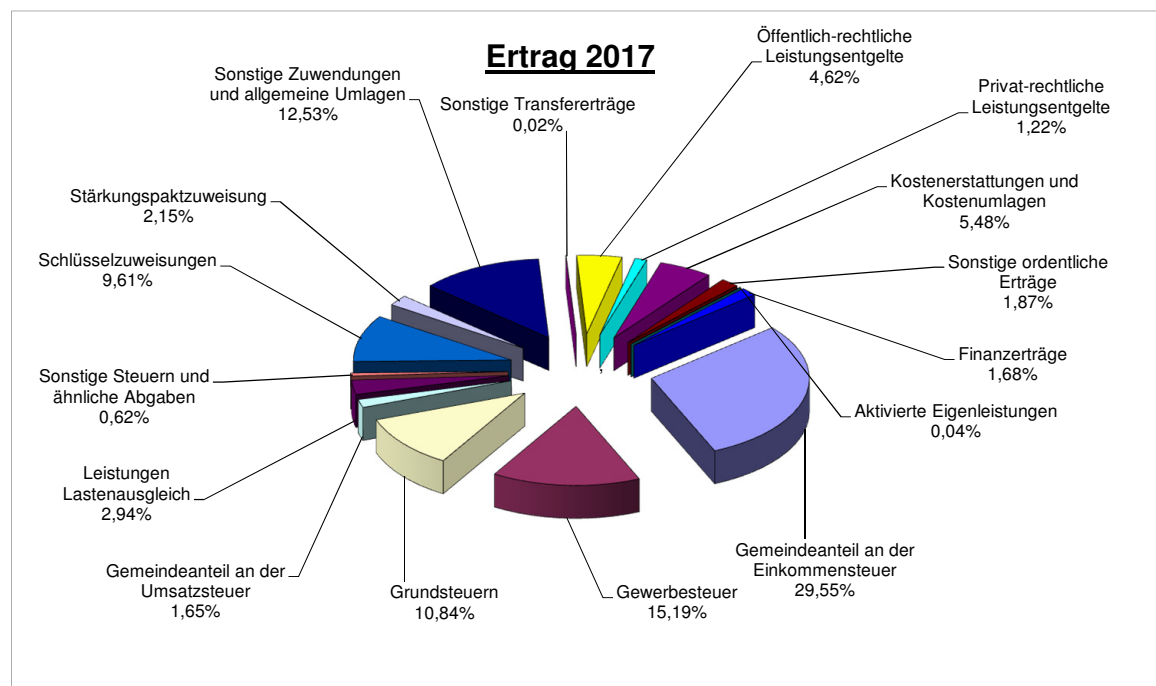
Stand	Einwohner	Veränderung	
		Personen	%
01.01.1983	16.602		
01.01.1984	16.693	91	0,55%
01.01.1985	16.806	113	0,68%
01.01.1986	16.755	-51	-0,30%
01.01.1987	16.829	74	0,44%
01.01.1988	16.599	-230	-1,37%
01.01.1989	16.814	215	1,30%
01.01.1990	17.084	270	1,61%
01.01.1991	17.535	451	2,64%
01.01.1992	17.946	411	2,34%
01.01.1993	18.211	265	1,48%
01.01.1994	18.401	190	1,04%
01.01.1995	18.574	173	0,94%
01.01.1996	18.771	197	1,06%
01.01.1997	19.014	243	1,29%
01.01.1998	19.250	236	1,24%
01.01.1999	19.443	193	1,00%
01.01.2000	19.544	101	0,52%
01.01.2001	19.570	26	0,13%
01.01.2002	19.679	109	0,56%
01.01.2003	19.986	307	1,56%
01.01.2004	20.040	54	0,27%
01.01.2005	20.116	76	0,38%
01.01.2006	20.077	-39	-0,19%
01.01.2007	20.059	-18	-0,09%
01.01.2008	19.963	-96	-0,48%
01.01.2009	19.817	-146	-0,73%
01.01.2010	19.812	-5	-0,03%
01.01.2011	19.639	-173	-0,87%
01.01.2012	19.468	-171	-0,87%
01.01.2013	19.472	4	0,02%
01.01.2014	19.458	-14	-0,07%
01.01.2015	19.553	95	0,49%
01.01.2016	19.893	340	1,74%

Zahl der Schüler in den Schulen der Gemeinde Kürten zum 15.10 eines jeden Jahres

Schulen	1975	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Schulen
Grundschulen																									Grundschulen
Bechen	231	174	181	182	187	182	182	205	214	205	213	225	219	226	225	192	176	187	167	180	178	166	164	173	Bechen
Dürscheid	162	129	147	162	173	174	175	174	191	185	190	202	204	196	187	183	153	145	136	118	118	104	95	100	Dürscheid
Biesfeld	319	236	240	247	220	260	226	225	207	200	228	224	224	215	216	206	210	194	186	174	162	169	166	159	Biesfeld
Kürten	348	264	265	268	271	305	295	313	303	326	315	298	297	286	274	262	241	234	196	182	252	239	219	232	Kürten-Olpe
Olpe	139	103	118	127	123	144	139	134	140	125	115	122	111	108	109	101	93	98	94	97	s.o.	s.o.			Olpe - 2011
Schulkinder- garten Kürten	13	17	0	16	10	7	12	6	9	9	8	11													Schulkinder- garten Kürten
Gesamt:	1.212	923	951	1.002	984	1.072	1.029	1.057	1.064	1.050	1.069	1.082	1.055	1.031	1.011	944	873	858	779	751	710	678	644	664	Gesamt:
Hauptschule Kürten	679	70	53																						Hauptschule Kürten
Gesamtschule Kürten		534	680	798	859	919	981	980	974	951	937	974	990	1.024	1.048	1.048	1.062	1.065	1.095	1.111	1.107	1.110	1.094	1.123	Gesamtschule Kürten
Schüler insgesamt:	1.891	1.527	1.684	1.800	1.843	1.991	2.010	2.037	2.038	2.001	2.006	2.056	2.045	2.055	2.059	1.992	1.935	1.923	1.874	1.862	1.817	1.788	1.738	1.787	Schüler insgesamt:

Grafiken

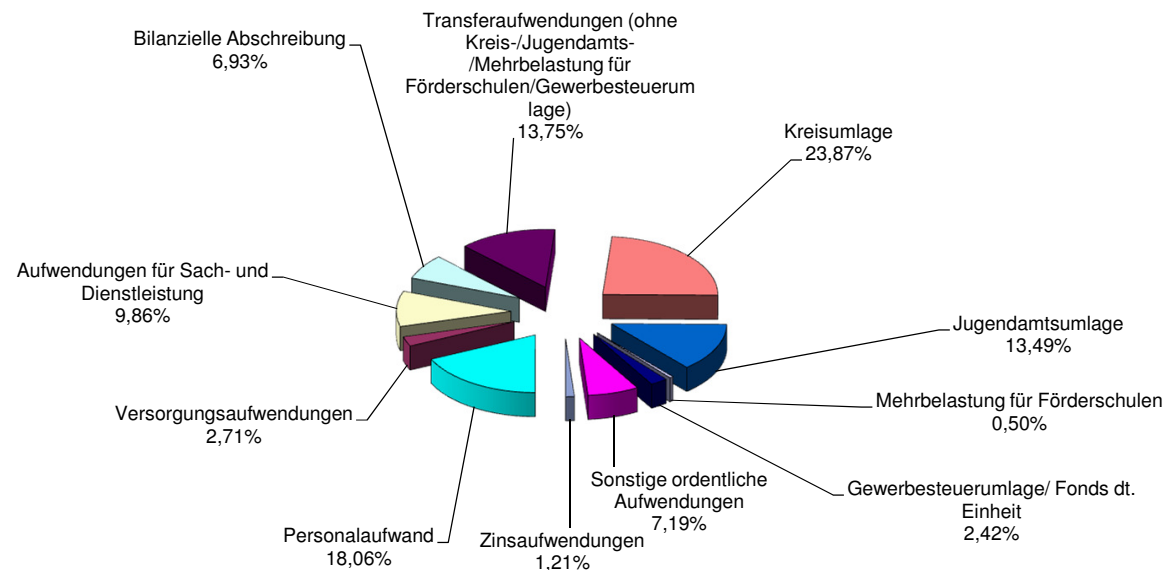
- 1. Erträge / Aufwand sowie Investive Einzahlungen und Auszahlungen**
- 2. Entwicklung
der Schulden,
der Kreisumlage,
der Grundsteuern,
der Steuereinnahmen,
der Realsteuerhebesätze,
der Schlüsselzuweisungen und
der Personalkosten.**



Gesamterträge des Ergebnisplanes	36.201.570 €	100,00%
---	---------------------	----------------

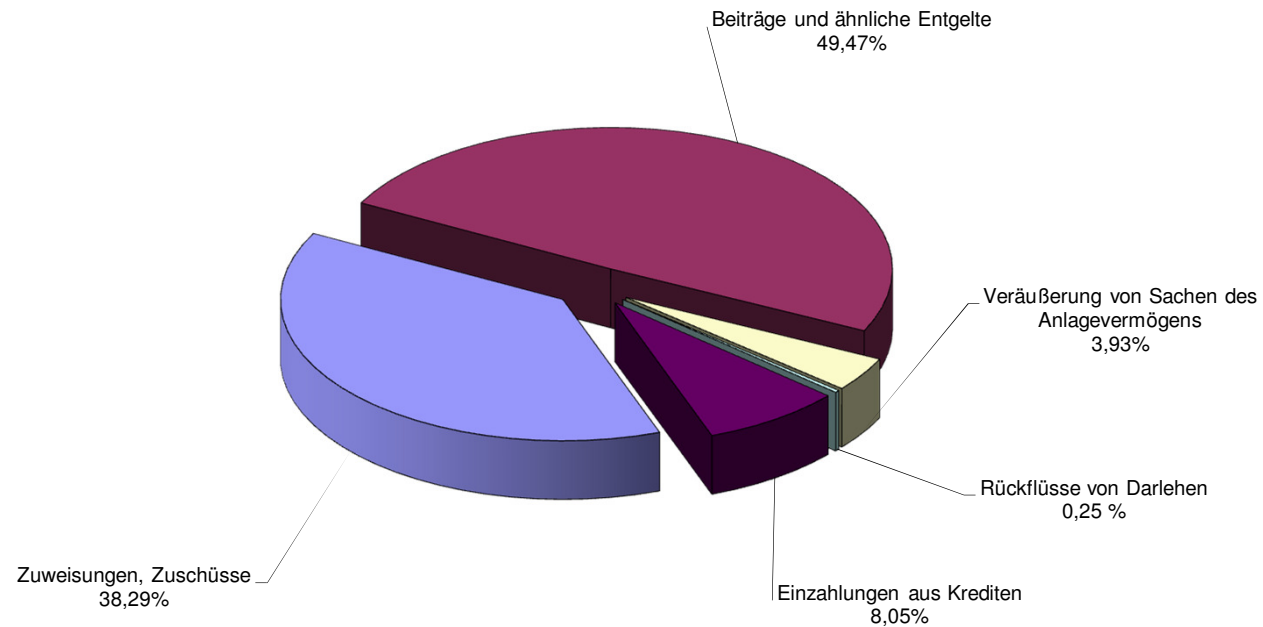
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.699.230 €	29,55%
Gewerbesteuer	5.500.000 €	15,19%
Grundsteuern	3.925.580 €	10,84%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	596.040 €	1,65%
Leistungen Lastenausgleich	1.064.070 €	2,94%
Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	225.650 €	0,62%
Schlüsselzuweisungen	3.477.360 €	9,61%
Stärkungspaktzuweisung	776.580 €	2,15%
Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.534.290 €	12,53%
Sonstige Transfererträge	6.250 €	0,02%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.673.170 €	4,62%
Privat-rechtliche Leistungsentgelte	440.820 €	1,22%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.983.040 €	5,48%
Sonstige ordentliche Erträge	677.840 €	1,87%
Aktiviert Eigenleistungen	15.230 €	0,04%
Finanzerträge	606.420 €	1,68%

Aufwand 2017



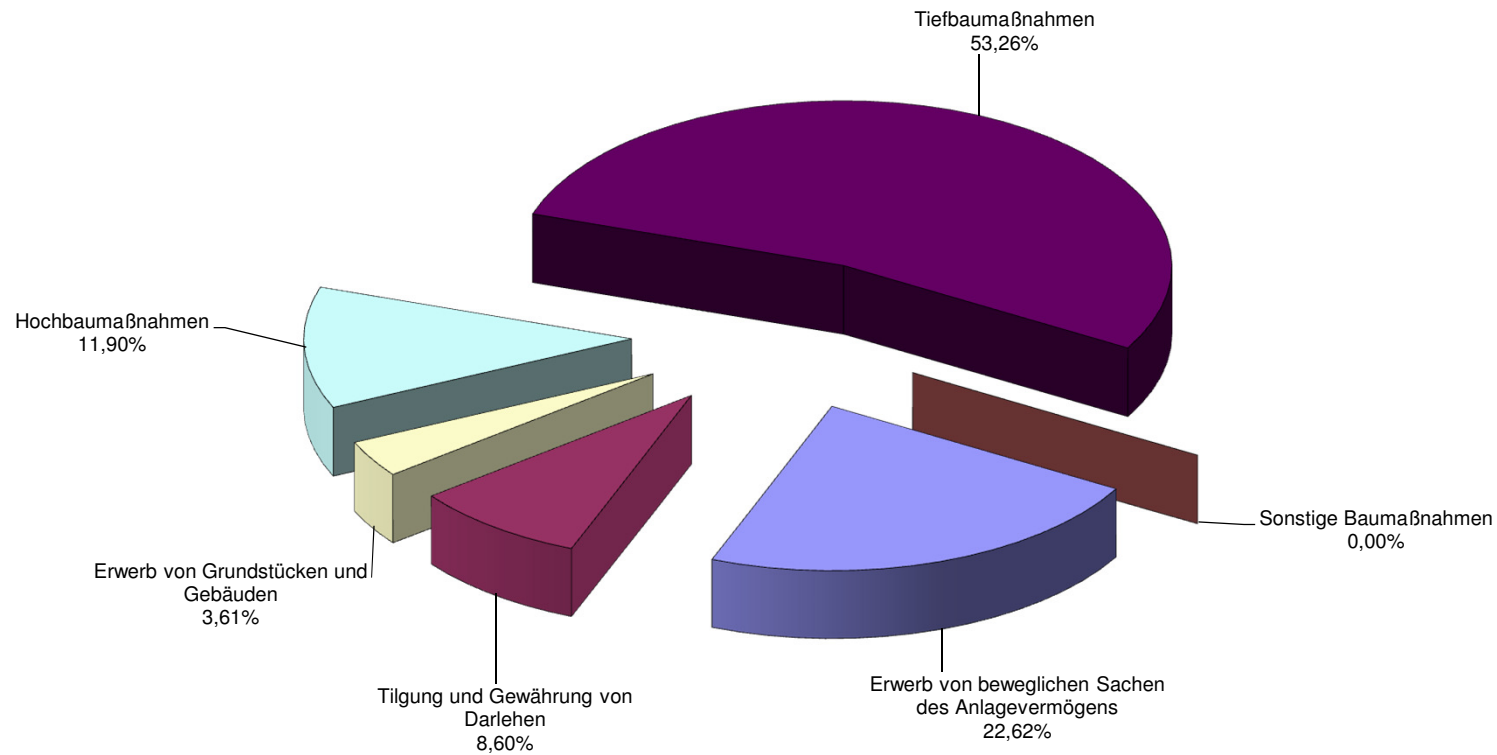
<u>Gesamtaufwand des Ergebnisplanes</u>	36.119.720 €	100,00%
Personalaufwand	6.522.690 €	18,06%
Versorgungsaufwendungen	977.300 €	2,71%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	3.562.110 €	9,86%
Bilanzielle Abschreibung	2.501.870 €	6,93%
Transferaufwendungen (ohne Kreis-/Jugendamts-/Mehrbelastung für Förderschulen/Gewerbesteuerumlage)	4.967.440 €	13,75%
Kreisumlage	8.622.470 €	23,87%
Jugendamtsumlage	4.873.760 €	13,49%
Mehrbelastung für Förderschulen	181.490 €	0,50%
Gewerbesteuerumlage/ Fonds dt. Einheit	874.750 €	2,42%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.598.260 €	7,19%
Zinsaufwendungen	437.580 €	1,21%

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2017



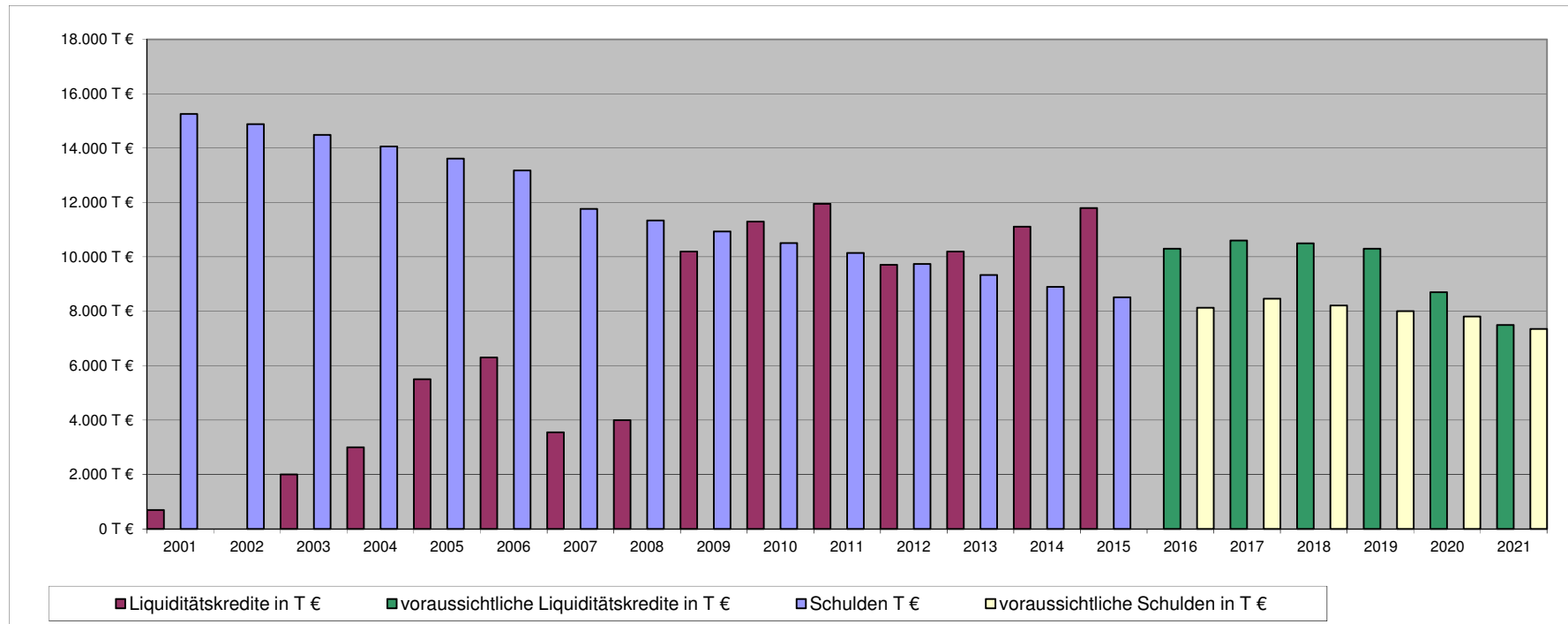
<u>Gesamteinnzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</u>	4.398.300 €	100,00%
Zuweisungen, Zuschüsse	1.684.230 €	38,29%
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.175.760 €	49,47%
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	173.000 €	3,93%
Rückflüsse von Darlehen	11.460 €	0,26%
Einzahlungen aus Krediten	353.850 €	8,05%

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2017



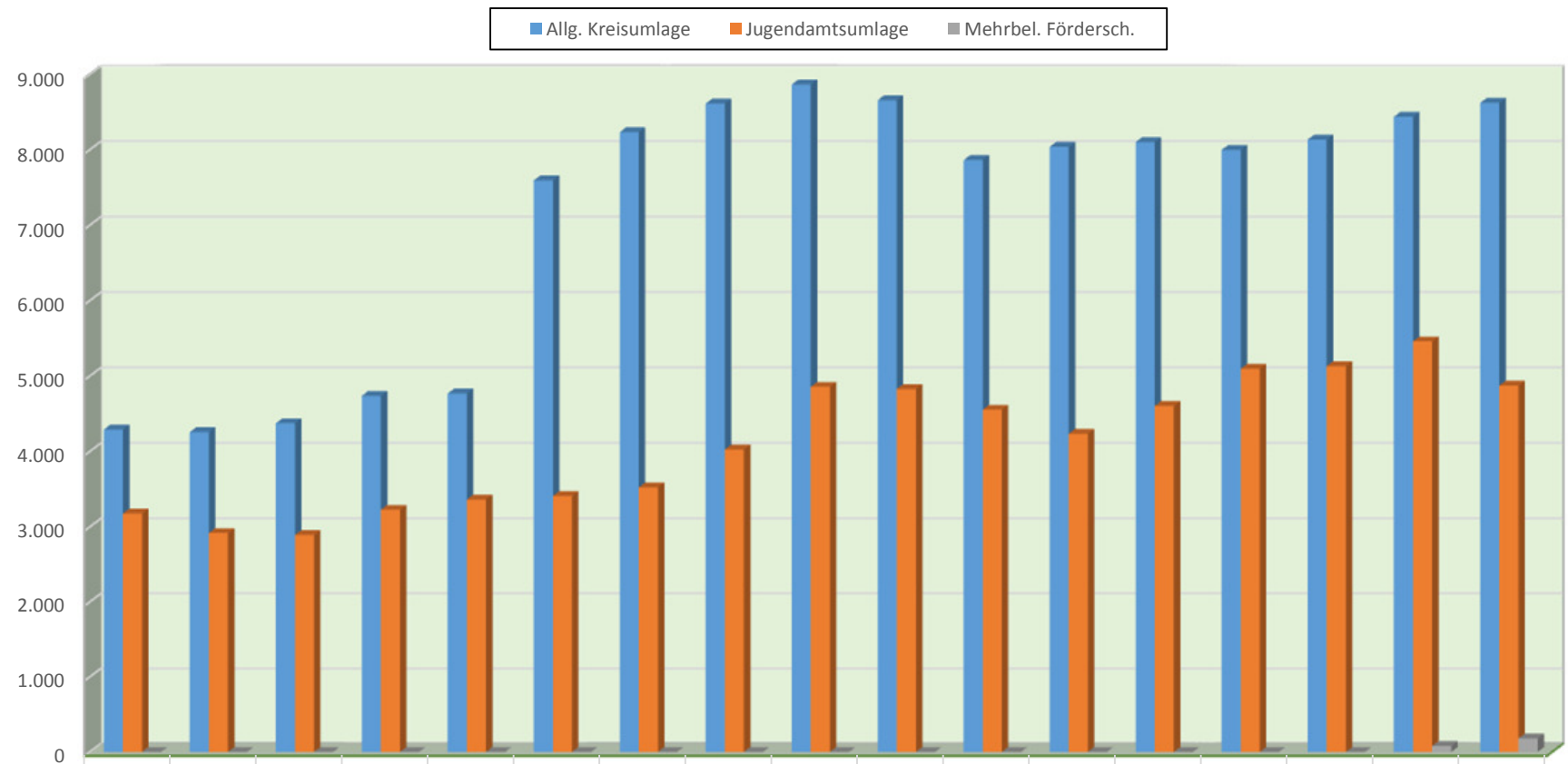
Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.565.970 €	100,00%
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.032.970 €	22,62%
Tilgung und Gewährung von Darlehen	392.850 €	8,60%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	165.000 €	3,61%
Hochbaumaßnahmen	543.510 €	11,90%
Tiefbaumaßnahmen	2.431.640 €	53,26%
Sonstige Baumaßnahmen	0 €	0,00%

Entwicklung der Schulden

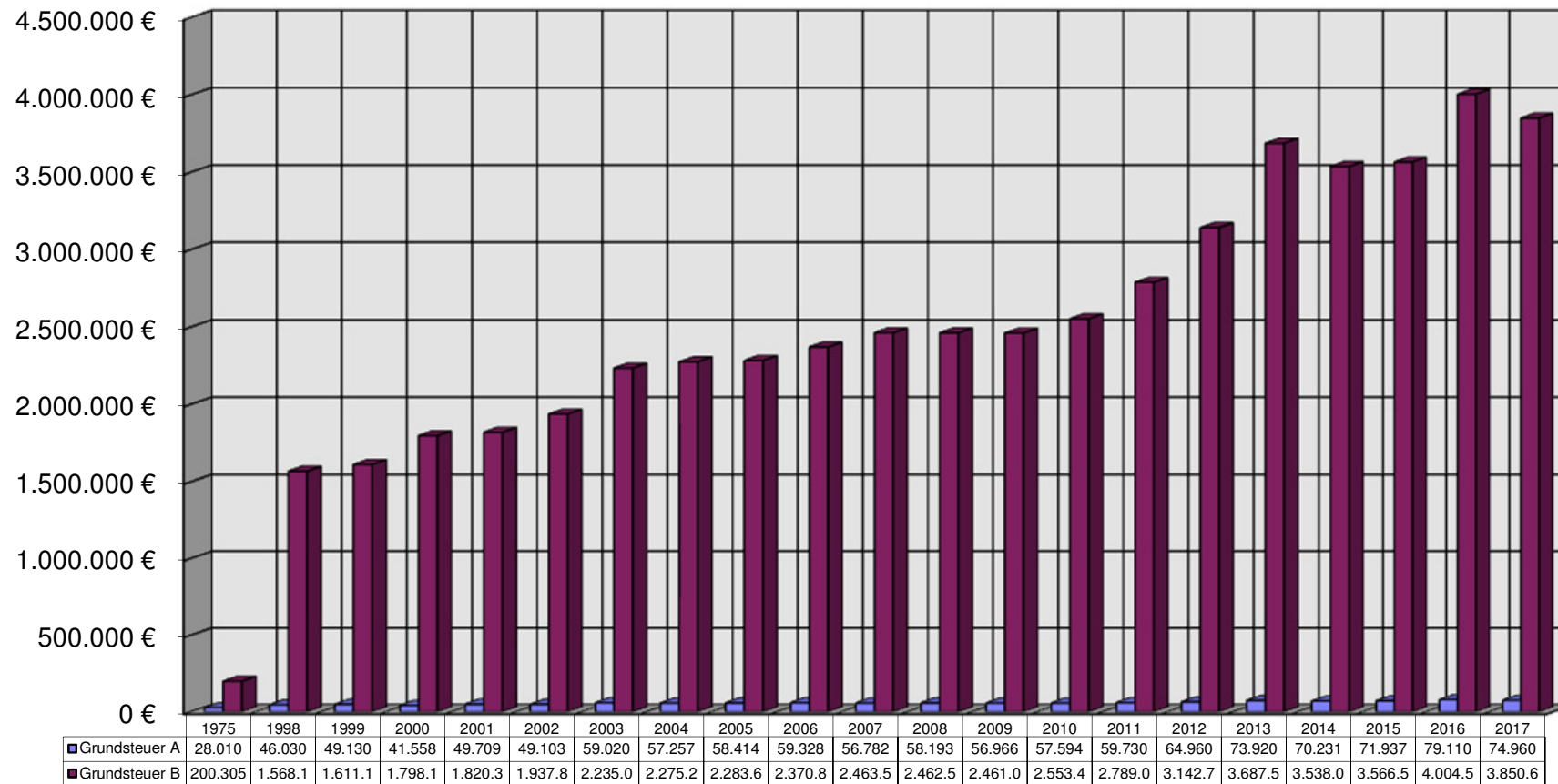


Jeweils zum 31.12	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schulden T €	15.256	14.888	14.488	14.064	13.618	13.181	11.766	11.339	10.937	10.513	10.144	9.739	9.333	8.904	8.513						
Liquiditätskredite in T €	691	0	2.000	3.000	5.500	6.300	3.547	4.000	10.200	11.300	11.952	9.715	10.200	11.110	11.800						
voraussichtliche Schulden in T €																8.133	8.465	8.218	8.004	7.806	7.355
voraussichtliche Liquiditätskredite in T €																10.300	10.600	10.500	10.300	8.700	7.500

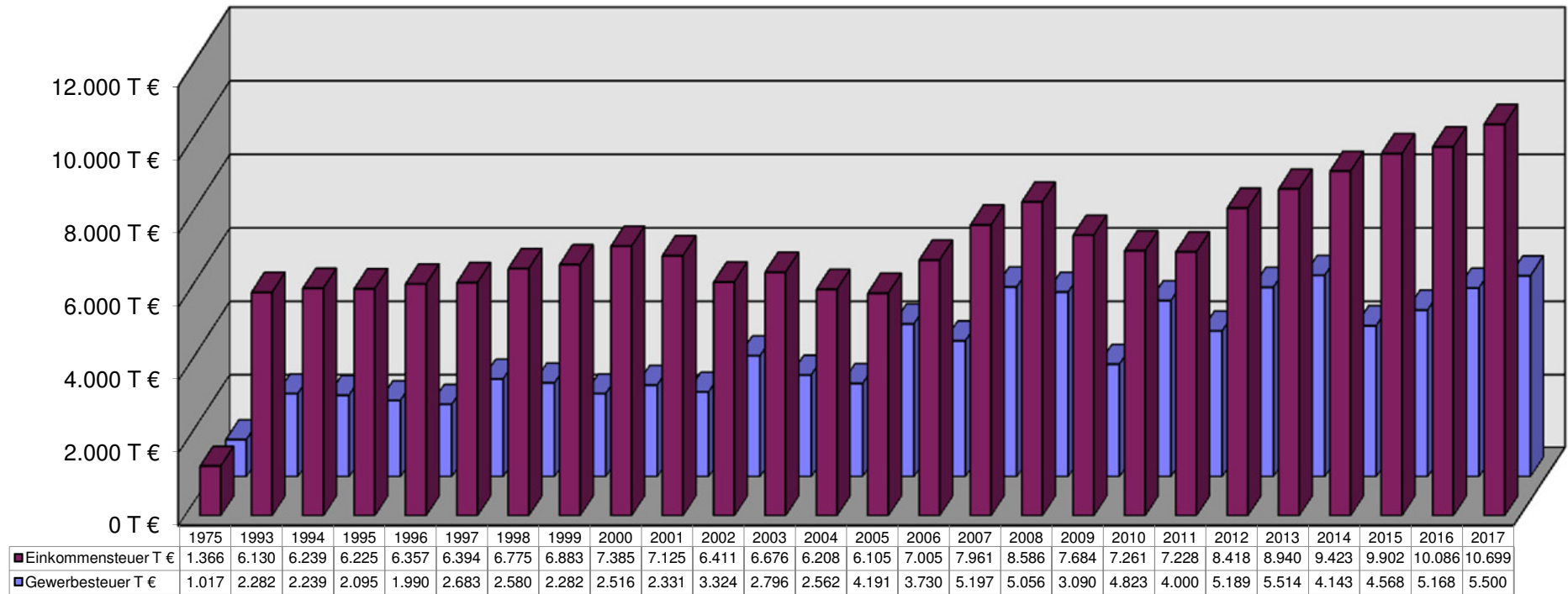
Allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung Förderschulen

[illegible]

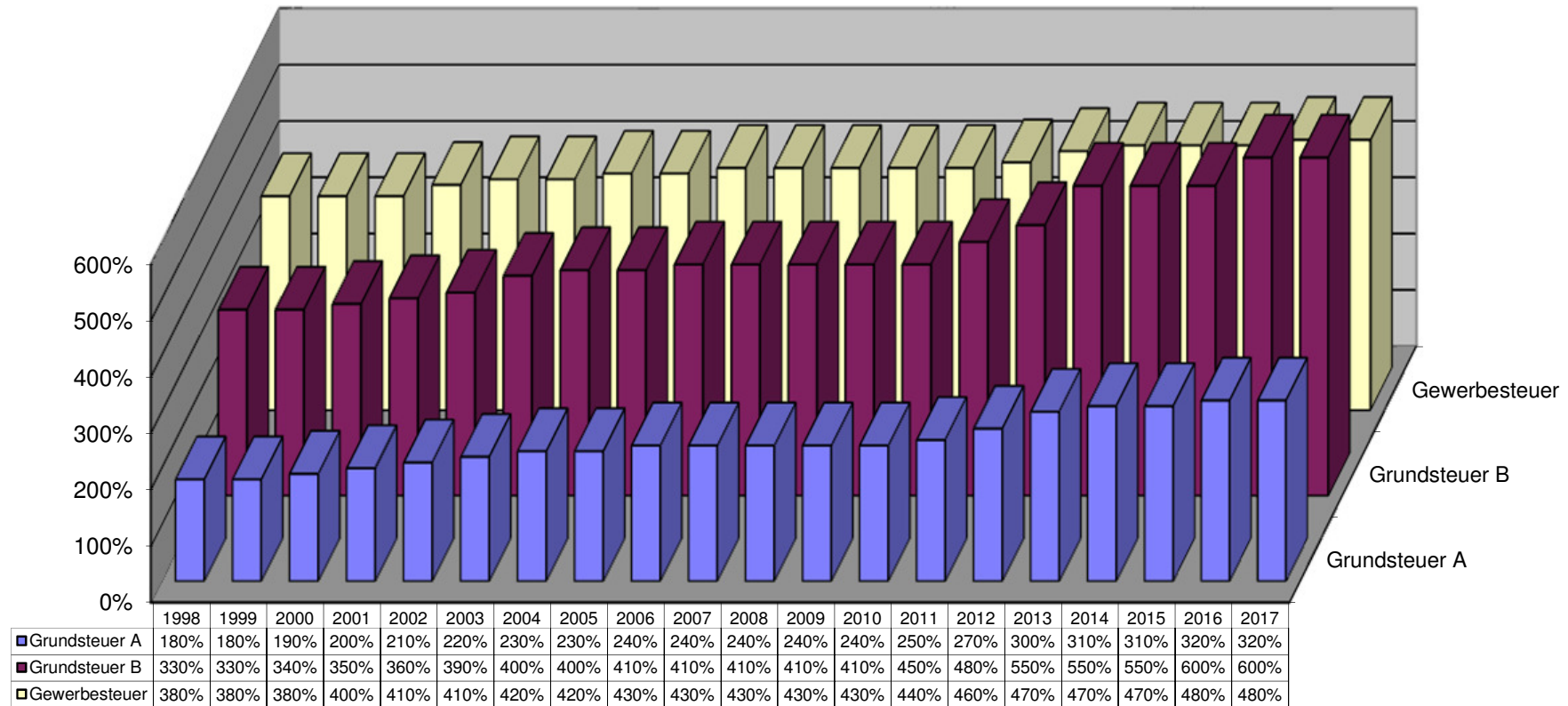
Entwicklung der Grundsteuern



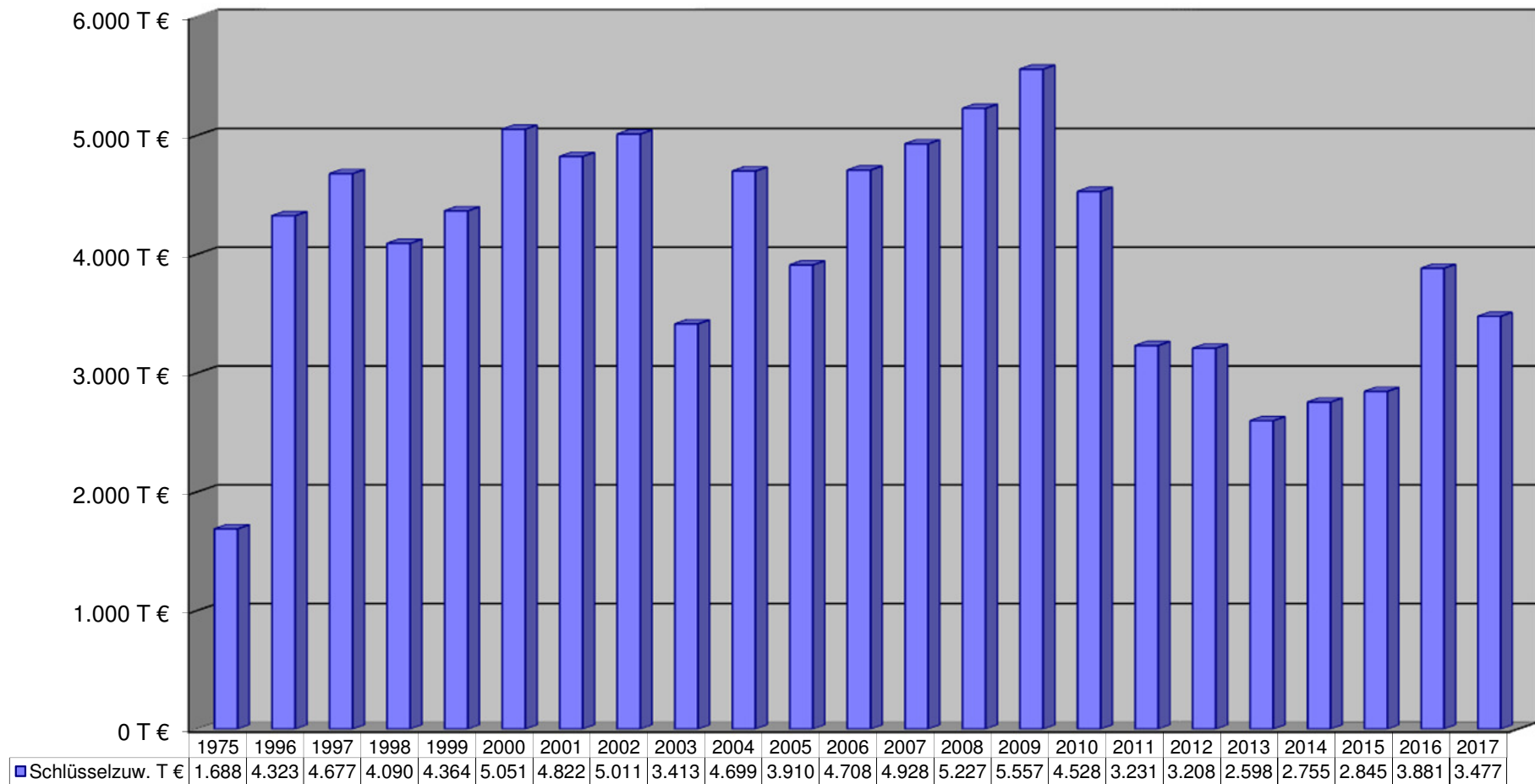
Entwicklung der Steuereinnahmen



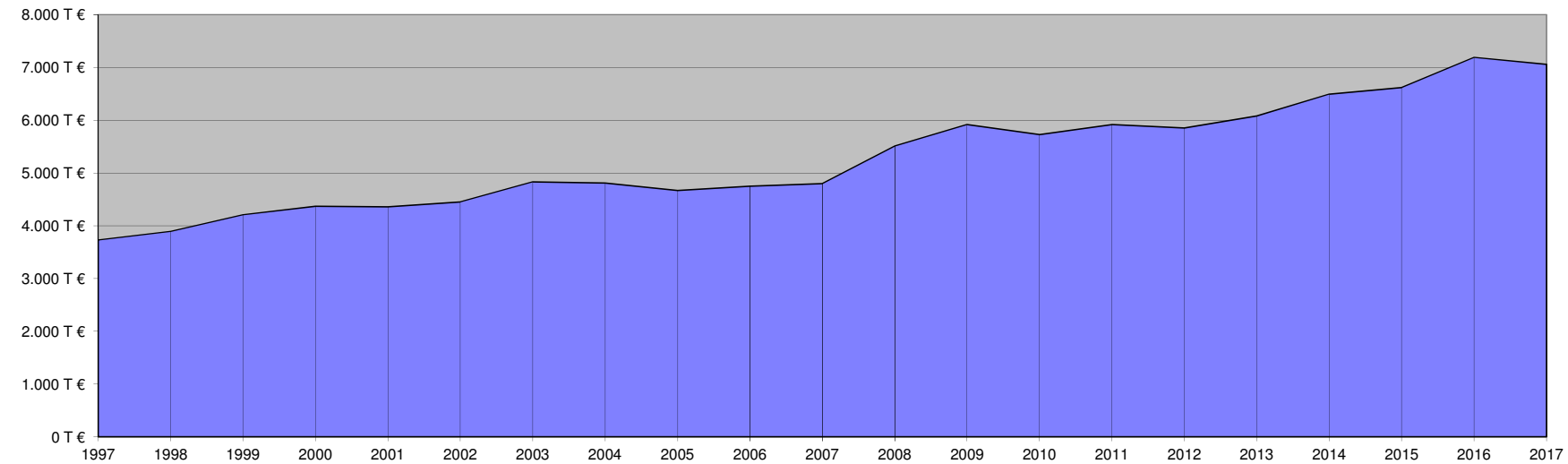
Entwicklung Realsteuerhebesätze



Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Entwicklung Personalkosten



	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalkosten T €	3.728	3.890	4.207	4.368	4.358	4.449	4.833	4.807	4.668	4.749	4.799	5.511	5.918	5.726	5.920	5.855	6.082	6.494	6.617	7.190	7.058
Veränderung zum Vorjahr in %	1,18%	4,35%	8,13%	3,84%	-0,24%	2,09%	8,63%	-0,53%	-2,90%	1,74%	1,05%	14,84%	7,38%	-3,24%	3,38%	-1,10%	3,88%	6,78%	1,89%	8,65%	-1,83%

Mit Einführung des NKF werden die Personalkosten nunmehr als Bruttosumme ohne Beihilfen und Pensionsrückstellungen dargestellt. Die Kostenerstattung der MitarbeiterInnen der Werke, der GmbH's, der Betreuerin der 1-Euro-Kräfte, die Erstattung der Kosten der 1-Euro Kräfte sowie der Hartz IV-Mitarbeiter werden ab 2008 unter einem anderen Konto verbucht. Die gravierende Steigerung ist auf diesen Sachverhalt zurückzuführen. Die Hartz-IV-Mitarbeiter sind seit dem 01.01.2016 nicht mehr Mitarbeiter der Gemeinde sondern des Kreises und werden seitdem dort geführt.

Vorbericht zum Haushaltsplan und zum Sanierungsplan (bis 2021) der Gemeinde Kürten für das Haushaltsjahr 2017

Vorbemerkungen zum Haushalt der Gemeinde Kürten für das Jahr 2017

Nach § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung sowie die Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Haushaltsjahr 2015

Der Rat der Gemeinde Kürten hat am 05. November 2014 die Haushaltssatzung beschlossen. Nach dem Rechnungsergebnis 2015, festgestellt durch den Rat am 22. Juni 2016, ergeben sich folgende Abweichungen gegenüber der Veranschlagung:

Bezeichnung	Veranschlagung	Rechnungsergebnis	Abweichung
Gesamtbetrag der Erträge	30.561.670 €	31.790.847,08 €	1.229.177,08 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-32.238.030 €	-33.138.995,02 €	-900.965,02 €
Differenz	-1.676.360 €	-1.348.147,94 €	328.212,06 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.421.560 €	29.308.598,47 €	887.038,47 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.074.960 €	-29.665.287,74 €	409.672,26 €
Differenz	-1.653.400 €	-356.689,27 €	1.296.710,73 €
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	3.043.410 €	8.301.931,84 €	5.258.521,84 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-3.465.110 €	-6.873.015,27 €	-3.407.905,27 €
Differenz	-421.700 €	1.428.916,57 €	1.850.616,57 €

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde bei der Haushaltsplanverabschiedung auf 370.000 € und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes auf 1.676.360 € beschlossen.

Übersicht über die Entwicklung der Erträge 2015

Ergebnisrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	20.280.240 €	19.839.368 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.110.990 €	7.144.820 €
3	Sonstige Transfererträge	74.000 €	47.355 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.158.710 €	1.286.414 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	455.380 €	425.240 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.701.460 €	2.011.839 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	722.270 €	872.544 €
8	Aktiviertete Eigenleistungen	14.470 €	13.524 €
19	Finanzerträge	44.150 €	149.744 €
23	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €
Gesamt-Erträge		30.561.670 €	31.790.847 €

Die wesentlichsten Abweichungen zeigen sich im Bereich

- der Steuern und ähnlichen Abgaben,
- der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen,
- der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte
- der Kostenerstattungen und Kostenumlagen,
- der sonstigen ordentlichen Erträgen und
- der Finanzerträge

1	Gewerbsteuer	-566.292 €
1	Grundsteuer B	-57.190 €
1	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	213.153 €
2	Landeszuweisungen zur Zugewandertenaufnahme	1.206.076 €
2	Erträge a.d. Aufl. von Sonderp., Nichtrealisierung von Straßenbaumaßnahmen	-244.570 €
4	Benutzungsgebühren	116.678 €
6	Kostenerstatt. im Bereich der Gefahrenabwehr, des Brandschutzes, etc.	281.480 €
7	Konzessionsabgaben	-52.344 €
7	Wertberichtigung Anlagevermögen, u.a. Bad-GmbH, etc.	235.200 €
19	Gewinnanteil ehemaliger Gewährsverband	80.168 €

Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen 2015

	Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
11/12	Personal- / Versorgungsaufwendungen	-6.773.720 €	-7.674.269 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.626.130 €	-3.566.085 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.123.960 €	-2.980.281 €
15	Transferaufwendungen	-16.376.490 €	-16.545.191 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.842.660 €	-1.913.937 €
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	-495.070 €	-459.232 €
24	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €
	Gesamt-Aufwendungen	-32.238.030 €	-33.138.995 €

Die wesentlichsten Abweichungen zeigen sich in den Bereichen

- der Personal- und Versorgungsaufwendungen
- der bilanziellen Abschreibungen
- der Transferaufwendungen
- sonstige ordentliche Aufwendungen und
- Zinsen und sonstige Aufwendungen

11 / 12	Personal- / Versorgungsaufwendungen	-966.869 €
14	Bilanzielle Aufwendungen	143.679 €
15	Verlustausgleich Bad-GmbH	230.390 €
15	Aufwendungen für Zugewanderte	-493.585 €
15	Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“	90.052 €
16	Pflege- und Unterhaltungsaufwand Sportplätze	-25.000 €
16	insbesondere Verdienstausschuss Feuerwehr	19.638 €
16	Wertberichtigungen 2014 Steuern	-64.448 €
16	Mieten und Pachten, insbesondere für Zugewanderte	-27.349 €
16	u.a. Minderaufwendungen für Fundtiere	16.042 €
20	Zinsaufwendungen	35.838 €

Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2015

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	20.280.240 €	19.929.712 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.299.490 €	5.207.558 €
3	Sonstige Transfereinzahlungen	74.000 €	74.792 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	829.910 €	916.993 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	451.080 €	382.048 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.689.460 €	1.988.908 €
7	Sonstige Einzahlungen	753.230 €	664.803 €
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	44.150 €	143.785 €
Gesamt-Einzahlungen		28.421.560 €	29.308.598 €

Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2015

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
10	Personalauszahlungen	5.904.220 €	5.799.979 €
11	Versorgungsauszahlungen	869.500 €	1.065.094 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.006.910 €	3.447.359 €
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	495.060 €	459.001 €
14	Transferauszahlungen	16.962.360 €	17.133.540 €
15	Sonstige Auszahlungen	1.836.910 €	1.760.315 €
Gesamt-Auszahlungen		30.074.960 €	29.665.288 €

Übersicht über die Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2015

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	1.537.990 €	1.482.356 €
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	733.000 €	9.548 €
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	389.960 €	305.780 €
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €
30	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	382.460 €	4.248 €
31	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	6.500.000 €
Gesamt-Einzahlungen		3.043.410 €	8.301.932 €

Übersicht über die Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2015

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
24	Auszahlungen f. d. Erwerb von Grundstücken	165.000 €	27.187 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.948.630 €	437.046 €
26	Auszahlungen f. d. Erwerb von Anlagevermögen	963.510 €	198.758 €
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €
32	Tilgung und Gewährung von Darlehen	387.970 €	400.025 €
33	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	5.810.000 €
Gesamt-Auszahlungen		3.465.110 €	6.873.015 €

Die in 2015 mit 583.000 € vorgesehenen größeren Grundstücksverkäufe (ehemalige Jugendherberge, „Waldmühle“ und „Dürscheid“) konnte nicht realisiert werden, da kein Käufer gefunden werden konnte. Lediglich durch die Veräußerung eines kleinen gemeindlichen Grundstücks bzw. einer Waldfläche in Steegerheide konnte ein Verkaufserlös von rund 770 € bzw. 5.050 € erzielt werden. Außerdem wurden aus der Veräußerung von Gerätschaften des Gebäudemanagements, ein Betrag von insgesamt etwa 3.880 € erzielt.

Die in 2015 vorgesehenen Veranlagungen von Erschließungs- und KAG-Beiträgen (389.960 €) für die Maßnahmen

- Endausbau Straße „Lindenweg“
- Ausbau „Waldheimer Weg“
- Ausbau Weidener Straße“
- Gehwegherstellung Eichhof

konnten bis auf einen Teilbeitrag von rund 122.400 € für den Ausbau „Waldheimer Weg“ aus unterschiedlichsten Gründen in 2015 nicht realisiert werden. Außerplanmäßig gingen rund 184.250 € für die Abrechnung des Straßenausbaus – Teilanlage- „Ahlenbachermühle“ und ca. 9.500 € für diverse anderer nicht veranschlagter Maßnahmen ein.

Zur Sicherung der Kassenliquidität musste in 2015 zum bisherigen Umfang (11,100 Mio. €) ein weiterer Betrag von 0,690 Mio. € aufgenommen werden.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung hat sich gegenüber der Planung trotz des weiteren massiven Einbruchs bei den Erträgen der Gewerbesteuer (ca. 566.300 €) sowie des in der Höhe unerwarteten Anstiegs der Pensions- und Beihilferückstellungen (etwa 966.800 €) um rund 328.200 € gegenüber der Planung verbessert. Dies liegt insbesondere an den Mehrerträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (ca. 213.000 €) und den gestiegenen Landeszuweisungen für die Aufnahme und Betreuung der Zugewanderten (rund 1.206.000 €). Dagegen entstanden u.a. Minderaufwendungen bei der Bilanziellen Abschreibung (rund 143.700 €) und dem Verlustausgleich gegenüber der Bad-GmbH (ca. 230.400 €). Bei Verabschiedung des Haushaltsplanes wurde noch von einem Fehlbedarf in Höhe von 1.676.360 € ausgegangen. Nach der Rechnungslegung ergibt sich jedoch ein Fehlbetrag von etwa 1.348.150 €.

Dieser Betrag wurde in voller Höhe aus der „Allgemeinen Rücklage“ abgedeckt. Nach dieser Entnahme beläuft sich das gemeindliche Eigenkapital zum 31.12.2015 auf ca. 13.000.650 € (Vorjahr etwa 14.348.800 €) und wird nur noch durch die „Allgemeine Rücklage“ gebildet. Die Ausgleichsrücklage wurde in 2014 vollständig aufgezehrt.

Haushaltsjahr 2016

Mit der vom Rat der Gemeinde Kürten am 04. November 2015 beschlossenen Haushaltssatzung wurde das Haushaltsvolumen wie folgt festgesetzt:

a) im Ergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	35.200.790 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	35.191.410 €
Differenz	+ 9.380 €

b) im Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.081.700 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.262.960 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2.959.310 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	4.134.790 €

Des weiteren wurde vom Rat der Gemeinde Kürten u.a. die Festsetzung des
Gesamtbetrages der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich waren, auf 371.000 €

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes auf 0 €
beschlossen.

Aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse wird der für 2016 veranschlagte Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung erzielt. Der Aufwand für die Anmietung von weiterem Wohnraum zur Unterbringung der Zugewanderten wird den Haushaltsansatz zwar nicht unwesentlich überschreiten. Allerdings liegt die nunmehr zu erwartende Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) deutlich über dem Haushaltsansatz. Basierend auf der derzeitigen Zuwanderungssituation wird davon ausgegangen, dass sich Mehraufwand und Mehrertrag neutralisieren.

Im investiven Bereich des Finanzplanes wird der von den Aufsichtsbehörden bestimmte Rahmen eingehalten.

Entwicklung Eigenkapital 2015 / 2016

Entwicklung Eigenkapital	Jahresergebnis	Allgemeine Rücklage	Ausgleichsrücklage
Stand 31.12.2014	14.348.800 €	14.348.800 €	0 €
Jahresergebnis 2015	1.348.148 €		
Ausgleich durch Entnahme		1.348.148 €	0 €
Stand 31.12.2015	13.000.652 €	13.000.652 €	0 €
Jahresergebnis 2016 (voraussichtlich)	9.380 €		
Ausgleich durch Zuführung			9.380 €
Stand 31.12.2016 (voraussichtlich)	13.010.032 €	13.000.652 €	9.380 €

Strategische Ziele der Gemeinde Kürten

Der Rat der Gemeinde Kürten hat in seiner Sitzung am 26. September 2012 mehrheitlich die nachfolgenden strategischen Ziele beschlossen:

- **Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit durch Haushaltskonsolidierung**
- **Steigerung der Attraktivität der Gemeinde**
- **Stärkung der Identität der Bürger mit der Gemeinde**
- **Zukunftsorientierte energiepolitische Ausrichtung im Bezug der erneuerbaren Energien**
- **Förderung des Tourismus, der Landwirtschaft und des Gewerbes**

Haushaltsjahr 2017

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft 2017 (einschließlich Sanierungsplan für die Jahre 2017 – 2021)

1.1 Ergebnisplan 2017 und Folgejahre (2018 bis 2021)

a) Erträge

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Steuern und ähnliche Abgaben	22.010.570 €	22.948.470 €	24.502.850 €	25.416.770 €	26.093.260 €
Grundsteuer A	74.960 €	75.860 €	76.850 €	77.770 €	79.120 €
Grundsteuer B	3.850.620 €	3.950.830 €	4.602.520 €	4.657.750 €	4.812.940 €
Gewerbesteuer nach Ertrag	5.500.000 €	5.656.500 €	5.950.730 €	6.159.010 €	6.363.780 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	10.699.230 €	11.234.190 €	11.784.670 €	12.373.900 €	12.625.860 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	596.040 €	700.940 €	717.060 €	733.550 €	766.770 €
Vergnügungssteuer	50.200 €	50.200 €	50.200 €	50.200 €	50.200 €
Hundesteuer	175.450 €	175.450 €	175.450 €	186.000 €	186.000 €
Kompensationsleistungen	1.064.070 €	1.104.500 €	1.145.370 €	1.178.590 €	1.208.590 €
Zuwendungen und allg. Umlagen	8.788.230 €	8.387.700 €	7.420.390 €	6.640.490 €	5.944.710 €
Schlüsselzuweisungen	3.477.360 €	3.385.860 €	3.025.420 €	2.632.920 €	2.232.820 €
Zuweisungen vom Land	4.288.300 €	3.949.910 €	3.307.120 €	2.976.680 €	2.662.530 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.022.570 €	1.051.930 €	1.087.850 €	1.030.890 €	1.049.360 €
Sonstige Transfererträge	6.250 €	6.250 €	6.050 €	6.050 €	5.650 €
Ersatz soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.250 €	1.250 €	1.050 €	1.050 €	650 €
Andere sonstige Transfererträge	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.673.170 €	1.648.070 €	1.577.290 €	1.551.880 €	1.526.800 €
Verwaltungsgebühren	212.310 €	212.990 €	213.690 €	214.390 €	215.100 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.055.670 €	1.029.920 €	947.430 €	921.620 €	895.830 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Erträge aus Auflösung von Sonderposten für Beiträge	398.190 €	398.160 €	409.170 €	408.870 €	408.870 €

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Privatrechtliche Leistungsentgelte	440.820 €	445.580 €	450.380 €	455.240 €	459.850 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (Reduzierung des Eigenkapitals der unselbständigen	3.080 €	3.240 €	3.400 €	3.580 €	3.720 €
Mieten und Pachten	433.820 €	438.160 €	442.540 €	446.960 €	451.420 €
Erträge aus Verkauf	1.920 €	1.930 €	1.940 €	1.950 €	1.960 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000 €	2.250 €	2.500 €	2.750 €	2.750 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.983.040 €	1.570.380 €	1.554.110 €	1.580.810 €	1.620.960 €
Erstattungen vom Bund	3.760 €	2.760 €	2.760 €	2.760 €	3.760 €
Erstattungen vom Land	56.800 €	40.800 €	40.800 €	40.800 €	53.800 €
Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbände	482.530 €	6.880 €	20.880 €	17.080 €	4.080 €
Kostenerstattungen von Zweckverbänden	86.870 €	87.720 €	88.590 €	89.470 €	90.360 €
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	20.300 €	20.500 €	20.500 €	20.500 €	20.500 €
Kostenerstattungen von verbundene Unternehmen	1.259.300 €	1.285.090 €	1.321.800 €	1.352.470 €	1.389.380 €
Erstattungen von privaten und übrigen Bereichen	73.480 €	126.630 €	58.780 €	57.730 €	59.080 €
Sonstige ordentliche Erträge	677.840 €	678.750 €	679.670 €	680.590 €	681.520 €
Konzessionsabgaben	570.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
Erträge aus Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Bußgelder und Säumniszuschläge	83.490 €	84.260 €	85.040 €	85.820 €	86.610 €
Mahngebühren	16.350 €	16.490 €	16.630 €	16.770 €	16.910 €
Andere sonstige ordentliche Erträge	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Aktivierte Eigenleistungen	15.230 €	15.580 €	16.090 €	16.480 €	16.840 €
Aktivierte Eigenleistungen	15.230 €	15.580 €	16.090 €	16.480 €	16.840 €
Finanzerträge	606.420 €	606.440 €	606.480 €	606.520 €	606.570 €
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.150 €	1.160 €	1.170 €	1.180 €	1.190 €
Zinserträge von Kreditinstituten	7.000 €	7.070 €	7.140 €	7.210 €	7.280 €
Zinserträge vom sonstigen öffentl. Bereich	170 €	110 €	70 €	30 €	0 €
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €
Sonstige Finanzerträge	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Gesamtsumme	36.201.570 €	36.307.220 €	36.813.310 €	36.954.830 €	36.956.160 €

Erläuterungen zu den Erträgen

Steuern und ähnliche Abgaben

Die angespannte Finanzlage der Gemeinde und die stringenten Bestimmungen des Stärkungspaktgesetzes (u.a. Haushaltsausgleich in 2016 mit und ab 2021 ohne Konsolidierungshilfe) sowie die zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung bekannten Daten bestätigen auch für 2017 die Notwendigkeit der in 2016 vollzogenen Anhebung der **Realsteuerhebesätze** (siehe nachfolgende Tabelle). Darüber hinaus ist aufgrund der derzeitigen Finanzplanung (2018 bis 2021) die in 2015 ab 2019 eingeplante weitere Steigerung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer nach Ertrag unumgänglich.

Bezeichnung	2015	ab 2016	ab 2019
Grundsteuer A	310 v.H.	320 v.H.	320 v.H.
Grundsteuer B	550 v.H.	600 v.H.	690 v.H.
Gewerbesteuer nach Ertrag	470 v.H.	480 v.H.	490 v.H.

Die **gemeindlichen Realsteuern** entwickeln sich im Finanz- und Sanierungsplanzeitraum (2017 – 2021) unter grundsätzlicher Berücksichtigung der derzeitigen Aufkommensentwicklung, der vom Land am 25. Juli 2016 veröffentlichten Orientierungsdaten, der zur Zeit gültigen Realsteuerhebesätze, der ab 2019 vorgesehenen Hebesatzanhebungen und unter genereller Berücksichtigung des für das Jahr 2021 aus dem Zeitraum 2006 – 2015 jeweils zugrunde zu legenden geometrischen Mittelwertes wie folgt:

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	79.110 €	74.960 €	75.860 €	76.850 €	77.770 €	79.120 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-5,25%	1,20%	1,31%	1,20%	1,74%
Hebesatz	320%	320%	320%	320%	320%	320%
Grundsteuer B	4.004.560 €	3.850.620 €	3.950.830 €	4.602.520 €	4.657.750 €	4.812.940 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-3,84%	2,60%	16,50%	1,20%	3,33%
Hebesatz	600%	600%	600%	690%	690%	690%
Gewerbesteuer nach Ertrag	5.167.850 €	5.500.000 €	5.656.500 €	5.950.730 €	6.159.010 €	6.363.780 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		6,43%	2,85%	5,20%	3,50%	3,32%
Hebesatz	480%	480%	480%	490%	490%	490%

Entsprechend der Gewerbesteuerentwicklung in 2016 wird davon ausgegangen, dass dieses Niveau in gewisser Weise auch in 2017 gehalten werden kann. Die Ansätze der nachfolgenden Jahre wurden entsprechend der zuvor beschriebenen Verfahrensweise ermittelt und festgesetzt.

Der Ansatz für 2017 beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde auf der Grundlage der vom Land NRW am 25. Juli 2016 veröffentlichten Orientierungsdaten und der für die Jahre 2015 – 2017 festgesetzten Schlüsselzahl (0,0013169) ermittelt. Gegenüber den sich aus diesen Orientierungsdaten für 2016 ergebenden Erwartungen von 7,951 Mrd. € (Gesamtaufkommen für NRW) zeichnet sich aus diesem Positionspapier gegenüber dem jeweiligen Vorjahr für 2017 eine Steigerung um 3,80 %, für 2018 um 5,00 %, für 2019 um 4,90 % und für 2020 um 5,00 % ab. Diese Steigerungswerte wurden bei der Ansatzermittlung in den jeweiligen Jahren berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgte die Ansatzermittlung für das Jahr 2021 anhand der geometrischen Mittelwertermittlung aus dem Zeitraum 2006 – 2015.

Bezogen auf den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurden ebenfalls die sich aus dem zuvor erwähnten Positionspapier für diesen Bereich ergebenden Werte sowie die für die Jahre 2015 – 2017 auf Bundesebene festgesetzte Schlüsselzahl (0,000458638) berücksichtigt. Ebenfalls floss in den Planungswert des Jahres 2017 die vom Bund auf Bundesebene den Kommunen für 2017 zugesicherte Sofortentlastung von 2,5 Mrd. € mit ein.

Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung

- zu 1,0 Mrd. € über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und
- zu 1,5 Mrd. € über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Der hierdurch auf die Gemeinde Kürten beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer entfallende Mehrertrag beziffert sich auf 0,165 Mio. €.

Die für das Jahr 2017 genannte Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung fließt mit dem entsprechenden Anteilsbetrag direkt dem Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises zu und sollte dadurch Einfluss auf die Höhe der zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage nehmen.

Der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen vom 10. August 2016 sieht darüber hinaus vor, dass die Kommunen ab 2018 jährlich um 5 Milliarden Euro entlastet werden. Hiernach soll der Anteil von Gemeinden und Ländern an der Umsatzsteuer zu Lasten des Bundes durch eine Änderung des § 1 Finanzausgleichsgesetz erhöht - und die bisher in § 46 Absatz 5 geregelten Erstattungsquoten nach in einem neuen Absatz 5a des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch geändert werden. Die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II wird ab dem Jahr 2019 dauerhaft um 10,2 Prozentpunkte angehoben. Im Jahr 2018 erfolgt eine Anhebung um 5,1 Prozentpunkte, um eine Bundesauftragsverwaltung bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II zu vermeiden; dies geschieht durch einen entsprechend höheren Umsatzsteueranteil der Gemeinden im Jahr 2018 zulasten des Bundes. Die Erhöhung des Umsatzsteueranteils der Gemeinden beträgt demnach im Jahr 2018 rund 3,2 Milliarden Euro und ab dem Jahr 2019 ca. 2,4 Milliarden Euro. Der Anteil der Länder an der Umsatzsteuer beläuft sich zu Lasten des Bundes hierbei auf ca. 1 Milliarde Euro.

Unter Zugrundelegung der zuvor genannten Fakten und unter Berücksichtigung der vom Land für die Jahre 2017 – 2020 veröffentlichten Orientierungsdaten wurden die Ansätze für den zuletzt genannten Zeitraum ermittelt. Darüber hinaus erfolgte die Ansatzermittlung für das Jahr 2021 anhand der geometrischen Mittelwertermittlung der Jahre 2006 – 2015.

Die Berechnung der **Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs** (§ 21 GFG) und für **Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011** (21a des GFG) erfolgte unter Berücksichtigung der zuvor schon mehrmals erwähnten Orientierungsdaten des Landes (2017 – 2020) und für das Jahr 2021 anhand des geometrischen Mittelwertes der Jahre 2006 – 2015.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer, etc. sowie die Kompensationsleistungen** entwickeln sich im Finanz- und Sanierungsplanzeitraum (2017 – 2021) unter grundsätzlicher Berücksichtigung der vom Land NRW am 25. Juli 2016 veröffentlichten Orientierungsdaten und unter genereller Berücksichtigung des für das Jahr 2021 aus dem Zeitraum 2006 – 2015 zugrunde gelegten geometrischen Mittelwertes wie folgt:

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindeant. an der Einkommensteuer	10.307.540 €	10.699.230 €	11.234.190 €	11.784.670 €	12.373.900 €	12.625.860 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		3,80%	5,00%	4,90%	5,00%	2,04%
Gemeindeant. an der Umsatzsteuer, etc.	480.290 €	596.040 €	700.940 €	717.060 €	733.550 €	766.770 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		24,10%	17,60%	2,30%	2,30%	4,53%
Kompensationsleistungen	1.024.590 €	1.064.070 €	1.104.500 €	1.145.370 €	1.178.590 €	1.208.590 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		3,85%	3,80%	3,70%	2,90%	2,55%

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Kontoart wird insbesondere

- der Ertrag aus der vom Land den Kommunen gewährten **Schlüsselzuweisung** sowie
- ab 2011 für die Dauer von zehn Jahren die **Konsolidierungshilfe** des Landes aufgrund des Stärkungspaktsgesetzes

nachgewiesen.

Der bei der Entwurfsaufstellung bei den **Schlüsselzuweisungen** zugrunde gelegte Wert berücksichtigt die vom Arbeitskreis der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände (KSV) am 20. Juli 2016 veröffentlichte vorläufige Orientierungsberechnung. Hieraus ergibt sich ein Wert von rund 3,477 Mio. €. Dieser Betrag liegt mit etwa 0,403 Mio. € unter dem Aufkommen des Jahres 2016 und mit rund 0,208 Mio. € über dem nach der 2016-er Finanzplanung für 2017 erwarteten Betrag. Er entspricht in etwa dem Volumen des Jahres 2003.

Unter Zugrundelegung der im vergangenen Jahr vorliegenden Orientierungsdaten wurde auf der Grundlage des für 2016 sich ergebenden Grundbetrages von rund 651 € (Ausgangswert) der für das Jahr 2017 zu erwartende Grundbetrag mit ca. 664 € ermittelt. Wie sich aus der

vorliegenden Orientierungsberechnung jedoch ergibt, liegt dieser Wert zur Zeit bei etwa 666 € und somit 15 € über dem für das Jahr 2016 gewährten Betrag. Insbesondere durch den starken Einwohneranstieg in 2015 (+ 340 gegenüber 2014 und hauptsächlich durch den Zuzug von Asylanten/Flüchtlinge bedingt), ergibt sich für 2017 gegenüber der ursprünglichen Planung der zuvor genannte Mehrertrag.

Doch trotz dieser erfreulichen Ertragssteigerung ist wie in den Vorjahren weiterhin eine Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte durch den Bereich der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen. Hauptursache dieser Entwicklung resultiert aus den von der Landesregierung in den letzten Jahren beschlossenen Änderungen der Hauptansatzstaffel, der Grunddaten beim Soziallastenansatz, dem Schüleransatz und den fiktiven Hebesätzen. Hierdurch erfolgt bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung eine massive Umverteilung zu Gunsten der kreisfreien Städte. Die kreisangehörigen Kommunen erhalten immer weniger Zuweisungen.

Bei der Ermittlung der Ansätze für den Finanzplanungs- und Sanierungsplanzeitraum 2017 – 2021 wurden die nach den örtlichen Verhältnissen individuell ermittelten Veränderungen berücksichtigt. Das gegenüber dem Ansatz 2016 in 2017 erwartete Aufkommen (- 10,39 %) berücksichtigt bereits den in der zweiten Hälfte der Referenzperiode (01. Juli 2015 – 30. Juni 2016) zu verzeichnenden Anstieg der Einnahmen bei der Gewerbesteuer (plus von rund 0,4 Mio. € gegenüber dem Ansatz).

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schlüsselzuweisungen	3.880.670 €	3.477.360 €	3.385.860 €	3.025.420 €	2.632.920 €	2.232.820 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-10,39%	-2,63%	-10,65%	-12,97%	-15,20%

Die **Schlüsselzuweisungen** entwickelten sich in den Jahren 2012 – 2016 folgendermaßen:

	2012	2013	2014	2015	2016
Hauptansatz Einwohner	19.741	19.625	19.532	19.472	19.553
Schüleransatz	4.424	4.468	2.880	3.324	3.184
Soziallastenansatz (Arbeitslose)	6.273	6.288	5.914	7.061	8.145
Zentralitätsansatz	2.064	2.131	1.529	1.610	1.770
Gesamtansatz	32.502	32.512	29.855	31.467	32.652
Grundbetrag	564,946701445 €	580,509132486 €	671,709125830 €	648,343589728 €	651,211441171 €
Ausgangsmesszahl (Gesamtansatz multipliziert mit Grundbetrag)	18.361.898 €	18.873.513 €	20.053.876 €	20.401.428 €	21.263.610 €
Steuerkraftmesszahl	15.061.803 €	16.031.241 €	16.993.264 €	17.239.905 €	16.952.120 €
Differenz (Ausgangsmesszahl zu Steuerkraftmesszahl)	3.300.095 €	2.842.272 €	3.060.612 €	3.161.522 €	4.311.490 €
Schlüsselzuweisungen (90 % des Differenzbetrages)	2.970.085 €	2.558.045 €	2.754.551 €	2.845.370 €	3.880.341 €
einmalige Abmilderungshilfe	239.578 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme	3.209.663 €	2.558.045 €	2.754.551 €	2.845.370 €	3.880.341 €

Da der Gemeinde Kürten zusammen mit weiteren 33 nordrhein-westfälischen Kommunen aufgrund der Haushaltsplanung des Jahres 2010 zumindest bis 2013 die sogenannte Überschuldung drohte, hat der Landtag in seiner Sitzung am 08. Dezember 2011 das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des „**Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)**“ beschlossen. Hiernach erhalten die betroffenen Kommunen nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel in den Jahren 2011 - 2020 einen jährlichen Unterstützungsbetrag des Landes, der an folgende Bedingungen geknüpft ist:

- Linearer Abbau des jährlichen Fehlbetrages mit den Mitteln des Stärkungspakts bis zum Haushaltsausgleich im Ergebnisplan, spätestens im Jahr 2016!
- Degressiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe in den Jahren 2017 – 2020!
- Vollständiger konstanter Haushaltsausgleich ohne die Mittel des Stärkungspakts ab dem Jahr 2021!

Die Gemeinde Kürten hat aufgrund des von der Bezirksregierung im Dezember 2011 erlassenen Verwaltungsaktes an diesem Projekt als sogenannte pflichtige Kommune teilzunehmen und alles Erdenkliche zur Realisierung eines ausgeglichenen Haushalts umzusetzen.

Der Finanzplanungs- und Sanierungsplanzeitraum 2017 - 2021 berücksichtigt daher bis 2020 folgende **Konsolidierungsbeträge**:

2017	776.580 €
2018	568.570 €
2019	373.110 €
2020	184.650 €

Für den Bereich **Zuweisungen vom Land** werden im Finanzplanungs- und Sanierungsplan-Zeitraum für die nachfolgenden Produkte folgende Erträge erwartet:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
030101	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Grundschulbereich	63.860 €	59.950 €	63.120 €	61.230 €	64.160 €
030102	Landeszuweisung Betreuungsmaßnahme „offene Ganztagschule“	271.500 €	278.730 €	286.150 €	293.860 €	301.850 €
030103	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Gesamtschulbereich	84.780 €	82.130 €	85.740 €	82.960 €	87.530 €
030104	Auflösung der Schulpauschale im Bereich Zentrale Leistungen des Schulträgers	222.400 €	222.400 €	222.400 €	222.400 €	222.400 €
050201	Landeszuweisung für die Betreuung von Asylbewerbern	2.774.000 €	2.628.000 €	2.190.000 €	2.044.000 €	1.898.000 €
080101	Auflösung der Sportpauschale für konsumtive Zwecke im Sportanlagenbereich	30.500 €	44.500 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
130101	Landeszuweisung für die Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
160101	Konsolidierungshilfe des Landes nach dem Stärkungspaktgesetz	776.580 €	568.570 €	373.110 €	184.650 €	0 €
160101	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Bereich der Förderschulen (finanziert über Mehrbelastung Kreisumlage)	63.580 €	64.530 €	65.500 €	66.480 €	67.490 €
	Gesamtsumme:	4.288.300 €	3.949.910 €	3.307.120 €	2.976.680 €	2.662.530 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (Investitions-, Schul- und Sportpauschale) wurden für 2017 mit einem Betrag von 1.022.570 € ermittelt. Erhaltene Zuweisungen für Investitionen in Vorjahren wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz auf der Passivseite in einem Sonderposten für Zuwendungen eingestellt. Diese Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Im Finanzplanungszeitraum entwickeln sie sich in den einzelnen Produkten wie folgt:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
010401	Dienstleistung und Service	10.000 €	10.100 €	10.200 €	10.300 €	10.400 €
010601	Personalmanagement	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	0 €
010402	Bauhof	27.840 €	32.340 €	36.840 €	78.750 €	78.750 €
010801	Dienstleistungen im Bereich TUIV	10.500 €	10.600 €	10.700 €	10.800 €	10.900 €
011001	Gebäudemanagement	445.580 €	450.030 €	454.530 €	459.070 €	463.660 €
020801	Brandbekämpfung, -vorbeugung / Bevölkerungsschutz	184.210 €	202.700 €	231.720 €	259.070 €	273.930 €
030101	Betrieb der Grundschulen	8.180 €	8.210 €	6.550 €	5.000 €	5.000 €
030102	Betrieb der offenen Ganztagschulen	22.260 €	22.260 €	22.260 €	22.260 €	22.260 €
030103	Betrieb der Gesamtschule	12.500 €	13.400 €	14.800 €	15.500 €	15.850 €
060102	Bereitstellung von Kinderspielplätzen	1.660 €	1.670 €	1.680 €	1.690 €	1.700 €
080101	Unterhaltung von Sportanlagen	65.390 €	66.030 €	66.670 €	67.320 €	67.980 €
100501	Hilfe bei Wohnproblemen	7.000 €	7.000 €	4.000 €	2.000 €	1.000 €
120101	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen	226.250 €	226.390 €	226.700 €	97.930 €	97.930 €
	Summe:	1.022.570 €	1.051.930 €	1.087.850 €	1.030.890 €	1.049.360 €

Sonstige Transfererträge

Hier ist insbesondere die jährliche Zuwendung des Landes NRW zum pauschalen Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereines Kürten in Höhe von 5.000 € veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden insbesondere die Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte (Bestattungsgebühren) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und für die unselbständigen Stiftung Maria Rost veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Mieten und Pachten					
Gebäudemanagement (Vermietung von Wohnungen, Räumen, etc.)	200.800 €	202.810 €	204.840 €	206.890 €	208.960 €
Liegenschaften (insbesondere Erstattung Pacht Golfclub)	186.200 €	188.060 €	189.940 €	191.830 €	193.740 €
Unselbständige Stiftung Maria-Rost-Altersheim	46.820 €	47.290 €	47.760 €	48.240 €	48.720 €
Erträge aus Verkauf	1.920 €	1.930 €	1.940 €	1.950 €	1.960 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000 €	2.250 €	2.500 €	2.750 €	2.750 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (Reduzierung des Eigenkapitals der unselbständigen Stiftung)	3.080 €	3.240 €	3.400 €	3.580 €	3.720 €
Summe:	440.820 €	445.580 €	450.380 €	455.240 €	459.850 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

An Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hier grundsätzlich insbesondere die Personalkostenerstattungen durch die gemeindeeigenen Werke (Wasserwerk und Abwasserwerk) zu nennen.

Des Weiteren fallen hierunter auch die Kostenerstattungen für die Durchführung der in diesen Jahren voraussichtlich stattfindenden Kommunal-, Bundestags-, Landtags- und Europawahlen.

Ansatzsteigerung 2017 zu 2016 resultiert aus der Erstattung der in 2015 zu viel an die Kreisverwaltung gezahlten Jugendhilfeumlage. Das Jahresrechnungsergebnis 2015 des Kreises weist voraussichtlich für die Gemeinde Kürten einen Überschuss in Höhe von rund 443.000 € aus.

Die Entwicklung stellt sich im Sanierungsplanzeitraum wie folgt dar:

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.247.540 €	1.983.040 €	1.570.380 €	1.554.110 €	1.580.810 €	1.620.960 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-11,77%	-20,81%	-1,04%	1,72%	2,54%

Sonstige ordentliche Erträge

Von den in 2017 mit 677.840 € veranschlagten „Sonstigen ordentlichen Erträgen“ entfallen allein 570.000 € auf die Konzessionsabgaben der auswärtigen Strom- und Gasversorger. Der Restbetrag von 107.840 € setzt sich zusammen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen sowie aus Bußgeldern, Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

Es wird davon ausgegangen, dass die Konzessionsabgaben auch in den Jahren 2018 – 2021 konstant auf dem Niveau des Ansatzes 2017 bleiben.

Folgende Produkte bilden die „Sonstigen ordentlichen Erträge“ (mit Ausnahme der Konzessionsabgabe):

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
010702	Vollstreckung, Mahnung	93.640 €	94.550 €	95.470 €	96.390 €	97.320 €
011001	Gebäudemanagement	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
011002	Liegenschaften	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
020301	Überwachung des ruhenden Verkehrs	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €
Summe:		107.840 €	108.750 €	109.670 €	110.590 €	111.520 €

Finanzerträge

Unter diesem Bereich werden insbesondere die Zinserträge aus dem Bargeldvermögen der unselbständigen Stiftung Maria-Rost-Altersheim sowie die Gewinnanteile der Kreissparkasse Köln und ab 2017 zusätzlich die des Sondervermögens Abwasser nachgewiesen. Ab 2017 soll eine jährliche Gewinnausschüttung in Höhe von 483.000 € vom Sondervermögen Abwasser an die Gemeinde erfolgen.

Aufgrund der Finanzplanung der Jahre 2017 – 2021 wird folgende Entwicklung erwartet:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.150 €	1.160 €	1.170 €	1.180 €	1.190 €
Zinserträge von Kreditinstituten	7.000 €	7.070 €	7.140 €	7.210 €	7.280 €
Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	170 €	110 €	70 €	30 €	0 €
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €
Sonstige Finanzerträge (z.B. Stundungszinsen)	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Summe:	606.420 €	606.440 €	606.480 €	606.520 €	606.570 €

b)Aufwendungen

Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
11	Personalaufwendungen	6.522.690 €	6.604.590 €	6.689.250 €	6.813.520 €	6.896.110 €
	Dienstaufwendungen Beamte	999.670 €	1.020.660 €	1.038.740 €	1.064.610 €	1.085.910 €
	Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	4.127.040 €	4.145.060 €	4.218.520 €	4.323.610 €	4.356.130 €
	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €
	Beiträge zu Versorgungskassen für tarifliche Beschäftigte	312.590 €	319.120 €	324.730 €	332.760 €	336.000 €
	Beiträge zur ges. Sozialversicherung für tarifliche	796.230 €	812.930 €	827.270 €	847.910 €	856.550 €
	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	68.700 €	69.390 €	70.080 €	70.780 €	71.490 €
	Zuführung zur Pensionsrückstellung für aktive Beamte	132.100 €	147.930 €	126.120 €	94.350 €	108.250 €
	Zuführung zur Beihilferückstellung für aktive Beamte	80.600 €	83.740 €	78.030 €	73.740 €	76.020 €
12	Versorgungsaufwendungen	977.300 €	985.250 €	1.013.540 €	1.032.170 €	1.041.160 €
	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	817.000 €	833.340 €	850.010 €	867.010 €	884.350 €
	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für	160.300 €	151.910 €	163.530 €	165.160 €	156.810 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.562.110 €	3.461.140 €	3.515.710 €	3.624.060 €	3.531.700 €
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	363.670 €	244.780 €	291.070 €	233.480 €	239.820 €
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	129.380 €	110.370 €	111.660 €	232.960 €	83.870 €
	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	965.680 €	970.880 €	974.170 €	978.540 €	983.010 €
	Haltung von Fahrzeugen	140.700 €	142.010 €	143.350 €	144.690 €	146.060 €
	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	103.950 €	103.480 €	102.350 €	100.730 €	100.080 €
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (z.B. Lehrgangskosten, Dienstkleidung, etc.)	89.620 €	76.760 €	76.580 €	77.480 €	78.200 €
	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	67.850 €	68.250 €	67.850 €	67.230 €	66.620 €
	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	200.390 €	204.670 €	206.560 €	208.850 €	210.730 €
	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.494.370 €	1.533.440 €	1.535.620 €	1.573.600 €	1.616.810 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.501.870 €	2.557.550 €	2.610.490 €	2.518.700 €	2.538.370 €
	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.501.870 €	2.557.550 €	2.610.490 €	2.518.700 €	2.538.370 €

	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
15	Transferaufwendungen	19.519.910 €	19.866.180 €	20.163.790 €	20.001.240 €	20.278.590 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden und GV	25.210 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Zweckverbände etc.	598.130 €	590.320 €	596.770 €	604.790 €	608.470 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst. öffentl. Bereich	70.400 €	71.800 €	73.300 €	74.700 €	76.000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse z.B. an verbundene Unternehmen	78.830 €	59.560 €	290.290 €	285.370 €	43.240 €
	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen	210.780 €	210.780 €	210.780 €	210.780 €	210.780 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	592.540 €	609.260 €	624.970 €	642.660 €	659.360 €
	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	50 €	50 €	50 €	50 €	50 €
	Sonstige soziale Leistungen	3.154.100 €	2.988.000 €	2.490.000 €	2.324.000 €	2.158.000 €
	Gewerbesteuerumlage	874.750 €	924.320 €	927.500 €	502.790 €	508.510 €
	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Kreis- und Jugendamtsumlage)	13.677.730 €	14.169.380 €	14.705.080 €	15.108.680 €	15.764.370 €
	Sonstige Transferaufwendungen (z.B. Krankenhaus-investitionspauschale)	237.390 €	239.710 €	242.050 €	244.420 €	246.810 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.598.260 €	2.298.630 €	2.352.120 €	2.235.510 €	2.200.680 €
	Erstattungen an verbundene Unternehmen	569.400 €	569.400 €	569.400 €	569.400 €	569.400 €
	Erstattungen für übrige Bereiche	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	308.960 €	298.250 €	305.060 €	291.610 €	283.560 €
	Mieten und Pachten	888.860 €	863.460 €	836.080 €	777.260 €	754.090 €
	Leasing	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	Geschäftsaufwendungen	485.050 €	214.940 €	281.730 €	230.460 €	225.500 €
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	246.010 €	251.600 €	257.200 €	262.920 €	268.860 €
	Zuschreibung Sonderposten Rost	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verfügungsmittel	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	Fraktionszuwendungen	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €
	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.770 €	67.670 €	69.340 €	70.350 €	71.010 €
	Weitere sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	15.200 €	15.300 €	15.300 €	15.500 €	10.250 €
	Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	437.580 €	410.420 €	402.020 €	370.380 €	333.330 €
	Zinsaufwendungen für Land	4.600 €	4.620 €	4.640 €	4.660 €	4.680 €
	Zinsaufwendungen für sonstige öffentliche Sonderrechnungen	174.190 €	170.450 €	170.790 €	148.300 €	120.820 €
	Zinsaufwendungen für Kreditinstitute	208.790 €	185.350 €	176.590 €	167.420 €	157.830 €
	Sonstige Finanzaufwendungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
	Gesamtsumme	36.119.720 €	36.183.760 €	36.746.920 €	36.595.580 €	36.819.940 €

Erläuterungen zu den Aufwendungen

Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen, ohne Beihilfen (ein Deckungskreis im Haushalt)

Dem Haushaltsansatz 2017 (Vergütung einschl. der Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, Leistungsentgelte der tariflich Beschäftigten sowie der Besoldung) liegen die voraussichtlich entstehenden Personalkosten zugrunde. Berücksichtigt wurde die bereits feststehende Erhöhung von 2,35 % zum 01.02.2017 für die tariflich Beschäftigten sowie eine prognostizierte, hinausgeschobene Anpassung der Beamtenbesoldung ab Juli 2017. Erstmals sind keine strukturellen Erhöhungen eingeplant. Ab 2018 basieren die Steigerungen auf den Orientierungsdaten für Personalaufwendungen von einem Prozent jährlich. Die Ansätze für Beihilfen und Versorgungskassenbeiträge der Beamten wurden aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt.

Das Ziel der Haushaltskonsolidierung wird weiterhin verfolgt, indem

- Aufgabenkritik hinsichtlich eines möglichen Verzichts oder Absenkung der Standards betrieben wird;
- zeitweise oder dauerhafte Stellenvakanzen berücksichtigt werden;
- bei Nachbesetzungen evtl. Arbeitsbereiche verlagert oder durch Technikeinsatz wirtschaftlicher bearbeitet werden;
- ggfls. – auch durch Umstrukturierung – eine Nachbesetzung mit einer niedrigeren Entgeltgruppe erfolgen kann.

Von den Bruttopersonalaufwendungen müssen, um die Nettoentwicklung dokumentieren zu können, die Erträge aus der Erstattung der Personalkosten in Abzug gebracht werden.

Die Personalkostenerstattung erfolgt auf separate Konten und beinhaltet die Kosten

- der Senioren- und Pflegeberatung (anteilig),
- der TeilnehmerInnen an den Arbeitsgelegenheiten,
- der überwiegend in den Werken beschäftigten MitarbeiterInnen,
- die im Verwaltungskostenbeitrag berechneten Personalkosten der Querschnittsämter und anderer für Abwasser- und Wasserwerk in geringem Umfang beschäftigter Mitarbeiter,
- die Kostenerstattung für den zusätzlich eingestellten Hausmeister zur Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte,
- der anteiligen Kostenerstattung für die Beschäftigten im Bundesfreiwilligendienst,
- einer Auszubildenden, deren Vergütung in 2017 noch durch eine Berufsgenossenschaft refinanziert wird sowie
- der Teilzeitstelle Wohngeldberatung.

Danach stellt sich die Nettoentwicklung in den Jahren 2016 – 2021 wie folgt dar:

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttopersonal- und Versorgungsaufwendungen	7.623.750 €	7.499.990 €	7.589.840 €	7.702.790 €	7.845.690 €	7.937.270 €
Kostenerstattungen	1.611.540 €	1.233.400 €	1.258.700 €	1.294.810 €	1.324.910 €	1.360.230 €
Nettopersonal- und Versorgungsaufwendungen	6.012.210 €	6.266.590 €	6.331.140 €	6.407.980 €	6.520.780 €	6.577.040 €
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		4,23%	1,03%	1,21%	1,76%	0,86%

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Den wesentlichsten Bereich bei den Sach- und Dienstleistungen nehmen die Aufwendungen für die Unterhaltung und Sanierung von Gebäuden, die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, die Fahrzeughaltung, die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens sowie die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen ein. Von den in 2017 insgesamt veranschlagten 3,562 Mio. € entfallen alleine rund 3,068 Mio. € auf diese Bereiche.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen setzen sich insbesondere aus folgenden Produkten zusammen:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
010701	Haushaltsplan, Jahresrechnung, FIBU, Vermögens- und Schuldenverwaltung	48.790 €	49.230 €	49.670 €	50.120 €	50.570 €
010801	Dienstleistungen im Bereich TUIV (Entwicklungseinlage und Leitungsverbindung zur KDVZ)	65.000 €	64.270 €	64.910 €	65.560 €	66.220 €
030105	Schülerbeförderung (hier: Schülerbeförderungskosten)	1.023.850 €	1.060.960 €	1.060.960 €	1.095.140 €	1.134.840 €
120201	Straßenreinigung und Winterdienst (hier: Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes)	118.680 €	120.760 €	122.860 €	124.980 €	127.120 €
130303	Beerdigungskosten (hier: Unternehmerkosten für Beerdigungen)	65.000 €	65.650 €	66.300 €	66.960 €	67.620 €
Summe:		1.321.320 €	1.360.870 €	1.364.700 €	1.402.760 €	1.446.370 €
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			2,99%	0,28%	2,79%	3,11%

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Hier wird unterschieden zwischen Abschreibungen auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, immaterielle Vermögensgegenstände, Maschinen sowie technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Transferaufwendungen

Zu den für 2017 mit 19.519.910 € veranschlagten Transferaufwendungen zählen:

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Sozialtransferaufwendungen
- Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen
- Allgemeine Umlagen

Den größten Kostenblock stellt bei diesen Aufwendungen mit rund 13,678 Mio. € die **Kreisumlage** dar.

Der Ermittlung für die **allgemeine Kreisumlage** liegt entsprechend des von der Kreisverwaltung zum Kreishaushalt 2017 vorgelegten Eckdatenpapiers ein Hebesatz von 39,70 v.H. (Vorjahr: 40,37 v.H.) zugrunde. Die Senkung des Hebesatzes resultiert aus der Übernahme der Förderschule für Lern- und Entwicklungsstörung. Der Rheinisch-Bergische Kreis hat diese Aufgabe ab dem 01. August 2016 für das gesamte Kreisgebiet übernommen. Hierfür wird ab diesem Zeitpunkt eine separate Umlage gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW zum Ausgleich der Mehrbelastung für diese Förderschule erhoben. Aus der allgemeinen Kreisumlage wurde daher der Teil herausgerechnet, der bisher bereits für die vom Kreis betriebene Förderschule für Lern- und Entwicklungsstörung im Kreishaushalt enthalten war. Der Hebesatz soll gegenüber dem Vorjahr somit von 40,37 v.H. auf 40,20 v.H. gesenkt werden. Zum Anderen wurde eine weitere Senkung des allgemeinen Kreisumlagesatzes um 0,5 %-Punkte auf 39,70 v.H. einkalkuliert. Nach vorliegenden Erkenntnissen soll dieser Wert bis einschließlich 2020, wenn die Rechnungsergebnisse wie bereits in den Vorjahren weiterhin positiv verlaufen, beibehalten werden. Des Weiteren wurde der Haushaltsansatz unter Zugrundelegung der am 20. Juli 2016 vom Arbeitskreis der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände (KSV) veröffentlichten vorläufigen Orientierungsberechnung gebildet.

Bei der **Jugendamtsumlage** für die drei Kommunen ohne eigenes Jugendamt (Burscheid, Odenthal und Kürten) wurde der im Eckdatenpapier des Kreishaushaltes 2017 enthaltene Hebesatz von 22,44 v.H. (Vorjahr: 25,99 v.H.) berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für die betroffenen Kommunen insgesamt ein um rund 163.000 € (Vorjahr: ca. 1.028.900 €) höheres Deckungsvolumen.

Wie bereits zum allgemeinen Kreisumlagesatz ausgeführt, wurde erstmalig mit der Haushaltssatzung 2016 ab dem 01. August 2016 eine **Mehrbelastung zur Kreisumlage** gemäß § 56 Absatz 4 Kreisordnung NRW (KrO NRW) zur Finanzierung der dem Kreis entstehenden Kosten für den Betrieb der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen entsprechend der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen im Rheinisch-Bergischen Kreis“ erhoben. Die Kreisverwaltung hat zu diesem Zeitpunkt von den Städten Bergisch Gladbach, Wermelskirchen und Rösrath die drei bislang kommunalen Verbundschulen übernommen. Aus diesen drei Schulen und den beiden bisherigen Kreisschulen „Martin-Luther-King-Schule“ und „Förderschule Sprache“ wurden zum Schuljahr 2016/17 die beiden Verbundschulen „Mitte/Nord“ und „Süd“ gebildet. Die für jede Kommune separat festzusetzende Umlage wird zu 50 % anhand deren Umlagegrundlagen zur allgemeinen Kreisumlage und zu 50 % nach der tatsächlichen Inanspruchnahme durch die Schülerinnen und Schüler aus dieser Kommune abgerechnet. Für die fünf Monate des Jahres 2016 beläuft sich der von der Kreisverwaltung gegenüber der Gemeinde Kürten hierzu festgesetzte Hebesatz auf 0,3815 v.H.. Für das Jahr 2017 und somit für einen gesamten Jahreszeitraum beträgt dieser Hebesatz 0,8356 v.H.. An Mehrbelastung hat die Gemeinde Kürten für 2017 einen Betrag von rund 181.450 € (Vorjahr: rund 79.500 €) zu tragen.

Mangels näherer Erkenntnis wurde bei der Entwurfsaufstellung dieser Hebesatz für den gesamten Finanzplanungszeitraum in unveränderten Höhe berücksichtigt.

Entsprechend der Orientierungsberechnung zum GFG 2017 beläuft sich die für die Gemeinde Kürten bei der Ansatzermittlung zugrunde zu legende fiktive Finanzkraft auf 21.719.066 € (+ 886.605 € gegenüber dem Vorjahr).

Die Entwicklung der Kreisumlage gegenüber dem Jahr 2016 ergibt sich aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der Berechnungsgrundlagen:

	Hebesatz 2016 %	Ergebnis 2016 Euro	Hebesatz 2017 %	Ergebnis 2017 Euro
Umlagegrundlage		20.832.461		21.719.066
Allgemeine Kreisumlage	40,37	8.410.065	39,70	8.622.469
Jugendamtsumlage	25,99	5.414.357	22,44	4.873.758
Mehrbelastung für Förderschulen	0,3815	79.476	0,8356	181.485
Summe Kreisumlage gesamt:		13.903.897		13.677.712

Die insgesamt zu erbringende Kreisumlage (allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung für Förderschulen) beläuft sich demnach für 2017 auf 13.677.712 €. Diese liegt mit etwa 226.185 € unter dem tatsächlichen Aufwand des Jahres 2016 (ca. 13.903.897 €). Die Reduzierung ist allein darin begründet, dass die Jugendamtsumlage um ca. 540.000 € sinkt, da z.B. aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen die Stadt Burscheid einen höheren Anteil der Gesamtaufwendungen zu tragen hat.

Bei der Ermittlung des Volumens für die allgemeine Kreisumlage wurde für die Jahre 2018 bis 2020 der gleiche Hebesatz von **39,70 v.H.** zugrunde gelegt und darüber hinaus für das Jahr 2021 ein Wert von **40,70 v.H.** berücksichtigt.

Für die Jugendamtsumlage wurden folgende Hebesätze zugrunde gelegt: **2018**= 23,05 v.H., **2019**= 23,69 v.H., **2020 und 2021**jeweils = 23,69 %.

Demnach entwickelt sich die Kreisumlage in den Jahren 2017 – 2021 wie folgt:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Kreisumlage (gerundet)	13.677.730 €	13.985.160 €	14.518.100 €	14.918.900 €	15.571.740 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		2,25%	3,81%	2,76%	4,38%
Anteil Allgemeine Kreisumlage	8.622.470	8.848.560	9.092.250	9.343.260	9.842.500
Veränderung gegenüber Vorjahr		2,62%	2,75%	2,76%	5,34%
Anteil Jugendamtsumlage	4.873.760	5.136.600	5.425.850	5.575.640	5.729.240
Veränderung gegenüber Vorjahr		5,39%	5,63%	2,76%	2,75%
Anteil Mehrbelastung Förderschulen	181.500	184.220	186.980	189.780	192.630
Veränderung gegenüber Vorjahr		1,50%	1,50%	1,50%	1,50%

Außerdem ist im Rahmen dieser Aufwandsart die unter dem Begriff „Allgemeine Umlage“ fallende **Krankenhausinvestitionsumlage** zu nennen. Sie beläuft sich für das Jahr 2017 voraussichtlich auf rund 232.390 € und wird nach hiesiger Einschätzung in 2021 ein Volumen von etwa 241.810 € erreichen.

Eine weitere wesentliche Position bei den Transferaufwendungen ist die **Gewerbesteuerumlage**, die für das Jahr 2017 mit rund 874.750 € angenommen wurde. Die Höhe der Umlage ist zum einen abhängig von der Höhe der Gewerbesteuererinnahmen, des für die Veranlagungsperiode geltenden gemeindlichen Gewerbesteuerhebesatzes und schließlich von den für die Berechnung der Umlage zugrunde zu legenden Vervielfältigern.

Die Vervielfältiger werden für das Jahr 2017 voraussichtlich wie folgt lauten.

Normalumlage Bund:	14,50 v.H.
Normalumlage Land:	20,50 v.H.
Erhöhung wegen Abschaffung Gewerbekapitalsteuer:	<u>5,00 v.H.</u>
	40,00 v.H.
Finanzierungsanteil Fonds Deutsche Einheit:	<u>29,00 v.H.</u>
<u>Vervielfältiger insgesamt:</u>	<u>69,00 v.H.</u>

Da nach derzeitigem Kenntnisstand der Solidarbeitrag Aufbau Ost Ende 2019 ausläuft, wird auch der Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage abgesenkt und zwar um **34,00 v.H.**. Der dann mit **35,00 v.H.** für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage zu erwartende Multiplikator wurde ab dem Jahr 2020 berücksichtigt.

Der Bereich „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ mit einem Aufwandsvolumen für 2017 von 1.695.770 € beinhaltet insbesondere folgende Positionen:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
030102	Betrieb der Ogata (hier: Weiterleitung des Betriebskostenzuschusses an den Betreiber der Einrichtung)	559.940 €	575.910 €	592.370 €	609.310 €	626.760 €
030104	Zentrale Leistungen des Schulträgers (hier: die Umlage an den Berufsschulverband)	550.320 €	558.180 €	565.390 €	574.160 €	578.570 €
040301	Bücherei (hier: Betriebskostenzuschuss an die katholische öffentliche Bücherei)	70.400 €	71.800 €	73.300 €	74.700 €	76.000 €
060101	Betriebskostenzuschuss für die "Kleine offene Tür" in Eichhof sowie an den Träger der Jugendarbeit "Bekik"	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
080102	Bad-GmbH (hier: jährlicher Verlustausgleich)	78.830 €	59.560 €	290.290 €	285.370 €	43.240 €
120101	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen (hier: Beiträge für Wupper-, Strunde- und Aggerverband)	189.900 €	176.540 €	177.910 €	179.380 €	180.870 €
150101	Tourismus (hier: jährlicher Zuschuss an den Sauerländischen Gebirgsverein)	780 €	780 €	780 €	780 €	780 €
160101	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (hier: jährlicher Betriebskostenzuschuss an den Bad-Investor)	210.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €
Summe:		1.685.170 €	1.677.770 €	1.935.040 €	1.958.700 €	1.741.220 €
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			-0,44%	15,33%	1,22%	-11,10%

Unter der Position „Zuweisungen und Zuschüsse z.B. an verbundene Unternehmen“ verbirgt sich der gemeindliche Verlustausgleich gegenüber der Bad GmbH. Der Ausgleich erfolgt in Form einer Darlehensgewährung, die mangels Werthaltigkeit der Forderung gegenüber der Schuldnerin aufgrund der bilanzrechtlichen Bestimmungen als Aufwand im Ergebnisplan nachzuweisen ist. Um die mögliche Ausfallbürgschaft für das Darlehen der Bad-GmbH bedienen zu können, wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Diese wird jährlich um die durchgeführte Tilgungsleistung reduziert und stellt eine Aufwandsminderung im laufenden Jahr dar. Die in den Jahren 2017 – 2021 genannten Ansätze wurden unter Berücksichtigung der grob geschätzten Gewinnausschüttungen durch die Belkaw und der gemeindlichen Erschließungsgesellschaft mbH ermittelt.

Die durch die Bad-GmbH verursachten Verluste setzen sich zu fast 99,00 % aus Kapitaldienstkosten der von ihr in der Vergangenheit abgeschlossenen Investitions- und Kontokorrentdarlehen zusammen. Diese Zahlungsverpflichtung besteht bei den Investitionsdarlehen noch bis zur vollständigen Tilgung im Frühjahr 2019 und im Kontokorrentbereich bei außerordentlichen Rückzahlungen bis 2020, ansonsten bis 2026. Nach dem sich letztendlich als längstens ergebenden Zeitraum ist bei einer Aufrechterhaltung des Konstrukts der Bad-GmbH dann sukzessive eine Rückführung des Gesellschafterdarlehens und später der Kapitalrücklage an die Gemeinde Kürten möglich. Sie beliefen sich nach dem zuletzt durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Jahresabschluss (hier: 2014) auf ca. 3,9 Mio. € bzw. rund 6,8 Mio. €.

Die Position „Sonstige soziale Leistungen“ beinhaltet die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie belaufen sich für 2017 voraussichtlich auf rund 3.154.000 €.

Die in den Jahren 2017 bis 2021 erwarteten Veränderungen spiegeln sich in den nachfolgenden Ansätzen wieder:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Leistungen für Asylbewerber	3.154.100	2.988.000	2.490.000	2.324.000	2.158.000
Veränderung gegenüber Vorjahr		-5,27%	-16,67%	-6,67%	-7,14%

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mit einem Aufwandsvolumen von 2.598.260 € stellt diese Position im Jahr 2017 einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen des Erfolgsplanes dar.

Sie setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Aufwendungen zusammen:

- Erstattungen an verbundene Unternehmen (569.400 €),
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (315.960 €),
- Mieten und Pachten (888.860 €),
- Geschäftsaufwendungen (485.050 €),
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (246.010 €) und
- übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (66.770 €).

Das Konto „Erstattungen an verbundene Unternehmen“ beinhaltet die Erstattung der anteiligen Straßenentwässerungskosten an das Sondervermögen Abwasser.

Mit 315.960 € deckt das Konto „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ im Jahr 2017 die Kosten für den Rat und seine Ausschüsse ab. Hierunter fallen insbesondere die Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, für den 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeister, für Fraktionsvorsitzende und –stellvertreter, der Verdienstausschlag für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger sowie die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger. Des Weiteren enthält diese Position 7.000 € Lohnausfallersatz anlässlich von Feuerwehreinsätzen. Außerdem sind die entsprechenden Entschädigungsleistungen für die Wahlhelfer anlässlich der in den Jahren 2017 – 2021 voraussichtlich stattfindenden Wahlen (Bundestags-, Europa- und Kommunalwahl) eingerechnet.

Zinsen und sonstige Aufwendungen

Den Berechnungen der Zinsaufwendungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung liegen die Finanzierungsdefizite aus dem Finanz- und Sanierungsplan zugrunde. Mit einem Kreditinstitut wurde aktuell für ein Jahr ein Festzinssatz von 0,180 % für ein Kassenkreditvolumen von 3,0 Mio. € vereinbart. Für den Kreditbereich wurde für die Jahre 2017 – 2021 mit einem Zinssatz von 0,30 % gerechnet. Bezüglich des Festbetragsdarlehens von 5,3 Mio. € (Kassenkredit) beläuft sich der bis zum 28.02.2017 vereinbarte Zinssatz auf 1,00 % p.a.. Für die Anschlussfinanzierung wurde bis zum Ende des derzeitigen Finanzplanungszeitraumes (2021) ein Zinssatz von 0,6 % unterstellt.

Die Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen berücksichtigen den Schuldendienst für die Altdarlehen und die zukünftigen Kreditverpflichtungen. Aufgrund der vorliegenden Finanzplanung ergeben sich in den Jahren 2017 – 2020 im Bereich des allgemeinen Investitions- und Feuerwehrbedarfs und zur Realisierung von Hochwasserschutzmaßnahmen Unterdeckungen, die aufgrund der fehlenden Deckungsmittel (Zuweisungsmittel) aus der „Allgemeinen Investitionspauschale“ und der „Feuerschutzpauschale“ nach mehr als siebzehn Jahren wieder eine Kreditaufnahme von dann insgesamt rund 1.330.000 € erforderlich machen. Das Jahr 2021 ergibt dagegen einen Überschuss von etwa 377.000 €.

1.2 Finanzplan 2017 und Folgejahre (2018 –2021)

Der Finanzplanung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Die Finanzplanung und –rechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommune liefern. Im Finanzplan sind gem. § 3 GemHVO neben den Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit darzustellen.

Der Finanzplan stellt sich für 2017 und Folgejahre (2018 – 2021) wie folgt dar:

a) Einzahlungen

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnl. Abgaben	22.010.570 €	22.948.470 €	24.502.850 €	25.416.770 €	26.093.260 €
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	7.312.540 €	6.875.010 €	5.887.780 €	5.169.280 €	4.445.780 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen	6.250 €	6.250 €	6.050 €	6.050 €	5.650 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.309.180 €	1.284.440 €	1.203.020 €	1.178.260 €	1.153.540 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.740 €	442.340 €	446.980 €	451.660 €	456.130 €
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.971.040 €	1.558.380 €	1.542.110 €	1.602.140 €	1.608.960 €
7 Sonstige Einzahlungen	674.840 €	675.750 €	676.670 €	677.590 €	678.520 €
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	606.420 €	606.440 €	606.480 €	606.520 €	606.570 €
18 Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen für Investitionen	1.684.230 €	1.724.160 €	1.765.080 €	1.807.010 €	1.849.980 €
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	173.000 €	23.230 €	23.460 €	23.690 €	23.920 €
21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.175.760 €	177.000 €	0 €	0 €	0 €
33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	365.310 €	170.830 €	218.500 €	248.230 €	10.000 €
Gesamtsumme	38.726.880 €	36.492.300 €	36.878.980 €	37.187.200 €	36.932.310 €

Erläuterungen zu den Einzahlungen

Die Einzahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8) entsprechen im Wesentlichen den Erträgen im Ergebnisplan. Die ausgewiesenen Abweichungen sind in erster Linie darauf zurück zu führen, dass am Anfang des Jahres 2017 Einzahlungen auf das Geschäftsjahr 2017 verbucht werden, deren Erträge dem Geschäftsjahr 2016 oder den Vorjahren (z.B. Friedhofsgebühren) zuzuordnen sind.

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Zeilen 18, 19 und 21) sind im Finanzplan A ausgewiesen.

Die Finanz- und Sanierungsplan-Planung für die Jahre 2017 - 2021 weist im Saldo aus Investitionstätigkeit folgende Überschüsse bzw. Unterdeckungen aus:

2017	2018	2019	2020	2021	Gesamtsumme
-140.130 €	438.260 €	437.990 €	542.410 €	1.194.310 €	2.472.840 €

In den Jahren 2017 – 2020 ist nach mehr als sieben Jahren (1999: 4,09 Mio. €) eine Kreditaufnahme von insgesamt ca. 1,330 Mio. € erforderlich, um insbesondere den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Biesfeld, diverse Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und z.B. dringend erforderliche Hochwasserschutzmaßnahmen finanzieren zu können. Die in diesen Jahren zu erwartenden Zuweisungsmittel „Allgemeine Investitionspauschale“ und „Feuerschutzpauschale“ reichen zur Komplettfinanzierung dieser Vorhaben nicht aus. Aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen dürfen überschüssige Mittel aus der Schul- und Sportpauschale nicht zur Finanzierung von allgemeinen Investitionen und für Investitionen im Feuerwehrbereich verwendet werden. Die in den Jahren 2018 bis 2021 ausgewiesenen Überschüsse beinhalten zum größten Teil derartige Mittel, die mangels entsprechender Investitionen entstehen. Sie werden in eine Rücklage überführt und dienen in späteren Jahren der Finanzierung von zulässigen Maßnahmen im Schul- und Sportbereich.

Weitere wesentliche Einzahlungen zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten resultieren aus den Zuweisungen und Zuschüssen, Verkäufen von Grundstücken und sonstigen Anlagen sowie aus den Veranlagungen zu Straßenbaubeiträgen, etc..

Im Einzelnen setzen sich die Einzahlungen für 2017 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ansatz
Sportpauschale, Schulpauschale und Investitionspauschale	1.612.430 €
Feuerschutzpauschale	51.800 €
Landeszuweisung für die inklusive Beschulung an der Gesamtschule	20.000 €
Verkauf Grundstücke im Umlegungsgebiet „B-Plan 10b Biesfeld-West“	150.000 €
Erlöse aus der Veräußerung von Straßenland	23.000 €
KAG-Beitrag „Talblick“	30.000 €
KAG-Beitrag „Zum Wiedenhof“	28.000 €
Erschließungsbeitrag „Winterberg“	494.370 €
KAG-Beitrag „Gehwegherstellung Eichhof/Sülze“	23.400 €
Erschließungsbeitrag „Am Buchholzberg“	121.500 €

Bezeichnung	Ansatz
Erschließungsbeitrag „B-Plangebiet 10b Biesfeld-West“	1.335.530 €
KAG-Beitrag „Ausbau Weidener Straße“	38.960 €
Erschließungsbeitrag „Zum gestieften Kater“	104.000 €
Gesamtsumme:	4.032.990 €

b) Auszahlungen

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
10 Personalauszahlungen	6.309.990 €	6.372.920 €	6.485.100 €	6.645.430 €	6.711.840 €
11 Versorgungsauszahlungen	977.300 €	985.250 €	1.013.540 €	1.032.170 €	1.041.160 €
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.952.660 €	3.554.740 €	3.569.200 €	3.637.430 €	3.564.960 €
13 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	437.580 €	410.420 €	402.020 €	370.380 €	333.330 €
14 Transferauszahlungen	20.138.670 €	20.606.290 €	20.275.910 €	20.001.240 €	20.278.590 €
15 Sonstige Auszahlungen	2.647.370 €	2.292.860 €	2.346.390 €	2.229.860 €	2.195.150 €
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	165.000 €	15.150 €	15.300 €	15.450 €	15.600 €
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.975.150 €	650.070 €	0 €	0 €	0 €
26 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.032.970 €	820.910 €	1.335.250 €	1.272.840 €	663.990 €
34 Tilgung und Gewährung von Darlehen	392.850 €	406.520 €	420.810 €	435.720 €	451.300 €
Gesamtsumme	39.029.540 €	36.115.130 €	35.863.520 €	35.640.520 €	35.255.920 €

Erläuterungen zu den Auszahlungen

Die Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15) entsprechen im Wesentlichen den Aufwendungen im Ergebnisplan. Die ausgewiesenen Abweichungen sind in erster Linie darauf zurück zu führen, dass am Anfang des Jahres 2017 Auszahlungen auf das Geschäftsjahr 2017 verbucht werden, deren Aufwendungen dem Geschäftsjahr 2016 oder den Vorjahren zuzuordnen sind.

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten (Zeilen 24, 25, 26 und 34) wurden komplett im Teilfinanzplan A und, wenn Einzelmaßnahmen wertmäßig mit mehr als 25.000 € veranschlagt wurden, noch einmal separat im Teilfinanzplan B ausgewiesen und erläutert. Insgesamt umfassen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (einschließlich der Tilgung und Gewährung von Darlehen) im Jahr 2017 ein Volumen in Höhe von 4.565.970 €. Davon entfällt ein Betrag von 2.431.640 € auf den Tiefbau- und ein Betrag von 543.510 € auf den Hochbaubereich. Für den Erwerb von Vermögensgegenständen mit einem Einzelwert von Netto über 410,00 € wurden Mittel in Höhe von 974.350 € und mit einem Einzelwert von Netto unter 410,00 € ein Volumen von 58.620 € bereitgestellt.

Die Kosten der Tiefbaumaßnahmen 2017 (einschließlich der Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen) werden vollständig mit den Mitteln aus Erschließungs- und KAG-Beiträgen sowie Zuweisungsmitteln finanziert.

Folgende Auszahlungen sind in 2017 vorgesehen:

Bezeichnung	Ansatz
Anschaffung neuer Hardware zur Überwachung der Heizungssteuerung in verschiedenen gemeindlichen Gebäuden	2.000 €
Ersatzbeschaffung Gebrauchsgegenstände für die Verwaltung (Einzelwert über 410 € Netto)	10.000 €
Ersatzbeschaffung Gebrauchsgegenstände für die Verwaltung (Einzelwert unter 410 €)	6.000 €
Aufwendungen im Bereich TUIV (Einzelwert unter 410 € Netto)	2.100 €
Aufwendungen im Bereich der TUIV (Umstellung neue Telefonanlage; Netzwerkverkabelung altes Rathaus)	20.000 €
Kleinwerkzeug Gebäudemanagement (Einzelwert unter 410 € Netto)	3.710 €
Erweiterung Software für den Finanzbereich (Mach 2)	7.600 €
Beschaffung von Großgeräten für die Maurer, Maler und Elektriker (Einzelwert über 410 € Netto)	4.050 €
Ersatzbeschaffung Geräte für den Bauhof (Böschungsmulcher, Rasenmäher, Motorsäge, Salzstreuer, Schneeschieber, etc.; Einzelwert über 410 € Netto)	43.400 €
Ersatzbeschaffung Geräte für den Bauhof (Einzelwert unter 410 € Netto)	750 €
Anschaffung von geringfügigen Wirtschaftsgütern für die Arbeitsgelegenheiten	500 €
Anschaffung von Gebrauchsgegenständen für die Gesamtschule (Einzelwert unter 410 € Netto)	11.500 €
Anschaffung von Gebrauchsgegenständen für die Gesamtschule (Einzelwert über 410 € Netto)	56.500 €
Anschaffung von Vermögensgegenständen für den Grundschulbereich (Einzelwert unter 410 € Netto)	7.060 €
Anschaffung von Vermögensgegenständen für den Grundschulbereich (Einzelwert über 410 € Netto)	22.800 €
Ersatzbeschaffung Fahrzeug für Arbeitsgelegenheiten	10.000 €
Anschaffung von Gebrauchsgegenständen für die Übergangsheime und Notunterkünfte (Einzelwert unter 410 € Netto)	27.000 €
Anschaffung Gerätewagen Logistik für die Feuerwehr Bechen (Restbetrag)	183.000 €
Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 10 LZ 2 für die Feuerwehr	300.000 €
Anschaffung/Reparatur Schlauchmaterial, Löschgeräte, Aggregate, Armaturen, Dienstkleidung, etc. für den Bereich der Feuerwehr (Einzelwert über 410 € Netto)	130.000 €
Einführung Bos – Digitalfunk (Teilbetrag)	50.000 €
Ersatzbeschaffung Atemschutzausrüstung für die Feuerwehr	120.000 €
Erschließungsmaßnahme „B-Plangebiet 10b Biesfeld – West“ (Teilbetrag)	831.810 €
Erwerb von Grundstücken im Zuge des Umlegungsgebietes „B-Plangebiet 10b Biesfeld-West“	150.000 €
Erneuerung Fangzaun an der Sportanlage Dürscheid	15.000 €
KAG – Maßnahme „Nachmalige Herstellung der Jahnstraße“	81.930 €
KAG-Maßnahme „Ausbau der Straße „Talblick“	286.300 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld (Teilbetrag)	543.510 €
Erschließungsmaßnahme „Straßenausbau Winterberg“	549.300 €
Erwerb von im Privateigentum stehender öffentlicher Verkehrsflächen für den Straßenbau	15.000 €
KAG-Maßnahme „Nachmalige Herstellung der Straße Zum Wiedenhof“	267.000 €

Bezeichnung	Ansatz
KAG-Maßnahme „Ausbau der Weidener Straße“	133.300 €
KAG-Maßnahme „Gehwegerstellung Eichhof/Sülze“	26.000 €
Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich Bechen Pohl	140.000 €
Erschließungsmaßnahme „Zum gestiefelten Kater“	116.000 €
<u>Gesamtkosten:</u>	<u>4.173.120 €</u>

1.3 Entwicklung der Schulden in den Jahren 1999 – 2021

Schulden aus Kommunaldarlehen (ohne Liquiditätskredite)

Jahr	Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres	Schuldenaufnahme	Schuldentilgung	Schulden am Ende des Haushaltsjahres	Schulden pro Einwohner zum 31.12. des Jahres
1999	12.209.000 €	4.090.000 €	324.000 €	15.975.000 €	817,44 €
2000	15.975.000 €	0 €	360.000 €	15.615.000 €	797,95 €
2001	15.615.000 €	0 €	360.000 €	15.255.000 €	778,68 €
2002	15.255.000 €	0 €	369.000 €	14.886.000 €	744,90 €
2003	14.886.000 €	0 €	400.000 €	14.486.000 €	722,96 €
2004	14.486.000 €	0 €	424.000 €	14.062.000 €	699,13 €
2005	14.062.000 €	0 €	446.000 €	13.616.000 €	676,95 €
2006	13.616.000 €	0 €	437.000 €	13.179.000 €	655,27 €
2007	13.179.000 €	0 €	1.415.000 €	11.764.000 €	587,24 €
2008	11.764.000 €	0 €	425.000 €	11.339.000 €	568,10 €
2009	11.339.000 €	0 €	402.000 €	10.937.000 €	552,25 €
2010	10.937.000 €	0 €	424.000 €	10.513.000 €	533,47 €
2011	10.513.000 €	0 €	369.000 €	10.144.000 €	520,50 €
2012	10.144.000 €	0 €	405.000 €	9.739.000 €	500,26 €
2013	9.739.000 €	0 €	406.000 €	9.333.000 €	480,96 €
2014	9.333.000 €	0 €	430.000 €	8.903.000 €	458,80 €
2015	8.903.000 €	0 €	390.000 €	8.513.000 €	427,94 €
2016*1	8.513.000 €	0 €	380.000 €	8.133.000 €	408,84 €
2017*	8.133.000 €	724.850 €	393.000 €	8.464.850 €	425,52 €
2018*	8.464.850 €	159.720 €	407.000 €	8.217.570 €	413,09 €
2019*	8.217.570 €	207.480 €	421.000 €	8.004.050 €	402,36 €
2020*	8.004.050 €	237.710 €	436.000 €	7.805.760 €	392,39 €
2021*	7.805.760 €	0 €	451.000 €	7.354.760 €	369,72 €

*1 Vorgesehen war die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 741.000 € (Kreditermächtigung 2015= 370.000 € und Kreditermächtigung 2016= 371.000 €). Voraussichtlich wird die Ermächtigung aus 2015 bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2017 nicht in Anspruch genommen. Aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen (§ 86 II GO NW) verfällt diese dann. Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung aus 2016 wird voraussichtlich aber in 2017 erforderlich sein. Der Betrag in 2017 von 724.850 € beinhaltet daher den Betrag aus der Kreditermächtigung 2016 (371.000 €) und den aus der Kreditermächtigung 2017 (353.850 €).

* Voraussichtliche Entwicklung aufgrund der aktuellen Haushaltsplanung.

Schulden aus Liquiditätskrediten

Jahr	Stand der Liquiditätskredite am Ende des Haushaltsjahres	Schulden pro Einwohner am Ende des Haushaltsjahres
2001	691.000 €	35,31 €
2002	0 €	0,00 €
2003	2.000.000 €	101,63 €
2004	3.000.000 €	150,11 €
2005	5.500.000 €	274,45 €
2006	6.300.000 €	313,79 €
2007	3.547.000 €	177,03 €
2008	4.000.000 €	200,37 €
2009	10.200.000 €	514,71 €
2010	11.300.000 €	573,02 €
2011	11.200.000 €	577,82 €
2012	9.715.000 €	499,02 €
2013	10.200.000 €	525,64 €
2014	11.110.000 €	569,39 €
2015	11.800.000 €	593,17 €
2016*	10.300.000 €	517,77 €
2017*	10.600.000 €	532,85 €
2018*	10.500.000 €	527,82 €
2019*	10.300.000 €	517,77 €
2020*	8.700.000 €	437,34 €
2021*	7.500.000 €	377,02 €

*Voraussichtliche Entwicklung aufgrund der aktuellen Haushaltsplanung.

1.4 Entwicklung des Schuldendienstes (incl. für die Liquiditätsdarlehen)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zinsen	484.370 €	457.580 €	430.420 €	414.020 €	390.380 €	353.330 €
ordentliche Tilgung	379.780 €	392.850 €	406.520 €	420.810 €	435.720 €	451.300 €
Summe	864.150 €	850.430 €	836.940 €	834.830 €	826.100 €	804.630 €
Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	21.182.930 €	22.234.420 €	23.456.860 €	25.043.630 €	25.974.260 €	26.869.300 €
Anteil Schuldendienst an Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	4,08%	3,82%	3,57%	3,33%	3,18%	2,99%

1.5 Entwicklung der Ausgleichsrücklage in den Jahren 2008 - 2021

und

1.6 Entwicklung der Allgemeinen Rücklage in den Jahren 2008 – 2021

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie wurde entsprechend der damaligen rechtlichen Möglichkeiten in der Eröffnungsbilanz des Jahres 2008 in Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen gebildet. Grundlage hierfür war der Durchschnittsbetrag der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangingen, also die Jahre 2005 – 2007.

Die Allgemeine Rücklage stellt eine Saldogröße dar. Sie ermittelt sich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der Allgemeinen Rücklage selbst.

Bezeichnung	Wertberichtigungen Werke (Auswirkungen auf Allgemeine Rücklage)	(+) Überschuss (-) Fehlbetrag	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage
Anfangsbestand 01.01.2008			7.282.599 €	21.913.917 €	
Jahresergebnis 2008	0 €	120.825 €	0 €	120.825 €	0,00%
Stand zum 31.12.2008			7.282.599 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2009	0 €	-5.082.458 €	-5.082.458 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2009			2.200.141 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2010	0 €	-5.137.820 €	-2.200.141 €	-2.937.679 €	13,33%
Stand zum 31.12.2010			0 €	19.097.063 €	
Jahresergebnis 2011	0 €	-3.160.234 €	0 €	-3.160.234 €	16,55%
Stand zum 31.12.2011			0 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2012	0 €	351.636 €	351.636 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2012			351.636 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2013	0 €	250.996 €	250.996 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2013			602.632 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2014	0 €	-2.190.661 €	-602.632 €	-1.588.029 €	9,96%
Stand zum 31.12.2014			0 €	14.348.800 €	
Jahresergebnis 2015	1.380.996 €	-1.348.148 €	0 €	32.848 €	-0,23%
Stand zum 31.12.2015			0 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2016	0 €	9.380 €	9.380 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2016			9.380 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2017	0 €	81.850 €	81.850 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2017			91.230 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2018	0 €	123.460 €	123.460 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2018			214.690 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2019	0 €	66.390 €	66.390 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2019			281.080 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2020	0 €	359.250 €	359.250 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2020			640.330 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2021	0 €	136.220 €	136.220 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2021			776.550 €	14.381.648 €	

Wie der vorstehenden Tabelle zu entnehmen ist, wird der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2016 wieder in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erreicht.

1.7 Kassenlage

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 wurden zur Sicherung der Liquidität entsprechende Kassenkredite in Anspruch genommen. Die Aufnahmespannbreite lag zwischen rund 9,100 Mio. € zum Jahresanfang und ca. 10,163 Mio. € im bisherigen Jahresverlauf.

Der in § 5 der Haushaltssatzung 2016 für diese Kreditart festgesetzte Höchstbetrag beläuft sich auf 20 Mio. €. Im Hinblick auf den sich nach den Veranschlagungen im Haushalt 2017 für den Ergebnisplan in Höhe von rd. 82.000 € ergebenden Überschuss ist eine Ausweitung dieser Kreditlinie zurzeit nicht erforderlich.

1.8 Haushaltssanierungsplankonzept

Die Kommunen haben ihre Finanzkraft nach den Grundsätzen des Haushaltsrechts so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben sichergestellt ist.

Gemäß § 75 GO NW muss der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen zumindest erreicht. Diese Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der „Allgemeinen Rücklage“ vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Wenn innerhalb eines Haushaltsjahres der Bestand der „Allgemeinen Rücklage“ um mehr als ein Viertel oder in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren jeweils um mehr als ein Zwanzigstel verringert wird oder wenn innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung die „Allgemeine Rücklage“ aufgebraucht wird, ist gemäß § 76 I GO NW grundsätzlich ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss.

Im Rahmen des „Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)“ erhalten die betroffenen Kommunen nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel in den Jahren 2011 – 2020 einen jährlichen Unterstützungsbetrag des Landes. Zuletzt lag dieser Betrag bei 1,127 Mio. €. Im Jahr 2017 wird mit einem Betrag von 776.580 € gerechnet.

An die Stelle des nach § 76 GO NW zu erstellenden Haushaltssicherungskonzeptes tritt für die durch das Stärkungspaktgesetz betroffenen Kommunen die **Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes**.

Nach § 6 des Stärkungspaktgesetzes sind von den pflichtig teilnehmenden Gemeinden hierbei u.a. folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Linearer Abbau des jährlichen Fehlbetrags im Haushalt mit den Mitteln des Stärkungspakts bis zum Haushaltsausgleich im Ergebnisplan, spätestens im Jahr 2016,
- vollständiger konstanter Haushaltsausgleich im Ergebnisplan (ohne die Mittel des Stärkungspakts) ab dem Jahr 2021,

- degressiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs,
- detaillierte Darstellung aller Konsolidierungsmaßnahmen unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen im Haushaltssanierungsplan und
- Vorlage des jeweiligen Haushaltssanierungsplanes gegenüber der Bezirksregierung ab dem Jahr 2013 bis zum 01. Dezember des Vorjahres.

Der Ergebnisplan 2016 schließt unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfe mit einem leichten Überschuss von 9.380 € ab. Nach der derzeitigen Haushaltsentwicklung wird der erwartete Überschuss erzielt, wenn nicht sogar überschritten werden können. Dieser Betrag wird dann der gemeindlichen Ausgleichsrücklage zugeführt, dessen Bestand die nach § 75 III GO NW zulässige Höhe von 1/3 des Eigenkapitals noch nicht erreicht hat.

Im gesamten Finanzplanungszeitraum (2017 – 2021) wird der vorgeschriebene Haushaltsausgleich (ohne Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage) erzielt; in den Jahren bis 2020 noch mit den Mitteln aus dem Stärkungspaktgesetz, 2021 jedoch, wie vorgeschrieben, ohne Konsolidierungshilfe.

Die Finanzplanung der Jahre 2018 – 2021 führt im Ergebnisplan zu folgenden Überschüssen:

2018: 123.460 € 2019: 66.390 € 2020: 359.250 € 2021: 136.220 €

Im Haushaltsplan 2016 wurde für das Jahr 2017 ein Überschuss von 131.960 € prognostiziert. Der nunmehr vorliegende Haushaltsplanentwurf weist dagegen nur noch einen Überschuss von 81.850 € aus und fällt somit um rund **50.000 €** ungünstiger als ursprünglich erwartet aus.

Der bei den **Schlüsselzuweisungen** zugrunde gelegte Wert berücksichtigt die vom Arbeitskreis der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände (KSV) am 20. Juli 2016 veröffentlichte vorläufige Orientierungsberechnung. Hieraus ergibt sich ein Wert von rund 3,477 Mio. €. Dieser Betrag liegt mit etwa 0,403 Mio. € unter dem Aufkommen des Jahres 2016 und mit rund 0,208 Mio. € über dem nach der 2016-er Finanzplanung für 2017 erwarteten Betrag. Er entspricht in etwa dem Volumen des Jahres 2003.

Hauptursache dieser Ertragsminderung resultiert neben den von der Landesregierung in den letzten Jahren beschlossenen Änderungen der Hauptansatzstaffel, der Grunddaten beim Soziallastenansatz, dem Schüleransatz und den fiktiven Hebesätzen auch aus der in den Jahren 1982, 1983 und 1986 von der Landesregierung vollzogenen Absenkung des Verbundsatzes von 28,5 v.H. auf nur noch nominelle 23 v.H.. In dieser Absenkung des Verbundsatzes, die zeitlich auch den Beginn des Aufwuchses der Kommunalverschuldung in NRW markiert, liegt eine Hauptursache der kommunalen Unterfinanzierung.

Gemessen an der dem aktuellen GFG zugrundeliegenden Verbundmasse wird den Kommunen hierdurch ein dringend benötigter Verteilungsbetrag von rund 2,6 Mrd. Euro entzogen.

Auch in 2016 bleibt die kommunale Haushaltssituation trotz des Stärkungspaktes Stadtfinanzen und aller weiteren Maßnahmen der Landesregierung weiter Besorgnis erregend. So hat die neueste Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW unter seinen 359 Mitgliedskommunen gezeigt, dass nur 49 Mitgliedskommunen einen strukturell ausgeglichenen Haushalt erreichen. Dies bedeutet, dass nur 13,65 % der Mitgliedskommunen den eigentlich von der Gemeindeordnung als Normalfall geordneten Zustand erreichen.

Dabei ist festzustellen, dass die Sozialausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW seit dem Jahr 2007 um knapp fünf Milliarden Euro – und damit um mehr als 40 % - zugelegt haben. Zudem werden die Kommunen neben dem Aufwand für die Unterbringung und gesundheitliche Versorgung von Asylbewerbern in absehbarer Zeit zusätzlich mit dem Aufwand für eine Integration der Bleibeberechtigten in die Gesellschaft konfrontiert werden. Allein mit Blick auf diejenigen Flüchtlinge, die sich aktuell in NRW-Kommunen befinden, drohen die entsprechenden Finanzierungslasten zum Sprengsatz für die kommunalen Haushalte zu werden.

Nach Einschätzung des „Landkreistages Nordrhein – Westfalen“ und des „Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen“ wird im kommunalen Finanzausgleich das Ziel der interkommunalen Verteilungsgerechtigkeit auch bei den vorliegenden Eckpunkten zum GFG 2017 weiterhin verfehlt. Denn die wissenschaftlichen Ergebnisse des FiFo-Gutachtens der Landesregierung werden darin nur teilweise – hinsichtlich der Datenbasis zur Berechnung der Verteilungsparameter der Gemeindeschlüsselmassen – umgesetzt. So werden Parameter für die Verteilung der Mittel von Teilschlüsselmassen genutzt, die nach den wissenschaftlichen Maßgaben eine deutlich andere Dotierung hätten. Die vorgesehene Teilumsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse führt damit zu einer Schieflage des kommunalen Finanzausgleichs zuungunsten des kreisangehörigen Raums. Diese wird noch dadurch besonders ausgeprägt, da das System der Einwohnerveredelung einwohnerstarke Städte durch die Anerkennung „realer“ Ausgaben als Bedarf favorisiert, während bei der Berechnung der Steuerkraft erhebliche Einnahmenvorteile der größeren Städte durch die Wirkung einheitlicher fiktiver Realsteuerhebesätze „weggerechnet“ werden. Dies führt dazu, dass die für einen Einwohner im kreisfreien Bereich und im kreisangehörigen Bereich zur Verfügung stehenden Ressourcen immer weiter auseinanderklaffen. Über den kommunalen Finanzausgleich erfolgt eine sich verstärkende Umverteilung von Mitteln in den kreisfreien Bereich, die dort verausgabt und nach der Logik des Verteilungssystems wiederum als Indikatoren für einen höheren Bedarf gewertet werden.

Des Weiteren gibt der „Landkreistag Nordrhein–Westfalen“ und der „Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen“ unter anderem in seiner am 04. August 2015 zur Evaluation des Stärkungspakts Stadtfinanzen (2. Stufe) veröffentlichten Publikation zu bedenken, dass die in der zweiten Stufe gewährten Hilfen ganz überwiegend aus kommunalen Mitteln finanziert werden (durch eine GFG-Befrachtung in Höhe von 115 Mio. € und kommunale Solidaritätsumlage in Höhe von etwa 91 Mio. €) und sich das Land weiter aus seiner Finanzierungsverantwortung zurückzieht. Durch einen im GFG 2016 enthaltenen weiteren Vorwegabzug in Höhe von 70 Mio. € würde die als Leistung des Landeshaushalts deklarierte Halbierung der „Solidaritätsumlage“ faktisch aus kommunalen Finanzausgleichsmitteln und damit vorwiegend von den finanzschwächeren bzw. bedürftigeren Kommunen finanziert. Durch diese Kürzungen im GFG würde die Hilfeleistung des Landes an die Stärkungspaktstädte teilweise konterkariert. Während die Stärkungspakt-Städte nach dem Stärkungspaktgesetz von der Zahlung der Solidaritätsumlage befreit seien, führten die Kürzungen im GFG auch bei diesen Kommunen zu geringeren Schlüsselzuweisungen und damit zu einer Schwächung ihrer Finanzsituation. Sie bezahlten die Konsolidierungshilfen daher zu einem Teil „aus der eigenen Tasche“.

Nach alledem böte der Stärkungspakt-Stadtfinanzen keine Lösung für bestehende strukturell-ökonomische Probleme, die die Haushalts- und Finanzsituation der insbesondere im Ruhrgebiet und im Bergischen Land betroffenen Gemeinden stark prägten. Hierzu bedürfe es stärkerer, wirtschaftlicherer Entwicklungsimpulse zur Stärkung der kommunalen Steuerkraft, einer verbesserten Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, um soziale Belastungen der kommunalen Haushalte zu reduzieren, einer Lösung dynamisch steigender Aufgaben- und Ausgabenbelastung im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe und einer Lösung für die hohen Altschulden in vielen Gemeinden, da diese bei ansteigenden Zinsen sonst die erreichten Konsolidierungsschritte zu durchkreuzen drohten.

Für den **Bereich der reinen Gebäudeunterhaltung** beläuft sich das Ansatzvolumen auf ca. 289.000 €. Hier ist ein Mehrbedarf von rund 108.000 € insbesondere bedingt durch die notwendige Erneuerung der elektrischen Leitungen im Rathaus-Altbau, Beseitigung der undichten Stellen im Batterieraum des Rathaus-Altbaus, Erneuerung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus, Austausch von Brandschutztüren in der Gesamtschule, Fassadenanstrich im Feuerwehrgerätehaus Bechen und Erneuerung des Rolltores im Feuerwehrgerätehaus Olpe.

Der **Kostenaufwand im Bereich des Personals** (Vergütung einschl. der Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, Leistungsentgelte der tariflich Beschäftigten sowie der Besoldung) liegen die voraussichtlich entstehenden Personalkosten zugrunde. Berücksichtigt wurde die bereits feststehende Erhöhung von 2,35 % zum 01.02.2017 für die tariflich Beschäftigten sowie eine prognostizierte, hinausgeschobene Anpassung der Beamtenbesoldung ab Juli 2017. Erstmals sind keine strukturellen Erhöhungen eingeplant.

Der Ermittlung für die **allgemeine Kreisumlage** liegt entsprechend des von der Kreisverwaltung zum Kreishaushalt 2017 vorgelegten Eckdatenpapiers ein Hebesatz von 39,70 v.H. zugrunde und erreicht ein Volumen von rund 8.622.500 €.

Bei der **Jugendamtsumlage** für die drei Kommunen ohne eigenes Jugendamt (Burscheid, Odenthal und Kürten) wurde der im Eckdatenpapier des Kreishaushaltes 2017 enthaltene Hebesatz von 22,44 v.H. (Vorjahr: 25,99 v.H.) berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für die Gemeinde Kürten eine um ca. 540.600 € geringere Umlage und für alle betroffenen Kommunen ein um etwa 163.000 € gestiegenes Deckungsvolumen.

Der von der Kreisverwaltung im Verlauf des Jahres 2016 gemäß § 56 Absatz 4 Kreisordnung NRW (KrO NRW) erstmalig erhobene **zusätzliche Hebesatz** (Mehrbelastung des Kreises für die Finanzierung der dem Kreis entstehenden Kosten für den Betrieb der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen entsprechend der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen im Rheinisch-Bergischen Kreis“) wurde auch für 2017 mitberücksichtigt und zwar entsprechend des Eckdatenpapiers mit 0,8356 v.H. (Vorjahr 0,3815 v.H. für fünf Monate) und entspricht einer finanziellen Mehrbelastung von etwa 181.500 €.

Die insgesamt zu erbringende Kreisumlage (allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung) beläuft sich für 2017 auf rund 13,678 Mio. €. Diese liegt mit etwa 0,226 Mio. € unter dem tatsächlichen Aufwand des Jahres 2016 (ca. 13,904 Mio. €).

Der in 2017 zur **Unterbringung und für die Betreuung der Asylbegehrenden** veranschlagte Aufwand beläuft sich auf ca. 3,576 Mio. €. Auf der Ertragsseite wird eine Kostenerstattung durch Bund und Land in Höhe von etwa 3,312 Mio. € erwartet (rund 93 % der Aufwendungen).

Die Hauptursachen für die weiterhin erhebliche finanzielle Schieflage der Gemeinde Kürten sind:

1. An den Kosten der Deutschen Einheit haben sich alle Kommunen der sogenannten Alten Bundesländer in einem erheblichen Umfang zu beteiligen.
2. Eine Reihe gravierender Steueränderungsgesetze (Steuersenkungs- und Steuerentlastungsgesetz des Bundes, Sparpaket, etc.) führt zu dauerhaften Einnahmeausfällen (z.B. Anteil an der Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen). Die von der damaligen Minderheitsregierung NW in 2011 vollzogene Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG NW) verursacht weiterhin eine zusätzliche Belastung der Gemeinde Kürten gegenüber den Vorjahren. Hintergrund hierfür ist insbesondere, dass die z.B. bei der Hauptansatzstaffel, bei den Grunddaten beim Soziallastenansatz, dem Schüleransatz und bei den fiktiven Hebesätzen vorgenommenen Änderungen zu einer massiven Umverteilung von Mitteln aus dem kreisangehörigen Raum in die kreisfreien Städte führen. Auch die in den 1980-er Jahren vollzogene Reduzierung des Verbundsatzes von 28,5 v.H. auf nur noch nominelle 23 v.H. bewirkt ihr übriges. Allein die Änderung der fiktiven Hebesätze (Erhöhung des bisherigen Hebesatzes bei der Grundsteuer A um 17 %-Punkte in 2011 und jeweils weitere 4 %-Punkte in 2015 und 2016, bei der Grundsteuer B um 32 %-Punkte in 2011, weitere 10 %-Punkte in 2015 und 6 %-Punkte in 2016, bei der Gewerbesteuer nach Ertrag um 9 %-Punkte in 2011, weitere 3 %-Punkte in 2015 und 2 %-Punkte in 2016) belastet auf der Basis der gemeindlichen Haushaltsansätze 2017 die Gemeinde Kürten mit rund **484.000 €**. Den von den Strukturveränderungen negativ betroffenen Kommunen wurde in 2012 einmalig eine sogenannte Abmilderungshilfe gewährt (für Kürten etwa 239.800 €).
3. Der Betrieb des Ende 1996 eröffneten und im Jahr 2008 an einen Investor für den symbolischen Preis von 1 € veräußerten Splash-Bades verursachte bis 2007 von der Gemeinde zu tragende Verluste von rund 7.354.000 €. Aufgrund der von der Bad-GmbH bis zum Verkauf des Bades eingegangenen Darlehensverpflichtungen, entstehen bis zur vollständigen Tilgung des Investitionsdarlehens im Frühjahr 2019 und des Kontokorrentdarlehens bei außerordentlicher Rückzahlung in 2020 jährlich Auszahlungen von derzeit rund 850.000 € (incl. Verwaltungsaufwand ~1%). Diesen Auszahlungen stehen keinerlei eigene Einzahlungen mehr gegenüber. Durch die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Belkaw und der gemeindlichen Erschließungsgesellschaft mbH verringern sich die an die Bad-GmbH zu leistenden Aufwendungen, z.B. auf 59.560 € in 2018 und 85.370 € in 2020. Aufgrund des Wegfalls des Kapitaldienstes für die aus der Vergangenheit resultierenden Darlehensverpflichtungen, tritt ab 2021 eine jährliche Entlastung um rund 700.000 € ein.

Der zwischen der Bad-Gesellschaft mbH und der Erschließungsgesellschaft mbH bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat es in der Vergangenheit ermöglicht, dass z.B. die Badverluste des Jahres 2001 vollkommen aufgefangen und darüber hinaus erhebliche Mehreinnahmen erzielt wurden. Die Bad-GmbH war in diesem Jahr in der Lage, einen Teilbetrag von ca. 720.000 € des bisher durch die Gemeinde Kürten zum Verlustausgleich in Vorjahren gewährten Darlehens abzulösen.

Nach der derzeitigen Finanzplanung der E-GmbH für die Jahre 2016 – 2021 entstehen ab 2017 kleinere Verluste, die aufgrund des zwischen der Bad-GmbH und der E-GmbH bestehenden Beherrschungsvertrages von der „Muttergesellschaft“ auszugleichen sind.

4. Der Betrieb der 1990 eingerichteten Gesamtschule verursacht aufgrund der Schulform naturgemäß einen hohen Gebäudeunterhaltungs- und Sachmittelaufwand.

5. Die Übertragung zusätzlicher Aufgaben durch den Bund oder das Land wurde nicht durch einen angemessenen Finanzausgleich abgesichert (Nichteinhaltung des Konnexitätsprinzips). Siehe hierzu insbesondere das Asylbewerberleistungsgesetz, der Anspruch auf einen Kindergartenplatz sowie die Regelungen zur Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (Arbeitslosengeld II) durch Hartz IV.
6. Bedingt durch die fünf Kirchdörfer Bechen, Dürscheid, Biesfeld, Olpe und Kürten, in denen z.B. jeweils eine eigene Feuerwehr, eine Grundschule, ein Sportplatz, etc. vorgehalten wird, werden erhebliche Mehrausgaben verursacht, als durch den Betrieb dieser Einrichtungen in einer konzentrierteren Form.
7. Die bis 2001 durch das Land NW im Rahmen einer prozentualen Beteiligung an den investiven Ausgaben für den Bereich der Feuerwehr durchgeführte Bezuschussung (z.B. 60 % der Fahrzeugkosten von 200.000 €) wurde ab dem Haushaltsjahr 2002 eingestellt und durch einen jährlichen pauschalen Festbetrag ersetzt. Dieser belief sich im Jahr 2002 auf rund 44.300 € und wurde bis zum Jahr 2011 auf ca. 51.930 € gesteigert. Im Jahr 2016 lag dieses Aufkommen lediglich noch bei rund 51.780 €. Hiermit sollen die Kommunen ihren investiven Aufwand komplett abdecken, was aufgrund des kontinuierlich gestiegenen Sicherheitsanspruchs der Feuerwehr, bedingt durch die veränderte Rechtslage im Bereich des Feuerschutzes, auch nicht im entferntesten Sinne möglich ist. Den investiven Ausgaben der Jahre 2002 – 2008 von rund 1,485 Mio. € standen lediglich Zuweisungsmittel des Landes in einer Größenordnung von ca. 0,348 Mio. € gegenüber. Auch in den Jahren 2017 – 2021 wird sich nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse an dieser Finanzierungspolitik des Landes nichts ändern. Die in dieser Periode zu erwartenden Landeszuweisungen belaufen sich auf etwa 0,311 Mio. €. Dem steht ein derzeitiger investiver Mittelbedarf für den **Ersatz bzw. für die Neuanschaffung von Fahrzeugen, diverser Technikausstattungen, Atemschutz- und Funkausrüstungen, etc.** von über 3,628 Mio. € gegenüber.
8. Eine weitere gravierende Belastung der kommunalen Haushalte stellt die im NKF im Ergebnisplan auszuweisende bilanzielle Abschreibung auf alle gemeindlichen Anlagegüter dar.

Während sich die Erstattung der Tilgungsleistungen im kameralen Haushalt bis 2007 auf durchschnittlich ca. 0,420 Mio. € belief, muss seit 2008 im NKF – Haushalt ein bilanzieller Abschreibungsbetrag ausgewiesen und abgerechnet werden. Er beläuft sich für 2017 auf etwa 2,501 Mio. €.

9. Fortfall der Bezuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten ab dem Jahr 2003 mit jährlich mindestens 0,270 Mio. € und insgesamt bezogen auf den Zeitraum bis 2017 mit rund 4,050 Mio. € .

Insbesondere mit den vom Land im Rahmen des gemeindlichen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellten Mitteln (z.B. Anteil an der Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen) ist ein Ausgleich des immer mehr mit pflichtigen Aufgaben befrachteten Haushalts nicht mehr möglich. Der Anteil dieses Pflichtbereichs am Gesamtvolumen beläuft sich in 2017 auf rund **98,96 %**.

Der freiwillige Anteil beträgt demzufolge nur noch ca. **1,04 %** und umfasst ein Volumen von **375.420 €** (mit Betriebskostenzuschuss an den Bad-Investor aber ohne Verlustausgleich an die Bad-GmbH). Ohne Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses beläuft sich dieser Anteil lediglich auf **0,46 %** oder **165.420 €**.

Die gesamte kommunale Finanzsituation in NRW ist nach wie vor äußerst angespannt. Das Gesamtvolumen des kommunalen Finanzausgleichs ist offensichtlich nicht ausreichend, da die überwiegende Anzahl der Städte und Gemeinden in NRW ihren Haushalt strukturell nicht ausgleichen können. Die Höhe der Finanzausgleichszuweisungen kann nicht vollständig von der Leistungsfähigkeit und der Haushaltssituation des Landes abhängig gemacht werden. Beides wird bestimmt von dem Ausgabeverhalten des Landes, auf das die Städte und Gemeinden keinen oder nur sehr begrenzten Einfluss haben.

Der „Städte- und Gemeindebund NRW“ hat schon des Öfteren den Gesetzgeber u.a. darauf hingewiesen, dass beim Gemeindefinanzierungsgesetz das Festhalten an einheitlichen fiktiven Realsteuerhebesätzen zur Ermittlung der Steuerkraft auf Dauer nicht akzeptabel ist. Diese Vorgehensweise blendet die Tatsache aus, dass es ein deutlich unterschiedliches Hebesatzpotential in Nordrhein-Westfalen gibt. Diese unterschiedlichen Potentiale ausschöpfend, können vor allem kreisfreie Städte deutlich höhere Steuersätze festsetzen, was dazu führt, dass im kommunalen Finanzausgleich vor allem im kreisfreien Bereich eine große Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Steuerkraft und der fiktiven Steuerkraft besteht.

Das Ergebnis der neuesten vom Städte- und Gemeindebund NRW veröffentlichten Haushaltsumfrage hat gezeigt, dass in 2016 nur 49 seiner 359 Mitgliedskommunen, also etwa 13,65 %, einen strukturell ausgeglichenen Haushalt und somit den nach der Gemeindeordnung als Normalfall geforderten Zustand erreichen. Somit bleibt die kommunale Haushaltssituation trotz des Stärkungspaktes- Stadtfinanzen und aller weiterer Maßnahmen der Landesregierung weiterhin schwierig. Vor diesem Hintergrund wird es nur gelingen, die Haushaltssituation der Kommunen u.a. nachhaltig dadurch zu verbessern, wenn der in den 1980-er Jahren auf 23 v.H. verminderte Verbundsatz mittelfristig wieder deutlich angehoben wird und auch insbesondere die für die Berechnung zugrunde zu legenden Parameter für die gesamte kommunale Familie ausgewogener festgesetzt werden.

Die deutsche Konjunktur hat sich im Hinblick auf die im Jahr 2008 entstandene weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise überraschend gut erholt und in den letzten Jahren weiterhin weltweit gut behauptet. Dies reicht jedoch nicht aus, um die kommunalen Haushalte, die in diese prekäre Finanzsituation geraten sind, wieder aus dieser Misere zu befreien. Es genügen nicht mehr Lippenbekenntnisse, so wie sie öfters bei sogenannten Aktionsbündnissen zu verzeichnen sind. Es müssen vielmehr entsprechende Taten folgen. Nicht nur die Kommunen sind hierzu aufgefordert, sondern auch Bund und Land.

Das zur Unterstützung der von der Überschuldung bedrohten Kommunen vom Landtag im Dezember 2011 verabschiedete Stärkungspaktgesetz weist zwar als erster Schritt in die richtige Richtung, diese Maßnahme bietet aber nicht annähernd den Ausgleich der Diskrepanz zwischen Finanzausstattung und Folgekosten, die aufgrund der von Bund und Land den Kommunen immer wieder aufgezwungenen Leistungsgesetzen entstehen (siehe auch Erläuterungen zum Stärkungspakt-Stadtfinanzen auf Seite 58 und 59).

Die heutigen Standards sind zu überprüfen und ggfls. abzubauen. Man sollte sich darauf besinnen, dass nur noch das umgesetzt wird, was auch mit den vorhandenen Mitteln ohne weiteres finanzierbar ist. Die Finanzausstattung der untersten Ebene muss entsprechend des Konnexitätsprinzips erfolgen. Die sich stattdessen zwischen Aufwand und Ertrag immer weiter öffnende Schere hat, wie bereits zuvor ausgeführt, in NRW dazu geführt, dass nur noch ein Bruchteil der dreihundertsechundneunzig Kommunen einen strukturellen Ausgleich erreichen können. Die anderen leben unaufhaltsam vom Vermögensverzehr, der dann über kurz oder lang unweigerlich in die Überschuldung mündet.

Nicht nur von weiteren Leistungsgesetzen sollten Bund und Land in Zukunft Abstand nehmen, sondern auch bestehende Bestimmungen für die Zukunft einschränken.

Anhand folgender Beispiele wird das Fehlen des verfassungsmäßig garantierten Konnexitätsprinzips verdeutlicht:

- Der Aufwand für die Umsetzung des NKF in den Kommunen ist durch Buchhaltung, Abschlüsse und Wirtschaftsprüfer relativ hoch.
- Die Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt belasten die kommunalen Haushalte stark, die Gemeinde Kürten mit nahezu 60.000 € (alle fünf Jahre, wenn sie keinen Beratungsbedarf mehr im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes-Stadtfinanzen hat). Die Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen sollte hier kritisch hinterfragt werden.
- Es sollten den Kommunen mehr pauschale Zuweisungen anstatt Zweckzuweisungen gewährt werden. Außerdem eine Erweiterung der Entscheidungsfreiheit über eine investive oder konsumtive Verwendung der Zuweisungsmittel.
- Die Möglichkeiten, das Weiterbildungsgesetz einzuschränken, sollten geprüft werden. Kosten der Volkshochschulen könnten dann entsprechend gesenkt werden.
- Die Vorgaben aus den Brandschutzbedarfsplänen sind kaum zu finanzieren; die Umsetzung sollte sich über mehrere Jahre erstrecken.
- Die Flächenkommunen leiden an wesentlich höheren Schülerbeförderungskosten als größere Städte. Noch bis 2002 erhielten einige Kommunen hierzu eine finanzielle Hilfe vom Land, Kürten erhielt rund 270.000 €.
- Die Vorfinanzierung von Landeszuweisungen bringt für die Kommunen erhebliche Kosten mit sich, eine zeitnahe Auszahlung ist notwendig.
- Ein Handlungsleitfaden des Innenministeriums an die Bezirksregierungen regelt, dass alle Personalausweisbehörden ein Sicherheitskonzept für den neuen Personalausweis zu erstellen haben.
- Die Landesregierung verzichtet auf die Erhebung der Kindergartenbeiträge ab dem 3. Kindergartenjahr.

Von den Realsteuern und der Schlüsselzuweisung sind an den Kreis in 2017 voraussichtlich 39,70 %-Punkte für die „Allgemeine Umlage“ und 22,44 %-Punkte für den „Jugendamtsbereich“ sowie 0,8356 %-Punkte als Mehrbelastung nach § 56 Absatz 4 KrO NRW abzuführen. Von einer realen Mehreinnahme, wie über die Medien oftmals suggeriert, kann nicht gesprochen werden.

Berechnungen haben ergeben, dass im kommunalen Finanzausgleich von der Gewerbesteuererinnahme der Kommune unserer Größenordnung lediglich ein Anteil von 8 % – 10 % verbleibt (dies bezogen auf den fiktiven Hebesatz). Von dem Restbetrag profitieren der Kreis, das Land und der Bund. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die Gemeinde den gleichen Hebesatz erhebt, wie ihn das Land im Finanzausgleich zugrunde legt. Übersteigt der Hebesatz der Gemeinde jedoch diesen fiktiven Satz des Landes, so verbleiben die Beträge, die auf den übersteigenden Wert entfallen, voll bei der Kommune.

Den höchsten Aufwand verursacht auch in 2017 mit rund 13,678 Mio. € die Kreisumlage.

Wie bereits auf Seite 59 dieses Vorberichts ausgeführt, beläuft sich der Überschuss des Jahres 2017 auf etwa **81.900 €**. Er liegt damit um rund **50.000 €** unter dem im Haushaltsplan 2016 für 2017 mit ca. **132.000 €** ausgewiesenen Wert.

Konsolidierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs unter Beachtung des vom Innenministerium am 06. März 2009 zur Prüfung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) erlassenen Handlungsrahmens

Gemäß § 76 I GO NW hat die Gemeinde in ihrem Haushaltssicherungskonzept, dies gilt auch für die pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen, den Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht sein wird. Dies dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

Entsprechend den Vorgaben des „Stärkungspaktgesetzes“ erreicht die Gemeinde Kürten durch die vorliegende Planung im Ergebnisplan

- in 2017 den Haushaltsausgleich mit den Mitteln des Stärkungspakts (rund 776.580 €) und
- ab dem Jahr 2021 den vollständigen konstanten Haushaltsausgleich ohne diese Zuweisung.

Hierbei ist jedoch Voraussetzung, dass die in diesem Zeitraum zugrunde gelegten Erwartungen letztendlich auch eintreten und zwar unter anderem:

- Entwicklung der Erträge bei den „Steuern und ähnlichen Abgaben“ sowie bei den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ entsprechend der vom Land NW für die Jahre 2017 – 2020 erlassenen Orientierungsdaten und darüber hinaus auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte.
- Entwicklung der „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ auf der Basis der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte.
- Entwicklung der „Kreisumlage“ auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte.
- Entwicklung der aktuellen „Zinsbelastung aus Liquiditätsdarlehen“ unter Einbeziehung der sich aus den Über- und Unterdeckungen des Haushaltsentwurfs aus der Finanzplanung ergebenden Veränderungen sowie der für diesen Zeitraum sorgfältig geschätzten Zinsentwicklung.

Zu den vom Innenministerium NW erlassenen Prüfpunkten, die sowohl bei der Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzepts als auch bei einem Sanierungsplan zu berücksichtigen sind, wird wie folgt Stellung genommen:

Aufwendungen allgemein

Allgemeine Gefahrenabwehr

Bedingt durch die zum 01. Januar 2006 mit dem Tierschutzverein des Rheinisch- Bergischen Kreises über die Aufnahme von Fundtieren geschlossene Vereinbarung, konnte die damalige Pauschalzahlung von 18.000 € auf 7.000 € gesenkt werden. Da der Tierschutzverein aber mit den Pauschalbeträgen der Kommunen Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Odenthal und Kürten die Aufwendungen nicht mehr kostendeckend bestreiten konnte, wurde nach intensiven Verhandlungen vereinbart, dass der Verein ab dem Jahr 2013 einen jährlichen Pauschalbetrag von 9.250 € erhält.

Für Tiere aus der Gefahrenabwehr sowie andere amtlich untergebrachte Tiere, werden für die Verweildauer je Tag pro Hund 15 €, je Katze 8 € oder sonstiges Kleintier 4 € abgerechnet. Hinzu kommen gegebenenfalls Arzt- und Abholkosten.

Die Aufgabe der Beseitigung von Öls Spuren auf Gemeindestraßen wurde vor einigen Jahren an einen Fremdunternehmer vergeben. Kostenersparnisse haben sich auch nach einer Neuvergabe der Leistungen aufgrund des gesteigerten Aufkommens an Schadensfällen nicht ergeben. In der aktuellen Rechtsprechung ist die Beseitigung von Schadstoffen auf öffentlichen Verkehrsflächen eine originäre Aufgabe der Feuerwehr. Nur sie entscheidet vor Ort, ob sie die Verschmutzung mit eigenen Mitteln oder durch Hinzuziehung eines Spezialunternehmens beseitigt.

Wahlen und Statistiken aller Art

Es handelt sich hierbei um die Wahrnehmung einer pflichtigen Aufgabe, deren Durchführung bzw. Erhebung sich strikt nach den gesetzlichen Vorgaben ergibt. Einsparmöglichkeiten hinsichtlich der Aufgabenausführung werden nicht gesehen.

Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Die Gemeinde Kürten hat nach dem Feuerschutzhilfegesetz (FSHG) eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Der Kreis- und der Gemeindebrandmeister legen eigenverantwortlich den Anforderungskatalog fest. Auch ist der vom Rat am 07.11.2012 verabschiedete Brandschutzbedarfsplan Grundlage für die Ausstattung der Feuerwehr.

Betrieb der Grundschulen

Die Größenordnungen der Grundschulen in einem Gemeindegebiet richten sich nach den zu berücksichtigenden Schülerzahlen. Die Zügigkeit jeder Grundschule wird entsprechend dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz ab dem Schuljahr 2014/15 jährlich durch den Schulträger festgelegt. Im Rahmen der Zügigkeit der jeweiligen Grundschule erfolgt eine Aufnahmezueweisung durch den Schulträger. Hierbei sollte die zum Wohnort nächstgelegene Schule berücksichtigt werden, um die Schülerfahrkosten möglichst nicht auszuweiten. Ferner ist anzustreben, dass dem Wunsch der Erziehungsberechtigten Rechnung getragen wird.

Die im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes NRW“ durch die GPA-NRW durchgeführte Sanierungsberatung führte zu dem Ergebnis, dass von ihr perspektivisch ein weiterer Schülerrückgang erwartet wird, der eine Standortschließung einer Grundschule mittelfristig ab 2016 möglich erscheinen lässt. Diese Annahme wird zwischenzeitlich durch das 8. Schulrechtsänderungsgesetz unterlaufen. Durch dieses Gesetz wird die Klassenfrequenz herabgesetzt, so dass es möglich ist, bereits mit fünfzehn Kindern eine Eingangsklasse zu bilden. Die Höchstgrenze ist auf neunundzwanzig Kinder festgeschrieben. Die frühere Klassenfrequenz bewegte sich im Rahmen von achtzehn bis dreiunddreißig Kinder.

Die Gemeinde ist verpflichtet, einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb und die damit verbundene notwendige Sachausstattung sicherzustellen. Seit Einführung der Schulbudgets im Jahr 2001 wurden die Mittelzuweisungen an die einzelnen Schulen nicht mehr erhöht. Die seit dem bei den einzelnen Positionen angefallenen allgemeinen Preissteigerungen, z.B. bei den Lehr- und Lernmittel, den Gebrauchsgegenständen, den Geschäftsausgaben, etc., wurden bei der Bemessung des Budgets bisher nicht berücksichtigt und stellen somit auch eine Einsparung in einem nicht unerheblichen Umfang dar.

Betrieb der offenen Ganztagschulen (OGS)

Nach den mit den Trägern dieser Einrichtungen abgeschlossenen Verträgen wird pro Kind und Jahr von der Gemeinde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.310,00 € gezahlt. Dieser Zuschuss wird entsprechend der Erlasslage dynamisch um jährlich 1,5% angepasst. Des Weiteren werden zusätzlich die Landesmittel für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf unter Berücksichtigung der dynamischen Anpassung weitergeleitet. Der Betriebskostenzuschuss wurde in 2016 erstmalig seit Einführung der OGS in 2014 erhöht. Die Träger waren nicht mehr bereit, die Bereitstellung von qualifizierten Personal mit Eigenmittel zu refinanzieren. Besonders für Kinder mit einem auffälligen Verhalten muss pädagogisch qualifiziertes Personal vorgehalten werden. Ein Einschnitt in die Qualität der offenen Ganztagschule würde auch der Bestrebung des Landes, Qualitätszirkel für die OGS einzurichten, zuwider laufen.

Betrieb der Gesamtschule

Gem. § 78 Schulgesetz NW besteht die Verpflichtung, ein dem Schüleraufkommen und nach dem Elternwillen ausgerichtetes weiterführendes Schulangebot vorzuhalten. Aufgrund des erklärten Elternwillens wurde Ende der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Gesamtschule gegründet. Sie ist die einzige weiterführende Schule im Gemeindegebiet. Eine Reduzierung im Bereich der Sachmittelausstattung würde zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schulbetriebes führen. Wie im Bereich der Grundschulen wurden auch hier die Preiserhöhungen der letzten Jahre im Schulbudget nicht berücksichtigt.

Zentrale Leistungen des Schulträgers

Die Aufgaben werden lediglich im Umfang der gesetzlichen Vorgaben wahrgenommen. Die gem. § 36 Abs. 1 Schulgesetz NW pflichtige Aufgabe „Informationsveranstaltung“ wird aufgrund des geringen Stellenumfanges bereits nicht erfüllt.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird nach den Vorschriften der Schülerfahrkostenverordnung durchgeführt. Einsparungen sind hier nur in geringfügigem Umfang möglich.

Berufsschulverband

Der Berufsschulverband wurde am 28. Juli 1975 für die Kommunen Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten auf der Grundlage einer Satzung gegründet. Der Berufsschulverband beinhaltet die Schulzweige Berufsschule und Berufskolleg. Die Berufsschule ist für Schüler, die ihre Vollzeitschulpflicht von zehn Jahren erfüllt haben und einen Berufsausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer öffentlichen Einrichtung abgeschlossen haben. Die Klassen sind nach Berufen geordnet. Der Unterricht umfasst fachbezogene theoretische Grundlagen sowie allgemeinbildende Fächer.

Eine Hochschulzugangsberechtigung (Fachhochschulreife, fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife) kann in der Schulform Berufsschule im dualen Bildungsgang am Berufskolleg erworben werden, wenn aufgrund von örtlichen Vereinbarungen mit den Vertretungen der Ausbildungsbetriebe die zusätzlichen Unterrichtsinhalte vermittelt werden können, z.B. erstes Ausbildungsjahr als Praktikum mit Vorvertrag. Sie kann grundsätzlich am Berufskolleg in den Bildungsgängen Fachoberschule, Höhere Berufsfachschule, Fachschule und gymnasiale Oberstufe erworben werden.

Das Berufskolleg ist in Nordrhein-Westfalen die Bezeichnung für die Ende der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts aus den berufsbildenden Schulen und den Kollegschaften hervorgegangene Schulform, die im Wesentlichen auf die Sekundarstufe II ausgerichtet ist, aber ebenso den Hauptschulabschluss wie auch die Technikerschule umfasst. Die zentrale Bedeutung des Berufskollegs liegt in der Kombination von allgemeiner und beruflicher Bildung. Es ermöglicht daher eine zeitgleiche Qualifizierung im berufsbildenden und im allgemeinbildenden Bereich, was in den vielfältigen Bildungsgängen unterschiedlich realisiert wird.

Aufgrund des Mangels an Ausbildungsstellen im Dualen System, klassische Lehre mit den Lernorten Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, verschiebt sich das Gewicht immer mehr in Richtung vollzeitliche Bildungsgänge, d.h., dass immer mehr junge Menschen über die Berufskollegs einen berufsnahen Weg zum Abitur oder Fachabitur mit attraktiven Fachschwerpunkten wie Technik, Wirtschaft und Erziehungswissenschaft suchen.

Die Umlage des Berufsschulverbandes hat sich stetig erhöht. Die ständigen Neuerungen im Berufsleben fordern auch weitergehende begleitende Berufsausbildungsmaßnahmen. Hier ist im Wesentlichen der handwerkliche, technische Bereich gefordert und damit die Anschaffung von technischen Geräten.

Volkshochschule

Die Gemeinde ist nach dem „Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW“ verpflichtet, eine Einrichtung für die Erwachsenen- und Weiterbildung vorzuhalten. Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit wurde aus Kostengründen daher im Jahr 1974 eine öffentlich - rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und den Gemeinden Odenthal und Kürten zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung getroffen. Für das nach dem Gesetz vorzuhaltende Pflichtangebot belief sich bis Ende 2010 der von den jeweiligen Gemeinden jährlich aufzubringende Pauschalbetrag auf 16.000 €. Diese Vereinbarung wurde zwischen den Beteiligten im Verlaufe des Jahres 2010 geändert. Hiernach erhöhte sich erstmals zum 01. Januar 2011 und sodann alle drei Jahre der bisherige Pauschalbetrag um jeweils 2,00 %. Die nächste Pauschalbetragsanpassung erfolgt somit zum 01. Januar 2017.

Musikschule

Es besteht keine rechtliche Verpflichtung eine Musikschule zu unterhalten. Das gemeindliche Musikwerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, bei dem die Gemeinde die Aufgaben der Geschäftsführung wahrnimmt. Dieses Tätigkeitsfeld könnte jedoch ausgelagert und durch Privatpersonen aufgefangen werden. Die GPA - NRW hat im Zuge ihrer Sanierungsberatung im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes NRW“ eine Minimierung des Personalaufwandes von jährlich 3.900 € errechnet. Der vom Rat der Gemeinde Kürten gebildete Arbeitskreis „Haushalt und Gebühren“ hat diese Einsparmöglichkeit bisher verworfen.

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Die Gemeinde Kürten ist weder Träger einer Kindertageseinrichtung noch Träger eines Jugendzentrums. Die Kindergärten werden von den Kirchen, Elterninitiativen oder von Wohlfahrtsverbänden betrieben. Hierzu zahlt die Gemeinde grundsätzlich keinen Betriebskostenzuschuss.

Das Jugendzentrum in Kürten – Eichhof wurde zum 01. Januar 2010 vom Katholischen Jugendwerk, jetzt Katholische Jugendagentur, übernommen. Die Gemeinde Kürten hat sich verpflichtet, den Trägeranteil in Höhe von jährlich ca. 22.000 € zu übernehmen. Eine Zuschusskürzung oder sogar ein Wegfall des Zuschusses hätte zur Folge, dass der Verein das Jugendzentrum nicht weiter betreiben könnte. Nach § 2 II Sozialgesetzbuch VIII besteht die Verpflichtung einer Kommune, Angebote der Jugendarbeit vorzuhalten. Ferner zahlt die Gemeinde seit 2006 einen jährlichen Festzuschuss zu der Jugendarbeit der Katholischen Jugendagentur (früher „Bekik“) in Höhe von 2.245 €.

Gewährung von Wohngeld

Im gemeindlichen Haushalt werden lediglich die Personalkosten und die Kosten für die Wartung des EDV - Programms nachgewiesen. Die Wohngeldauszahlungen erfolgen ausschließlich über den Landeshaushalt.

Die Leistung des Wohngeldes ist vorrangig vor der Leistung der Hilfen nach dem SGB II bzw. SGB XII. Nach diesen Bestimmungen ist in einer Vielzahl von Antragsfällen eine Proberechnung in der Wohngeldstelle vorzunehmen, um festzustellen, ob die Anspruchsvoraussetzungen für die Wohngeldgewährung erfüllt sind und somit eine Hilfebedürftigkeit nach SGB II oder XII vermieden werden kann. Dies führt zu einem wesentlichen

Anstieg der Antragsbearbeitung in der Wohngeldstelle. Dieses Aufgabenspektrum wird mit einer Vollzeitstelle und einem weiteren wöchentlichen Stellenanteil von 15,19 Stunden abgedeckt. Eine Aufwands- und Personalminimierung wird in diesem Bereich zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen.

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Es fallen lediglich Personalkosten für die Antragsannahme und Ausgabe der Wohnberechtigungsscheine an. Die Sachbearbeitung erfolgt bei der Kreisverwaltung, Einsparmöglichkeiten für Kürten ergeben sich nicht.

Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

Die Gemeinde hält zurzeit in zwei gemeindeeigenen Objekten entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten vor. Bei Asylsuchenden, welche Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten, erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in den gemeindeeigenen Objekten. Aufgrund der Vielzahl der Neuzuweisungen in 2015 und 2016 wurden zudem Wohnungen, ein Hotel und mehrere Häuser zusätzlich angemietet, z.Zt. insgesamt 33 Objekte.

Personalaufwendungen

Übersicht über die Entwicklung der Stellen in den letzten 10 Jahren:

Jahr	Beamte		tariflich Beschäftigte		Gesamt	
	Plandaten	am Stichtag Vorjahr tatsächlich besetzt	Plandaten	am Stichtag Vorjahr tatsächlich besetzt	Plandaten	am Stichtag Vorjahr tatsächlich besetzt
2007	28,50	22,00	93,00	88,10	121,50	110,10
2008	28,50	24,20	91,07	82,12	119,57	106,32
2009	28,50	24,00	90,27	85,78	118,77	109,78
2010	28,50	25,18	88,78	88,09	117,28	113,27
2011	28,50	24,61	88,52	82,79	117,02	107,40
2012	28,50	20,84	90,92	82,42	119,42	103,26
2013	28,50	20,84	90,92	82,42	119,42	103,26
2014	28,50	21,05	90,47	84,71	118,97	105,76
2015	28,50	19,31	90,25	79,63	118,75	98,94
2016	28,50	15,53	93,71	84,66	124,01	101,85

Alle Angaben beinhalten die Bereiche „Wasserwerk“ und „Sondervermögen Abwasser“. Seit 2007 erfolgt eine vollzeitäquivalente Ausweisung der Stellen.

Zu den im Prüfungskatalog der GPA – NRW unter der Rubrik Personalaufwendungen enthaltenen Fragenkomplexen wird wie folgt Stellung bezogen:

Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen

- a) Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
- b) Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
- c) Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?
- d) Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z.B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?

Wie bisher wird auch weiterhin bei jeder Erst- und Wiederbesetzung einer Stelle eine Aufgabenkritik hinsichtlich Notwendigkeit und Umfang durchgeführt. Freiwillige Aufgaben werden kaum noch wahrgenommen. Die Stellenbewertungen werden in den vorgenannten Fällen jeweils überprüft, ggfls. auch durch Umstrukturierung der Aufgaben einer niedrigeren Entgelt- oder Besoldungsgruppe zugeordnet. Ebenso werden Möglichkeiten eines zusätzlichen, wirtschaftlichen Technik- oder IT-Einsatzes geprüft.

Die im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes NRW durch die GPA NRW erfolgte Sanierungsberatung vor einigen Jahren führte zu dem Ergebnis, dass der damals aktuelle interkommunale Vergleich des Stellenvolumens zu einer alternativen Personalquote von 3,75 Stellen je 1.000 Einwohner in der Gemeinde Kürten führt. Als Ziel- und Orientierungswert diente hierbei der sogenannte Quartilswert, der auf Basis der interkommunalen Vergleiche in 70 kleinen kreisangehörigen Kommunen mit 3,82 Stellen je 1.000 Einwohner ermittelt wurde. Kurzfristig besteht bei der Gemeinde Kürten kein Einsparpotential, langfristig wird im Rahmen der Fluktuation jedoch ein weiterer Stellenabbau verfolgt.

Neben der dargestellten Personalkonsolidierung wird das Augenmerk aufgrund des bis zum Jahr 2021 sehr hohen Fluktuationspotentials auch auf personalwirtschaftlichen Maßnahmen zur Gewinnung geeigneten Personals liegen. Hierbei werden Themen wie interkommunale Zusammenarbeit und Vergabe von Leistungen verstärkt an Bedeutung gewinnen.

Zur Personalsituation in einigen Bereichen der Verwaltung folgende Ausführungen:

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Der Personaleinsatz wurde Mitte des Jahres 2007 um eine halbe Stelle reduziert. Dies konnte durch die Inanspruchnahme der Arbeitsteilzeit eines Mitarbeiters realisiert werden. Für die Ordnungsamtstätigkeiten sind lediglich zwei Mitarbeiter zuständig. Sie erfüllen die Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr, die Überwachung des ruhenden Verkehrs, der Gewerbeangelegenheiten, der Genehmigung von Veranstaltungen, der örtlichen Ermittlung, der Festsetzung von Märkten, der Sondernutzungserlaubnisse, der Schankerlaubnisse, der Einhaltung des Landeshundegesetzes und der Durchführung von Wahlen. Die in vielen Bereichen des Gemeindegebiets gewünschte Überwachung des ruhenden

Verkehrs erfolgt seit Ende 2012 durch eine Kraft auf Minijob-Basis. Die bisher hierzu gemachten Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Person ohne weiteres aus dem durch die Tätigkeit erzielten Verwargeldaufkommen finanziert werden kann.

Standesamt / Friedhofsamt

Seit Mitte 2008 wurde bisher eine Personalreduzierung durch die Vergabe des Öffnens und Schließens von Gräbern an einen Unternehmer erzielt. Hiermit verbunden ist auch die Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Geräte und Fahrzeuge für diesen Bereich.

Schon seit langem ist das Standesamt nur noch mit eineinhalb Stellen besetzt. Die Anzahl der Trauungen sind zwar rückläufig aber dennoch in ihrer Bearbeitung oftmals umfangreicher, da hier oft eine Auslandsbeteiligung erforderlich ist.

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Die originäre Zuständigkeit liegt einzig und allein beim Ausländeramt des Rheinisch-Bergischen Kreises. Als Serviceleistung für die Einwohner werden hier nur Anträge entgegen genommen. Die Personalaufwendungen hierfür sind sehr gering, der Wegfall der Aufgabe würde nicht zu einer Personalreduzierung führen.

Schulverwaltungsamt

Vor mehr als zehn Jahren wurde der Stellenumfang im Schulverwaltungsamt bereits von zwei Vollzeitstellen auf eineinhalb Stellen reduziert und in 2005 nochmals um 0,60 Stellenanteile. Die Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)“ im Jahr 2008 hatte auch eine wesentliche Veränderung der Budgetierung im Schulbereich zur Folge. Die Schulen können in einem festgelegten Finanzrahmen selbst bestimmend Aufträge erteilen. Die Planung, Buchung und das Controlling werden aber durch das Schulverwaltungsamt wahrgenommen. Die Gemeinde Kürten unterhält fünf Grundschulen und eine Gesamtschule. Die Arbeiten werden im Schulverwaltungsamt ohne Stellenmehrung erbracht.

Einwohnermeldeamt

Im Einwohnermeldeamt arbeiten drei Mitarbeiterinnen mit insgesamt 78 Stunden. Die Gesamtstundenzahl dieses Bereichs musste Ende 2010 aufgrund der Einführung des elektronischen Personalausweises (01. November 2010) um 10 Stunden aufgestockt werden, da die Antragsbearbeitung mit einem wesentlichen höheren Zeitaufwand verbunden ist.

Sozialamt

Das Sozialamt ist seit dem Wegfall des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) zum 01. Januar 2005 lediglich mit einer 25 Stunden-Kraft besetzt. Seit diesem Zeitpunkt ist jedoch ein 30 %-iger Anstieg der Fälle im Bereich des Sozialgesetzbuches XII zu verzeichnen. Eine geringfügige Unterstützung erfolgt durch die Sachbearbeiterin für Asylbewerberangelegenheiten. Die gesamte Aufgabenerfüllung erfolgt nach Weisung des Amtes für Jugend und Soziales beim Rheinisch-Bergischen Kreis. Die kreisangehörigen Kommunen nehmen die Aufgabe des Kreises durch eine

Heranziehungssatzung wahr. Die Erträge und Aufwendungen werden direkt im Kreishaushalt verbucht.

Wohngeld

Siehe hierzu die Erläuterungen auf Seite 70 und 71.

Senioren- und Pflegeberatung

Die Stelle der Senioren- und Pflegeberatung ist zurzeit mit einer Mitarbeiterin besetzt, die einen Anteil von 0,80 einer Normalstelle wahrnimmt. Seit dem 01. Januar 2009 refinanziert das Amt für Jugend und Soziales die Stellenanteile für die Pflegeberatung. Aufgrund des für den demographischen Wandel gestiegenen Arbeitsaufwandes wurde das Stellenvolumen in 2010 von 60 % auf 80 % dieser Stelle angehoben. Für die reine Seniorenberatung verbleibt danach noch ein Anteil von 20 % dieser Stelle.

Jugend

Die Gemeinde Kürten hat kein eigenes Jugendamt und wird in ihren Interessen vom Amt für Jugend und Soziales der Kreisverwaltung vertreten, dies führt dazu, dass kein eigenes Personal mit den entsprechenden Stellenanteilen für die vielfältigen Aufgaben, z.B. Kindergärten, Jugendarbeit, erzieherische Hilfen etc., vorgehalten werden muss. Die Aufgabenwahrnehmung durch die Kreisverwaltung wird von den Kommunen durch die Jugendamtsumlage finanziert. Auf die Personalmehrung in diesem Bereich hat die Gemeinde Kürten jedoch nur bedingt Einfluss.

Abfallbeseitigung

Nach § 5 Abs. 7 des Landesabfallgesetzes (LAbfG NW) und § 23 Absatz 2, Ziffer 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG NW) besteht für die kreisangehörigen Kommunen die Möglichkeit, ihre bisherigen Entsorgungspflichten (Einsammlung und Transport der Abfälle) auf die auf Kreisebene zuständige Körperschaft mittels delegierender öffentlich - rechtlicher Vereinbarung zu übertragen. Für die Gemeinde Kürten ist dies der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) mit Sitz in Engelskirchen. Der Rat der Gemeinde Kürten hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2013 mehrheitlich einer derartigen Aufgabenübertragung ab dem 01. Januar 2014 zugestimmt, ebenfalls die Verbandsversammlung des BAV's am 28. des gleichen Monats. Hierdurch wurde bei der Gemeinde ab dem 01. Januar 2015 eine Personalreduzierung möglich und umgesetzt, da ab diesem Zeitpunkt Teilbereiche einer im Steueramt durch Erreichen des Rentenalters freiwerdenden Stelle durch den derzeitigen Stelleninhaber für die Abfallbeseitigung mit übernommen wurde. Im Jahresvergleich der Personalkosten führt dies auch zu einem nicht unerheblichen Einsparvolumen. Auch die Tatsache, dass das für die Neuvergabe der Abfallbeseitigung ab 2015 notwendige Vergabeverfahren in 2014 nicht mehr durch die Gemeinde sondern durch den BAV vollzogen wurde, führte in diesem Jahr zu einer nicht unerheblichen Einsparung im Personal- und Sachkostenbereich. Das ansonsten für die Neuvergabe bereitzustellende Personal konnte für andere wichtige gemeindliche Aufgaben eingesetzt werden.

Schlussbemerkung zum Bereich Personal

Wie aus den vorangegangenen Ausführungen eindeutig nachzuvollziehen ist, wurden in den letzten Jahren erhebliche Personalkosteneinsparungen vorgenommen, obwohl das Aufgabenspektrum sich wesentlich erhöht hat. Die Arbeitsbelastung der betroffenen Mitarbeiter ist grenzwertig. In diesem Zusammenhang muss auch auf die Personalsituation im Geschäftsbereich III „Bauen und technische Dienste“ hingewiesen werden. Die durch den Wechsel des bisherigen Leiters in das Bürgermeisteramt der Gemeinde Kürten seit Mitte 2014 freigewordene Stelle konnte aus unterschiedlichsten Gründen erst zum 01. Juli 2016 wiederbesetzt werden. Die Aufgaben wurden bis dahin übergangsweise durch andere Kräfte aus diesem Bereich mit wahrgenommen. Auch konnte z.B. in 2016 die Nachbesetzung der freigewordenen Architekten- und Technikerstelle umgesetzt werden.

Weitere Einsparpotentiale durch Personalabbau sind daher momentan insgesamt nicht mehr zu rechtfertigen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Bereich wird insbesondere geprägt durch die Aufwendungen für die „Unterhaltung und Sanierung von Gebäuden“, die „Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude“ sowie den Aufwendungen für die „sonstigen Dienstleistungen“ (u.a. Schülerbeförderungskosten, Kosten der Straßenreinigung (einschließlich Winterdienst) und der Beerdigungen sowie der Entwicklungseinlage und Leitungsverbindung zur KDVZ als Dienstleistung im Bereich TUIV). Von den in 2017 insgesamt veranschlagten 3,562 Mio. € entfallen alleine rund 2,724 Mio. € auf diese Bereiche.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Sanierungsplanzeitraum stellt sich das für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen erforderliche Volumen wie folgt dar:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	363.670 €	244.780 €	291.070 €	233.480 €	239.820 €
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		-32,69%	18,91%	-19,79%	2,72%

Für den **Bereich der reinen Gebäudeunterhaltung** beläuft sich das Ansatzvolumen auf ca. 289.000 €. Hier ist ein Mehrbedarf von rund 108.000 €, insbesondere bedingt durch die notwendige Erneuerung der elektrischen Leitungen im Rathaus-Altbau, Beseitigung der undichten Stellen im Batterieraum des Rathaus-Altbaus, Erneuerung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus, Austausch von Brandschutztüren in der Gesamtschule, Fassadenanstrich im Feuerwehrgerätehaus Bechen und Erneuerung des Rollltores im Feuerwehrgerätehaus Olpe, entstanden.

Darüber hinaus ist in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen, in den Turnhallen Dürscheid, Bechen, Biesfeld und Bornen die marode gewordenen Geräteraumtore auszutauschen.

Die GPA – NRW hat in ihrer Ergebnisdokumentation der Sanierungsberatung im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes NRW“ vom 30. Juni 2012 ausgeführt, dass die Instandhaltung der gemeindlichen Gebäude wirtschaftlich und nach dem Grundsatz der Sparsamkeit erfolgt.

Bewirtschaftungsbereich

Energie

Durch die in den Jahren 2010 und 2011 mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II umgesetzten energetischen Maßnahmen konnten Einsparungen erzielt werden. Verlässliche Aussagen zur nachhaltigen Reduzierung des Aufwandes können aber erst nach Ablauf eines längeren Zeitraumes erfolgen. Der Vergleich einzelner Perioden führt aufgrund der unterschiedlichen jährlichen Witterungsverhältnisse zu einer Verfälschung des Ergebnisses.

Weiterhin werden kontinuierlich Anstrengungen unternommen, den Energieverbrauch in den gemeindlichen Gebäuden weiter zu minimieren. So ist in 8 Klassenräumen in der Gesamtschule die Beleuchtung ausgetauscht worden. Hier wurden Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Anspruch genommen.

Die in 2014 durchgeführte europaweite Ausschreibung der Stromlieferverträge führte zu einer Kostenminimierung des Energiepreises. Trotz eines erzielten geringeren Energiepreises führt der Anstieg der gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben jedoch letztendlich zu einer Erhöhung des Strompreises.

Die in 2015 erfolgte europaweite Ausschreibung der Erdgaslieferung für den Zeitraum 01.01.2016 bis 01.01.2019 führte zu einem geringeren Energiepreis.

Reinigung

Nach abschließender Klärung des notwendigen Reinigungsbedarfs für die gemeindlichen Rathäuser, die Grundschulen, der Gesamtschule und der Feuerwehrgerätehäuser erfolgte im ersten Halbjahr 2011 die europaweite Ausschreibung der Reinigungsleistungen. Der Aufwand konnte durch Überprüfung des Reinigungsbedarfs erheblich gesenkt werden. Die „GPA – NRW“ bescheinigte der Verwaltung in ihrer Ergebnisdokumentation zur Sanierungsberatung einen sehr gut aufgestellten Reinigungsbereich.

In 2014 wurde bei einem der insgesamt vier Losen von der Verlängerung um weitere zwei Jahre Gebrauch gemacht. Aufgrund nicht zufriedenstellender Reinigungsleistungen wurden für die anderen drei Lose die Leistungen neu ausgeschrieben und für zwei Jahre vergeben.

Im Wege einer europaweiten Ausschreibung wurden die Reinigungsleistungen für alle Gebäude der Gemeinde Kürten für den Zeitraum 11.07.2016 bis 30.06.2018 mit einer optionalen Verlängerung ausgeschrieben. Das Ergebnis führte zu einem geringfügigen Anstieg der Kosten.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Die in den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für die Beerdigungen enthaltenen Mittel werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch die Erhebung entsprechender Gebühren abgedeckt. Hinsichtlich des Beerdigungsbereichs empfiehlt die „GPA – NRW“ der Verwaltung die Abschreibung anstatt über den zulässigen Wert des Anschaffungswertes über den Wiederbeschaffungszeitwert des Anlagegutes zu vollziehen. Die hierdurch jährlich zu erzielenden Mehreinnahmen beziffert sie hierbei auf 1.100 €. Die Verwaltung hat sich entschieden, diesen Vorschlag nicht umzusetzen, um die ohnehin schon hohen Beerdigungsgebühren diesbezüglich für den betroffenen Personenkreis nicht noch weiter anheben zu müssen.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen beinhalteten bis einschließlich des Jahres 2010 auch die Erhebung entsprechender Gebühren für den Bereich der Straßenreinigung (Sommer- und Winterdienst) bzw. bis Ende 2013 für den der Abfallbeseitigung.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Oberverwaltungsgerichts NRW in Münster vom 26. November 2009 hat der Rat der Gemeinde Kürten am 03. November 2010 mehrheitlich ab 2011 die Umlegung der Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten über die Grundsteuer B beschlossen. Seitdem wird für diesen Aufwand keine separate Gebühr mehr erhoben. Die Kosten werden nunmehr allen Grundstückseigentümern im Gemeindegebiet im Wege der Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auferlegt. Entsprechend der durchschnittlichen Ausgabenentwicklung der letzten zehn Jahre wurde vom Rat für diesen Bereich eine Erhöhung des Hebesatzes um 30 %-Punkte festgesetzt. Diese Regelung hat für die Gemeinde gleichzeitig den Vorteil, dass der bei der Gebührenerhebung bisher aus allgemeinen Steuermitteln zu finanzierende „Anteil der Allgemeinheit“ von 25 % nunmehr mit über den Hebesatz der Grundsteuer B umgelegt werden kann. Hierdurch ist eine Entlastung des gemeindlichen Haushalts von durchschnittlich jährlich ca. 107.000 € entstanden. Außerdem entfällt u.a. die nicht unerhebliche Arbeitsbelastung für die Aufstellung der jährlichen Gebührenbedarfsberechnungen und der Neuveranlagung von Grundstücken.

Für den Bereich der Abfallbeseitigung siehe entsprechende Ausführungen auf Seite 74.

Aufgabenoptimierung

Zum Bereich der Aufgabenoptimierung ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Kürten bereits in 2001 ein zentrales Gebäudemanagement eingerichtet hat. Durch die Zusammenfassung von Personal und Aufgaben in einer zentralen Einheit traten günstige Synergieeffekte und damit auch erhebliche Kosteneinsparungen ein, da die gesamte Gebäudebewirtschaftung seit dem nicht mehr auf zwanzig Personen verteilt bearbeitet, sondern auf bis zu höchstens sechs Mitarbeitern des Gebäudemanagements konzentriert wird. Außerdem wurde das Konzept zur Einführung eines zentralen Gebäudemanagements zwischenzeitlich durch den Aufbau einer Kostenleistungsrechnung fortgeführt. Die Kosten können nunmehr verursachungsgerecht zugeordnet und transparent gemacht werden. Auch an der Bildung und Nutzung steuerungsrelevanter Kennzahlen für die Bauunterhaltung und Bewirtschaftung in Verbindung mit einem abgestimmten Controllingsystem und Berichtswesen wird gearbeitet.

Mit den Vertretern des Rheinisch – Bergischen Kreises konnte eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden. Hiernach hat die Gemeinde Kürten in 2013 einen neuen Häcksler und die Kreisverwaltung in 2014 einen neuen Radlader angeschafft. Diese Maschinen werden von beiden

Bauhöfen genutzt, die AfA wird geteilt, die Kosten der Fahrzeughaltung/-pflege und -wartung nutzergerecht abgerechnet. Im Jahr 2016 erfolgte die bereits im Jahr 1998 vorgesehene Ersatzbeschaffung des reparaturanfällig gewordenen Multifunktionsbaggers. Einsparungen in der laufenden Unterhaltung werden sich in den nächsten Jahren bemerkbar machen.

Im Rahmen der „Arbeitsgemeinschaft Kommunen“ erfolgt weiterhin eine gemeinsame Tausalzbeschaffung mit dem Rheinisch – Bergischen Kreis. Vorteil dieser interkommunalen Zusammenarbeit ist, dass die Ausschreibung durch die Kreisverwaltung erfolgt. Die Kommunen werden somit eigenständiger Vertragspartner im Sinne des auszuschreibenden Vertrages, wodurch sie in Ausnahmensituationen (Lieferschwierigkeit, Wetter u.a.) schneller als bisher agieren können.

Die Beschaffung der vom Straßenverkehrsamt angeordneten Verkehrszeichen erfolgt ebenfalls im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Rheinisch - Bergischen Kreis. Sie ist hier zu den Konditionen möglich, die die Kreisverwaltung aus ihrer eigenen Ausschreibung erzielt hat.

Die kostenmäßig aufwendigen Brückenunterhaltungsarbeiten werden aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Brückenprüfungen durchgeführt. Das Ergebnis der Brückenhauptprüfung liegt seit Oktober 2012 vor. Die größeren Reparaturen (Fließsohlensanierung der Durchlässe) an den Brücken „Am Buchholzberg“ und „Hauserhof“ wurden zwischenzeitlich durchgeführt. Die nächste Brückenhauptprüfung ist im Jahr 2018 an ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Inwieweit die Ergebnisse dann den gemeindlichen Haushalt ab 2019 belasten, bleibt abzuwarten. Eine interkommunale Zusammenarbeit ist denkbar.

Entsprechend der letzten überörtlichen Prüfung der Gemeinde Kürten durch die „GPA - NRW“ (Oktober/November 2006) lag die Gemeinde bei den Ausgaben für die Unterhaltung der Gemeindestraßen mit 14,45 € je Einwohner unter dem interkommunalen Mittelwert von 19,12 € je Einwohner. Auch die seitdem vollzogene Aufwandsentwicklung dürfte an diesem Differenzwert nichts Wesentliches verändert haben.

Im Hinblick auf die seit 1992 durchgeführten Baumaßnahmen an Straßen außerhalb von Ortslagen (Deckensanierungen im Zuge des UA-I Programms) im Gesamtwert von jährlich 50.000 € konnte ab 2009 erstmals der Ansatz für laufende, geringfügige Straßenunterhaltungsarbeiten erheblich gesenkt werden, und zwar von zuletzt 50.000 € auf 30.000 €. Aufgrund der äußerst angespannten Finanzlage der Gemeinde soll mit diesem Betrag in den nächsten Jahren der Verkehrssicherungspflicht weiterhin genüge getan werden.

Bilanzielle Abschreibungen

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Ordentliche Aufwendungen	36.564.010 €	36.543.680 €	36.870.230 €	37.091.270 €	37.364.320 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.501.870 €	2.557.550 €	2.610.490 €	2.518.700 €	2.538.370 €
Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen	6,84 %	7,00 %	7,08 %	6,79 %	6,79 %

Bei der Zugrundelegung des jährlichen Abschreibungswertes eines Wirtschaftsgutes verfährt die Gemeinde Kürten in der Art und Weise, dass sie

grundsätzlich den mittleren Abschreibungszeitraum nach der ⁷⁹ „NKF - Rahmentabelle“ der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände berücksichtigt.

Beim Erwerb von neuen Vermögensgegenständen achtet die Gemeinde Kürten auch darauf, dass nur derartige Ersatz- und Neuanschaffungen vollzogen werden, die für ihre ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung unumgänglich sind. Dies bezieht sich dann selbstverständlich auch auf die Ausstattung des jeweiligen Anschaffungsobjektes.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Allgemein

Die im Haushaltsplan 2017 in Höhe von 1.553.680 € veranschlagten „Zuweisungen und Zuschüsse“ beinhalten insbesondere die Weiterleitung der Betreuungspauschale und des Betriebskostenzuschusses an den Träger der Randstundenbetreuung, die Umlage an den Berufsschulverband, die Betriebskostenzuschüsse für die Kindereinrichtungen, die Beiträge für Wupper-, Strunde- und Aggerverband zur Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und –anlagen sowie die freiwilligen Leistungen in Form eines Zuschusses an den „Sauerländischen Gebirgsverein“ und die Betriebskostenzuschüsse an den Bad-Investor und an die katholische öffentliche Bücherei.

Katholische öffentliche Bücherei

Dank der katholischen öffentlichen Bücherei besteht von Seiten der Gemeinde keine Verpflichtung, eine eigene Bücherei im Schulzentrum der Gesamtschule Kürten vorzuhalten. Dies wäre unweigerlich mit wesentlich höheren Kosten als mit 70.400 €/Jahr verbunden. Die von der „GPA – NRW“ in ihrer Dokumentation der Ergebnisberatung vertretene Auffassung, dass durch Veränderungen der Öffnungszeiten, der Medienbeschaffung und beim eingesetzten Personal jährliche Einsparungen in Höhe von etwa 10.000 € erzielbar wären, wird von der hiesigen Verwaltung nicht geteilt.

Sauerländischer Gebirgsverein

Auf den jährlichen Zuschuss in Höhe von 780 € an den „Sauerländischen Gebirgsverein“ könnte verzichtet werden, die Bezuschussung dient dem Kauf von Wegekennzeichnungsmaterial.

Bad - Investor

Der seit dem Jahr 2008 auf die Dauer von 15 Jahren jährlich in Höhe von 210.000 € an den Bad-Investor zu entrichtende Betriebskostenzuschuss ist ebenso wie der Büchereizuschuss bedingt freiwillig. Der bei einer dauerhaften Schließung des bisherigen gemeindlichen Bades zur Aufrechterhaltung des Schulschwimmens entstehende Aufwand durch Nutzung der Badeinrichtungen benachbarter Kommunen, ist wesentlich höher als dieser Zuschuss zuzüglich des Eintrittsentgelts von bis zu 40.000 € jährlich.

Wupper-, Strunde- und Aggerverband

Die Beiträge für Wupper-, Strunde- und Aggerverband zur Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und –anlagen werden in den jeweiligen Verbandsversammlungen durch alle Mitgliedskommunen beschlossen. Eine Einflussnahme auf deren Höhe ist durch die Ausübung des Stimmrechts begrenzt möglich. Durch die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie sowie der Maßnahmen aus dem Niederschlagsabflussmodell für den Miebach und den Weyerbach ist für die Zukunft eher mit einem Ansteigen der Beiträge zu rechnen.

Schuldendiensthilfen

Die Gemeinde Kürten gewährt ihren Bediensteten seit dem Jahr 1999 keinerlei Arbeitgeberdarlehen mehr.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreisumlage

Siehe hierzu die umfangreichen Erläuterungen auf den Seiten 43 - 45 sowie 61.

Krankenhausinvestitionsumlage, Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit

Auch auf die Entwicklung der „Krankenhausinvestitionsumlage“ sowie den Vervielfältiger für die „Gewerbesteuerumlage“ und den „Fonds Deutsche Einheit“ hat die Kommune keinerlei Einflussmöglichkeit. Die jeweilige Höhe wird alleine durch den Gesetzgeber (Land und/oder Bund) vorgegeben. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird im Bereich der „Krankenhausinvestitionsumlage“ eine Steigerung des Aufwandes von 232.390 € im Jahre 2017 auf ca. 241.810 € im Jahre 2021 erwartet. Dies bedeutet in diesem Zeitraum alleine eine prozentuale Erhöhung um 4,05 %.

Sonstige Transferaufwendungen

Bürgerbusverein Kürten e.V.

Unter den sonstigen Transferaufwendungen fällt lediglich die Weiterleitung der vom Land an den „Bürgerbusverein Kürten e.V.“ im Rahmen der „Bürgerbusförderung NRW“ zum pauschalen Ausgleich seiner Organisationskosten in Höhe von 5.000 € gewährten Zuwendung.

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gemeinde Kürten erbringt diese Aufwendungen lediglich unter strenger Auslegung der gesetzlichen Leistungsbestimmungen.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Bei der Gemeinde Kürten setzt sich diese Kontenart aus den „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ sowie für „Mieten und Pachten“ zusammen.

Aufwendungen für ehrenamtliche - und sonstige Tätigkeiten

Mit 315.960 € deckt das Konto „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ im Jahr 2017 die Kosten für den Rat und seine Ausschüsse ab. Hierunter fallen insbesondere die Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, für den 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeister, für Fraktionsvorsitzende und -stellvertreter, der Verdienstausfall für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger, die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger sowie die Sitzungsentschädigung für Mitglieder des Umlegungsausschusses. Außerdem beinhaltet diese Position 7.000 € für den Ersatz der Lohnausfälle anlässlich von Feuerwehreinsätzen. Die Ansätze der Jahre 2018 – 2021 enthalten die entsprechenden Entschädigungsleistungen für die Wahlhelfer anlässlich der voraussichtlich in diesen Jahren stattfindenden Wahlen (Bundestags-, Europa-, Landtags- oder Kommunalwahl).

Die Aufwendungen für die Kommunalwahl beinhalten lediglich das Minimum, das nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den gemeindlichen Satzungsbestimmungen innerhalb dieser noch laufenden Wahlperiode des Rates aufzubringen sind.

Mit der ab Juni 2014 angelaufenen neuen Ratsperiode wurde folgende Regelung getroffen:

1. Aufwandsentschädigungen:

Gemäß § 1 Absatz 1 der Entschädigungsverordnung NRW (EntschVO) können Aufwandsentschädigungen für Mitglieder kommunaler Vertretungen entweder ausschließlich als monatliche Pauschale oder gleichzeitig als monatliche Pauschale und Sitzungsgeld gezahlt werden. Sachkundigen Bürgern und Einwohnern ist nach § 2 Absatz 1 der EntschVO ein Sitzungsgeld zu gewähren. Nach § 10 Absatz 1 der Hauptsatzung erhalten die Mitglieder des Rates eine Aufwandsentschädigung in Form einer monatlichen Pauschale nach Maßgabe der EntschVO. Sie beläuft sich auf monatlich 192,60 € (bisher 189,20 €).

Vergleichsberechnung bisherige und aktuelle Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder

	bisherige mtl. Pauschale bis Ende letzte Ratsperiode 189,20 €	aktuelle mtl. Pauschale ab neuer Ratsperiode 192,60 €	Zusatzbelastung
Ratsmitglieder	77.193,60 € 34 Ratsmitglieder	87.825,60 € 38 Ratsmitglieder	-10.632,00 €
1.Stv. Bürgermeister	6.811,20 €	6.933,60 €	-122,40 €
2. Stv.Bürgermeister	3.405,60 €	3.466,80 €	-61,20 €
FV CDU	6.811,20 €	6.933,60 €	-122,40 €
1. Stv. FV CDU	2.270,40 €	2.311,20 €	-40,80 €
FV BfB, SPD, FDP, GRÜNE	18.163,20 €	18.489,60 €	-326,40 €

Die jährliche Zusatzbelastung beläuft sich hier auf insgesamt rund **11.300 €**.

2. Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen:

Berechnung der Fraktionssitzungen, für die Sitzungsgeld gewährt wird

Sachkundige Bürger und Einwohner erhalten gemäß § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der EntschVO. Die bisherige Verfahrensweise sah vor, dass entsprechend der in der Hauptsatzung der Gemeinde Kürten getroffenen Regelungen sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 17,80 €/Sitzung erhalten. Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die das Sitzungsgeld gezahlt wird, wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26. September 2012 ab diesem Zeitpunkt von bisher vierzig auf zwanzig Sitzungen im Jahr beschränkt.

Miet- und Pachtzahlungen

Nach den vertraglichen Verpflichtungen sind in 2017 ca. 889.000 € an Miet- und Pachtzahlungen zu leisten.

Dieser Betrag beinhaltet insbesondere die Positionen:

- 1) Mieten verschiedener Kopierer des Rathauses, des Bauhofs, der Grundschulen sowie der Gesamtschule (41.000 €).
- 2) Erbbauzins und Rente z.B. für das Schulgrundstück der Gesamtschule, der Bauland- und landwirtschaftlichen Restfläche am Kindergarten in Hommermühle, der Sportheimgrundstücke in Biesfeld, Kürten und Bechen sowie des Übergangsheimes „Am Halfenberg“ (42.850 €).
- 3) Pachtzahlungen an die Verpächter der Golfplatzflächen, die aufgrund der vertraglichen Regelungen wiederum der Gemeinde durch den Golfclub zu erstatten sind (rund 160.730 €).

- 4) Aufwendungen für die im Rahmen der Obdachlosenunterbringung angemieteten Räumlichkeiten (366.910 €).
- 5) Strom- und Unterhaltungskosten für die Straßenbeleuchtungsanlagen im Gemeindegebiet (265.000 €).

Aufgrund des Straßenbeleuchtungsvertrages vom 04. Mai 1994 in Verbindung mit dem Nachtrag zum Straßenbeleuchtungsvertrag vom 17. Oktober 2005 zahlt die Gemeinde für die Instandhaltung und den Betrieb einen Pauschalpreis je Leuchte unter Berücksichtigung einer Preisgleitklausel. Der Vertrag endete am 31. Dezember 2014 und wurde stillschweigend verlängert. Zurzeit finden die Vorbereitungen zu einem neuen Vertragsabschluss statt.

Geschäftsaufwendungen

Dieser mit rund 484.000 € für 2017 veranschlagte Bereich, setzt sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

- 1) Mittel für Arbeitsmittel, Fachliteratur und sonstigen Bürobedarf sowie zur Abdeckung der Post- und Telekommunikationsgebühren (147.530 €).
- 2) Veröffentlichungskosten im Amtsblatt der Gemeinde (900 €).
- 3) Kosten der jährlichen Prüfung des gemeindlichen Jahresabschlusses (38.620 €).
- 4) Abgeltung von möglicherweise entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten (8.000 €).
- 5) Sachaufwendungen für den Feuerwehr- und Schulbereich (50.000 €).
- 6) Planungskosten für die F-Plan und Bauleitplanung der Gemeinde (40.000 €).
- 7) Aufwendungen zur Deckung der allgemeinen Kosten (vermessungstechnische Arbeiten, amtliche Veröffentlichungen, Herstellung von Planungsunterlagen sowie Verwaltungs- und Gerichtsgebühren) für das Umlegungsgebiet „B-Plan 10b Biesfeld-West“ (200.000 €).

Den Aufwendungen des gemeindlichen Haushalts ist generell gemeinsam, dass nur ein derartiger Aufwand betrieben wird, der für die jeweilige Aufgabenerfüllung unumgänglich ist. Hierbei wird aufgrund der äußerst angespannten Finanzlage der Gemeinde seit Jahren von der Verwaltung ein äußerst restriktiver Sparkurs gefahren. Nach Möglichkeit werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und den Vergabebestimmungen der Verwaltung vor einer Auftragsvergabe die erforderlichen Vergleichsangebote eingeholt und der Auftrag nur demjenigen erteilt, der unter allen Aspekten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Aufgrund einer ab 2012 geltenden Neuregelung mit dem Zeitungsverlag konnte das bisher aufwandsbezogene Budget für Veröffentlichungen der Gemeinde im Amtsblatt von durchschnittlich 5.000 €/Jahr auf einen Festbetrag ab 2015 von jährlich 900 € minimiert werden

Auch die kritische Überprüfung bisheriger Abonnements hat dazu geführt, dass mehr als 3.000 € eingespart werden konnten.

Versicherungen, Schadensfälle

Der von der Gemeinde abgeschlossene Versicherungsumfang umfasst für das Jahr 2017:

- die gesetzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung für die kommunalen Mandatsträger (2.250 €)
- die Eigenschaden-, Gebäude-, Haftpflicht-, Elektronik-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung aller kommunaler Gebäude (127.560 €)
- die Feuerwehrunfallkasse und Haftpflichtversicherung für die gemeindliche Feuerwehr (19.000 €)
- die Schülersach- und Schülerunfallversicherung (97.200 €)

Der hier dargestellte Rahmen stellt das Minimum aller für die Belange der Verwaltung erforderlichen Versicherungen dar.

Die in 2014 durchgeführte Neuausschreibung aller Versicherungsleistungen hat zu dem bisherigen Ergebnis der zuletzt in 2011 durchgeführten Vergabe eine jährliche Ersparnis von ca. 3.900 € erbracht.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Unter diesem Aspekt nimmt die Gemeinde Kürten nur im Rahmen der Straßenentwässerung Leistungen des „Sondervermögens Abwasser“ in Anspruch. Die Aufwendungen zur Sicherstellung der Straßenentwässerung werden dieser eigenbetriebsähnlichen Einrichtung erstattet. Aufgrund der Rechtsprechung zur getrennten Abwassergebühr wurde im Zuge der Umsetzung in der Gemeinde Kürten auch dieser Kostenansatz neu kalkuliert. Im Ergebnis der Gebührenkalkulation musste der Ansatz von zuletzt rund 385.000 € ab dem Jahr 2014 auf ca. 443.000 € angepasst werden (Erhöhung von 1,02 €/m² auf 1,13 €/m² zu veranlagender Fläche). Ab 2016 steigen diese Aufwendungen auf rund 569.000 €, da nach dem politischen Willen des Rates der Gemeinde Kürten Gewinne erzielt werden sollen, die zur Entlastung des gemeindlichen Haushalts an die Gemeinde im jeweils darauffolgenden Jahr (nach der Rechnungslegung) ausgeschüttet werden.

Die Gemeinde Kürten nimmt ansonsten innerhalb dieses Aufwandsblocks keinerlei Leistungen Dritter in Anspruch. Vielmehr bedienen sich insbesondere der „Eigenbetrieb Wasser“, das „Sondervermögen Abwasser“ sowie die gemeindlichen Gesellschaften „Bad-GmbH“ und „Erschließungs-GmbH“ der Leistungen der Verwaltung, die diese dann auf der Grundlage einer jährlichen neuen Kostenrechnung der Gemeinde entsprechend vergüten.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Diese Aufwandsart beinhaltet insbesondere:

- 1) Verfügungsmittel des Bürgermeisters mit jährlich 1.000 € (statisch über den gesamten Finanzplanungszeitraum).

- 2) Fraktionszuwendungen in Höhe von jährlich 5.760 € (statisch über den gesamten Finanzplanungszeitraum).⁸⁵
- 3) Mittel in Höhe von 3.800 € (Vorjahr: 3.800 €) zur Abdeckung von Kosten für Blumen- und Kranzspenden, der Bewirtung von Gästen, dem Kauf von Repräsentationsgeschenken sowie dem Erwerb von Ehrengaben an ältere Mitbürger der Gemeinde, für Goldhochzeiten und Vereins- und sonstige Jubiläen (jährliche 3 %-ige Steigerung im gesamten Finanzplanungszeitraum).
- 4) Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund NW, die kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), dem Deutschen Volksheimstättenwerk und dem Arbeitgeberverband in Höhe von rund 11.300 € (Vorjahr: 11.300 €; eine jährliche Steigerung von 3 % wurde im Finanzplanungszeitraum berücksichtigt).
- 5) Aufwendungen für die Unterbringung von Fundtieren (11.000 €).
- 6) Fahrtkostenersatz der Schülerbeförderung mit Privatfahrzeugen (6.000 €).
- 7) Pauschalbetrag zur Abgeltung der Kosten für die Volkshochschule (16.980 €).
- 8) Beiträge zum Kreisfeuerwehrverband, der Sterbekasse der Feuerwehr und dem Feuerwehrrholungsheim in Höhe von insgesamt 8.000 €.
- 9) Kosten der Überwachung des Glasverbots an Karnevalstagen (9.200 €).

Verfügungsmittel des Bürgermeisters

Auch die Verfügungsmittel des Bürgermeisters, die nach dem neuen Haushaltsrecht von der Höhe her nicht mehr limitiert sind, wurden nur in einer sehr geringen Höhe von 1.000 € veranschlagt.

Fraktionszuwendungen

Die Aufwendungen für die Fraktionszuwendungen, die sich vor mehr als zehn Jahren noch auf rund 16.000 € beliefen, sind ab 2003 auf den genannten Betrag von 5.760 € reduziert worden (ca. – 64 %). Die Verwendung der Zuwendungen wird von den Fraktionen entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung einmal jährlich nachgewiesen. Die im Haushalt aufgeführten geldwerten Leistungen ergeben sich aus den Aufwendungen für die Bereitstellung der Fraktionsräume. Die bereitgestellten Mittel stellen das Minimum dar, dass den im Rat der Gemeinde Kürten vertretenen fünf Fraktionen für Ihre politische Arbeit zur Verfügung gestellt werden sollte. Es bestehen daher, wenn überhaupt, lediglich geringfügige Einsparungspotenziale. Ein Einsparpotenzial in Höhe von 2.500 €, wie in der Dokumentation der Sanierungsberatung von der GPA-NRW benannt, wird von Seiten der Verwaltung nicht gesehen.

Repräsentationskosten

Bis einschließlich 2000 wurden rund 10.000 € zur Verfügung gestellt. Mit den wie im Vorjahr veranschlagten Mitteln von 3.800 € soll zumindest noch ein Mindestmaß an erforderlichen Repräsentationsaufwendungen abgedeckt werden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Wie aus der auf Seite 54 dieses Vorberichts abgebildeten Tabelle über die Entwicklung der gemeindlichen Kommunalkreditschulden zu entnehmen ist, hat die Gemeinde zuletzt im Jahr 1999 einen Kommunalkredit in Höhe von 4.090.000 € aufgenommen. Der sich am Jahresende 1999 in Höhe von rund 15.975.000 € ergebende Schuldenstand wurde sukzessive bis zum 01. Januar 2016 auf rd. 8.513.000 € minimiert.

Um u.a. den kostenintensiven Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Biesfeld, diverse Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und z.B. dringend erforderliche Hochwasserschutzmaßnahmen finanzieren zu können, ist in den Jahren 2017 – 2020 nach mehr als sieben Jahren eine Kreditaufnahme von insgesamt ca. 1,330 Mio. € erforderlich. Die in diesen Jahren zu erwartenden Zuweisungsmittel „Allgemeine Investitionspauschale“ und „Feuerschutzpauschale“ reichen zur Komplettfinanzierung dieser Vorhaben nicht aus. Aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen dürfen überschüssige Mittel aus der Schul- und Sportpauschale nicht zur Finanzierung von allgemeinen Investitionen und für Investitionen im Feuerwehrbereich verwendet werden. Für Stärkungspaktkommunen ist darüber hinaus die Verwendung von Grundstückserlösen zur Finanzierung von Investitionen untersagt. Sie müssen zum Schuldenabbau eingesetzt werden.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist ab dem Jahr 2021 diese missliche Lage der Unterfinanzierung aber wieder überwunden und die Gemeinde dann wieder in der Lage, von der Teilfinanzierung von allgemeinen Investitionen und die des Feuerwehrbereichs über die Aufnahme von Krediten Abstand zu nehmen.

Die Zinssätze für die derzeit von der Gemeinde zu bedienenden Darlehensverpflichtungen liegen zwischen 3,60 % und 4,47 %. Überwiegend handelt es sich hierbei um sogenannte Annuitätendarlehen.

Die Gemeinde Kürten beobachtet stetig die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt und ist dabei immer bestrebt, bereits weit vor dem Ablauf der eingegangenen Zinsbindungsfristen neue, bessere Konditionen, auch eventuell unter Berücksichtigung eines Forwardaufschlags, abzuschließen. Unterstützt wird die Gemeinde bei Ihrem Bestreben durch ihre Hausbanken, die mit ihrer Informationspolitik eine entsprechende Hilfestellung leisten.

Die seit 2001 bis heute entstandene sowie die bis 2021 zu erwartende Entwicklung der Liquiditätsdarlehen zeigt die auf der Seite 55 dieses Vorberichts abgebildete Tabelle.

Der grob für das Jahr 2017 ermittelte Zinsaufwand aus Krediten zur Liquiditätssicherung beläuft sich auf rund 52.400 €.

Derzeit liegt der Zinssatz im Kassenkreditbereich auf einem historischen Tief. Aufgrund der äußerst günstigen Zinsentwicklung wurde Anfang 2014 bei einer der Hausbanken eine dreijährige Vereinbarung für einen Kreditbetrag von 5,3 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,00 % abgeschlossen. Außerdem wurde mit einem Kreditinstitut aktuell für ein Jahr ein Festzinssatz von 0,180 % für ein Kassenkreditvolumen von 3,0 Mio. vereinbart. Diese Vereinbarungsvarianten stellen für die Gemeinde die z. Zt. günstigsten Verzinsungsmöglichkeiten im Kassenkreditbereich dar.

Durch die in 2011 vollzogene Umstellung des Verfahrens zur Vollstreckung, kommt es zu einer schnelleren Realisierung von offenen Forderungen und somit zu einer nicht unerheblichen Minimierung des Kassenkreditvolumens.

Der in 2017 in einer Größenordnung von 437.580 € veranschlagte Zinsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Kommunalkreditbereich ca. 330.590 €
- 2) Kassenkreditbereich ca. 52.390 €
- 3) Verzinsungsansprüche von Gewerbetreibenden bei Gewerbesteuererstattungen ca. 50.000 €
- 4) Wohnungsbaudarlehen für die unselbständige Stiftung Maria-Rost Altersheim ca. 4.600 €

Erträge

Erträge allgemein

Allgemeine Gefahrenabwehr und Überwachung des ruhenden Verkehrs

Im Rahmen der ordnungsbehördlichen Verfolgung von Verstößen werden die vorgeschriebenen Verwarn- und Bußgelder erhoben. Für die in vielen Bereichen des Gemeindegebiets dringend notwendige Überwachung des ruhenden Verkehrs wurde ab dem 01. November 2012 eine Kraft auf Minijob-Basis eingestellt. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass diese Person ohne weiteres aus dem durch die Tätigkeit erzielten Verwarngeldaufkommen finanziert werden kann.

Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

In diesem Bereich konnte lediglich bei den Gaststättenkonzessionen und bei Plakatierungen für Veranstaltungen Gebührenerhöhungen umgesetzt werden. So stieg die Gebühr im Bereich des Konzessionen um 1/3 von 300 € auf 400 € und bei den Plakatierungen von 20 € auf 25 € je 20 Plakate und Woche. Eine Erhöhung der Gebühren bei den vorläufigen Gaststättenkonzessionen scheiterte aufgrund des entgegenstehenden EU-Rechts.

Die im Bereich der Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister von 15 € auf 20 € vorgesehene Erhöhung wurde dagegen nicht umgesetzt, da alle Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises nur den geringeren Betrag erheben. Die jährlich erzielbaren Mehreinnahmen belaufen sich auf 500 € bis 1.000 €.

Aufstellung von Spielgeräten

Die Gebühren für die Aufstellung von Spielgeräten sind außer Acht zu lassen, da solche Anträge grundsätzlich nicht anfallen. Eine Erhöhung würde hier ins Leere laufen.

Reisegewerbekarte

Die Ausstellung einer Reisegewerbekarte ist rückläufig und erfolgte in den letzten Jahren kein einziges mal mehr. Eine Erhöhung der derzeitigen Gebühr von 250 € würde hier zu keiner erkennbaren Mehreinnahme führen. Bisher war es erforderlich, dass auch derjenige, der für einen Betrieb arbeitete, im Besitz einer derartigen Karte war. Heute muss nach geltendem EU-Recht diese nur noch der jeweilige Beschäftigungsbetrieb führen.

Bewachungsgewerbe

Auch die Ausstellung der Erlaubnis für ein Bewachungsgewerbe ist aufgrund der geringen Anzahl von höchstens einmal pro Jahr nicht für eine Einnahmesteigerung relevant.

Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Die Gebühren in diesem Bereich sind generell gesetzlich geregelt. Sie wurden für die Beurkundungen in 2013 in der Verwaltungsgebührensatzung neu festgesetzt. Nennenswerte Einnahmesteigerungen sind für diesen Bereich nicht erzielbar.

Personenstandsangelegenheiten

Die Gebühren werden nach gesetzlichen Vorgaben erhoben, Einnahmesteigerungen sind daher nicht erzielbar.

Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern

Zu der prognostizierten weiteren Entwicklung der gemeindlichen Realsteuern und den entsprechenden Erläuterungen wird auf die Seiten 30 und 31 verwiesen.

Mit Erlass des Innenministeriums NRW vom 05. Januar 2006 müssen die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt werden.

Die von der Gemeinde Kürten derzeit zu berücksichtigenden Landesdurchschnittswerte ihrer Größenklasse belaufen sich bei der

➤ Grundsteuer A	auf 262 v.H. (bisher: 247 v.H.)
➤ Grundsteuer B	auf 484 v.H. (bisher: 452 v.H.)
➤ Gewerbesteuer nach Ertrag	auf 432 v.H. (bisher: 425 v.H.)

In dem vorgenannten Erlass wird eindringlich darauf hingewiesen, dass eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse erst dann in Betracht kommen kann, wenn insbesondere das gesetzliche Ziel des „Haushaltsausgleichs“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und Kompensationsleistungen

Siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen auf Seite 31 und 32.

Vergnügungssteuer und Hundesteuer

Durch den Ratsbeschluss vom 07. Mai 2014 wurde ab dem 01. Januar 2015 der Besteuerungsmaßstab bei der Vergnügungssteuer verändert. Anstatt des bisherigen Stückzahlmaßstabes wird nunmehr der Spieleinsatz zugrunde gelegt. Hierdurch ist gegenüber dem bisherigen Aufkommen (29.500 €) eine jährliche Ertragssteigerung um etwa 21.500 € auf 51.000 € (~ + 73 %) entstanden.

Die vom Rat der Gemeinde Kürten in seiner Sitzung am 14. Dezember 2011 ab 2012 beschlossene Erhöhung der Hundesteuer (ca. + 57 %) sowie die in 2012 durchgeführte Hundebestandsaufnahme (Zugang von 146 Hunden) hat bis Ende 2015 zu einer Steigerung des Aufkommens um ca. 60.400 € (von rund 93.100 € in 2011 auf etwa 159.800 €) geführt. Durch die darüber hinaus zum 01. Januar 2016 um jeweils 12 €/Hund beschlossene weitere Erhöhung des Steuersatzes ist eine zusätzliche Ertragssteigerung von etwa 18.000 € entstanden. Aufgrund der derzeitigen Planung ist ab 2020 eine weitere Anhebung des jährlichen Steuersatzes um jeweils 12 €/Hund vorgesehen.

Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen auf den Seiten 36 und 37.

Finanzerträge

Siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen auf der Seite 38.

Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

Obwohl die Gemeindekasse für ihre Liquiditätssicherung grundsätzlich Kassenkredite benötigt, können ab und zu auch kurzfristig Tagesgelder Ertrag bringend angelegt werden. Die Gemeinde ist stets bemüht, den maximalen Ertrag aus diesen Anlagen unter gleichzeitiger Beachtung der Sicherheit zu erwirtschaften.

Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich

Hier sind die Einnahmen aus der Anlage von eventuellen Überschüssen der gebührenrechtlichen Einrichtung „Bestattungswesen“ sowie des Geldvermögens der „unselbständigen Stiftung Maria-Rost-Altersheim“ aufgeführt. Die jeweilige Anlage erfolgt unter Ermittlung des zu diesem Zeitpunkt höchstmöglichen Zinssatzes und der strikten Beachtung der absoluten Sicherheit. Riskante Anlagen werden nicht eingegangen.

Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen

Es handelt sich in 2017 neben der zu erwartenden Gewinnausschüttung des „Sondervermögens Abwasser“ an die Gemeinde (ca. 483.000 €) auch um die Gewinnanteile der Kreissparkasse Köln (rund 115.000 €), die auf der Grundlage des Anfang der dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts zwischen den ehemaligen Gewährsträgern Klüppelberg, Wipperfeld, Wipperfürth, Kreisverwaltung Rheinisch-Bergischer Kreis und Kürten mit der Sparkasse abgeschlossenen Gewinnausschüttungsvertrages zu entrichten sind. Auf die Höhe der Spareinlagen, die dieser Ausschüttung zugrunde gelegt werden, hat die Gemeinde Kürten keinerlei Einfluss. Im Finanzplanungszeitraum 2017 – 2021 wurde der Durchschnittsbetrag der letzten beiden Jahre veranschlagt. Auch bei der Gewinnausschüttung durch das Sondervermögen Abwasser wurde im Finanzplanungszeitraum in etwa ein gleichbleibendes Aufkommen wie in 2017 unterstellt.

Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

In diesem Bereich ist insbesondere die Überprüfung und Reduzierung von Standards angesprochen. Das Bestreben der MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Kürten, Maßnahmen kostengünstig durchzuführen und abzuwickeln, wird häufig durch Forderungen übergeordneter Behörden verhindert. Hier könnte / muss durch Intervention auch der Kommunalaufsicht eine Sensibilisierung erreicht werden, so dass der mögliche Ermessensspielraum auch zur Kostenreduzierung ausgelegt wird und Prioritäten bei der Aufgabenerledigung anders verteilt werden. Bei jeder Entscheidung, muss die Vielschichtigkeit der Probleme einer Kommune u.a. in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Straßen usw. beachtet und nicht als völlig unerheblich und nachrangig betrachtet werden. Hier muss ein Umdenken bei den Aufsichtsbehörden erfolgen, sonst sind jegliche Bemühungen zum Sparen erfolglos.

Freiwillige Aufwendungen (Freiwillige Leistungen)

Nachfolgend werden die in der Haushaltssatzung 2017 veranschlagten freiwilligen Aufwendungen aufgeführt.

Produkt und Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Mittel 2016 €	Ergebnis 2015 €	Bemerkungen
01_01_01 16	Repräsentationen	3.800	3.800	3.123,81	Mittel zur Kostenabdeckung für Blumen- und Kranzspenden, der Bewirtung von Gästen, dem Kauf von Repräsentationsgeschenken sowie dem Erwerb von Ehrengaben an ältere Mitbürger der Gemeinde und für Goldhochzeiten und Vereins- und sonstige Jubiläen.
01_11_01 13	Partnerschaften	700	700	0,00	Aufwendungen für die Präsente Austauschschüler Gesamtschule Kürten.
01_01_01 16	Verfügun gsmittel	1.000	1.000	795,01	Verfügun gsmittel des Bürgermeisters zu seiner freien Verfügung.
01_01_01 16	Fraktionszuwen- dungen	5.760	5.760	5.760,00	Im Finanzplanungszeitraum jährlich gleichbleibender Zuschuss an die Ratsfraktionen.
01_08_02 13	e-Government, Internetauftritt	1.410	1.410	1.404,04	Einbindungskosten des Behördenlotsen in den gemeindlichen Internetauftritt. Darüber hinaus muss jährlich 1.404 € für das Hosting bezahlt werden.
01_09_01 16	Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten	8.000	8.000	4.668,70	Dient zur Abgeltung möglicherweise entstehender Anwalts- und Gerichtskosten. Bedingt freiwillig.

Produkt und Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Mittel 2016 €	Ergebnis 2015 €	Bemerkungen
02_08_01 16	Mitglieds-, Verbandsbeiträge, Versicherung	25.000	25.000	22.692,45	Unter dem Aspekt einer freiwilligen Feuerwehr.
02_08_01 15	Zuschuss freiwillige Feuerwehr	1.600	1.600	1.300,00	Unter dem Aspekt einer freiwilligen Feuerwehr.
03_01_04 15	Umlage Bildstelle Stadt Berg.-Gladb.	3.000	3.000	2.433,20	Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Bergisch Gladbach.
04_03_01 15	Zuschüsse Büchereien	70.400	69.000	67.300,62	Bedingt freiwillig. Ansonsten müsste eine Schulbibliothek eingerichtet werden, mit wesentlich höheren Kosten.
06_01_01 15	Förderung offene Jugendarbeit	3.000	3.000	2.245,00	Trägeranteil zur Finanzierung der Stellenanteile beim Jugendzentrum in Eichhof (KOT), Verpflichtung aus 1999.
06_01_01 15	Sonstige Maßnahmen der Jugendpflege	22.000	22.000	17.196,08	Betriebskostenzuschuss für die "kleine offene Tür" (KOT) in Eichhof.
01_01_01;01_07_01 01_07_02;02_01_01 02_06_01;05_01_01 16	Mitgliedsbeiträge	11.730	11.300	11.420,26	Notwendig zur fachlichen Fortbildung und Erfüllung der Aufgaben.
16_01_01 15	Betriebskostenzu- schuss Investor	210.000	210.000	210.000,00	Jährlicher Betriebskostenzuschuss an den Investor des Splash-Bades.
01_10_01 13	Gebrauchsgegen- stände	2.110	2.110	1.829,77	Für notwendige Reparaturen zur Vermietung des Bürgerhauses, Ausgaben rentabel.
15_01_01 13	Werbung	1.800	1.800	1.414,75	Aufwendungen für Faltblätter, Broschüren, Inserate, Bild- und Prospektmaterial für die allg. Werbung sowie die Kosten zur Durchführung des Radklassikers Rund um Köln.
15_01_01 15	Zuschuss Wegemarkierung	780	780	750,00	Jährliche Beteiligung an den Materialkosten für die vom Sauerländischen Gebirgsverein durchgeführte Markierung der Wanderwege innerhalb des Gemeindegebietes.

Produkt und Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Mittel 2016 €	Ergebnis 2015 €	Bemerkungen
08_01_02 15	Verlustrückgleich Bad-GmbH (bis 2019)	78.830	0	0,00	Transferleistungen in 2015 rd. 441.860 €, Inanspruchnahme/Auflösung der Rückstellung rd.615.800 €, Differenz daher in 2015 positiv für die Gemeinde. Der Ansatz für 2017 stellt für 2017 den maximalen Verlustrückgleichbetrag an die Bad-GmbH dar.
01_10_01 13	Beseitigung von Vandalismus- schäden an Buswartehäusern und Schutzhütten	2.580	2.560	3.227,46	Beseitigung von Vandalismusschäden an den Buswartehäusern und Schutzhütten vorgenommenen Änderungen.
08_01_01 16	Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen	750	750	750,00	Erstattung Pacht für Sportplatzfläche in Bechen.
	Gesamtsumme:	454.250	373.570	358.311,15	

Ermächtigungsübertragung

Der Rat der Gemeinde Kürten hat gemäß § 22 II GemHVO NW in seiner Sitzung am 17. Februar 2016 die nachfolgenden Ermächtigungsübertragungen nach 2016 zur Kenntnis genommen:

Teilfinanzplan	Bezeichnung	Betrag
I_010402-H	Anschaffung Multifunktionsbagger	120.000,00 €
060102/7831	Kinderspielplatzgeräte	14.015,52 €
I_011001-L	Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	517.900,00 €
I_011001-M/N	Planung Feuerwehrgerätehaus Olpe und Dürscheid	30.000,00 €
020801/7831	Atemschutz / BOS Digitalfunk	251.000,00 €
I_020801-U	Löschgruppenfahrzeug 20	365.000,00 €
100105/7831	Ersteinrichtung für Flüchtlinge	10.748,00 €
I_120101-H	Straßenausbau „Waldheimer Weg“	40.581,65 €
I_120101-V	Herstellung der Straße „Zum Wickchen“	20.587,93 €
I_1201-001	Hochwasserschutzmaßnahme „Starenweg“	58.295,88 €

Teilfinanzplan	Bezeichnung	Betrag
I_1201-002	Hochwasserschutzmaßnahme Gesamtschule	30.000,00 €
120101/7821	Grunderwerb kleiner Straßenflächen	4.789,39 €
010801	Softwarelizenzen EDV	1.419,29 €
030103/7831	EDV Ausstattung der Gesamtschule	3.000,00 €
030101/7832	Schulmobiliar und Musikinstrumente	1.190,00 €
	Gesamtsumme:	1.468.527,66 €

Die aufgeführten Maßnahmen konnten aus unterschiedlichsten Gründen bis zum Ende des Jahres 2015 kassenwirksam nicht zum Abschluss gebracht werden. Um die Fortführung nicht zu gefährden, ist es gemäß § 22 II GemHVO NW erforderlich, die notwendigen Mittel als Ermächtigung ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen. Sie erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsjahr 2016. Die Finanzierungen der Ermächtigungsübertragungen sind aus nicht verbrauchten Mitteln der Investitionspauschale 2015 gesichert.

Kostenrechnende Einrichtungen

Bei der Kalkulation der für die kostenrechnenden Einrichtungen zu erhebenden Gebühren, nur noch Bestattungsbereich, werden alle Aufwendungen zugrunde gelegt, die bei der Leistungserbringung zu berücksichtigen sind. Die Gebührenfestsetzung erfolgt in dem rechtlich zulässigen Rahmen. Sollten nicht vorhersehbare Unterdeckungen entstehen, so werden sie entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen bei der nachfolgenden Gebührenermittlung berücksichtigt. Ebenso wird mit entstandenen Überdeckungen im jeweiligen Gebührenhaushalt umgegangen.

Der Rat der Gemeinde Kürten hat am 03. November 2010 mehrheitlich beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2011 die Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten über die Grundsteuer B umzulegen und nicht mehr, wie bis einschließlich 2010 praktiziert, eine separate Gebühr zu erheben.

Außerdem hat der Rat der Gemeinde Kürten unter Beachtung des § 5 Abs. 7 des Landesabfallgesetzes (LAbfG NW) und des § 23 Absatz 2, Ziffer 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit/GKG NW) am 26. Juni 2013 mehrheitlich beschlossen, die komplette Abfallentsorgung (Einsammlung und Transport der Abfälle) auf die auf Kreisebene zuständige Körperschaft (Bergischer Abfallwirtschaftsverband, BAV) mittels delegierender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zu übertragen. Die Verbandsversammlung des BAV's hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2013 einstimmig einer derartigen Übertragung zugestimmt.

Finanzplan

Bei der Planung und Ausführung des Finanzplanes achtet die Gemeinde strikt darauf, dass eine stabile Liquiditätslage eingehalten wird, d.h., dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommener Darlehen zu decken. Außerdem verfolgt sie nachhaltig das Ziel, jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu nutzen. Hierdurch wird der Zinsaufwand und auch das Risiko durch Zinsänderungen minimiert.

Auch die Vorgabe für Nothaushaltskommunen, dass eine Neuverschuldung vermieden wird, wurde bisher konsequent beachtet. Diese Vorgehensweise ist aber in den Jahren 2017 – 2020 nicht mehr möglich. Die für die allgemeinen Investitionen als auch für den Bereich der Feuerwehr zur Verfügung stehenden zweckbestimmten Zuweisungsmittel („Allgemeine Investitionspauschale“ und „Feuerschutzpauschale“) reichen zu deren Finanzierung in diesem Zeitraum nicht mehr aus. Diese kann nur noch dadurch sichergestellt werden, dass Kredite im Rahmen der zulässigen Nettoneuverschuldung aufgenommen werden.

Konsolidierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs

1) Im Personalbereich wird weiterhin bei jeder Erst- oder Wiederbesetzung einer Stelle eine Aufgabenkritik durchgeführt. Nahezu alle freiwilligen Aufgaben sind dadurch bisher entfallen. Nach der Aktualisierung der Stellenbeschreibung erfolgt grundsätzlich eine Überprüfung der Stellenwertigkeit durch die Bewertungskommission.

Ansonsten siehe Erläuterungen im Vorbericht zum Bereich der Personalaufwendungen auf Seite 41 und 42 sowie 71 bis 75.

2) Im Rahmen der Unterhaltung und Sanierung von Gebäuden, die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie den Aufwendungen für die sonstigen Dienstleistungen werden nur noch die absolut notwendigen Mittel bereitgestellt. Durch weitere energetische Sanierungsmaßnahmen (z.B. kompletter Fensteraustausch in der Gesamtschule) werden in den kommenden Jahren nicht unerhebliche Mittel eingespart.

Ansonsten siehe ausführliche Erläuterungen im Vorbericht auf der Seite 42 sowie den Seiten 75 bis 78.

3) In den vergangenen Jahren war immer wieder der Verkauf von bebaubaren Grundstücken in einer Größenordnung von rund 700.000 € bis 1.100.000 € vorgesehen, der größtenteils auch umgesetzt werden konnte.

In 2017 werden folgende Verkaufserlöse erwartet:

Grundstücke im Umlegungsgebiet „B-Plan 10b Biesfeld-West“	150.000 €
sonstige kleine Grundstücke (einschließlich Straßenland)	23.000 €

In den Jahren 2018 – 2021 stehen keine speziellen Grundstückserlöse mehr an; lediglich aus dem eventuellen Verkauf kleinerer Grundstücke und Straßenflächen.

4) Die Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten trägt seit Jahren zur (indirekten, da über die Verlustabdeckung des Splash-Bades) Konsolidierung des Haushaltes bei. Wenn mit Ausnahme des Jahres 2015 auch mittelfristig keine größeren Gewinne mehr an die Bad GmbH abgeführt werden können, leistet die Gesellschaft einen eigenen Beitrag zur Verbesserung des Haushaltes. Auch trägt sie mit der wirtschaftlichen Erschließung von Bauland, u.a. auch mit Beauftragung von heimischen Betrieben und Ansiedlung junger Familien zum Wachstum und damit zur Erhaltung der Kaufkraft in Kürten bei.

5) Es wird weiterhin stetig überprüft, ob vorhandenes gemeindliches Vermögen in vollem Umfang benötigt wird. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, wird versucht, einen entsprechenden Verkauf zu angemessenen Konditionen zu realisieren.

6) Durch die Fortführung eines strikten Konsolidierungskurses ist es gelungen, nach der letzten Kreditaufnahme in 1999 eine weitere Neuverschuldung zu vermeiden. Dies wird aufgrund der in den Jahren 2016 – 2020 anstehenden großvolumigen Investitionen (z.B. Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld mit rund 1,6 Mio. €, Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen mit zur Zeit ca. 0,383 Mio € und Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen mit etwa 2,6 Mio. €) aber nicht mehr möglich sein, da ein derartiger Kostenaufwand durch allgemeine oder zweckbestimmte Zuschussmittel nicht mehr alleine bewältigt werden kann. Erst ab dem Jahr 2021 ist keine weitere Neuaufnahme im Rahmen der Nettoneuverschuldung mehr vorgesehen (ausgenommen Kassenkredite zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität). Damit geht weiterhin einher, die aktuelle Zinsbelastung so gering wie möglich zu halten.

7) Der Rat der Gemeinde Kürten hat im Frühjahr 2010 einstimmig beschlossen, die bereits im Jahre 2001 gebildete Haushaltskommission wieder aufleben zu lassen. Der „Arbeitskreis Haushalt und Gebühren“ setzt sich aus je einem Vertreter der im Rat der Gemeinde Kürten vertretenen Fraktionen, der Verwaltungsspitze und Mitarbeitern der Kämmerei zusammen. Aufgabe dieses Gremiums ist es, gemeinsam mit der Verwaltung Strategien und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zu entwickeln, um damit die Auswirkungen dieser Haushaltskrise zu minimieren.

In bisher dreiunddreißig Sitzungen, davon dreizehn in der jetzigen Legislaturperiode, hat sich das Gremium seitdem u.a. mit folgenden Themen befasst:

- Erhöhung der Realsteuern und Abwälzung der Straßenreinigungskosten über die Grundsteuer B
- Standortaufgabe von öffentlichen Gebäuden (z.B. Grundschulen und Zusammenlegung von Feuerwehren)
- Parkraumbewirtschaftung
- Reduzierung Grünflächenpflege
- Reinigungsintervalle in gemeindlichen Gebäuden
- Erhöhung Hundesteuer
- Überlassungsentgelte für Sporthallen

- Aufgabe der Geschäftsführung für die Musikschule und den Gemeindesportverband
- Erhöhung Sondernutzungsgebühren an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- Anpassung der Gebührensatzung Hilfeleistung Feuerwehr
- Verpachtung des Bürgerhauses und
- Einführung einer Pferdesteuer

Darüber hinaus hat sich der Arbeitskreis in seiner letzten Sitzung mit dem von der Verwaltung für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 ff vorgelegten Eckdatenpapier und seinen beigefügten umfangreichen und eingehend erläuternden Anlagen auseinandergesetzt und dabei zum Ausdruck, den nunmehr vorliegenden Entwurf den Ratsmitgliedern zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Das Gremium bedient sich auch externen Fachwissens. So hat das Mitglied des Verwaltungsvorstandes des Bundes der Steuerzahler, Herr Eberhard Kanski, bisher kostenlos an zwei Sitzungen teilgenommen und hierbei über seine Erfahrungen mit anderen Kommunen und Lösungsansätze berichtet. So erfolgten z.B. Ausführungen zum Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit (gemeinsamer Bauhof, gemeinsame Bürobearbeitung, etc.), Einrichtung eines Hausmeisterpools nach dem Vorbild von Langenfeld, Einbindung der Bürger in die direkte öffentliche/kommunale Leistungserbringung, Durchführung von Bürgersparwettbewerben, etc..

Weiteres externes Fachwissen nimmt die Gemeinde Kürten durch die Unterstützungsleistungen der „GPA - NRW“ zur selbständigen Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes im Sinne des § 9 des Stärkungspaktgesetzes NRW in Anspruch. Die Unterstützungs- und Beratungsleistungen der „GPA - NRW“ bestehen grundsätzlich aus

- der Analyse der Ist-Situation
- der Ermittlung des Sanierungsbedarfs
- der Beratung bei der Erarbeitung von Maßnahmen zur finanzwirksamen Herbeiführung des Haushaltsausgleichs im Sinne des § 75 Abs. 2. GO NW (Konsolidierungsmaßnahmen)
- der Begleitung des politischen Beschlussverfahrens über den Haushaltssanierungsplan.

Aufgrund einer von der „GPA – NRW“ und der Gemeinde getroffenen Vereinbarung beteiligt sich die Kommune aktiv an dem Beratungsprozess in dem sie u.a. ein Lenkungsgremium für den Prozess der Erstellung des Haushaltssanierungsplanes einsetzt. Es besteht aus dem Bürgermeister und weiteren Vertretern der Verwaltung, der Personalvertretung der Gemeinde Kürten, sowie aus Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien und Gruppierungen (z.B. „Arbeitskreis Haushalt und Gebühren“).

Die „GPA – NRW“ hat in der Zeit vom 05. März 2012 bis 30. Juni 2012 die Gemeinde bei der Aufstellung des ersten Haushaltssanierungsplanes beraten. Ihre Tätigkeit erstreckte sich auf alle Produktbereiche der Gemeinde. Über den Kernhaushalt hinaus wurden auch sämtliche Ausgliederungen und Beteiligungen in die Sanierungsplanung einbezogen.

Beratungsschwerpunkte ergaben sich hierbei für:

- Finanzwirtschaft,
- Personal und
- Gebäudewirtschaft, Infrastruktureinrichtungen.

Die sowohl von der „GPA – NRW“ als auch von der Verwaltung vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen führten zu einem Maßnahmenkatalog, der insgesamt vierundfünfzig Punkte umfasst. Hiervon wurde bereits eine Vielzahl umgesetzt. (z.B. Erhöhung der Hundesteuer und der Realsteuern, Überprüfung der Reinigungsleistungen in den öffentlichen Gebäuden, Intensivierung der Verkehrsüberwachung, Optimierung des Sitzungsgeldes für sachkundige Bürger, Erhöhung der Vergnügungssteuer, etc.).

Die „GPA – NRW“ kommt in ihrer Ergebnisdokumentation der Sanierungsberatung im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes NRW vom 30. Juni 2012 u.a. zu der Schlussbemerkung, dass

- die Gemeinde Kürten über ein angemessenes Gebäudeportfolio verfügt, die Gebäudeflächen für freiwillige Leistungen in Anbetracht der schwierigen finanziellen Situation bereits auf ein Minimum reduziert wurden und der Flächenverbrauch stark unterdurchschnittlich ist.
- die Bewirtschaftung der Gebäudeflächen wirtschaftlich und sparsam erfolgt.
- im Sanierungsplanzeitraum im Personalaufwand zunächst keine Einsparmöglichkeit erkennbar war, im tiefer gehenden Stellenvergleich sich jedoch in verschiedenen Aufgabenbereichen ein Gesamtpotenzial von 4,76 Stellen ergab und dieses mit über 92 % von der Verwaltung als Konsolidierungsofferte eingebracht wurde.
- die Gemeinde schon seit vielen Jahren einen rigorosen Sparkurs fährt und die Aufwandsseite schon erheblich minimiert bzw. die Ertragsseite weitestgehend maximiert hat.
- sich unter der günstigsten Annahme, dass sich mit Ausnahme der Anhebung der Realsteuern alle Punkte des Maßnahmenkatalogs umsetzen lassen, ein Konsolidierungspotenzial von insgesamt bis zu 660 T.€ im Jahre 2016 und bis zu 760 T.€ im Jahre 2021 ergibt.

FAZIT

Seit vielen Jahren führen wir, Politik und Verwaltung, den Haushalt der Gemeinde Kürten sparsam und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Dieser eingeschlagene, teils unbequeme Weg, führt mittlerweile zu den ersten Erfolgen. Das Stärkungspaktgesetz unterstützt dabei finanziell, was aber viel wesentlicher ist, es enthält für alle Beteiligten klare Regelungen, die ohne Ausnahme einzuhalten sind. Besser als die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz wäre aber die wesentlich höhere Bemessung der Schlüsselzuweisung wie noch vor wenigen Jahren. Wir erhalten gegenüber den Jahren 2006 bis 2010 zwischen 2 Mio. € und fast 3 Mio. € jährlich **weniger** Schlüsselzuweisungen, die Konsolidierungshilfe von ca. 1 Mio. € schafft es nicht, diese enorme finanzielle Lücke zu schließen.

Nach dem Zahlenwerk des Haushaltsplanentwurfes 2017 und des Sanierungsplanes, erreichen wir die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes:

seit 2016: Haushaltsausgleich mit Konsolidierungshilfe

ab 2021: Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe

Um diese vorgegebene Ziele tatsächlich zu erreichen, ist allerdings unabdingbare Voraussetzung, dass die in diesem Zeitraum zugrunde gelegten Erwartungen letztendlich auch eintreten und zwar unter anderem:

- Entwicklung der Erträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sowie bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entsprechend der vom Land NW für die Jahre 2017 – 2020 erlassenen Orientierungsdaten und darüber hinaus auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte
- Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen auf der Basis der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte
- Entwicklung der Kreisumlage auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte
- Entwicklung der aktuellen Zinsbelastung aus Liquiditätsdarlehen unter Einbeziehung der sich aus den Über- und Unterdeckungen des Haushaltsentwurfs aus der Finanzplanung ergeben Veränderungen sowie der für diesen Zeitraum sorgfältig geschätzten Zinsentwicklung

Vorrangige, gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung muss es weiterhin bleiben, für eine dauerhafte Stabilisierung der Haushaltswirtschaft zu sorgen und dadurch die kommunale Selbstverantwortung zu stärken sowie die Basis für einen wirtschaftlichen Ressourceneinsatz zu schaffen, damit die künftigen Generationen unserer Gemeinde nicht übermäßig belastet werden.

Oberste Priorität und damit wichtigstes Ziel der gemeinsamen Arbeit muss es darüber hinaus weiterhin sein, im Rahmen der Haushaltsabwicklung der nächsten Jahre, die Salden der Ergebnisrechnung gegenüber den Planzahlen so zu verbessern, dass weiterhin die Erträge höher als die

Aufwendungen ausfallen und demzufolge noch mehr Überschussmittel der „Allgemeinen Rücklage“ oder noch besser der „Ausgleichsrücklage“ zugeführt werden können.

Wie die letzten Jahre gezeigt haben, sind wir weiterhin auf dem richtigen Weg. Damit die Entschuldung weiter vorangetrieben werden kann, ist es erforderlich, den rigorosen Sparkurs weiter zu befolgen. Neue freiwillige Aufgaben / Leistungen dürfen nicht eingegangen werden, bestehende freiwillige Maßnahmen sind von Politik und Verwaltung eingehend kritisch zu prüfen. Bei dieser Betrachtung dürfen sogenannte Tabuthemen nicht außer acht gelassen werden.

Weiterhin sind alle Pflichtaufgaben eingehend daraufhin zu überprüfen, ob der bestehende Standard noch leistbar ist oder ob in vertretbarem Maße eine Reduzierung erfolgen kann.

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2017 veranschlagten Investitionen oberhalb der Wertgrenze (25.000 €)
sowie die jährlichen Folgekosten in den kommenden Haushaltsjahren

Produkt	Investive Maßnahmen aus dem Finanzplan B	bisher bereit- gestellt	Investi- tionen 2017	Investi- tionen Folge- jahre	Folge- kosten Bewirts. und Unterhalt. pro Jahr	Folge- kosten (langfrst.) Schulden- dienst pro Jahr	Aufwand für Ab- schreib. pro Jahr	Ertrag a. d. Auflösung v. Sonder- posten pro Jahr
		€	€	€	€	€	€	€
02_08_01	Tanklöschfahrzeug 10 LZ 2	0	300.000	0	21.000	0	16.670	16.670
02_08_01	Einführung BOS Digitalfunk	8.290	50.000	50.000	5.400	0	10.830	10.830
02_08_01	Gerätewagenlogistik Löschzug Bechen	170.000	183.000	0	12.400	0	19.611	14.951
09_01_02	Erwerb von Grundstücken Umlegung Biesfeld-West	0	150.000	0	0	0	0	0
12_01_01	Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich "Bechen- Pohl"	140.250	140.000	0	1.400	0	2.800	2.800
12_01_01	Nachmalige Herstellung "Zum Wiedenhof"	0	267.000	0	1.300	0	5.340	5.340
02_08_01	Ersatzbeschaffung Atemschutzausrüstung für die Feuerwehr	0	120.000	0	6.000	0	12.000	12.000
12_01_01	KAG-Maßnahme "Jahnstraße"	0	81.930	510.070	3.000	0	11.840	11.840
12_01_01	Erschließung "Zum gestiefelten Kater"	0	116.000	0	600	0	2.320	2.320
12_01_01	Straßenausbau "Winterberg"	0	549.300	0	2.700	0	10.990	10.990
12_01_01	Endausbau "Talblick"	0	286.300	13.700	1.500	0	6.000	6.000
12_01_01	Gehwegerneuerung "Eichhof/Sülze"	0	26.000	0	100	0	520	520
12_01_01	Erschließung Biesfeld-West	64.470	831.810	651.190	7.700	0	30.950	30.950
12_01_01	Ausbau Weidener Str.	0	133.300	0	700	0	2.666	2.666
01_10_01	Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	44.354	543.510	1.032.140	105.300	22.100	10.870	10.300

Übersicht über die Entwicklung der Kassenlage

Zeitpunkt	Kassenbestand in € (liquide Mittel abzgl. der Kredite zur Liquiditätssicherung)
-----------	---

05.01.2016	-8.723.250 €
31.03.2016	-8.239.971 €
30.06.2016	-5.377.587 €

Es mußten durchgehend Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

Der höchste Kassenbestand betrug am 30.06.2016:	-5.377.587 €
Der niedrigste Kassenbestand betrug am 20.01.2016:	-10.170.292 €

Vermögensübersicht der unselbständigen Stiftung "Maria - Rost - Altersheim"

	Stand 31.12.2015 €	voraussichtlicher Stand 31.12.2016 €	voraussichtlicher Stand 31.12.2017 €
Immobilienvermögen	808.594	795.924	783.254
Kapitalvermögen und Ausleihung	848.876	852.206	856.906
Vermögen insgesamt	1.657.471	1.648.131	1.640.161

**Sonderbilanz der unselbständigen Stiftung "Maria-Rost-Altersheim" zum
31.12.2015**

Aktiva

Passiva

03	Bebaute Grundstücke	20	Eigenkapital
031 Grund und Boden	86.408,33	201 Allgemeine Rücklage	1.327.906,67
032 Gebäude und Aufbauten	722.186,14		
13	Ausleihungen		
1399 Darlehen	480.000,00		
18	Liquide Mittel	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
181 Guthaben bei Banken und Kreditinstituten	368.876,34	321 Investitionskredit	329.564,14
Bilanzsumme	1.657.470,81	Bilanzsumme	1.657.470,81

**Übersicht über die
haushaltsrechtlichen Vermerke
gemäß § 21 GemHVO**

Bildung von Budgets.

Bestimmungen über die Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets

(1) In Zeiten des Nothaushaltsrechts (Haushaltssicherungskonzept) erhält jedes Produkt grundsätzlich einen Deckungskreis, in dem die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind. Innerhalb dieses Bereichs ist jeweils die Summe der Aufwendungen (wie auch die Auszahlungen für Investitionen) für die Haushaltsführung verbindlich (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

(2) Der Deckungskreis gemäß Ziffer (1) wird in Zeiten eines ausgeglichenen Haushalts um die Summe der Erträge sowie bei den Investitionen um die Summe der Einzahlungen erweitert.

(3) **Es gilt für jedes Produkt folgende Regelung:**

1. Mehraufwendungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen im Budget ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt für Mehrauszahlungen bei investiven Auszahlungen.
2. Die Summe der Erträge bzw. der Aufwendungen ist verbindlich.
3. Die Summe der investiven Auszahlungen ist verbindlich.
4. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gem. Ziffer 1 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

(4) **Aus dem Deckungskreis wird**

- der Personalaufwand,
- der Versorgungsaufwand,
- die bilanziellen Abschreibungen und
- der Transferaufwand.

herausgenommen.

(5) **Produktübergreifender Deckungskreis**

Folgende Aufwendungen bilden jeweils getrennt einen eigenen gemeinsamen produktübergreifenden Deckungskreis:

- Personal und Versorgungsaufwendungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Interne Leistungsverrechnungen
- Konto 5412 (Bereich Fortbildungs- und Reisekostenaufwand)

(6) **Innerhalb des Deckungskreises sind folgende Rahmenbedingungen strikt zu beachten:**

- Der Deckungskreis darf nicht überschritten werden.
- Die Mittel dürfen nur für die Aufgabenerfüllung (hier insbesondere die Erreichung der formulierten Ziele) verwendet werden.

**Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen für den Bereich
"Asyl und Flucht" in den Jahren 2015 - 2017**

Anzahl der Asylanten oder Flüchtlinge

01.01.2014	01.01.2015	14.01.2016	01.01.2017*
44	97	327	380

	2015	2016*	2017*
<u>Erträge</u>			
Erträge an Bundes- und Landesmitteln *1	1.055.910 €	2.346.514 €	2.774.000 €
Benutzungsvergütungen	189.000 €	495.600 €	538.000 €
Gesamterträge	1.244.910 €	2.842.114 €	3.312.000 €
<u>Aufwendungen</u>			
Personalkosten	k.a.	261.000 €	266.930 €
Mieten (ohne gemeindeeigene Objekte)	126.240 €	310.000 €	385.600 €
Benutzungsvergütungen	189.000 €	495.600 €	538.000 €
Unterhaltungskosten und AfA gemeindeeigene Objekte)	75.280 €	59.420 €	40.860 €
Unterhaltungskosten angemieteter Objekte	0 €	40.000 €	
Bewirtschaftungskosten	45.440 €	163.100 €	178.070 €
Ersteinrichtung/Erstausrüstung	66.000 €	50.000 €	50.000 €
Gesundheitsaufwendungen	121.000 €	200.000 €	403.200 €
Regelsatz	659.200 €	1.520.400 €	1.712.900 €
Gesamtaufwendungen	1.282.160 €	3.099.520 €	3.575.560 €
 Aufwendungen ./ . Erträge	 37.250 €	 257.406 €	 263.560 €

*= geschätzt

*1= Die Bundes- und Landeserstattung für 2017 wurde anhand des vorläufigen Bescheides des Landes für 2016 berechnet. Eine Spitzabrechnung ist noch nicht erfolgt. Wie sie letztendlich ausfällt, ist derzeit nicht absehbar.

GESAMTPLAN

- 1. Gesamtergebnisplan**
- 2. Gesamtfinanceplan**

ERGEBNISRECHN. / - P L A N Jahr 2017**Kommune Gesamt: 740 Gemeinde Kürten**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	19.839.367,67	21.182.930	22.010.570	22.948.470	24.502.850	25.416.770	26.093.260
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.144.819,93	8.838.450	8.788.230	8.387.700	7.420.390	6.640.490	5.944.710
3 Sonstige Transfererträge	47.354,57	136.500	6.250	6.250	6.050	6.050	5.650
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.286.413,96	1.578.040	1.673.170	1.648.070	1.577.290	1.551.880	1.526.800
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	425.240,06	432.830	440.820	445.580	450.380	455.240	459.850
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.011.838,98	2.247.540	1.983.040	1.570.380	1.554.110	1.580.810	1.620.960
7 Sonstige ordentliche Erträge	872.544,22	676.040	677.840	678.750	679.670	680.590	681.520
8 Aktivierte Eigenleistungen	13.524,00	14.890	15.230	15.580	16.090	16.480	16.840
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	31.641.103,39	35.107.220	35.595.150	35.700.780	36.206.830	36.348.310	36.349.590
11 Personalaufwendungen	-6.526.257,96	-6.652.750	-6.522.690	-6.604.590	-6.689.250	-6.813.520	-6.896.110
12 Versorgungsaufwendungen	-1.148.010,72	-971.000	-977.300	-985.250	-1.013.540	-1.032.170	-1.041.160
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.566.084,93	-3.321.870	-3.562.110	-3.461.140	-3.515.710	-3.624.060	-3.531.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.980.281,17	-2.822.930	-2.501.870	-2.557.550	-2.610.490	-2.518.700	-2.538.370
15 Transferaufwendungen	-16.545.191,46	-18.746.910	-19.519.910	-19.866.180	-20.163.790	-20.001.240	-20.278.590
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.913.936,98	-2.191.580	-2.598.260	-2.298.630	-2.352.120	-2.235.510	-2.200.680
17 Ordentliche Aufwendungen	-32.679.763,22	-34.707.040	-35.682.140	-35.773.340	-36.344.900	-36.225.200	-36.486.610
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.038.659,83	400.180	-86.990	-72.560	-138.070	123.110	-137.020
19 Finanzerträge	149.743,69	93.570	606.420	606.440	606.480	606.520	606.570
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-459.231,80	-484.370	-437.580	-410.420	-402.020	-370.380	-333.330
21 FINANZERGEBNIS	-309.488,11	-390.800	168.840	196.020	204.460	236.140	273.240
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.348.147,94	9.380	81.850	123.460	66.390	359.250	136.220
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 JAHRESERGEBNIS	-1.348.147,94	9.380	81.850	123.460	66.390	359.250	136.220

FINANZPLAN Jahr 2017
Kommune Gesamt: 740 Gemeinde Kürten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.929.711,69	21.182.930	22.010.570	22.948.470	24.502.850	25.416.770	26.093.260
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.207.558,10	7.069.720	7.312.540	6.875.010	5.887.780	5.169.280	4.445.780
3 Sonstige Transfereinzahlungen	53.941,27	136.500	6.250	6.250	6.050	6.050	5.650
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	916.992,50	1.261.860	1.309.180	1.284.440	1.203.020	1.178.260	1.153.540
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	382.047,52	428.540	437.740	442.340	446.980	451.660	456.130
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.988.907,93	2.235.540	1.971.040	1.558.380	1.542.110	1.602.140	1.608.960
7 Sonstige Einzahlungen	664.803,38	673.040	674.840	675.750	676.670	677.590	678.520
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	143.785,28	93.570	606.420	606.440	606.480	606.520	606.570
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.287.747,67	33.081.700	34.328.580	34.397.080	34.871.940	35.108.270	35.048.410
10 Personalauszahlungen	-5.799.978,76	-6.469.030	-6.309.990	-6.372.920	-6.485.100	-6.645.430	-6.711.840
11 Versorgungsauszahlungen	-1.065.094,11	-971.000	-977.300	-985.250	-1.013.540	-1.032.170	-1.041.160
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.447.358,96	-3.622.530	-3.952.660	-3.554.740	-3.569.200	-3.637.430	-3.564.960
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-459.000,89	-487.370	-437.580	-410.420	-402.020	-370.380	-333.330
14 Transferauszahlungen	-17.133.540,08	-19.371.110	-20.138.670	-20.606.290	-20.275.910	-20.001.240	-20.278.590
15 Sonstige Auszahlungen	-1.760.314,94	-2.341.920	-2.647.370	-2.292.860	-2.346.390	-2.229.860	-2.195.150
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.665.287,74	-33.262.960	-34.463.570	-34.222.480	-34.092.160	-33.916.510	-34.125.030
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-377.540,07	-181.260	-134.990	174.600	779.780	1.191.760	923.380

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.482.356,22	1.659.600	1.684.230	1.724.160	1.765.080	1.807.010	1.849.980
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	9.547,70	173.000	173.000	23.230	23.460	23.690	23.920
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	305.779,80	743.560	2.175.760	177.000	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	20.850,80	0	0	0	0	0	0
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	1.818.534,52	2.576.160	4.032.990	1.924.390	1.788.540	1.830.700	1.873.900
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-27.187,31	-165.000	-165.000	-15.150	-15.300	-15.450	-15.600
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-437.045,55	-2.851.210	-2.975.150	-650.070	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-198.757,79	-738.800	-1.032.970	-820.910	-1.335.250	-1.272.840	-663.990
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-662.990,65	-3.755.010	-4.173.120	-1.486.130	-1.350.550	-1.288.290	-679.590
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.155.543,87	-1.178.850	-140.130	438.260	437.990	542.410	1.194.310
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	778.003,80	-1.360.110	-275.120	612.860	1.217.770	1.734.170	2.117.690
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	4.248,12	383.150	365.310	170.830	218.500	248.230	10.000
34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-400.024,62	-379.780	-392.850	-406.520	-420.810	-435.720	-451.300
35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-395.776,50	3.370	-27.540	-235.690	-202.310	-187.490	-441.300
36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	382.227,30	-1.356.740	-302.660	377.170	1.015.460	1.546.680	1.676.390
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.663.426,84	2.654.117	1.297.377	994.717	1.271.887	2.087.347	2.034.027
38 LIQUIDE MITTEL	2.654.116,92	1.297.377	994.717	1.271.887	2.087.347	2.034.027	2.510.417
Nachrichtlich: Kassenkredit	11.800.000	10.300.000	10.600.000	10.500.000	10.300.000	8.700.000	7.500.000

Teilpläne der Produkte
für das Haushaltsjahr
2017

Teilpläne

Produkt 01 01 01

Politische Gremien und Verwaltungsführung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_01_01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt: 01_01_01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Angelegenheiten der Gemeindeverfassung und -vertretung
- Aufstellung von Standards im Sitzungsdienst
- Schriftführung im Rat und im Haupt- und Finanzausschuss
- Ortsrecht
- Mitgliedschaften in kommunalen Spitzenverbänden/Institutionen und Vereinen
- Beteiligungen an juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts:
 - unmittelbare Beteiligungen:
 - Bad-Gesellschaft mbH (BadGmbH),
 - Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW),
 - Gemeinnützige Rheinisch Bergische Siedlungsgesellschaft (RBS),
 - mittelbare Beteiligungen:
 - Erschließungsgesellschaft mbH (EGmbH),
 - Rheinisch-Bergische Versorgungsgesellschaft mbH (RBV)

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die strategische Leitung und Organisation der kommunalen Verwaltung inkl. kommunalen Beteiligungen und Unterstützung aller politischen Gremien.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, (Zuständigkeitsordnung)

Zielgruppe(n):

Politische Mandatsträger, Mitarbeiter/Innen

Ziele:

Zur Unterstützung des Zieles im Produkt 010401 „Senkung der Papierkosten für Sitzungsunterlagen“ sollen alle Ratsmitglieder mit Tablets ausgerüstet werden, um ihre Sitzungsunterlagen nur noch in digitaler Form zu erhalten.

Kennzahlen:

Prozentualer Anteil der Mandatsträger, die die Sitzungsunterlagen nur in digitaler Form erhalten.

Indikatoren:

Anzahl der Nutzer digitaler Sitzungsunterlagen, Anzahl der Nutzer

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	2,5	2,5
Beschäftigte	1,5	1,31

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	24,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-239.972,98	-273.680	-285.350	-291.320	-296.470	-303.850	-309.220
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.391,84	-5.300	-8.390	-8.390	-8.390	-8.390	-8.390
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.880	-5.750	-5.750	-5.750	-2.880	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-182.049,78	-179.760	-201.010	-203.290	-206.050	-208.120	-200.580
17 Ordentliche Aufwendungen	-424.414,60	-461.620	-500.500	-508.750	-516.660	-523.240	-518.190
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-424.390,60	-461.620	-500.500	-508.750	-516.660	-523.240	-518.190
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-424.390,60	-461.620	-500.500	-508.750	-516.660	-523.240	-518.190
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-424.390,60	-461.620	-500.500	-508.750	-516.660	-523.240	-518.190
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-3.728,75	-14.800	-15.100	-15.250	-15.400	-15.550	-15.700
29 ERGEBNIS	-428.119,35	-476.420	-515.600	-524.000	-532.060	-538.790	-533.890
TEIL FINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24,00	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.024,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-234.729,12	-273.680	-285.350	-291.320	-296.470	-303.850	-309.220
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.680,34	-5.300	-8.390	-8.390	-8.390	-8.390	-8.390
15 Sonstige Auszahlungen	-182.269,22	-179.760	-201.010	-203.290	-206.050	-208.120	-200.580
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-419.678,68	-458.740	-494.750	-503.000	-510.910	-520.360	-518.190
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-418.654,68	-458.740	-494.750	-503.000	-510.910	-520.360	-518.190
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-630,00	-28.700	0	0	0	-15.200	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-630,00	-28.700	0	0	0	-15.200	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-630,00	-28.700	0	0	0	-15.200	0

Erläuterungen zu Produkt: 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge bzw. Aufwendungen	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten des Anlagevermögens
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Lizenzkosten für Session und Mandatos, Webhosting, ASP, Mobile Clients Verwaltungsvorstand und Verschlüsselungsprogrammen. Die Softwarepflegekosten haben sich erhöht, dafür ist der Lizenzerwerb (siehe Zeile 26) weggefallen.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Die Aufwendungen für den Rat (für nunmehr 38 Ratsmitglieder) und die Ausschüsse, Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Fraktionszuwendungen, Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund NW, die kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) und dem Arbeitgeberverband.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	Erwerb von Tablets und Lizenzen für den digitalen Sitzungsdienst

Teilpläne

Produkt 01_02_01

Gleichstellung von Mann und Frau

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_02_01 Gleichstellung von Mann und Frau

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_02 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt: 01_02_01 Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortliche/r:
Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

Interne Leistung:

Einflussnahme auf die geschlechterbezogene Gerechtigkeitssituation im Verwaltungsbetrieb;
dazu:

- Mitwirkung in der Personalpolitik,
- Beratung von Beschäftigten,
- Mitarbeit am Frauenförderplan.

Externe Leistung:

Bereitstellen einer Plattform für die Bildung sich verstärkender Vernetzungen zur Wahrnehmung gemeinsamer Interessen - insbesondere in Bezug auf das Ziel einer geschlechtergerechten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu:

- Beratungs- sowie Informations- und Kulturangebote für die Bevölkerung (vorzugsweise Frauen).
- Bereitstellung einer (mietfreien) Nutzung gemeindeeigener Gebäude sowie von Mitteln zur Deckung von Sachkosten inkl. Honorare.

Produktbeschreibung:

Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern.

Auftragsgrundlage:

Landesgleichstellungsgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der internen Kontakte pro Jahr:
- Anzahl der externen Kontakte pro Jahr:
- Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten pro Jahr:
- Anzahl der Teilnehmerinnen an öffentlichen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,21	0,49

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010201 Gleichstellung von Mann und Frau**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-32.189,15	-28.120	-15.460	-15.780	-16.070	-16.470	-16.630
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-200	-300	-300	-300	-300	-300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150	-150
17 Ordentliche Aufwendungen	-32.189,15	-28.470	-15.910	-16.230	-16.520	-16.920	-17.080
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-32.189,15	-28.470	-15.910	-16.230	-16.520	-16.920	-17.080
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-32.189,15	-28.470	-15.910	-16.230	-16.520	-16.920	-17.080
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-32.189,15	-28.470	-15.910	-16.230	-16.520	-16.920	-17.080
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-230	-230	-230	-230	-230	-230
29 ERGEBNIS	-32.189,15	-28.700	-16.140	-16.460	-16.750	-17.150	-17.310
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-31.490,27	-28.120	-15.460	-15.780	-16.070	-16.470	-16.630
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16,20	-200	-300	-300	-300	-300	-300
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150	-150
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.506,47	-28.470	-15.910	-16.230	-16.520	-16.920	-17.080
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-31.506,47	-28.470	-15.910	-16.230	-16.520	-16.920	-17.080
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 01 03 01

Beschäftigtenvertretung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_03_01 Beschäftigtenvertretung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_03 Beschäftigtenvertretung

Produkt: 01_03_01 Beschäftigtenvertretung

Produktverantwortliche/r:

Werner Klein

Leistungen:

- turnusmäßige und außerturnusmäßige Personalratssitzungen,
- Vierteljahresgespräche mit dem Bürgermeister,
- Personalversammlung,
- persönliche Beratung und Gespräche,
- Mitarbeit in der Bewertungskommission,
- Mitarbeit in der Betrieblichen Kommission zur „Leistungsorientierten Bezahlung“

Produktbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage:

Landespersonalvertretungsgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der Personalratssitzungen pro Jahr:
- Anzahl der Mitbestimmungsverfahren pro Jahr:
- Anzahl der zu vertretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
- Anzahl der Personalratsmitglieder: 5 (ohne Vertreter)
- Anzahl der Teilnahmen an Pflichtsitzungen außerhalb der Personalratssitzungen:
- Anzahl der Teilnahmen an Sitzungen außerhalb der PR Sitzungen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,39	0,49

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-32.953,98	-33.730	-37.130	-37.900	-38.580	-39.540	-39.910
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-24,01	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-230,00	-250	-750	-750	-750	-750	-750
17 Ordentliche Aufwendungen	-33.207,99	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-33.207,99	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-33.207,99	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-33.207,99	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
29 ERGEBNIS	-33.207,99	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-31.352,94	-33.730	-37.130	-37.900	-38.580	-39.540	-39.910
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-27,29	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-230,00	-250	-750	-750	-750	-750	-750
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.610,23	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-31.610,23	-33.980	-37.880	-38.650	-39.330	-40.290	-40.660
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 01 04 01

Dienstleistungen und Service

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_04_01 Dienstleistungen und Service

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_04 Zentrale Dienste

Produkt: 01_04_01 Dienstleistungen und Service

Produktverantwortliche/r:

Alexandra Schmitter

Leistungen:

- Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (u.a. Büromöbel) und Büromaterial ,
- Hausdruckerei,
- Telefonzentrale,
- Archiv

Produktbeschreibung:

Dienst- und Serviceleistungen, inkl. Datenschutz für andere Organisationseinheiten und auch für Dritte, z.B. für Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Die Druckkosten für Sitzungsunterlagen sollen um 90% reduziert werden, sobald die Umrüstungsarbeiten (siehe Produkte 010401 und 080101/02) abgeschlossen sind.

Kennzahlen:

Prozentuale Veränderung des Papierverbrauches zum Vorjahr.

Indikatoren:

Papierverbrauch pro Jahr in Blatt.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,8	0,8
Beschäftigte	2,16	3,2

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010401 Dienstleistungen und Service**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.321,49	10.100	10.000	10.100	10.200	10.300	10.400
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	641,87	500	400	400	400	400	400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	185,29	50	50	50	50	50	50
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.330,84	19.080	26.980	25.180	26.180	25.980	26.180
7 Sonstige ordentliche Erträge	372,75	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	29.852,24	29.730	37.430	35.730	36.830	36.730	37.030
11 Personalaufwendungen	-173.986,07	-192.680	-97.070	-99.100	-100.860	-103.370	-104.850
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.788,41	-12.000	-14.600	-14.800	-15.000	-15.200	-15.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-11.180,49	-22.000	-21.500	-21.710	-21.920	-22.130	-22.350
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.980,79	-115.780	-118.000	-119.000	-120.000	-121.000	-122.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-305.935,76	-342.460	-251.170	-254.610	-257.780	-261.700	-264.600
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-276.083,52	-312.730	-213.740	-218.880	-220.950	-224.970	-227.570
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-276.083,52	-312.730	-213.740	-218.880	-220.950	-224.970	-227.570
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-276.083,52	-312.730	-213.740	-218.880	-220.950	-224.970	-227.570
29 ERGEBNIS	-276.083,52	-312.730	-213.740	-218.880	-220.950	-224.970	-227.570

Erläuterungen zu Produkt: 010401 Dienstleistungen und Service

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts.
6	Kostenerstattungen und Umlagen	Insbesondere Erstattungen der durch das Job-Center Rhein Berg / Kürten und der gemeindlichen Erschließungsgesellschaft mbH verursachten Sachkosten der Verwaltung sowie die Kostenerstattung durch Bund und Land für die Versendung der Briefwahlunterlagen, etc. anlässlich der in dem betreffenden Jahr anstehenden Bundestags-, Landtags- bzw. Europawahl.
	<u>Aufwendungen</u>	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungs-, Reparatur- und Servicekosten für die Büromaschinen sowie der Dienstfahrzeuge der Verwaltung und die Anschaffungen von sonstigen Sachleistungen für die Gemeindeverwaltung.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Insbesondere Gerätemieten für die Digital- und Großformatkopierer im Rathaus und im Neubau des Baubetriebshofes sowie Mittel für Papier, Umschläge, Arbeitsmittel, Fachliteratur und sonstigen Bürobedarf.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Ersatz von Büromöbeln sowie Gerätschaften für den Hausmeister.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	637,67	500	400	400	400	400	400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	185,29	50	50	50	50	50	50
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.418,98	19.080	26.980	25.180	26.180	25.980	26.180
7 Sonstige Einzahlungen	46,75	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.288,69	19.630	27.430	25.630	26.630	26.430	26.630
10 Personalauszahlungen	-169.521,03	-192.680	-97.070	-99.100	-100.860	-103.370	-104.850
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.530,39	-12.000	-14.600	-14.800	-15.000	-15.200	-15.400
15 Sonstige Auszahlungen	-111.966,83	-115.780	-118.000	-119.000	-120.000	-121.000	-122.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-292.018,25	-320.460	-229.670	-232.900	-235.860	-239.570	-242.250
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-268.729,56	-300.830	-202.240	-207.270	-209.230	-213.140	-215.620
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	326,00	0	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	326,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-6.563,58	-10.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-6.563,58	-10.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.237,58	-10.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000

Teilpläne

Produkt 01 04 02

Bauhof

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_04_02 Bauhof

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_04 Zentrale Dienste

Produkt: 01_04_02 Bauhof

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

Produktbeschreibung:

In diesem Produkt werden Serviceleistungen des Baubetriebshofes für die Gemeindeverwaltung außerhalb der eigenständig abgebildeten Produkte abgebildet. Darüber hinaus fungiert dieses Produkt als Vorkostenstelle zur Verrechnung auf die übrigen vom Baubetriebshof bearbeiteten Produkte, wie zum Beispiel: Straßenunterhaltung oder Winterdienst.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Interne, externe Leistungsempfänger

Ziele:

Steigerung der Effizienz des Bauhofes um 5% gegenüber der Vorjahre.

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl Jahresaufträge aus der Verwaltung:
- Einzelaufträge aus der Verwaltung:
- Anzahl der Sonderaufträge von Dritten :
- Leistungen des Bauhofes
- Stundensatz Bauhof

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,29	0,94
Beschäftigte	15,1	14,14

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010402 Bauhof**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.330,18	32.840	27.840	32.340	36.840	78.750	78.750
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.238,93	2.800	2.800	2.800	2.800	0	0
10 Ordentliche Erträge	28.569,11	35.640	30.640	35.140	39.640	78.750	78.750
11 Personalaufwendungen	-731.049,12	-761.360	-787.660	-804.100	-818.250	-838.630	-847.360
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-100.152,84	-84.210	-93.940	-94.880	-95.830	-96.780	-97.750
14 Bilanzielle Abschreibungen	-54.113,18	-73.810	-69.560	-73.510	-78.210	-95.010	-95.140
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.176,78	-9.900	-9.920	-9.940	-9.960	-9.980	-4.750
17 Ordentliche Aufwendungen	-887.491,92	-929.280	-961.080	-982.430	-1.002.250	-1.040.400	-1.045.000
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-858.922,81	-893.640	-930.440	-947.290	-962.610	-961.650	-966.250
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-858.922,81	-893.640	-930.440	-947.290	-962.610	-961.650	-966.250
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-858.922,81	-893.640	-930.440	-947.290	-962.610	-961.650	-966.250
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	950.907,08	836.310	844.670	853.110	861.640	870.250	878.950
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-51,06	-27.330	-27.880	-28.150	-28.430	-28.710	-28.990
29 ERGEBNIS	91.933,21	-84.660	-113.650	-122.330	-129.400	-120.110	-116.290
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.718,93	2.800	2.800	2.800	2.800	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.718,93	2.800	2.800	2.800	2.800	0	0
10 Personalauszahlungen	-710.549,00	-761.360	-787.660	-804.100	-818.250	-838.630	-847.360
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-100.985,16	-84.210	-93.940	-94.880	-95.830	-96.780	-97.750
15 Sonstige Auszahlungen	-2.287,29	-9.900	-9.920	-9.940	-9.960	-9.980	-4.750
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-813.821,45	-855.470	-891.520	-908.920	-924.040	-945.390	-949.860
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-808.102,52	-852.670	-888.720	-906.120	-921.240	-945.390	-949.860
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-11.405,20	-18.500	-44.150	-90.000	-400.000	-67.000	-55.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-11.405,20	-18.500	-44.150	-90.000	-400.000	-67.000	-55.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-11.405,20	-18.500	-44.150	-90.000	-400.000	-67.000	-55.000

Erläuterungen zu Produkt: 010402 Bauhof

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts. Ansatzsteigerungen bedingt durch die vorgesehenen Ersatzbeschaffungen.
6	Kostenerstattungen und Umlagen	Die Gemeinde Kürten hat einen Häcksler angeschafft, der gemeinschaftlich mit dem Bauhof des Rheinisch-Bergischen Kreises genutzt wird. Die jährliche Kostenerstattung durch den Kreis beläuft sich auf 2.800 €.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	U.a. Betriebskosten für die im Bereich des Bauhofes eingesetzten Fahrzeuge und Geräte, Ersatzbeschaffungen im kleineren Umfang sowie das Bereitstellen der Arbeitsschutzkleidung. Alle Fahrzeuge werden über die interne Leistungsverrechnung abgerechnet.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Hier werden die Aufwendungen für den Mobilfunk, das Internet sowie das Festnetz nachgewiesen. Hinzu kommt ab 2013 der Aufwand für den geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag an die GEZ und ab 2016 erhöht sich der Aufwand, da dem Kreis die Kosten für den gemeinschaftlich genutzten Radlader erstattet werden.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2015 Ersatzbeschaffungen von Freischneidern, Blasgeräten und der Rüttelplatte 2016 Anschaffung eines Kastenwagens, Ersatzbeschaffung von Rasenmäher, Freischneider und Heckenschere 2017 Ersatzbeschaffung von zwei Schneepflügen, einem Streuer, einem Rasenmäher und einer Motorsäge sowie die Neubeschaffung eines Böschungsmulchers 2018 Ersatzbeschaffung MB 815 D 2019 Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper, Unimog, Fahrzeug Streckenwart, Fahrzeug Grünkolonne, Häcksler 2020 Ersatzbeschaffung Kipper Unimog, zwei Salzstreuer 2021 Ersatzbeschaffung zweier Salzstreuer

Teilfinanzplan Produkt 010402 Bauhof
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	48.000	0	0	0	48.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	48.000	0	0	0	48.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	-48.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung MB 815 D										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	90.000	0	0	0	0	90.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	90.000	0	0	0	0	90.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-90.000	0	0	0	0	-90.000,00

	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Unimog										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	220.000	0	0	0	220.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	220.000	0	0	0	220.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-220.000	0	0	0	-220.000,00
	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Sprinter										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	45.000	0	0	0	45.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	45.000	0	0	0	45.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0	0	-45.000,00

	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Häcksler										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Fahrzeug Streckenkontrolle										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000,00

	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Salzsteuer Winterdienst										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	55.000	0	0	55.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	55.000	0	0	55.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-55.000	0	0	-55.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Salzsteuer Winterdienst										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	55.000	0	55.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	55.000	0	55.000,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-55.000	0	-55.000,00

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	11.405,20	18.500	44.150	0	0	7.000	12.000	0	29.905	122.960
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-11.405,20	-18.500	-44.150	0	0	-7.000	-12.000	0	-29.905	-122.960

Erläuterungen zu Produkt: 010402 Bauhof

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper	Die Ersatzbeschaffung des auch im Winterdienst eingesetzten Kommunalschleppers ist für 2019 vorgesehen.
Ersatzbeschaffung MB 815 D	Die Ersatzbeschaffung des Lastkraftwagens ist derzeit für 2018 geplant.
Ersatzbeschaffung Unimog	Der gemeindliche Unimog soll in 2019 ausgetauscht werden.
Ersatzbeschaffung Sprinter	Die Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug der Grünkolonne ist für 2019 vorgesehen.
Ersatzbeschaffung Häcksler	Der gemeindliche Häcksler soll frühestens 2019 ersetzt werden.
Ersatzbeschaffung Fahrzeug Streckenkontrolle	Das Fahrzeug wurde zeitgleich mit dem der Grünkolonne angeschafft, der Austausch ist ebenfalls für 2019 eingeplant.
Ersatzbeschaffung Salzsteuer	Für 2020 und 2021 sind die Ersatzbeschaffung der Salzstreuer für den Winterdiensteinsatz vorgesehen.

Teilpläne

Produkt 01_05_01

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_05_01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_05 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produkt: 01_05_01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

- Amtsblatt der Gemeinde,
- Vollziehung amtlicher Bekanntmachungen,
- Veröffentlichung von Pressemitteilungen

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Versorgung der Öffentlichkeit mit Informationen inkl. öffentlicher Bekanntmachungen aus der Gemeinde Kürten über diverse Medien.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Baugesetzbuch, Verdingungsordnungen für Bauleistungen, Verdingungsordnung für Lieferung und Leistung

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Firmen

Ziele:

1. Umstellung auf ausschließlich digitale Veröffentlichung des Amtsblattes mit Ablauf des Vertrages zum 31.12.2017.

Kennzahlen:

1. Kündigung des Vertrages zum 31.12.2017 erfolgt? ja/nein

Indikatoren:

1. Anzahl der digitalen Veröffentlichungen, Veröffentlichungen gesamt

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,07	0,07
Beschäftigte	0,06	0,06

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010501 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-7.149,10	-7.270	-7.510	-7.660	-7.780	-7.970	-8.100
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1,87	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.291,93	-1.500	-1.500	-600	-600	-600	-600
17 Ordentliche Aufwendungen	-8.442,90	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-8.442,90	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-8.442,90	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-8.442,90	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
29 ERGEBNIS	-8.442,90	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-6.999,02	-7.270	-7.510	-7.660	-7.780	-7.970	-8.100
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1,87	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.291,93	-1.500	-1.500	-600	-600	-600	-600
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.292,82	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-8.292,82	-8.770	-9.010	-8.260	-8.380	-8.570	-8.700
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010501 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Veröffentlichungskosten der Gemeinde in den Zeitungsmedien und Mittel zur Ausrichtung des Ehrenamtstages.

Teilpläne

Produkt 01 06 01

Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_06_01 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_06 Personalmanagement

Produkt: 01_06_01 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

- Personalbedarfsdeckung,
- Personalgewinnung, Einsatz, Entwicklung, Förderung, Führung, Qualifizierung,
- Personalcontrolling,
- Personalkostenentwicklung, Stellenpläne, Bewertungen,
- Durchführung personeller Einzelmaßnahmen,
- Information und Beratung Einzelner und der Fachbereiche,
- Betreuung in personalwirtschaftlichen Fragen,
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen,
- Arbeitssicherheit

Produktbeschreibung:

Schaffen der Grundlagen für die Bereitstellung von Personal sowie zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität.

Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele:

1. Einsparung von Stellen entsprechend Haushaltssanierungsplan
 - 2016: Reduzierung der Stundenzahl der Gleichstellungsbeauftragten bei Wechsel der Stelleninhaberin und Änderung der Hauptsatzung durch Ratsbeschluss
 - 2018: Wegfall einer Stelle A 11 BBesG; Reduzierung der Stundenzahl Schulsekretärinnen aufgrund sinkender Schülerzahlen um 5 Stunden
 - 2019: Reduzierung einer Vollzeitstelle EG 13 auf eine Halbtagsstelle; Eingruppierung EG 11 TVöD (Renteneintritt)
 - 2020: Wegfall des Stellenanteils A 12 BBesG in Höhe von 40 % (Ruhestand)
 - 2021: Reduzierung einer Stelle EG 12 TVöD auf die Hälfte der Stundenzahl und Eingruppierung in EG 10 TVöD (Renteneintritt)
2. Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes
3. Durchführung einer Produkt- und Aufgabenkritik zwecks Prozessoptimierung vor Stellennachbesetzungen

Kennzahlen:

Vergleich der Stellen / Stunden in den jeweiligen Jahren

Indikatoren:

- Anzahl Stellen/Stunden der Beschäftigten und Beamten 30.06.
- Anzahl der Stellen zum 30.06.:
- Anzahl der Auszubildenden zum 30.06.:
- Anteil Altersteilzeitstellen zum 30.06.:
- Anzahl der Schwerbehinderten zum 30.06.:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	8,13	10,68
Beschäftigte	5,84	5,94

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010601 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153,90	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448.588,21	354.280	81.160	80.320	83.500	82.700	85.920
10 Ordentliche Erträge	448.742,11	355.480	82.360	81.520	84.700	83.900	85.920
11 Personalaufwendungen	-1.147.695,82	-796.030	-845.740	-808.820	-791.290	-769.080	-781.580
12 Versorgungsaufwendungen	-1.148.010,72	-971.000	-977.300	-985.250	-1.013.540	-1.032.170	-1.041.160
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.067,64	-56.910	-87.890	-79.080	-78.860	-79.720	-80.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-153,90	-1.200	-1.700	-2.200	-2.200	-2.200	-1.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.413,94	-3.600	-3.600	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.373.342,02	-1.828.740	-1.916.230	-1.875.450	-1.885.990	-1.883.270	-1.904.240
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.924.599,91	-1.473.260	-1.833.870	-1.793.930	-1.801.290	-1.799.370	-1.818.320
19 Finanzerträge	436,50	340	170	110	70	30	0
21 FINANZERGEBNIS	436,50	340	170	110	70	30	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.924.163,41	-1.472.920	-1.833.700	-1.793.820	-1.801.220	-1.799.340	-1.818.320
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-1.924.163,41	-1.472.920	-1.833.700	-1.793.820	-1.801.220	-1.799.340	-1.818.320
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-7.500	-7.500	-7.570	-7.640	-7.710	-7.780
29 ERGEBNIS	-1.924.163,41	-1.480.420	-1.841.200	-1.801.390	-1.808.860	-1.807.050	-1.826.100

Erläuterungen zu Produkt: 010601 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Umlagen	Personalkostenerstattung für die Betreuung der Arbeitsgelegenheitssuchenden (1-Euro-Jobber), für die Teilnehmer an dieser Einrichtung durch die Bundesagentur für Arbeit und Kostenerstattung der gemeindlichen Werke (Wasser- und Abwasserwerk) für den gesamten Versorgungsaufwand der in diesem Bereich tätigen Beamten.
19	Finanzerträge	Zinserträge aus gewährten Arbeitgeberdarlehen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Aus- und Fortbildung (hier kommt es im Vergleich zum Vorjahr zur Ansatzsteigerung) der gemeindlichen Mitarbeiter, Entgelt für die Nutzung des Personalabrechnungsprogramms und Aufwendungen für arbeitsmedizinische Maßnahmen. Sowie Aufwendungen für die Betreuung der Arbeitsgelegenheitssuchenden (1-Euro-Jobber).
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Mittel für durch Externe zu erstellende Stellenbewertungen.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €. In 2015 sind 3.120 € für die Einführung des neuen Personalabrechnungsprogrammes vorgesehen.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	537.131,47	354.280	81.160	80.320	83.500	82.700	85.920
7 Sonstige Einzahlungen	510,16	0	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	208,89	340	170	110	70	30	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	537.850,52	354.620	81.330	80.430	83.570	82.730	85.920
10 Personalauszahlungen	-1.454.490,46	-1.408.310	-1.450.040	-1.410.490	-1.437.150	-1.468.000	-1.481.660
11 Versorgungsauszahlungen	-189.153,11	-175.000	-160.300	-151.910	-163.530	-165.160	-156.810
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-44.368,44	-56.910	-87.890	-79.080	-78.860	-79.720	-80.400
15 Sonstige Auszahlungen	-10.910,69	-3.600	-3.600	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.698.922,70	-1.643.820	-1.701.830	-1.641.580	-1.679.640	-1.712.980	-1.718.970
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.161.072,18	-1.289.200	-1.620.500	-1.561.150	-1.596.070	-1.630.250	-1.633.050
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	-1.040,00	0	0	0	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-153,90	-1.540	-10.500	-500	-500	-500	-500
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.193,90	-1.540	-10.500	-500	-500	-500	-500
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.193,90	-1.540	-10.500	-500	-500	-500	-500

Teilpläne

Produkt 01 07 01

Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_07_01 Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_07 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt: 01_07_01 Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

- Aufstellung und Steuerung des gemeindlichen Haushalts inkl. Erstellung des Jahresabschlusses,
- Kredit- und Schuldenmanagement,
- Weiterentwicklung des Haushalts- und Rechnungswesens
- betriebswirtschaftliche Aufgaben, z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanz- und Investitionsrechnungen,
- zentrale Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst Aufstellung und Steuerung des gemeindlichen Haushaltes inkl. Erstellung des Jahresabschlusses, Kredit- und Schuldenmanagement, Weiterentwicklung des Haushalts- und Rechnungswesens und alle weiteren erforderlichen Tätigkeiten, die im Zuge einer geordneten Finanzwirtschaft unabdingbar sind sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben. Des Weiteren beinhaltet das Produkt die Verbuchung aller Geschäftsvorfälle in der zentralen Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Ratsmitglieder, Mitarbeiter/Innen der Verwaltung, Aufsichtsbehörden

Ziele:

Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber 2015 um 10%.

Kennzahlen:

Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber 2015 um 10%: ja/nein

Reduzierung des Liquiditätsdarlehen je Stichtag 31.12: ja/nein

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	1,31	1,31
Beschäftigte	3,37	4,46

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010701 Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	768,71	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.423,74	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	4.192,45	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-285.862,67	-327.660	-279.110	-284.980	-290.020	-297.210	-300.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55.479,62	-46.050	-48.790	-49.230	-49.670	-50.120	-50.570
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.011,11	-101.850	-50.860	-41.260	-101.660	-42.070	-43.480
17 Ordentliche Aufwendungen	-361.353,40	-475.560	-378.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-357.160,95	-475.560	-378.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-357.160,95	-475.560	-378.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-357.160,95	-475.560	-378.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
29 ERGEBNIS	-357.160,95	-475.560	-378.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
TEIL FINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	821,47	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	188,88	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.010,35	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-280.443,07	-327.660	-279.110	-284.980	-290.020	-297.210	-300.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-55.483,56	-46.050	-48.790	-49.230	-49.670	-50.120	-50.570
15 Sonstige Auszahlungen	-32.336,30	-102.110	-104.860	-41.260	-101.660	-42.070	-43.480
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-368.262,93	-475.820	-432.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-367.252,58	-475.820	-432.760	-375.470	-441.350	-389.400	-394.950
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-48.200	-7.600	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	-48.200	-7.600	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-48.200	-7.600	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010701 Haushaltsplanung; Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Mittel zur Pflege und Wartung der Finanzsoftware.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Mitgliedsbeiträge für den Fachverband der Kommunalkassenverwalter sowie für den Fachverband der Kämmerer sowie Mittel für die durch Rücklastschriften ausgelösten Kontoführungsgebühren und für die Prüfung des gemeindlichen Jahresabschlusses durch Wirtschaftsprüfer bzw. durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NW). Mittel für die turnusmäßige Prüfung der Verwaltung durch das GPA NW sind in 2016 und 2019 bereitgestellt.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Auszahlungen für den Erwerb neuer Module der Finanzsoftware zur Einführung eines digitalen Workflows und der E-Rechnung.

Teilpläne

Produkt 01_07_02

Vollstreckung, Mahnung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_07_02 Vollstreckung, Mahnung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_07 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt: 01_07_02 Vollstreckung, Mahnung

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die kostenpflichtige Mahnung der Schuldner und im Wege von Zwangsmaßnahmen (Pfändung, Wohnungsdurchsuchung, eidesstattliche Versicherung) das Beitreiben von Geld- oder Vermögenswerte oder das Erwirken einer amtlichen Bestätigung der Vermögenslosigkeit durch die eidesstattliche Versicherung.

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, Verwaltungszustellungsgesetz NW, Dienstanweisung für Vollziehungsbeamte, Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung

Zielgruppe(n):

Abgaben- und Steuerschuldner innerhalb und außerhalb der Gemeinde Kürten

Ziele:

Reduzierung der gemeindlichen Forderungen um 10% gegenüber 2015.

Kennzahlen:

Forderungen 2015 / Forderungen 2017

Indikatoren:

Im Jahr

- Anzahl Amtshilfeersuchen:
- Anzahl Mahnungen:
- Anzahl Vollstreckungen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,43	1,43
Beschäftigte	1,47	1,81

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 010702 Vollstreckung, Mahnung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223,00	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	32.528,40	58.710	59.680	60.170	60.670	61.170	61.680
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140,96	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	50.512,47	91.840	93.640	94.550	95.470	96.390	97.320
10 Ordentliche Erträge	83.404,83	150.550	153.320	154.720	156.140	157.560	159.000
11 Personalaufwendungen	-136.803,86	-122.620	-120.450	-122.960	-125.090	-128.160	-129.660
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.116,30	-5.230	-5.280	-5.330	-5.380	-5.430	-5.480
14 Bilanzielle Abschreibungen	-223,00	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-368,65	-40	-40	-40	-40	-40	-40
17 Ordentliche Aufwendungen	-140.511,81	-127.890	-125.770	-128.330	-130.510	-133.630	-135.180
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-57.106,98	22.660	27.550	26.390	25.630	23.930	23.820
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-57.106,98	22.660	27.550	26.390	25.630	23.930	23.820
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-57.106,98	22.660	27.550	26.390	25.630	23.930	23.820
29 ERGEBNIS	-57.106,98	22.660	27.550	26.390	25.630	23.930	23.820
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	56.970,44	58.710	59.680	60.170	60.670	61.170	61.680
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	140,96	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	83.728,15	91.840	93.640	94.550	95.470	96.390	97.320
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	140.839,55	150.550	153.320	154.720	156.140	157.560	159.000
10 Personalauszahlungen	-133.834,70	-122.620	-120.450	-122.960	-125.090	-128.160	-129.660
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.116,30	-5.230	-5.280	-5.330	-5.380	-5.430	-5.480
15 Sonstige Auszahlungen	-313,15	-40	0	-40	-40	-40	-40
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-137.264,15	-127.890	-125.730	-128.330	-130.510	-133.630	-135.180
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	3.575,40	22.660	27.590	26.390	25.630	23.930	23.820
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010702 Vollstreckung, Mahnung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder und Säumniszuschläge. Die Anzahl der säumigen Zahler steigt kontinuierlich.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungs- und Pflegekosten des Vollstreckungsprogramms sowie notwendig werdende Schulungskosten für Mitarbeiter im Vollstreckungsbereich.

Teilpläne

Produkt 01 07 03

Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_07_03 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_07 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt: 01_07_03 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Erfassung und Veranlagung von Zahlungspflichtigen gemäß der Steuer- und Gebührengesetzgebung und der persönlichen/sachlichen Verhältnisse des Zahlungspflichtigen.

Auftragsgrundlage:

Gebührensatzungen, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Landeshundegesetz, Vergnügungssteuergesetz., Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz NW

Zielgruppe(n):

Abgabepflichtige der Gemeinde Kürten

Ziele:

Kennzahlen:

prozentuale Veränderung innerhalb einer näher bestimmten Periode

betragsmäßige Veränderung innerhalb einer näher bestimmten Periode

Indikatoren:

Anzahl Hundesteuerfälle

Anzahl Grundsteuer A-Fälle:

Anzahl Grundsteuer B-Fälle:

Anzahl Vergnügungssteuerfälle:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,98	0,44

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010703 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	104,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	104,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-25.778,84	-24.700	-60.050	-61.300	-62.390	-63.920	-64.560
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.302,01	0	0	0	0	-400	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.312,00	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-260	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-28.392,85	-24.960	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-28.288,85	-24.960	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-28.288,85	-24.960	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-28.288,85	-24.960	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
29 ERGEBNIS	-28.288,85	-24.960	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	130,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	130,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-28.497,02	-24.700	-60.050	-61.300	-62.390	-63.920	-64.560
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.302,01	0	0	0	0	-400	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.799,03	-24.700	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-29.669,03	-24.700	-60.050	-61.300	-62.390	-64.320	-64.560
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010703 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

Teilergebnisplan

Die Steuererträge werden im Produkt 160101, unter Steuern und ähnliche Abgaben nachgewiesen.		
Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Kauf von Hundesteuermarken.

Teilpläne

Produkt 01 08 01

Dienstleistungen im Bereich TUIV

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_08_01 Dienstleistungen im Bereich EDV

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_08 Technischunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt: 01_08_01 Dienstleistungen im Bereich TUIV

Produktverantwortliche/r:
Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Sicherstellung der Verfügbarkeit der benötigten Hard- und Software sowohl am Arbeitsplatz als auch im lokalen Netzwerk und für externe Verbindungen durch Beschaffung, Installation und Wartung bzw. Aktualisierung. Des Weiteren beinhaltet das Produkt die Festlegung von IT-Standards, Erstellung bzw. Fortschreibung von Konzepten zur IT-Sicherheit und Bereitstellung des Ratsinformationssystems.

Auftragsgrundlage:

Datenschutzgesetz NRW, Dienstanweisung

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, politische Mandatsträger

Ziele:

Zum 31.12.2016 sollen alle Ratsmitglieder während der Sitzungen ausschließlich per WLAN auf die Sitzungsunterlagen zugreifen.

Kennzahlen:

Prozentualer Anteil der Ratsmitglieder, die ausschließlich per WLAN auf die Sitzungsunterlagen zugreifen.

Indikatoren:

1. Anzahl der W-LAN-Nutzer
2. Anzahl der getesteten DMS-Produkte

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	3,85	3,85

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010801 Dienstleistung im Bereich TUIV**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.414,41	10.500	10.500	10.600	10.700	10.800	10.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	152,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	9.566,41	10.500	10.500	10.600	10.700	10.800	10.900
11 Personalaufwendungen	-259.194,60	-276.990	-271.770	-277.480	-282.380	-289.420	-292.370
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-71.968,18	-74.160	-82.580	-75.670	-76.420	-77.190	-77.940
14 Bilanzielle Abschreibungen	-17.628,41	-23.100	-23.100	-23.330	-23.560	-23.790	-24.020
17 Ordentliche Aufwendungen	-348.791,19	-374.250	-377.450	-376.480	-382.360	-390.400	-394.330
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-339.224,78	-363.750	-366.950	-365.880	-371.660	-379.600	-383.430
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-339.224,78	-363.750	-366.950	-365.880	-371.660	-379.600	-383.430
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-339.224,78	-363.750	-366.950	-365.880	-371.660	-379.600	-383.430
29 ERGEBNIS	-339.224,78	-363.750	-366.950	-365.880	-371.660	-379.600	-383.430
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-252.242,65	-276.990	-271.770	-277.480	-282.380	-289.420	-292.370
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-83.667,43	-74.160	-82.580	-75.670	-76.420	-77.190	-77.940
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-335.910,08	-351.150	-354.350	-353.150	-358.800	-366.610	-370.310
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-335.910,08	-351.150	-354.350	-353.150	-358.800	-366.610	-370.310
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	152,00	0	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	152,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	-3.037,14	0	0	0	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-8.940,11	-62.000	-22.100	-44.020	-2.040	-2.060	-2.080
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-11.977,25	-62.000	-22.100	-44.020	-2.040	-2.060	-2.080
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-11.825,25	-62.000	-22.100	-44.020	-2.040	-2.060	-2.080

Erläuterungen zu Produkt: 010801 Dienstleistungen im Bereich TUIV

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Insbesondere Kosten der zentralen Dienstleistungen der KDVZ und der Ersatzbeschaffung defekter Rechner/Drucker und Bildschirme im Festwertverfahren.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<u>2016</u> • Einstieg Aufbau Dokumentenmanagementsystem • Modernisierung der Netzwerkverkabelung im Rathaus (1. Teil) <u>2017</u> • Ablösung Telefonanlage • Modernisierung der Netzwerkverkabelung im Rathaus (2. Teil) <u>2018</u> • Neuanschaffung der Server- Hard und Software Außerdem wurden allgemeine Mittel für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software für Bereiche bereitgestellt, die nicht zu den Festwertarbeitsplätzen gehören.

Teilpläne

Produkt 01 08 02

e-Government, Internetauftritt

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_08_02 e-Government, Internetauftritt

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_08 Technischunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt: 01_08_02 e-Government, Internetauftritt

Produktverantwortliche/r:
Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Bereitstellung eines barrierefreien Zugangs über das Internet zu Informationen über die Gemeinde und die Verwaltung zu allgemeinen und aktuellen Themen, Freizeit, und Wirtschaft. Auf- und Ausbau einer gesicherten interaktiven Kommunikationsbasis im Internet über Formularnutzung hin zu Online-Verwaltungsakten.

Auftragsgrundlage:
Dienstanweisung

Zielgruppe(n):
Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Internetnutzer

Ziele:
Bereitstellung der digitalen Sitzungsunterlagen für die Tablets der Ratsmitglieder.

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Klicks auf Homepage pro Jahr,
- Anzahl der abrufbaren Verwaltungsvordrucke,
- Anzahl der herunter geladenen Verwaltungsvordrucke pro Jahr,
- Anzahl der von Bürger in den Terminkalender eingetragenen Veranstaltungen auf kuerten.de pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	0,15	0,15

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017

Produkt: 010802 e-Government, Internetauftritt

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-14.474,88	-15.260	-14.820	-15.120	-15.380	-15.760	-15.940
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.817,16	-10.100	-10.200	-10.300	-10.400	-10.500	-10.600
17 Ordentliche Aufwendungen	-22.292,04	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-22.292,04	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-22.292,04	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-22.292,04	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
29 ERGEBNIS	-22.292,04	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-14.117,27	-15.260	-14.820	-15.120	-15.380	-15.760	-15.940
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.731,96	-10.100	-10.200	-10.300	-10.400	-10.500	-10.600
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.849,23	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-21.849,23	-25.360	-25.020	-25.420	-25.780	-26.260	-26.540
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010802 e-Government, Internetauftritt

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für das Hosting der Seite www.kuerten.de , Lizenz- und Wartungskosten der Programme Form-Solutions (Bereitstellung von Formularen im Internet) und des Sitzungs- und Ratsinformationssystems sowie für den Internetzugang der Gemeindeverwaltung. Pflege der eGovernment-Funktion cikoPortal. Hierdurch können Bürger nach Einrichtung ihres persönlichen Kontos über die Weboberfläche direkt Verwaltungsvorgänge bei der Gemeindeverwaltung abrufen und bei sich zu Hause ausdrucken.

Teilpläne

Produkt 01 09 01

Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_09_01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_09 Recht

Produkt: 01_09_01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

- Ausbildung von Referendaren und juristischen Praktikanten
- Beratung der Verwaltung und der Schulen in Rechtsfragen
- Begleitung von öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Rechtsstreitigkeiten und Klageverfahren sowie die Beauftragung von Rechtsanwälten
- Dienstaufsichtsbeschwerden
- Sicherstellung des Versicherungsschutzes durch regelmäßige Prüfung der Verträge
- Abschluss, Änderung und Kündigung von Versicherungsverträgen
- Beratung der Fachbereiche in Versicherungsfragen
- Abwicklung von Schadensfällen
- Geltendmachung von Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Abwicklung aller Rechtsangelegenheiten wie insbesondere Beratung und Begleitung bei Rechtsstreitigkeiten, Klageverfahren und Dienstaufsichtsbeschwerden sowie die Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten (z.B. Überprüfung der Versicherungsverträge sowie Abschluss, Änderung und Kündigung dieser).

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Strafgesetzbuch

Zielgruppe(n):

Gemeinde Kürten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, politische Mandatsträger, Schulen

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,55	0,55
Beschäftigte	0,14	0,12

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 010901 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.641,57	17.850	17.900	18.450	18.990	19.560	20.150
10 Ordentliche Erträge	17.641,57	17.850	17.900	18.450	18.990	19.560	20.150
11 Personalaufwendungen	-35.078,57	-35.450	-37.810	-38.600	-39.290	-40.270	-40.990
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4,68	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.941,72	-134.500	-135.560	-139.390	-143.330	-147.390	-151.570
17 Ordentliche Aufwendungen	-157.024,97	-169.950	-173.370	-177.990	-182.620	-187.660	-192.560
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-139.383,40	-152.100	-155.470	-159.540	-163.630	-168.100	-172.410
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-139.383,40	-152.100	-155.470	-159.540	-163.630	-168.100	-172.410
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-139.383,40	-152.100	-155.470	-159.540	-163.630	-168.100	-172.410
29 ERGEBNIS	-139.383,40	-152.100	-155.470	-159.540	-163.630	-168.100	-172.410
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.641,57	17.850	17.900	18.450	18.990	19.560	20.150
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.641,57	17.850	17.900	18.450	18.990	19.560	20.150
10 Personalauszahlungen	-34.310,42	-35.450	-37.810	-38.600	-39.290	-40.270	-40.990
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4,68	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-132.462,61	-134.500	-135.560	-139.390	-143.330	-147.390	-151.570
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-166.777,71	-169.950	-173.370	-177.990	-182.620	-187.660	-192.560
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-149.136,14	-152.100	-155.470	-159.540	-163.630	-168.100	-172.410
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010901 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen der gemeindlichen Werke (Wasser- und Abwasserwerk), der Erschließungsgesellschaft mbH und des Job Centers für die durch die Gemeinde für diese Bereiche mit abgeschlossenen Versicherungsverträge.
	Aufwendungen	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Beiträge zur Eigenschaden-, Haftpflicht, Elektronik-, Rechtsschutz und Unfallversicherung sowie Mittel zur Abgeltung möglicherweise entstehender Anwalts- und Gerichtskosten.

Teilpläne

Produkt 01 10 01

Gebäudemanagement

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_10_01 Gebäudemanagement

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_10 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produkt: 01_10_01 Gebäudemanagement

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

Technisches Gebäudemanagement:	Energiemanagement:	Dienstleistungsmanagement:
• Hochbaumaßnahmen • Gebäudeplanung • Bauleitung • Sanierung • Substanzerhaltung • Immobilienentwicklung- Planung	• Gebäudetechnik • Prüfung, Wartung und Instandhaltung • Technische Betriebsführung	• Hausmeister-, Reinigungs- und Handwerkerdienste • Objektleitung • Objekt- und Mieterbetreuung • Veranstaltungsmanagement

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung, Gewährleistung und Sicherstellung des Gebäudebetriebes und die Erhaltung aller kommunalen Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Gemeindeverwaltung

Ziele:**Kennzahlen:**

Jahresheizenergieverbrauch Jahr/Durchschnitt Jahresheizenergieverbrauch 2002-2006 [2.961.261 kWh p.a.] - 1

Indikatoren:

- Anzahl gemeindeeigene Gebäude
 - Anzahl Schulgebäude 7
 - Anzahl Feuerwehrgerätehäuser 6
 - Anzahl Friedhofskapellen 5
 - Anzahl Turnhallen 6
 - Anzahl Kindergärten 2
 - Anzahl Buswartehäuschen 42
- bewirtschaftete Gebäudefläche
- Heizenergieverbrauch pro Jahr
- Stromverbrauch pro Jahr
- Wasser-, Abwasserverbrauch pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	1,39	0,48
Beschäftigte	16,26	18,36

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 011001 Gebäudemanagement**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	473.872,95	469.540	459.700	464.150	468.650	473.190	477.780
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	500	500	500	500	500	500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	213.753,42	196.250	201.050	203.060	205.090	207.140	209.210
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.427,27	5.000	16.000	16.150	16.300	16.450	16.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	7.099,16	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Ordentliche Erträge	702.152,80	676.290	682.250	688.860	695.540	702.280	709.090
11 Personalaufwendungen	-874.525,19	-994.570	-864.530	-882.660	-898.230	-920.550	-930.380
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.138.064,09	-980.930	-1.180.200	-1.069.820	-1.124.710	-1.075.790	-1.090.890
14 Bilanzielle Abschreibungen	-973.855,95	-961.670	-952.680	-999.950	-1.009.520	-1.019.190	-1.026.960
15 Transferaufwendungen	-6.000,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.266,85	-32.550	-32.850	-33.150	-33.450	-33.750	-34.050
17 Ordentliche Aufwendungen	-3.022.712,08	-2.975.720	-3.036.260	-2.991.580	-3.071.910	-3.055.280	-3.088.280
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-2.320.559,28	-2.299.430	-2.354.010	-2.302.720	-2.376.370	-2.353.000	-2.379.190
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-2.320.559,28	-2.299.430	-2.354.010	-2.302.720	-2.376.370	-2.353.000	-2.379.190
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-2.320.559,28	-2.299.430	-2.354.010	-2.302.720	-2.376.370	-2.353.000	-2.379.190
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	3.010.248,71	2.297.720	2.320.830	2.344.020	2.367.440	2.391.100	2.414.990
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-612.677,18	-73.540	-74.200	-74.940	-75.680	-76.430	-77.190
29 ERGEBNIS	77.012,25	-75.250	-107.380	-33.640	-84.610	-38.330	-41.390

Erläuterungen zu Produkt: 011001 Gebäudemanagement

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts. Im Jahr 2016 wird eine Zuwendung des Landes für die Sanierung der Beleuchtungsanlage in der Gesamtschule i.H.v 10.970 € erwartet.
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	U.a. Miet- und Pachteinahmen aus allen gemeindeeigenen Gebäuden und die Erstattung zuviel an die Energieversorger entrichteter Vorauszahlungen. Ansatzsteigerung u.a, aufgrund der Vermietung weiterer Büroräume an das Jobcenter Rhein-Berg.
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung der Sonderreinigungskosten durch den Veranstalter bei außerschulischen Veranstaltungen sowie die Abrechnung der Energiekosten mit dem Ausrichter von Märkten. Ansatzsteigerung aufgrund hinzugekommener Sonderreinigungen in Biesfeld und Dürscheid.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Insbesondere werden hier die Erstattungen aus Versicherungsleistungen für Gebäudeschäden vereinnahmt. Die Schadensabrechnungen sind schwankend, da die meisten Fälle direkt zwischen der Versicherung und dem Reparaturunternehmen durchgeführt werden.
	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Grundstücke und baulichen Anlagen der Gemeinde, Fahrzeugunterhaltung, Anschaffung und Reparatur kleinerer Gebrauchsgegenstände. Der Ansatz des Jahres 2017 sieht darüber hinaus im Unterhaltungsaufwand der baulichen Anlagen noch insbesondere folgende unaufschiebbaren Aufwendungen vor: • Sanierung der Elektroinstallation im Alten Rathaus sowie des Batterieraumes • Erneuerung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus • Umrüstung/Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung Sporthalle Kürten • Brandschutzmaßnahmen in Gebäuden • Ersatz Rolltor FWGH Olpe • Fassadenanstrich FWGH Bechen Die Reinigungskosten sind aufgrund des Ausschreibungsergebnisses 2016 gestiegen. Der Ansatz muss ab 2017 erhöht werden.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.970	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.891,67	196.250	201.050	203.060	205.090	207.140	209.210
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.719,06	5.000	16.000	16.150	16.300	16.450	16.600
7 Sonstige Einzahlungen	3.099,16	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	210.709,89	217.720	222.550	224.710	226.890	229.090	231.310
10 Personalauszahlungen	-857.370,52	-994.570	-864.530	-882.660	-898.230	-920.550	-930.380
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.202.840,40	-1.280.930	-1.569.820	-1.162.490	-1.177.270	-1.088.230	-1.123.220
14 Transferauszahlungen	-6.000,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
15 Sonstige Auszahlungen	-30.266,85	-32.550	-32.850	-33.150	-33.450	-33.750	-34.050
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.096.477,77	-2.314.050	-2.473.200	-2.084.300	-2.114.950	-2.048.530	-2.093.650
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.885.767,88	-2.096.330	-2.250.650	-1.859.590	-1.888.060	-1.819.440	-1.862.340
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	-11.152,82	0	0	0	0	0	0
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.100,00	0	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	-8.052,82	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-10.029,19	0	0	0	0	0	0
25 für Baumaßnahmen	-7.783,64	-448.590	-543.510	-140.000	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-31.347,54	-10.710	-9.760	-7.170	-7.230	-7.290	-7.350
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-49.160,37	-459.300	-553.270	-147.170	-7.230	-7.290	-7.350
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-57.213,19	-459.300	-553.270	-147.170	-7.230	-7.290	-7.350

Teilergebnisplan

(Fortsetzung von der Vorseite)

	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Der Trägerverein Turn - und Festhalle Offermannsheide e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 6.000 € zur Unterhaltung der Halle.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erbbauzins und Rente für verschiedene Grundstücke im Gemeindegebiet.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2015: Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld bis 2017 2016: Planungskosten für das neue Jugendzentrum
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2015 – 2021: Genereller Erwerb von Großwerkzeugen für die Handwerker des Gebäudemanagements. In 2015 beinhaltet der Ansatz den Ersatz des Thekentiefkühlschranks und der Waschmaschine im Bürgerhaus, das Rollgerüst der Handwerker sowie des Pritschenwagens. In 2016 sind 3.810 € für die neue Schankanlage in der Sporthalle Kürten vorgesehen. In 2017 sind die Ersatzbeschaffungen der Soundanlage im Bürgerhaus sowie der Hardware zur Überwachung der Heizungssteuerungsanlage eingeplant.

Teilfinanzplan Produkt 011001 Gebäudemanagement
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5- 10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	398.590	543.510	140.000	140.000	0	0	0	537.900	1.620.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	398.590	543.510	140.000	140.000	0	0	0	537.900	1.620.000
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-398.590	-543.510	-140.000	-140.000	0	0	0	-537.900	-1.620.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2017 EUR	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung Haushalts-jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts-jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts-jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts-jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein-zahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Neubau Jugendzentrum										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0	0	50.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0	0	50.000
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	0	0	-50.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2017 EUR	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung Haushalts-jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts-jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts-jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts-jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein-zahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	-8.052,82	0	0	0	0	0	0	0	-8.053	-8.053
Summe der investiven Auszahlungen	25.177,72	10.710	9.760	0	7.170	7.230	7.290	7.350	35.888	74.688
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	-33.230,54	-10.710	-9.760	0	-7.170	-7.230	-7.290	-7.350	-43.941	-82.741

Erläuterungen zu Produkt: 011001 Gebäudemanagement

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	Mit den dargestellten Mitteln soll das Feuerwehrgerätehaus errichtet werden.
Neubau Jugendzentrum	In 2016 sind bereits 50.000 € als Planungskosten bereitgestellt worden.

Teilpläne

Produkt 01 10 02

Liegenschaften

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_10_02 Liegenschaften

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_10 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produkt: 01_10_02 Liegenschaften

Produktverantwortliche/r:

Marlene Schmidt

Leistungen:

- Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken,
- Erwerb von Grundstücken (Straßenflächen (sofern nicht einer aktuellen Maßnahme zugeordnet) bzw. Ausgleichsflächen),
- Tausch von Grundstücken,
- Grundstücksverhandlungen,
- Pacht- Nutzungs- und Gestattungsverträge,
- vertragliche und notarielle Abwicklung,
- Eintragungs- und Löschungsbewilligungen,
- Grenztermine,
- Grundbuchelegenheiten,
- Sicherung von dinglichen Rechten

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst neben dem Verkauf und den Erwerb von Grundstücken alle von der Gemeinde abzuschließenden Pacht-, Nutzungs- und Gestattungsverträge. Eingeschlossen sind Grundstücksverhandlungen, die vertragliche und notarielle Abwicklung und die Grundbuchelegenheiten.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss, Kommunalabgabengesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch

Zielgruppe(n):

Grundstückseigentümer, Erwerber

Ziele:

Zwecks Bestandsbereinigung sollen die Kleinstflächen der gemeindlichen Grundstücke, die nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt werden, durch Grundstückstausch oder -verkauf reduziert werden. Die Bestandsbereinigung erfolgt pro Gemarkung: Engeldorf bis Ende 2015; Collenbach bis Ende 2017; Breibach im Anschluss

Die Einnahmen aus diesen Verkäufen soll 10% über den entsprechenden Einnahmen 2015 liegen.

Kennzahlen:

Bestandsbereinigung Engeldorf abgeschlossen: ja/nein,

Bestandsbereinigung Collenbach abgeschlossen: ja/nein,

Bestandsbereinigung Breibach abgeschlossen: ja/nein

Indikatoren:

Reduzierung in qm

Anzahl abgegebener Flurstücke

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	2,3	1,9
Beschäftigte	0,2	0,05

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 011002 Liegenschaften**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	138.487,49	182.550	186.200	188.060	189.940	191.830	193.740
7 Sonstige ordentliche Erträge	5.819,70	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Ordentliche Erträge	144.307,19	185.550	189.200	191.060	192.940	194.830	196.740
11 Personalaufwendungen	-36.218,69	-57.540	-59.100	-60.340	-61.400	-62.890	-63.990
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.383,83	-2.680	-2.700	-2.720	-2.740	-2.760	-2.780
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.006,15	-157.580	-160.730	-162.330	-163.950	-165.580	-167.230
17 Ordentliche Aufwendungen	-170.608,67	-217.800	-222.530	-225.390	-228.090	-231.230	-234.000
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-26.301,48	-32.250	-33.330	-34.330	-35.150	-36.400	-37.260
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-26.301,48	-32.250	-33.330	-34.330	-35.150	-36.400	-37.260
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-26.301,48	-32.250	-33.330	-34.330	-35.150	-36.400	-37.260
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-10.393,10	0	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-36.694,58	-32.250	-33.330	-34.330	-35.150	-36.400	-37.260
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	138.905,20	182.550	186.200	188.060	189.940	191.830	193.740
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	138.905,20	182.550	186.200	188.060	189.940	191.830	193.740
10 Personalauszahlungen	-35.062,47	-57.540	-59.100	-60.340	-61.400	-62.890	-63.990
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-21.949,35	-2.680	-2.700	-2.720	-2.740	-2.760	-2.780
15 Sonstige Auszahlungen	-120.006,15	-157.580	-160.730	-162.330	-163.950	-165.580	-167.230
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-177.017,97	-217.800	-222.530	-225.390	-228.090	-231.230	-234.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-38.112,77	-35.250	-36.330	-37.330	-38.150	-39.400	-40.260
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.819,70	23.000	23.000	23.230	23.460	23.690	23.920
23 SUMME (investive Einzahlungen)	5.819,70	23.000	23.000	23.230	23.460	23.690	23.920
Auszahlungen							
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-5.176,50	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-5.176,50	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	643,20	23.000	23.000	23.230	23.460	23.690	23.920

Erläuterungen zu Produkt: 011002 Liegenschaften

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Erstattung Pachtzins durch den Golfclub sowie Erträge aus der Jagdpacht, der Fischereipacht und sonstigen Verpachtungen.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Verkaufserlöse von Grundstücken, die über den in der Anlagenbuchhaltung enthaltenen Wert liegen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Bewirtschaftungsaufwendungen für die unbebauten Grundstücke.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pachtzahlungen an die Verpächter der Golfplatzflächen sowie die für diese Grundstücke zu leistenden Grundsteuer Mehrbelastungen und Jagdpachtausgleich.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	In den Jahren 2016 – 2021 werden lediglich aus dem eventuellen Verkauf kleinerer Grundstücke und Straßenflächen Erlöse erwartet.

Teilpläne

Produkt 01 11 01

Städtepartnerschaften

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_11_01 Städtepartnerschaften

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_11 Städtepartnerschaften

Produkt: 01_11_01 Städtepartnerschaften

Produktverantwortliche/r:
Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Förderung und Pflege des Austauschs mit der Städtepartnerstadt Rodengo Saiano (Italien)
- Organisation repräsentativer Aufgaben
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Beantragung von Fördermitteln

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Pflege interkultureller Kontakte durch Förderung und Pflege des Austauschs mit der Städtepartnerstadt Rodengo Saiano (Italien), Organisation repräsentativer Aufgaben, Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Auftragsgrundlage:
Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):
Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Aktionen durchgeführt? Ja/Nein

Indikatoren:

- Auflistung der Aktionen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,05

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 011101 Städtepartnerschaften**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-3.360,58	-3.530	-3.440	-3.500	-3.550	-3.630	-3.670
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-708,25	-700	-700	-700	-700	-700	-700
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.068,83	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-4.068,83	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-4.068,83	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-4.068,83	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
29 ERGEBNIS	-4.068,83	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.278,00	-3.530	-3.440	-3.500	-3.550	-3.630	-3.670
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-8,25	-700	-700	-700	-700	-700	-700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.286,25	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-3.286,25	-4.230	-4.140	-4.200	-4.250	-4.330	-4.370
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 02 01 01

Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. Mobile Geschwindigkeitstafeln)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_01_01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt: 02_01_01 Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. Mobile Geschwindigkeitstafeln)

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Überwachung, Verfolgung und Ahndung aller im Bereich der Gefahrenabwehr anfallenden Vorkommnisse im Rahmen der ordnungsbehördlichen Gesetze und weiteren Bestimmungen, hierzu gehören unter anderem Ruhestörungen, Lärmbelästigungen und die Erfassung und Registrierung der anzeigepflichtigen Hunde.

Auftragsgrundlage:

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz NRW, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Schulgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Veranstalter

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der schriftliche Beschwerden pro Jahr
- Anzahl der gemeldeten Hunde pro Jahr
- Anzahl der nach Landeshundegesetz gemeldeten gefährlichen Hunde pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	1,13	0,87
Beschäftigte	0,52	0,48

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020101 Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. mobile Geschwindigkeitstafeln)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.893,12	500	500	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.688,07	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	-125,45	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	25.455,74	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
11 Personalaufwendungen	-89.849,41	-84.430	-94.190	-96.160	-97.880	-100.310	-101.890
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-28.222,28	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-268,00	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.359,16	-13.700	-13.700	-13.720	-14.740	-14.760	-14.780
17 Ordentliche Aufwendungen	-130.698,85	-126.130	-135.890	-137.880	-140.620	-143.070	-144.670
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-105.243,11	-110.630	-120.390	-122.380	-125.120	-127.570	-129.170
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-105.243,11	-110.630	-120.390	-122.380	-125.120	-127.570	-129.170
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-105.243,11	-110.630	-120.390	-122.380	-125.120	-127.570	-129.170
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-9.900	-10.800	-10.900	-11.000	-11.110	-11.220
29 ERGEBNIS	-105.243,11	-120.530	-131.190	-133.280	-136.120	-138.680	-140.390
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.761,57	500	500	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.473,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7 Sonstige Einzahlungen	1.006,28	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.241,73	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
10 Personalauszahlungen	-86.721,37	-84.430	-94.190	-96.160	-97.880	-100.310	-101.890
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-27.957,20	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
15 Sonstige Auszahlungen	-16.702,66	-13.700	-13.700	-13.720	-14.740	-14.760	-14.780
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-131.381,23	-126.130	-135.890	-137.880	-140.620	-143.070	-144.670
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-107.139,50	-110.630	-120.390	-122.380	-125.120	-127.570	-129.170
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020101 Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. mobile Geschwindigkeitstafeln)

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen	Hier die Kostenerstattung durch die Verursacher nachgewiesen, die für die Reinigung öffentlicher Verkehrsflächen im Gemeindegebiet nach Verkehrsunfällen und sonstigen Schadensfällen entstanden sind. In der Vergangenheit erfolgte die Abwicklung direkt zwischen Verursacher (eventuell dessen Versicherung) und dem Reinigungsunternehmen. Dies ist aufgrund der aktuellen Rechtslage nicht mehr möglich.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für die Entsorgung widerrechtlich abgestellter Schrottfahrzeuge, der Ungezieferbekämpfung sowie für die Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Schadensfällen. Siehe auch Erläuterungen zu Zeile 6.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Dieser Bereich beinhaltet die Aufwendungen für die Unterbringung von Fundtieren, die Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson sowie den Mitgliedsbeitrag für den Bund Deutscher Schiedsmänner und –frauen. Die aufgrund der Vertragsnovellierung der Vertragskommunen (Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten) mit dem Tierheim erwartete Erhöhung der Aufwendungen ist nicht so hoch ausgefallen, der Ansatz wird ab 2016 wieder reduziert.

Teilpläne

Produkt 02 02 01

Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_02_01 Gewerbebetrieb und Veranstaltungen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_02 Gewerbewesen

Produkt: 02_02_01 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Überwachung und die Genehmigung aller im Bereich der Gewerbeordnung genannten Tätigkeiten (Gewerbean-, -um- und -abmeldungen und Auskünfte).

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Veranstalter

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

(01.01.– 31.12.2014)

- gemeldete Gewerbe : 1.576
- Anzahl der Gewerbe-Anmeldungen: 177
- Anzahl der Gewerbe-Ummeldungen: 79
- Anzahl der Gewerbe-Abmeldungen: 188
- Gewerbeauskünfte: 186
- Konzessionen: 2
- Reisegewerbekarten: 0
- Plakatierungen: 130
- Gestattungen mit Gebühr: 38
- Sondernutzung Dorfplätze: 2
- Anzahl der kontrollierten Gaststätten,
Veranstaltungen und dergl. 4

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,12	0,12
Beschäftigte	0,53	0,51

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020201 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	14.502,00	16.260	16.310	16.490	16.680	16.870	17.060
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200	200
10 Ordentliche Erträge	14.502,00	16.460	16.510	16.690	16.880	17.070	17.260
11 Personalaufwendungen	-34.207,59	-34.600	-34.440	-35.170	-35.800	-36.690	-37.120
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.126,68	-1.220	-1.240	-1.260	-1.280	-1.300	-1.320
17 Ordentliche Aufwendungen	-35.334,27	-35.820	-35.680	-36.430	-37.080	-37.990	-38.440
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-20.832,27	-19.360	-19.170	-19.740	-20.200	-20.920	-21.180
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-20.832,27	-19.360	-19.170	-19.740	-20.200	-20.920	-21.180
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-20.832,27	-19.360	-19.170	-19.740	-20.200	-20.920	-21.180
29 ERGEBNIS	-20.832,27	-19.360	-19.170	-19.740	-20.200	-20.920	-21.180
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	14.487,00	16.260	16.310	16.490	16.680	16.870	17.060
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	200	200	200	200	200	200
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.487,00	16.460	16.510	16.690	16.880	17.070	17.260
10 Personalauszahlungen	-33.172,82	-34.600	-34.440	-35.170	-35.800	-36.690	-37.120
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.126,68	-1.220	-1.240	-1.260	-1.280	-1.300	-1.320
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.299,50	-35.820	-35.680	-36.430	-37.080	-37.990	-38.440
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-19.812,50	-19.360	-19.170	-19.740	-20.200	-20.920	-21.180
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020201 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren für Plakatierungen, Gestattungen, Gewerbeangelegenheiten sowie die Sondernutzungsgebühren für die Benutzung der Dorfplätze bei Schützenfesten u.ä..
7	Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder aus Gewerbeangelegenheiten
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Jährlicher Aufwand für die Gewerberegistersoftware.

Teilpläne

Produkt 02 02 02

Märkte

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_02_02 Märkte

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_02 Gewerbewesen

Produkt: 02_02_02 Märkte

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Überwachung und Genehmigung der Wochen-, Trödel- und Spezialmärkte.

Auftragsgrundlage:

Satzung über den Wochenmarkt und die Erhebung von Marktgebühren in der Gemeinde Kürten

Zielgruppe(n):

Marktbesucher, Bürgerinnen und Bürger, Veranstalter und Aussteller der Trödel- und Spezialmärkte

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Anzahl der Trödelmärkte pro Jahr
- Anzahl der Spezialmärkte pro Jahr
- Anzahl der Wochenmärkte pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,04	0,04
Beschäftigte	0,04	0

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020202 Märkte**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.310,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Ordentliche Erträge	1.310,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 Personalaufwendungen	-1.424,17	-1.430	-1.530	-1.560	-1.590	-1.630	-1.660
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1,49	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.425,66	-1.430	-1.530	-1.560	-1.590	-1.630	-1.660
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-115,66	70	-30	-60	-90	-130	-160
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-115,66	70	-30	-60	-90	-130	-160
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-115,66	70	-30	-60	-90	-130	-160
29 ERGEBNIS	-115,66	70	-30	-60	-90	-130	-160
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.402,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.402,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Personalauszahlungen	-1.389,05	-1.430	-1.530	-1.560	-1.590	-1.630	-1.660
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1,49	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.390,54	-1.430	-1.530	-1.560	-1.590	-1.630	-1.660
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	11,46	70	-30	-60	-90	-130	-160
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020202 Märkte

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	Marktstandsgebühren für den Wochen- und Trödelmarkt. Der Wochenmarkt findet derzeit mangels Marktbeschicker nicht statt.

Teilpläne

Produkt 02 03 01

Überwachung des ruhenden Verkehrs

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_03_01 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_03 Verkehrsangelegenheiten

Produkt: 02_03_01 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Überwachung, Ahndung und Verfolgung aller im Bereich des ruhenden Verkehrs anfallenden Vorkommnisse im Rahmen der entsprechenden Gesetze. Aufgrund des in der Vergangenheit mehrfach geäußerten politischen Willens, verzichtet die Gemeindeverwaltung auf eine flächendeckende Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsrecht

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Erhöhung der Erträge um 10% gegenüber 2014.

Kennzahlen:

Erträge 2017 > 5.663 € ?

Indikatoren:

- Anzahl der geahndeten falsch geparkten Fahrzeuge pro Jahr:
- Summe der erteilten Verwarngelder pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,13	0,07
Beschäftigte	0,29	0,17

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020301 Überwachung des ruhenden Verkers**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	100	100	100	100	100	100
7 Sonstige ordentliche Erträge	5.179,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 Ordentliche Erträge	5.179,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
11 Personalaufwendungen	-10.898,58	-10.430	-10.560	-10.780	-10.970	-11.230	-11.370
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.548,20	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
17 Ordentliche Aufwendungen	-12.446,78	-11.780	-11.910	-12.130	-12.320	-12.580	-12.720
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-7.267,78	-5.680	-5.810	-6.030	-6.220	-6.480	-6.620
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-7.267,78	-5.680	-5.810	-6.030	-6.220	-6.480	-6.620
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-7.267,78	-5.680	-5.810	-6.030	-6.220	-6.480	-6.620
29 ERGEBNIS	-7.267,78	-5.680	-5.810	-6.030	-6.220	-6.480	-6.620
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100	100
7 Sonstige Einzahlungen	5.181,85	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.181,85	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
10 Personalauszahlungen	-10.978,58	-10.430	-10.560	-10.780	-10.970	-11.230	-11.370
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.548,20	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.526,78	-11.780	-11.910	-12.130	-12.320	-12.580	-12.720
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-7.344,93	-5.680	-5.810	-6.030	-6.220	-6.480	-6.620
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020301 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
7	Sonstige ordentliche Erträge	Verwargelder aufgrund der Außenkontrolle zur Überwachung des ruhenden Verkehrs.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Jährlicher Aufwand für die Software der Verwargelder.

Teilpläne

Produkt 02 04 01

Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_04_01 Dienstleistungen an andere Behörden

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_04 Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

Produkt: 02_04_01 Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Annahme, Weiterleitung und evtl. teilweise Bearbeitung von Anträgen an übergeordnete Behörden sowie die Erteilung von Auskünften an andere Behörden im Bereich Meldewesen.

Auftragsgrundlage:

Meldegesetz

Zielgruppe(n):

Führerscheinbewerber, Taxi- und Mietwagen- sowie Busfahrer, Behörden

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**
2015

- Anzahl der Führerscheinanträge pro Jahr: 484
- Anzahl der Personenbeförderungsscheine pro Jahr: 19

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,04	0,04
Beschäftigte	0,19	0,16

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020401 Dienstleistungen an übergeordnete Behörden**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-10.225,40	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-0,77	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-10.226,17	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-10.226,17	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-10.226,17	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-10.226,17	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
29 ERGEBNIS	-10.226,17	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-10.029,84	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-0,77	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.030,61	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-10.030,61	-10.840	-9.800	-10.010	-10.180	-10.430	-10.530
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 02 05 01

Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_05_01 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_05 Einwohnerangelegenheiten

Produkt: 02_05_01 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- An-, Um- und Abmeldungen sowie Pflege der Einwohnerdatei
- Ausweis- und Paßangelegenheiten
- Fischereischeine
- Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Führerscheinangelegenheiten
- Auswerteanforderungen/Statistik
- Behördliche Namensänderungen
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Fundamt

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst verschiedene Dienstleistungen für den Bürger im Bereich des Einwohnermeldeamtes, im Wesentlichen An-, Um- und Abmeldungen, sowie Pflege der Einwohnerdatei und die Bearbeitung von Ausweis- und Passangelegenheiten.

Auftragsgrundlage:

Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Bundeszentralregistergesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:****2015**

- Einwohner der Gemeinde Kürten zum 31.12.: 20.490
- Anzahl der Zuzüge pro Jahr: 1.321
- Anzahl der Wegzüge pro Jahr : 986
- Anzahl der ausgestellten Pässe und Ausweise pro Jahr: 2.927

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0,25
Beschäftigte	1,62	1,35

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020501 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	534,72	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	108.639,36	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
10 Ordentliche Erträge	109.174,08	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
11 Personalaufwendungen	-83.320,61	-88.510	-94.740	-96.730	-98.450	-100.890	-101.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-92.624,88	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-534,72	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150	-150
17 Ordentliche Aufwendungen	-176.480,21	-202.660	-208.890	-210.880	-212.600	-215.040	-216.050
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-67.306,13	-92.660	-98.890	-100.880	-102.600	-105.040	-106.050
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-67.306,13	-92.660	-98.890	-100.880	-102.600	-105.040	-106.050
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-67.306,13	-92.660	-98.890	-100.880	-102.600	-105.040	-106.050
29 ERGEBNIS	-67.306,13	-92.660	-98.890	-100.880	-102.600	-105.040	-106.050
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	109.679,88	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
7 Sonstige Einzahlungen	-177,78	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	109.502,10	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
10 Personalauszahlungen	-81.738,79	-88.510	-94.740	-96.730	-98.450	-100.890	-101.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-92.629,52	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150	-150
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-174.368,31	-202.660	-208.890	-210.880	-212.600	-215.040	-216.050
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-64.866,21	-92.660	-98.890	-100.880	-102.600	-105.040	-106.050
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.074,72	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-2.074,72	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.074,72	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020501 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren u.a. für die Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen, Fischereischeinen, Führungszeugnisse und Führerscheinanträgen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ausstellungskosten für die verschiedenen personenbezogenen Ausweise sowie Aufwendungen für die Nutzung und Wartung der KDVZ - Hostverfahren im Bereich Einwohnerwesen. Gegenüber 2015 kommt es zu einer Nutzungsgebüherhöhung.

Teilpläne

Produkt 02 05 02

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_05_02 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_05 Einwohnerangelegenheiten

Produkt: 02_05_02 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Einbürgerungsanträge

Produktbeschreibung:

Annahme und teilweise Vorprüfung von Einbürgerungsanträge und Bearbeitung von Staatsangehörigkeits- und Aufenthaltserlaubnisangelegenheiten für andere Behörden.

Auftragsgrundlage:

Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz

Zielgruppe(n):

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**
2015

- Anzahl der Einbürgerungen pro Jahr: 16

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0,01
Beschäftigte	0,09	0,08

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020502 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-4.901,26	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.901,26	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-4.901,26	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-4.901,26	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-4.901,26	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
29 ERGEBNIS	-4.901,26	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-4.808,18	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.808,18	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-4.808,18	-5.210	-4.680	-4.770	-4.860	-4.970	-5.010
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 02 06 01

Personenstandsangelegenheiten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_06_01 Personenstandsangelegenheiten

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_06 Personenstandswesen

Produkt: 02_06_01 Personenstandsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Erfassung, Bearbeitung und Beurkundung von allen Personenstandsangelegenheiten, wie zum Beispiel, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle und Namensrechtsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage:
Personenstandsgesetz

Zielgruppe(n):
Bürgerinnen und Bürger, interessierte Dritte,

Ziele:

Kennzahlen:
Anteil der Eheschließungen in Bezug auf die Anfragen pro Jahr

Indikatoren:
2015

- Beurkundungen von Sterbefällen pro Jahr: 77
- Anmeldungen von Eheschließungen pro Jahr: 89
- Eheschließungen in der Gemeinde Kürten pro Jahr: 67
- Eheschließungen außerhalb der Gemeinde Kürten pro Jahr: 22
- Geburten pro Jahr: 3
- Namensklärung (ohne Erklärung bei Eheschließung) 30
- Begründung Lebenspartnerschaft -

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,57	0,57
Beschäftigte	1,13	1,07

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020601 Personenstandsangelegenheiten**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	12.258,42	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.478,00	1.380	1.420	1.430	1.440	1.450	1.460
10 Ordentliche Erträge	13.736,42	11.380	11.420	11.430	11.440	11.450	11.460
11 Personalaufwendungen	-90.529,99	-93.380	-95.630	-97.620	-99.350	-101.840	-103.120
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.870,07	-9.040	-9.690	-9.800	-9.910	-10.020	-10.130
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60,00	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-98.460,06	-102.420	-105.320	-107.420	-109.260	-111.860	-113.250
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-84.723,64	-91.040	-93.900	-95.990	-97.820	-100.410	-101.790
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-84.723,64	-91.040	-93.900	-95.990	-97.820	-100.410	-101.790
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-84.723,64	-91.040	-93.900	-95.990	-97.820	-100.410	-101.790
29 ERGEBNIS	-84.723,64	-91.040	-93.900	-95.990	-97.820	-100.410	-101.790
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	12.380,38	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.478,00	1.380	1.420	1.430	1.440	1.450	1.460
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.858,38	11.380	11.420	11.430	11.440	11.450	11.460
10 Personalauszahlungen	-88.364,41	-93.380	-95.630	-97.620	-99.350	-101.840	-103.120
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.970,45	-9.040	-9.690	-9.800	-9.910	-10.020	-10.130
15 Sonstige Auszahlungen	-60,00	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-96.394,86	-102.420	-105.320	-107.420	-109.260	-111.860	-113.250
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-82.536,48	-91.040	-93.900	-95.990	-97.820	-100.410	-101.790
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020601 Personenstandsangelegenheiten

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren im Rahmen von Personenstandsangelegenheiten.
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Erträge aus dem Verkauf von Familienstambüchern.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Insbesondere Erwerb von Familienstambüchern und Wartungs- und Betriebskosten für das Standesamtsprogramm Autista. Der Ansatz beinhaltet eine Kostensteigerung für die Softwarepflege.

Teilpläne

Produkt 02_07_01

Wahlen und Statistiken aller Art

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_07_01 Wahlen und Statistiken aller Art

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_07 Wahlen und Statistiken

Produkt: 02_07_01 Wahlen und Statistiken aller Art

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Vorbereitung, Organisation und Durchführung aller Wahlen nach den Vorschriften der Wahlgesetze und Wahlordnungen.
Erhebung und Erfassung von statistischen Daten in dem von Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik vorgegebenen Rahmen.

Auftragsgrundlage:

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid, Agrarstrukturgesetz, Statistikgesetze

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, für statistische Zwecke relevante Betriebe, Landesamt für Information und Technik NRW

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren 2015:

- Anzahl der durchgeführten Wahlen, Volksbegehren pro Jahr: 0
- Anzahl der geführten Statistiken pro Jahr: 5

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,16	0,13
Beschäftigte	0,09	0,05

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020701 Wahlen und Statistiken aller Art**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	25.000	0	13.000	13.000	13.000
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	25.000	0	13.000	13.000	13.000
11 Personalaufwendungen	-11.023,42	-10.830	-11.490	-11.730	-11.940	-12.250	-12.450
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.096,66	-3.800	-4.400	-4.400	-4.800	-5.200	-5.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-40.000	0	-15.040	-15.040	-15.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-15.120,08	-14.630	-55.890	-16.130	-31.780	-32.490	-32.750
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-15.120,08	-14.630	-30.890	-16.130	-18.780	-19.490	-19.750
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-15.120,08	-14.630	-30.890	-16.130	-18.780	-19.490	-19.750
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-15.120,08	-14.630	-30.890	-16.130	-18.780	-19.490	-19.750
29 ERGEBNIS	-15.120,08	-14.630	-30.890	-16.130	-18.780	-19.490	-19.750
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	25.000	0	13.000	46.330	13.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	25.000	0	13.000	46.330	13.000
10 Personalauszahlungen	-10.688,75	-10.830	-11.490	-11.730	-11.940	-12.250	-12.450
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.096,66	-3.800	-4.400	-4.400	-4.800	-5.200	-5.300
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	-40.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.785,41	-14.630	-55.890	-16.130	-31.740	-32.450	-32.750
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-14.785,41	-14.630	-30.890	-16.130	-18.740	13.880	-19.750
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020701 Wahlen und Statistiken aller Art

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Wahlkostenerstattungen für die im Finanzplanungs- und Sanierungsplan - Zeitraum voraussichtlich anstehenden Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahlen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Sachaufwendungen anlässlich der im Finanzplanungs- und Sanierungsplan - Zeitraum voraussichtlich anstehenden Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahlen (einschließlich des Sachaufwandes für den Einsatz der Wahlprogrammsoftware).
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwandsentschädigungen an die Wahlhelfer anlässlich der voraussichtlich im Finanzplanungs- und Sanierungsplan - Zeitraum anstehenden Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahl sowie jährliche Mittel für die Durchführung statistischer Erhebungen.

Teilpläne

Produkt 02 08 01

Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_08_01 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_08 Gefahrenabwehr

Produkt: 02_08_01 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Erstellung des Brandschutzbedarfsplans und des Katastrophenschutzplans, die Durchführung von Brandverhütungsschauen, die Brandschutzerziehung und -aufklärung, Erarbeitung Stellungnahmen und Beratung aus brandschutztechnischen Sicht sowie Hilfeleistungen, die nicht zu den originären Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr gehören.

Auftragsgrundlage:

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz, Katastrophenschutzgesetz, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Kinder im Schul- und Vorschulalter

Ziele:

Kennzahlen:

Prozentuale Erhöhung der Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.

Indikatoren:
2015

- Anzahl der Einsätze pro Jahr: 209
- Anzahl der reinen Brandbekämpfungen pro Jahr: 15
- Anzahl der durchgeführten Brandsicherheitswachen pro Jahr: 26
- Anzahl der vom Kreis durchgeführten Brandschauen
in der Gemeinde Kürten pro Jahr: 13
- Anzahl der aktiven Feuerwehrleute zum Ende
des jeweiligen Jahres: 174

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,65	0,76
Beschäftigte	1,27	1,27

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.528,12	130.730	184.210	202.700	231.720	259.070	273.930
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	8.094,00	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.840,87	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
10 Ordentliche Erträge	146.462,99	168.730	222.210	240.700	269.720	297.070	311.930
11 Personalaufwendungen	-54.148,04	-92.320	-85.910	-87.710	-89.250	-91.470	-92.700
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-97.258,79	-90.000	-90.000	-90.610	-91.220	-91.830	-92.450
14 Bilanzielle Abschreibungen	-121.058,82	-168.670	-239.350	-241.020	-270.430	-298.170	-313.420
15 Transferaufwendungen	-1.300,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.372,21	-134.000	-173.500	-166.770	-167.040	-152.310	-152.580
17 Ordentliche Aufwendungen	-405.137,86	-486.590	-590.360	-587.710	-619.540	-635.380	-652.750
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-258.674,87	-317.860	-368.150	-347.010	-349.820	-338.310	-340.820
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-258.674,87	-317.860	-368.150	-347.010	-349.820	-338.310	-340.820
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-258.674,87	-317.860	-368.150	-347.010	-349.820	-338.310	-340.820
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-156.885,18	-90.000	-95.000	-95.950	-96.900	-97.860	-98.830
29 ERGEBNIS	-415.560,05	-407.860	-463.150	-442.960	-446.720	-436.170	-439.650

Erläuterungen zu Produkt: 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuschuss eines Versicherungsunternehmens zur Anschaffung von Gebrauchsgegenständen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten auf Anlagegüter dieses Produkts. Erhöhung gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Auflösungserträge.
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Z.B. Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze sowie Gebühren für die Gestellung von Brandsicherheitswachen.
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	U.a. Kostenerstattungen vom Land anlässlich der Teilnahme an Feuerwehrlehrgängen sowie Erstattung von Aufwendungen kostenpflichtiger Einsätze benachbarter Feuerwehren.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Erträge aus dem Verkauf von Altfahrzeugen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Insbesondere Unterhaltung und Instandsetzung von Hydranten, Anschaffung und Reparatur von Gebrauchsgegenständen und Dienstkleidung, Aus- und Fortbildungs- sowie Fahrzeugunterhaltungskosten.
15	Transferaufwendungen	Freiwilliger Zuschussbetrag für die Feuerwehrgruppen.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ersatz der Lohnausfälle anlässlich von Feuerwehreinsätzen, Aufwandsentschädigungen für Brandsicherheitswachen, Gebühren für die Einrichtung des Feuerwehrnotrufes, Sachaufwendungen für die Unterrichtung der Feuerwehrmänner, Fahrkostenerstattung an den Wehrführer, Fachliteratur, Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse, zum Kreisfeuerwehrverband, zur Sterbekasse der Feuerwehr und zum Feuerwehrerholungsheim sowie Versicherungsbeiträge. Der Ansatz muss insbesondere aufgrund der gestiegenen Untersuchungskosten der Feuerwehrleute erhöht werden. Des Weiteren sollen bis 2019 die Uniformen ausgetauscht werden.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	8.095,00	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.421,70	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7 Sonstige Einzahlungen	-220,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.296,70	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
10 Personalauszahlungen	-49.039,01	-92.320	-85.910	-87.710	-89.250	-91.470	-92.700
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-98.765,70	-90.000	-90.000	-90.610	-91.220	-91.830	-92.450
14 Transferauszahlungen	-1.300,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
15 Sonstige Auszahlungen	-118.042,99	-130.000	-169.500	-161.850	-162.200	-147.550	-147.900
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-267.147,70	-313.920	-347.010	-341.770	-344.270	-332.450	-334.650
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-216.851,00	-275.920	-309.010	-303.770	-306.270	-294.450	-296.650
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	51.751,48	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800
23 SUMME (investive Einzahlungen)	51.751,48	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	-83,66	0	0	0	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-34.233,78	-375.000	-783.000	-570.000	-825.000	-1.100.000	-540.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-34.317,44	-375.000	-783.000	-570.000	-825.000	-1.100.000	-540.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	17.434,04	-323.200	-731.200	-518.200	-773.200	-1.048.200	-488.200

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	Jährliche pauschalierte Landeszuweisung.
	Auszahlungen	
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<u>Ersatz- bzw. Neuanschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 410 €, neben der Anschaffung diverser Vermögensgegenstände nach freiem Ermessen für die Feuerwehr sind folgende Maßnahmen geplant:</u> 2016 Teilzahlung Digifunk, Gerätewagen GW L 1, Anschaffung Tanklöschfahrzeug, Atemschutz 2017 Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10/6 für Bechen, Teilzahlung Digifunk Restzahlung Gerätewagen Logistik 2018 Restzahlung für den Digifunk Kommandowagen Wehrführung, Inventar FWGH Biesfeld 1. Teil LF 20 Biesfeld 2019 LF 20 Olpe, Inventar FWGH Biesfeld 2. Teil Tanklöschfahrzeug 2020 LF 10 für Löschzug 3, Drehleiterfahrzeug 2021 LF 10 Biesfeld

Teilfinanzplan Produkt 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einführung BOS Digitalfunk										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	50.000	0	50.000	0	0	0	8.282	108.281,92
Summe:	0,00	20.000	50.000	0	50.000	0	0	0	8.282	108.281,92
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-20.000	-50.000	0	-50.000	0	0	0	-8.282	-108.281,92
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
LF 20/16 Biesfeld										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	365.000	365.000	0	0	0	0	365.000,00
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	0	365.000	365.000	0	0	0	0	365.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	0	-365.000	-365.000	0	0	0	0	-365.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gerätewagen Logistik 1										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	170.000	183.000	0	0	0	0	0	0	353.000,00
Summe:	0,00	170.000	183.000	0	0	0	0	0	0	353.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-170.000	-183.000	0	0	0	0	0	0	-353.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tanklöschfahrzeug										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	170.000	0	0	0	360.000	0	0	0	360.000,00
Summe:	0,00	170.000	0	0	0	360.000	0	0	0	360.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-170.000	0	0	0	-360.000	0	0	0	-360.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kommandowagen Wehrführung										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	0	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Löschgruppenfahrzeug 10/6 Bechen										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	0	300.000,00
Summe:	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	0	300.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0	-300.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Löschgruppenfahrzeug 20 Olpe										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	365.000	0	0	0	365.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	365.000	0	0	0	365.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-365.000	0	0	0	-365.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Drehleiterfahrzeug										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	750.000	0	0	750.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	750.000	0	0	750.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-750.000	0	0	-750.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Löschgruppenfahrzeug Löschzug 3										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	0	200.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	0	200.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	0	-200.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Löschgruppenfahrzeug 10 Löschzug 3										
Einzahlungen										
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000,00

Investitionsmaßnahmen unter der Wertgrenze	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	34.225,39	290.000	250.000	0	115.000	100.000	150.000	240.000	34.225	939.225
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-34.225,39	-290.000	-250.000	0	-115.000	-100.000	-150.000	-240.000	-34.225	-939.225

Erläuterungen zu Produkt: 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug	Als Ersatzbeschaffung ist ein LF 20 für die Löschgruppe Biesfeld für 2018 vorgesehen.
Einrichtung des Digitalfunks	Auf Initiative des Landes NRW soll der gesamte Rettungsdienst von der analogen Basis auf Digitalfunk umgerüstet werden. Hiermit ist u.a. der Aufbau einer abhörsicheren Verbindung sowie einer wesentlich störungsfreien Kommunikation sichergestellt. Die Maßnahme soll bis 2018 abgeschlossen sein.
Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik 1	Für 2016 ist die Ersatzbeschaffung des Gerätewagens Logistik 1 geplant, in 2017 wird die Restsumme kassenwirksam.
Anschaffung Tanklöschfahrzeug	Der Brandschutzbedarfsplan sieht ein Tanklöschfahrzeug vor. Mittel sind für 2019 veranschlagt.
Ersatz Kommandowagen	Der Ersatz des zehnjährigen Kommandowagens muss aufgrund der Finanzsituation nach 2018 geschoben werden.
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10/6 für die Feuerwehr Bechen	Aus heutiger Sicht ist der für 2017 veranschlagte Betrag zur Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs 10/6 (Feuerwehr Bechen) erforderlich.
Ersatzbeschaffung LF 20 Olpe	In 2019 soll für den LF 8/6 Olpe als Ersatz ein LF 20 angeschafft werden.
Anschaffung Drehleiterfahrzeug	Für 2020 ist aus heutiger Sicht die Anschaffung eines Drehleiterfahrzeuges vorgesehen. Bisher wurde im Einsatzfalle ein Fahrzeug der Feuerwehr Bergisch Gladbach alarmiert.
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug Löschzug 3	Für 2020 ist als Ersatzbeschaffung ein LF 10 für den Löschzug 3 vorgesehen.
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10 Löschzug 3	Für 2021 ist als Ersatzbeschaffung ein LF 10 für den Löschzug 3 vorgesehen.

Teilpläne

Produkt 03 01 01

Betrieb der Grundschulen (ohne Offene Ganztagschulen)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_01 Betrieb der Grundschulen (ohne offene Ganztagsschule)

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_01 Betrieb der Grundschulen (ohne Offene Ganztagsschulen)

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Sachmittelbewirtschaftung (Anschaffung, Reparatur, Ersatzbeschaffung),
- Sicherstellung Schulschwimmen,
- Schulbuchbeschaffung, Lernmittelbeschaffung nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz,
- Bereitstellung und Überwachung des Schulbudgets,
- Betreuungsmaßnahmen „Schule von acht bis eins“ und „13 plus“,
- Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler,
- Anmeldeverfahren der Schulneulinge

Produktbeschreibung:

Sicherstellung der Voraussetzungen zur Durchführung eines geregelten Schulbetriebes zur bestmöglichen Qualifizierung von Grundschulern. Hierzu zählt die Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln sowie die Budgetverwaltung und der damit verbundenen Beratung.

Auftragsgrundlage:

Landesschulgesetz NRW, Beschlüsse der Schulkonferenz

Zielgruppe(n):

Grundschüler, Erziehungsberechtigten

Ziele:

Verwirklichung von Inklusion auf kommunaler Ebene.

Kennzahl:**Indikatoren:**

Schülerstatistik:

- Grundschule Bechen
 - Grundschule Biesfeld
 - Grundschule Dürscheid
 - Grundschule Kürten
 - Grundschule Olpe
-
- Anzahl Grundschulen in Kürten: 5

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	1,52	1,52

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen (ohne Offene Ganztagschulen)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.169,34	77.220	72.040	68.160	69.670	66.230	69.160
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.267,45	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10 Ordentliche Erträge	149.436,79	89.220	84.040	80.160	81.670	78.230	81.160
11 Personalaufwendungen	-73.127,62	-76.790	-75.690	-77.300	-78.670	-80.650	-81.450
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.270,26	-64.760	-69.310	-69.660	-69.460	-68.540	-66.830
14 Bilanzielle Abschreibungen	-32.190,71	-6.210	-8.180	-8.210	-6.550	-5.000	-5.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.321,50	-63.700	-64.200	-64.400	-64.600	-68.300	-64.900
17 Ordentliche Aufwendungen	-215.910,09	-211.460	-217.380	-219.570	-219.280	-222.490	-218.180
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-66.473,30	-122.240	-133.340	-139.410	-137.610	-144.260	-137.020
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-66.473,30	-122.240	-133.340	-139.410	-137.610	-144.260	-137.020
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-66.473,30	-122.240	-133.340	-139.410	-137.610	-144.260	-137.020
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-811.102,88	-772.410	-773.750	-781.540	-789.420	-797.380	-805.410
29 ERGEBNIS	-877.576,18	-894.650	-907.090	-920.950	-927.030	-941.640	-942.430
TEIL FINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.881,95	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.881,95	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10 Personalauszahlungen	-71.311,40	-76.790	-75.690	-77.300	-78.670	-80.650	-81.450
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-54.556,83	-64.760	-69.310	-69.660	-69.460	-68.540	-66.830
15 Sonstige Auszahlungen	-59.882,03	-63.700	-64.200	-64.400	-64.600	-68.300	-64.900
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-185.750,26	-205.250	-209.200	-211.360	-212.730	-217.490	-213.180
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-159.868,31	-193.250	-197.200	-199.360	-200.730	-205.490	-201.180
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-21.667,58	-18.300	-29.860	-14.720	-13.980	-11.290	-9.560
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-21.667,58	-18.300	-29.860	-14.720	-13.980	-11.290	-9.560
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-21.667,58	-18.300	-29.860	-14.720	-13.980	-11.290	-9.560

Erläuterungen zu Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen (ohne offene Ganztagschulen)

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts und die Auflösung der Schulpauschale für den Bereich der Grundschulen (Unterhaltungskosten, etc.). In 2012 erfolgte hier noch anteilig die Landeszuweisung für die Betreuungsmaßnahmen „Schule von 8-1“ und „13+“.
6	Kostenerstattungen und Umlagen	An Kostenbeteiligung des Landes an der schulische Inklusion werden für den Grundschulbereich rund 12.000 € erwartet.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen kleinerer Gebrauchsgegenstände, Unterrichtsmaterial für die integrativ beschulten Kinder (der konsumtive Ansatz wurde erhöht, der investive in gleicher Höhe gesenkt), Wahrnehmung des Schulschwimmens im Splash-Bad, Anschaffung von Lehr- und Lernmittel (ohne Schulbücher), jährliche Inspektion der Geräteraumtore und Anschaffung von Schulbücher. Gestiegener Bedarf aufgrund der Schülerprognosen im Schulentwicklungsplan und der schrittweisen Vereinheitlichungen von Unterrichtsmaterialien der Standorte Kürten und Olpe führen insbesondere zum erhöhten Ansatz gegenüber 2016.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Gerätemieten für die Digitalkopierer in den Grundschulen, Kosten der Gesetzesblätter, Ergänzungslieferungen, Zeitschriften und Vordrucke sowie die Post-, Fernsprech- und Rundfunkgebühren, etc. für die Grundschulen, Versicherungsbeiträge und Gestellung von Brandsicherheitswachen durch die Feuerwehr (2 Veranstaltungen je Grundschule p.a.).

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeiten	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Anschaffung unabweisbaren Schulmobiliars und geringwertige Gebrauchsgegenstände im Finanzplanungszeitraum: In allen Grundschulstandorten müssen die Gateways inkl. Switches und Server ausgetauscht werden (insg. 12.950 €) <u>Grundschule Bechen</u> 2017: Aktenvernichter, 2 Whiteboards, ein Bücherrollwagen, Ballkompresse, Handsirene und Sicherheitskästen 2018: 4 Trocknungswagen für 25 Bilder 2019: Schreibtischhocker, Sprungkästen und Matten in der Turnhalle 2020: Regalschrank, abschließbare Schränke für Klassenräume, Bühnenelemente, 2 Whiteboards 2021: Bücherrollwagen, 4 Trocknungswagen für 25 Bilder <u>Grundschule Biesfeld</u> 2017: Lautsprecher, Bühnenelemente, ein Beamer mit Rollwagen 2018: Laptop 2019: Videobeamer und Laptop <u>Grundschule Dürscheid</u> 2017: zwei Stahlschränke zur Aktenarchivierung 2018: Einrichtung für eine Lesecke; 4 Schuhregale <u>Grundschule Kürten/Olpe</u> 2017: Telefonanlage, 2 Tablets, 3 PC's und 2 Laptops, ein Kickertisch für Olpe, Dokumentenkamera und 2 Erzieherstühle 2018: 4 Tablets und 5 Erzieherstühle, Bücherregal Schulbibliothek, Multi-Touch-Board 2019: 2 Tablets 2020: 12 Stühle, 5 Erzieherstühle 2021: 2 Rollwagen Darüber hinaus beinhalten die Jahre lediglich die pauschalierten Beträge für Schulmobiliar und sonstigen Gebrauchsgegenständen der Grundschulen sowie die investiven Mittel für den Bereich „integrative Beschulung“ in der Grundschule Kürten/Olpe.

Teilpläne

Produkt 03 01 02

Betrieb der Offenen Ganztagschulen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_02 Betrieb der offenen Ganztagsschulen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_02 Betrieb der Offenen Ganztagsschulen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Antragstellung für die Betriebsmittel und deren Weiterleitung an den Träger,
- Sachmittelbewirtschaftung (Anschaffung, Reparatur, Ersatzbeschaffung),
- Bereitstellung und Überwachung des Budgets,
- Einziehung von Elternbeiträgen

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst den Betrieb der offenen Ganztagsschule an den Grundschulen der Gemeinde Kürten inkl. der Bereitstellung der Lehr- und Lernmittel und die Heranziehung der Eltern zu Beiträgen. Hiermit wird, zusätzlich zum planmäßigen Unterricht, eine bedarfsorientierte Förderung der Grundschüler ermöglicht. Das umfassende Bildungs- und Erziehungsangebot erfolgt in Kooperation zwischen der Schule und einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Auftragsgrundlage:

Erlass des Schulministeriums, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Schüler der Offenen Ganztagsschulen, Erziehungsberechtigte

Ziel:**Kennzahl:****Indikatoren:**

- Schülerzahlen:
 - Schülerinnen und Schüler OGS Bechen,
 - Schülerinnen und Schüler OGS Biesfeld,
 - Schülerinnen und Schüler OGS Dürscheid,
 - Schülerinnen und Schüler OGS Kürten

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,13	0,13

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 030102 Betrieb der Offenen Ganztagschulen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.165,46	262.530	280.040	287.270	294.690	302.400	310.390
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	218.251,00	181.440	181.440	181.440	181.440	181.440	181.440
10 Ordentliche Erträge	485.416,46	443.970	461.480	468.710	476.130	483.840	491.830
11 Personalaufwendungen	-6.872,54	-7.240	-7.190	-7.340	-7.460	-7.650	-7.720
14 Bilanzielle Abschreibungen	-8.117,00	-8.540	-8.540	-8.540	-8.540	-8.540	-8.540
15 Transferaufwendungen	-530.915,00	-518.100	-559.940	-575.910	-592.370	-609.310	-626.760
17 Ordentliche Aufwendungen	-545.904,54	-533.880	-575.670	-591.790	-608.370	-625.500	-643.020
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-60.488,08	-89.910	-114.190	-123.080	-132.240	-141.660	-151.190
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-60.488,08	-89.910	-114.190	-123.080	-132.240	-141.660	-151.190
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-60.488,08	-89.910	-114.190	-123.080	-132.240	-141.660	-151.190
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-59.522,77	-48.000	-48.960	-49.440	-49.930	-50.420	-50.920
29 ERGEBNIS	-120.010,85	-137.910	-163.150	-172.520	-182.170	-192.080	-202.110
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.217,00	253.990	271.500	278.730	286.150	293.860	301.850
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	210.052,59	181.440	181.440	181.440	181.440	181.440	181.440
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	464.269,59	435.430	452.940	460.170	467.590	475.300	483.290
10 Personalauszahlungen	-6.661,63	-7.240	-7.190	-7.340	-7.460	-7.650	-7.720
14 Transferauszahlungen	-528.000,00	-518.100	-559.940	-575.910	-592.370	-609.310	-626.760
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-534.661,63	-525.340	-567.130	-583.250	-599.830	-616.960	-634.480
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-70.392,04	-89.910	-114.190	-123.080	-132.240	-141.660	-151.190
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 030102 Betrieb der Offenen Ganztagschulen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Der Ansatz beinhaltet die Landeszuweisung für die offene Ganztagschule, die Betreuungspauschale für die Randstundenbetreuung und die Auflösung von Sonderposten auf Anlagegüter dieses Produkts.
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Hier wird das Aufkommen an Elternbeiträgen nachgewiesen.
	Aufwendungen	
15	Transferaufwendungen	Auszahlung der vom Land als Zuschuss bewilligten Betreuungspauschale und des Betriebskostenzuschusses an den jeweiligen Träger.

Teilpläne

Produkt 03 01 03

Betrieb der Gesamtschule

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_03 Betrieb der Gesamtschule

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_03 Betrieb der Gesamtschule

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Sachmittelbewirtschaftung (Anschaffung, Reparatur, Ersatzbeschaffung),
- Sicherstellung Schulschwimmen,
- Schulbuchbeschaffung, Lernmittelbeschaffung nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz,
- Bereitstellung und Überwachung des Schulbudgets,
- Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler

Produktbeschreibung:

Sicherstellung der Voraussetzungen zur Durchführung eines geregelten Schulbetriebes zur bestmöglichen Qualifikation von Schülern der Sekundarstufen I und II. Hierzu zählt die Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln sowie die Budgetverwaltung und der damit verbundenen Beratung.

Auftragsgrundlage:

Landesschulgesetz NRW, Ratsbeschluss zur Einrichtung der Gesamtschule

Zielgruppe:

Gesamtschüler, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Verwirklichung von Inklusion auf kommunaler Ebene.

Kennzahl:**Indikatoren:**

- Schülerzahlen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	2,68	2,68

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 030103 Betrieb der Gesamtschule

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.015,80	90.410	96.880	95.130	100.140	98.060	102.980
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222,90	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	200,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	122.438,70	104.710	111.180	109.430	114.440	112.360	117.280
11 Personalaufwendungen	-119.974,21	-125.420	-121.760	-124.320	-126.510	-129.670	-131.000
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.845,45	-111.800	-113.200	-114.700	-113.300	-111.700	-111.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-19.300,14	-11.300	-12.100	-13.000	-14.400	-15.100	-15.450
15 Transferaufwendungen	0,00	-750	0	-750	0	-750	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.094,91	-90.800	-92.000	-93.300	-94.500	-99.400	-97.100
17 Ordentliche Aufwendungen	-321.214,71	-340.070	-339.060	-346.070	-348.710	-356.620	-355.450
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-198.776,01	-235.360	-227.880	-236.640	-234.270	-244.260	-238.170
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-198.776,01	-235.360	-227.880	-236.640	-234.270	-244.260	-238.170
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-198.776,01	-235.360	-227.880	-236.640	-234.270	-244.260	-238.170
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-812.187,31	-734.400	-741.700	-749.110	-756.600	-764.160	-771.800
29 ERGEBNIS	-1.010.963,32	-969.760	-969.580	-985.750	-990.870	-1.008.420	-1.009.970

Erläuterungen zu Produkt: 030103 Betrieb der Gesamtschule

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Die Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts sowie die Auflösung der Schulpauschale für den Bereich der Gesamtschule (Unterhaltungskosten, etc.) wurden hier veranschlagt. Landesmittel zur Teilnahme am „Deutsch-Französischen Austausch“ ab 2012 (alle 2 Jahre).
6	Kostenerstattungen und Umlagen	An Kostenbeteiligung des Landes an der schulische Inklusion werden für den Gesamtschulbereich rund 13.800 € erwartet.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen kleinerer Gebrauchsgegenstände, Wahrnehmung des Schulschwimmens im Splash-Bad, Anschaffung von Lehr- und Lernmittel (ohne Schulbücher), jährliche Inspektion der Geräteraumtore, Anschaffung von Schulbüchern, Austausch defekten Klassenmobiliars, Wartung der EDV-Anlage einschließlich Erneuerung von Schüler EDV-Arbeitsplätzen. Für Schüler und Schülerinnen die im Rahmen der Inklusion an der Gesamtschule unterrichtet werden, werden hier im konsumtiven Bereich 600 € zur Verfügung gestellt. Für den investiven Bereich werden weitere 500 € veranschlagt.
15	Transferaufwendungen	Ab 2012 wurde die Weiterleitung der Landesmittel am „Deutsch-Französischen Austausch“ (alle 2 Jahre) veranschlagt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Gerätemieten für die Digitalkopierer, Kosten der Gesetzesblätter, Ergänzungslieferungen, Zeitschriften und Vordrucke sowie die Post-, Fernsprech- und Rundfunkgebühren, etc., Versicherungsbeiträge und Kosten für die Gestellung von Brandsicherheitswachen durch die Feuerwehr (2 Veranstaltungen p.a.). Die Aufwendungen im Bereich der Schülersach- und Schülerunfallversicherung werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr steigen.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	750	0	750	0	750	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	201,90	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	201,90	15.050	14.300	15.050	14.300	15.050	14.300
10 Personalauszahlungen	-116.845,34	-125.420	-121.760	-124.320	-126.510	-129.670	-131.000
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-89.894,08	-111.800	-113.200	-114.700	-113.300	-111.700	-111.900
14 Transferauszahlungen	0,00	-750	0	-750	0	-750	0
15 Sonstige Auszahlungen	-91.727,26	-90.800	-92.000	-93.300	-94.500	-99.400	-97.100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-298.466,68	-328.770	-326.960	-333.070	-334.310	-341.520	-340.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-298.264,78	-313.720	-312.660	-318.020	-320.010	-326.470	-325.700
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	44.460	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	150,00	0	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	150,00	44.460	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-13.426,31	-94.850	-68.000	-58.500	-55.500	-43.500	-28.500
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-13.426,31	-94.850	-68.000	-58.500	-55.500	-43.500	-28.500
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-13.276,31	-50.390	-48.000	-38.500	-35.500	-23.500	-8.500

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeiten	Erläuterungen
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	Für Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Inklusion an der Gesamtschule unterrichtet werden, ist ab 2012 entsprechendes Mobiliar anzuschaffen. Der Landschaftsverband trägt diese Kosten zu 100 Prozent durch eine Zuschusszahlung.
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Der Ansatz beinhaltet grundsätzlich Mittel zur Anschaffung notwendigen Schulmobiliars sowie von Gebrauchsgegenständen deren Nettowert zwischen 60 € bis 410 € liegt. Darüber hinaus ist in den Jahren 2014 – 2017 jährlich die Anschaffung von Smartboards und/oder EDV-Ausstattungsgegenständen vorgesehen (jährlich 5.000 €). Seit 2014 sind jährlich 1.000 € zur Anschaffung neuer Medien veranschlagt. Außerdem ist für Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Inklusion an der Gesamtschule unterrichtet werden, ist entsprechendes Mobiliar anzuschaffen. Darüber hinaus stehen für die Inklusion 500 € zur Anschaffung von investiven Hilfsmaterial zur Verfügung. In den Jahren 2017 – 2019 werden jährlich 10.000 € für die Auf- und Umrüstung des EDV-Bereiches bereitgestellt. Für die Einrichtung, Hard- und Software von weiteren Kommunikationsbildschirmen in den Foyers werden 3.500 € veranschlagt. In 2016 waren 40.000 € für den Physikunterricht der Oberstufe bereitgestellt, hier haben sich die Kernlehrpläne geändert, so dass fachspezifische Anschaffungen notwendig sind. Ab 2017 sind jährlich je 15.000 € zur Anschaffung von iPad-Koffern vorgesehen. In 2017 sollen mit 4.000 € 50 Polsterstühle zur Aufstockung in der Aula beschafft werden. Für die Jahre 2017-2019 sind jeweils 2.000 € für den Austausch von Bühnenelementen in der Sporthalle vorgesehen.

Teilpläne

Produkt 03 01 04

Zentrale Leistungen des Schulträgers

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_04 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_04 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Schulleiterbesprechungen,
- Teilnahme an Schulkonferenz
- Schulentwicklungsplanung,
- Durchführung von Schulinformationsveranstaltungen,
- Mitwirkung in Angelegenheiten des Berufsschulverbandes

Produktbeschreibung:

Abwicklung allgemeiner organisatorischer und verwaltungstechnischer Aufgaben mit übergeordneter Bedeutung für den gesamten Schulbereich, insbesondere die Einberufung und Leitung von Schulleiterbesprechungen, die Schulentwicklungsplanung, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und den Sitzungsdienst.

Auftragsgrundlage:

Landesschulgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

Anzahl der Schulen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,55	0,61

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 030104 Zentrale Leistungen des Schulträgers**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212.721,12	222.400	222.400	222.400	222.400	222.400	222.400
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.843,50	0	22.210	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	219.564,62	222.400	244.610	222.400	222.400	222.400	222.400
11 Personalaufwendungen	-39.259,62	-43.890	-38.220	-39.020	-39.700	-40.670	-41.080
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12,60	0	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-372.097,80	-399.340	-433.440	-416.870	-421.860	-428.410	-430.600
17 Ordentliche Aufwendungen	-411.370,02	-443.230	-471.660	-455.890	-461.560	-469.080	-471.680
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-191.805,40	-220.830	-227.050	-233.490	-239.160	-246.680	-249.280
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-191.805,40	-220.830	-227.050	-233.490	-239.160	-246.680	-249.280
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-191.805,40	-220.830	-227.050	-233.490	-239.160	-246.680	-249.280
29 ERGEBNIS	-191.805,40	-220.830	-227.050	-233.490	-239.160	-246.680	-249.280
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.843,50	0	22.210	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.843,50	0	22.210	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-38.292,85	-43.890	-38.220	-39.020	-39.700	-40.670	-41.080
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-12,60	0	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-367.213,20	-399.340	-433.440	-416.870	-421.860	-428.410	-430.600
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-405.518,65	-443.230	-471.660	-455.890	-461.560	-469.080	-471.680
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-398.675,15	-443.230	-449.450	-455.890	-461.560	-469.080	-471.680
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 030104 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung der Schulpauschale für den Bereich des Berufsschulverbandes (Miete und Investitionen).
6	Kostenerstattungen	Mittel aus dem Landesprogramm „soziale Arbeit an Schulen“.
	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Anteiliger Aufwand der Gemeinde an den Kosten des Berufsschulverbandes (Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten) sowie an der Bildstelle der Stadt Bergisch Gladbach. In 2017 werden die Mittel aus dem Landesprogramm „soziale Arbeit an Schulen“ an das Kreisjugendamt weitergeleitet.

Teilpläne

Produkt 03 01 05

Schülerbeförderung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_05 Schülerbeförderung

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_05 Schülerbeförderung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Organisation der wirtschaftlichsten Beförderung der Schüler,
- Fahrkostenerstattung,
- Beurteilung von Schulwegen,
- Mitwirkung bei Neuanlegung, Verlegung und Aufhebung von Bushaltestellen

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst Ermittlung und Sicherstellung der Beförderung der Schüler sowie die Übernahme der dadurch entstehenden, notwendigen Kosten.

Auftragsgrundlage:

Schülerfahrtkostenverordnung

Zielgruppe(n):

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten

Ziele:

Senkung der Kosten bei Vertragsverlängerung um 1% Prozent.

Kennzahl:**Indikatoren:**

- Anzahl der nicht-freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler pro Jahr zum 01.08.,
- Anzahl der freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler pro Jahr zum 01.08.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,16	0,16

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 030105 Schülerbeförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.511,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Ordentliche Erträge	6.511,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen	-8.608,56	-9.080	-9.080	-9.270	-9.440	-9.680	-9.770
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-931.765,48	-966.700	-1.023.850	-1.060.960	-1.060.960	-1.095.140	-1.134.840
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.152,09	-8.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-944.526,13	-984.280	-1.038.930	-1.076.230	-1.076.400	-1.110.820	-1.150.610
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-938.015,13	-979.280	-1.033.930	-1.071.230	-1.071.400	-1.105.820	-1.145.610
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-938.015,13	-979.280	-1.033.930	-1.071.230	-1.071.400	-1.105.820	-1.145.610
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-938.015,13	-979.280	-1.033.930	-1.071.230	-1.071.400	-1.105.820	-1.145.610
29 ERGEBNIS	-938.015,13	-979.280	-1.033.930	-1.071.230	-1.071.400	-1.105.820	-1.145.610
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.475,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.475,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Personalauszahlungen	-8.492,62	-9.080	-9.080	-9.270	-9.440	-9.680	-9.770
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-931.697,42	-966.700	-1.023.850	-1.060.960	-1.060.960	-1.095.140	-1.134.840
15 Sonstige Auszahlungen	-4.102,90	-8.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-944.292,94	-984.280	-1.038.930	-1.076.230	-1.076.400	-1.110.820	-1.150.610
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-937.817,94	-979.280	-1.033.930	-1.071.230	-1.071.400	-1.105.820	-1.145.610
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 030105 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Entgelt für nicht freifahrtberechtigte Grundschüler.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Schülerbeförderungskosten. Ansatzsteigerung bedingt durch die ab dem Schuljahr 2010/2011 erforderlich gewordenen Sonderfahrten zu den Sporthallen in Bornen und Biesfeld. Durch die Änderung der Schulsporthalleneinrichtung reicht die Kapazität der 3-fach-Sporthalle für den Sportunterricht der Gesamtschule nicht mehr aus. Zum 01.08.2014 sind die Schülerbeförderungskosten aufgrund der Tarifierung um rund 7 % erhöht worden. Dies wird voraussichtlich alle drei Jahre passieren. Des Weiteren wird eine jährliche Steigerung von 5% aufgrund der jährlichen Preisanpassungen eingerechnet.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Fahrkosten für die notwendige Schülerbeförderung mit Privatfahrzeugen. Im Hinblick auf die Zahl der Anträge sowie der zahlenmäßigen Entwicklung der letzten Jahre wird der Ansatz reduziert.

Teilpläne

Produkt 04 01 01

Volkshochschule

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

04_01_01 Volkshochschule

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04_01 Volkshochschule

Produkt: 04_01_01 Volkshochschule

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Sicherung der Weiterbildung im Gemeindegebiet

Produktbeschreibung:

Zahlung der Abschläge und Abrechnung mit der VHS Bergisch-Gladbach.

Auftragsgrundlage:

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Anzahl der Beratungen pro Jahr:
- Anzahl der Infoveranstaltungen pro Jahr:
- Schülerzahlen in Kürten
- Anzahl der angebotenen Kurse pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,1	0,05
Beschäftigte	0	0

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 040101 Volkshochschule**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-3.414,62	-2.510	-3.560	-3.630	-3.690	-3.780	-3.860
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.646,40	-16.980	-16.980	-17.310	-17.310	-17.650	-17.650
17 Ordentliche Aufwendungen	-20.061,02	-19.490	-20.540	-20.940	-21.000	-21.430	-21.510
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-20.061,02	-19.490	-20.540	-20.940	-21.000	-21.430	-21.510
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-20.061,02	-19.490	-20.540	-20.940	-21.000	-21.430	-21.510
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-20.061,02	-19.490	-20.540	-20.940	-21.000	-21.430	-21.510
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-23.920	-24.170	-24.410	-24.650	-24.890	-25.130
29 ERGEBNIS	-20.061,02	-43.410	-44.710	-45.350	-45.650	-46.320	-46.640
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.342,36	-2.510	-3.560	-3.630	-3.690	-3.780	-3.860
15 Sonstige Auszahlungen	-16.646,40	-16.980	-16.980	-17.310	-17.310	-17.650	-17.650
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.988,76	-19.490	-20.540	-20.940	-21.000	-21.430	-21.510
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-19.988,76	-19.490	-20.540	-20.940	-21.000	-21.430	-21.510
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 040101 Volkshochschule**Teilergebnisplan**

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erstattungsbetrag gegenüber der VHS (incl. der vertraglich vereinbarten Steigerungswerte).

Teilpläne

Produkt 04 02 01

Musikschule

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

04_02_01 Musikschule

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04_02 Musikschule

Produkt: 04_02_01 Musikschule

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Musikalische Aus- und Fortbildung im Gemeindegebiet (Instrumental-, Gesangs- und Chorunterricht)

Produktbeschreibung:

Die Musikschule der Gemeinde Kürten unterhält kein eigenes Lehrpersonal. Sie vermittelt interessierte Schüler an Dozenten des gemeindlichen Dozentenpools und stellt die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung.

Das Produkt umfasst mit einer Musikschule zusammenhängende Arbeiten, wie An-, Verkauf und Vermietung von Instrumenten und Unterrichtsmaterial einschließlich Inventarisierung sowie die Vorbereitung von Events.

Auftragsgrundlage:

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Dozenten

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der Beratungen pro Jahr:
- Anzahl der Informationsveranstaltungen pro Jahr:
- Anzahl der Events pro Jahr:
- Anzahl Schüler pro Jahr:
- Anzahl der Dozenten pro Jahr:
- Anzahl der Instrumentengattungen pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,4	0,2
Beschäftigte	0	0

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 040201 Musikschule**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-13.658,13	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
17 Ordentliche Aufwendungen	-13.658,13	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-13.658,13	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-13.658,13	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-13.658,13	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-750	-750	-750	-750	-750	-750
29 ERGEBNIS	-13.658,13	-10.770	-14.990	-15.290	-15.550	-15.920	-16.220
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-13.369,12	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.369,12	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-13.369,12	-10.020	-14.240	-14.540	-14.800	-15.170	-15.470
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 04 03 01

Bücherei und Kultur

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

04_03_01 Bücherei und Kultur

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04_03 Bücherei und Kultur

Produkt: 04_03_01 Bücherei und Kultur

Produktverantwortliche/r:
Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Zusammenarbeit mit der Kath. öffentlichen Bücherei,
- Allgemeine Förderung von Kultur und Kulturveranstaltungen,
- Aufstellung und Pflege des Veranstaltungskalenders im Internet sowie Veröffentlichung

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet sowohl die Abstimmung des Etats der Bücherei als auch die Abrechnung und Buchungsvorgänge. Des Weiteren beinhaltet es die Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen. Dazu zählen unter anderem Ausstellungen im Rathausfoyer. Die stattfindenden Veranstaltungen werden im Internet sowie in der Presse veröffentlicht.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse, Weiterbildungsgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren für das Jahr:**

- Anzahl der Vereine in Kürten:
- Anzahl der teilnehmenden Vereine an der Vernetzung:
- Anzahl der geförderten Vereine:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,05

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 040301 Bücherei und Kultur**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.300,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	1.300,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-3.360,62	-3.530	-3.440	-3.500	-3.550	-3.630	-3.670
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.421,29	0	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-67.300,62	-69.000	-70.400	-71.800	-73.300	-74.700	-76.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-433,54	-9.000	-9.200	-9.290	-9.380	-9.470	-9.560
17 Ordentliche Aufwendungen	-77.516,07	-81.530	-83.040	-84.590	-86.230	-87.800	-89.230
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-76.216,07	-81.530	-83.040	-84.590	-86.230	-87.800	-89.230
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-76.216,07	-81.530	-83.040	-84.590	-86.230	-87.800	-89.230
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-76.216,07	-81.530	-83.040	-84.590	-86.230	-87.800	-89.230
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-67.192,78	-216.280	-220.090	-222.280	-224.500	-226.730	-228.990
29 ERGEBNIS	-143.408,85	-297.810	-303.130	-306.870	-310.730	-314.530	-318.220
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.278,04	-3.530	-3.440	-3.500	-3.550	-3.630	-3.670
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.421,29	0	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-69.277,70	-69.000	-70.400	-71.800	-73.300	-74.700	-76.000
15 Sonstige Auszahlungen	-433,54	-9.000	-9.200	-9.290	-9.380	-9.470	-9.560
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.410,57	-81.530	-83.040	-84.590	-86.230	-87.800	-89.230
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-79.410,57	-81.530	-83.040	-84.590	-86.230	-87.800	-89.230
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 040301 Bücherei und Kultur

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Zuschuss für die katholische öffentliche Bücherei im Schulzentrum Kürten.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für die Brauchtumstage (z.B. Kehrgebühren nach den Karnevalsumzügen, Überwachung des Glasverbots an Karnevalstagen, Gestellung Container, etc.) sowie Mitgliedsbeiträge für den „Altenberger Dom Verein“ und den Bergischen Geschichtsverein.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	

Teilpläne

Produkt 05 01 01

Seniorenberatung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

05_01_01 Senioren- und Pflegeberatung

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe: 05_01 Unterstützung von Senioren

Produkt: 05_01_01 Seniorenberatung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Pflegeberatung (§ 4 SGB XI):

- Beratung und Informationen zum Antragsverfahren auf Pflegegeld und/oder Sachleistungen und Hilfe bei der Antragstellung/Widersprüchen,
- Individuelle und situationsbezogene Beratung von Senioren und Angehörigen in Fragen zu Pflegemaßnahmen, Pflegehilfsmitteln,
- Beratung über die gesamte Funktionskette der Einrichtungen und Dienste des Alters am Ort,
- Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherstellung der häuslichen Versorgung (Essen auf Rädern, Sozialstationen usw.),
- Beratung nach dem Wohnraumanpassungsprogramm, betreutem Wohnen, Seniorenwohnungen,
- Unterstützung bei der Heimplatzsuche, Plätzen in teilstationären Einrichtungen (Tagespflege, Kurzzeitpflege),
- Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten und Vermittlung von Hilfen nach dem BSHG und SGB,
- Beratung von Angehörigen über das Betreuungsgesetz und Vorsorgemöglichkeiten

Seniorenberatung (§ 71 SGB XII):

- Hilfestellung beim Umgang mit Behörden (z.B. Wohngeld, Rundfunkgebührenbefreiung, Telefongebührenermäßigung, Schwerbehindertenausweis, Personalausweis),
- Vermittlung von Bildungs- und Kommunikationsangeboten,
- Öffentlichkeitsarbeit in allen Belangen der Altenhilfe (Pressemitteilungen, Veranstaltungskalender, Beratungsführer, Info-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, usw.),
- Regelmäßige Kontakte mit den am Ort vertretenen Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe,
- Geschäftsführung Senioren- und Behindertenbeirat

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Beratung älterer Menschen und deren Angehörigen in schwierigen Situationen um gute Lösungen für individuelle Probleme zu finden und die Klienten bei der Umsetzung praktisch zu unterstützen. Dabei handelt es sich u. a. um Fragen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, Fragen der Wohnungsanpassung und/oder um die Organisation der häuslichen Versorgung.

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch XI, Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe(n):

ältere Bürgerinnen und Bürger und/oder Angehörige

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der Bürgerinnen und Bürger älter 60 Jahre (Stichtag 21.06.2016) : 5.435

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	1,03	1,03

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 050101 Seniorenberatung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	54,00	150	150	150	150	150	150
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.604,00	51.920	51.490	51.960	52.440	52.930	53.420
10 Ordentliche Erträge	52.658,00	52.070	51.640	52.110	52.590	53.080	53.570
11 Personalaufwendungen	-67.628,13	-93.410	-69.930	-71.400	-72.660	-74.470	-75.210
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-349,16	-360	-180	-180	-180	-180	-180
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-490,58	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620
17 Ordentliche Aufwendungen	-68.467,87	-95.390	-71.730	-73.200	-74.460	-76.270	-77.010
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-15.809,87	-43.320	-20.090	-21.090	-21.870	-23.190	-23.440
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-15.809,87	-43.320	-20.090	-21.090	-21.870	-23.190	-23.440
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-15.809,87	-43.320	-20.090	-21.090	-21.870	-23.190	-23.440
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-730	-730	-730	-730	-730	-730
29 ERGEBNIS	-15.809,87	-44.050	-20.820	-21.820	-22.600	-23.920	-24.170
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	54,00	150	150	150	150	150	150
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.604,00	51.920	51.490	51.960	52.440	52.930	53.420
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.658,00	52.070	51.640	52.110	52.590	53.080	53.570
10 Personalauszahlungen	-65.994,51	-93.410	-69.930	-71.400	-72.660	-74.470	-75.210
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-349,16	-360	-180	-180	-180	-180	-180
15 Sonstige Auszahlungen	-502,42	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-66.846,09	-95.390	-71.730	-73.200	-74.460	-76.270	-77.010
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-14.188,09	-43.320	-20.090	-21.090	-21.870	-23.190	-23.440
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 050101 Seniorenberatung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Finanzierungsanteil des Kreises für die Aufgabenwahrnehmung der Kommunen im Aufgabenbereich der Pflegeberatung. Darüber hinaus Mittel für die Wohnraumberatung.
	Aufwendungen	
13 16	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für Referenten (Öffentlichkeitsarbeit) und die Bewirtung im Rahmen von ehrenamtlichen Engagement und Netzwerkpflege sowie Zeitungsabonnement-, Fortbildungs- und Fahrkosten für die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates. Außerdem wurden ab 2011 Mittel zur Wartung und Erreichbarkeit (iWAN-Home-Funktion) der im Außendienst eingesetzten Laptops bereitgestellt. Darüber hinaus Mittel für die Wohnraumberatung.

Teilpläne

Produkt 05 02 01

Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen, Grundsicherung

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

05_02_01 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen Grundsicherung

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe: 05_02 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Produkt: 05_02_01 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen, Grundsicherung

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen in besonderen Lebenslagen, Grundsicherungsleistungen für Nichterwerbsfähige.

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch XII, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe(n):

Hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger, Asylbewerber

Ziele:

Unterstützung der Willkommenskultur für Flüchtlinge.

Kennzahlen:**Indikatoren:***Stichtag 22.06.2016*

- Anzahl der Leistungsempfänger nach Sozialgesetzbuch XII : 156
- Anzahl der leistungsempfangenden Asylbewerber: 320
- Einwohneranzahl (ohne Nebenwohnsitz) Gemeinde Kürten: 20.365

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	1,25	0,35
Beschäftigte	1,85	0,9

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 050201 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen und Grundsicherung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.058.812,17	1.782.920	2.774.000	2.628.000	2.190.000	2.044.000	1.898.000
3 Sonstige Transfererträge	4.637,57	1.500	1.250	1.250	1.050	1.050	650
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.132,86	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	1.065.582,60	1.784.420	2.775.250	2.629.250	2.191.050	2.045.050	1.898.650
11 Personalaufwendungen	-96.353,13	-81.850	-126.730	-129.380	-131.670	-134.960	-136.830
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.977,49	-10.800	-25.810	-24.930	-22.290	-21.420	-20.530
15 Transferaufwendungen	-982.325,46	-2.236.050	-3.154.150	-2.988.050	-2.490.050	-2.324.050	-2.158.050
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.133,24	-8.200	-8.200	-8.300	-8.300	-8.500	-8.500
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.108.789,32	-2.336.900	-3.314.890	-3.150.660	-2.652.310	-2.488.930	-2.323.910
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-43.206,72	-552.480	-539.640	-521.410	-461.260	-443.880	-425.260
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-43.206,72	-552.480	-539.640	-521.410	-461.260	-443.880	-425.260
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-43.206,72	-552.480	-539.640	-521.410	-461.260	-443.880	-425.260
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-2.370,00	-1.960	-2.000	-2.020	-2.040	-2.060	-2.080
29 ERGEBNIS	-45.576,72	-554.440	-541.640	-523.430	-463.300	-445.940	-427.340

Erläuterungen zu Produkt: 050201 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen, Grundsicherung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Pauschale Kostenerstattung für Personen, bei denen das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, durch das Land. Die Zahl der Asylsuchenden steigt derzeit bundesweit. Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde der für 2016 vorliegende Bescheid über die Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz berücksichtigt.
3	Sonstige Transfererträge	Tilgungen von gewährten Darlehen oder Rückerstattungen gewährter Hilfen aufgrund schuldhaften Verhaltens.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwand für die Nutzung und die Wartung des KDVZ-Hostverfahrens im Bereich Sozialwesen. Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen erhöhen sich die Kosten.
15	Transferaufwendungen	Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Aufgrund der Entwicklung in 2015 wird bis 2017 mit einer vorübergehend höheren Zuweisung an Asylbewerber gerechnet.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nimmt die Stadt Wermelskirchen für Kürten die Aufgabenerfüllung der Unterhaltsheranziehung im SGB XII wahr, hierfür sind 8.200 € veranschlagt.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	977.862,17	1.782.920	2.774.000	2.628.000	2.190.000	2.044.000	1.898.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	11.243,95	1.500	1.250	1.250	1.050	1.050	650
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.653,19	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	-4.203,47	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	994.555,84	1.784.420	2.775.250	2.629.250	2.191.050	2.045.050	1.898.650
10 Personalauszahlungen	-91.757,72	-81.850	-126.730	-129.380	-131.670	-134.960	-136.830
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-11.386,95	-10.800	-25.810	-24.930	-22.290	-21.420	-20.530
14 Transferauszahlungen	-961.759,86	-2.236.050	-3.154.150	-2.988.050	-2.490.050	-2.324.050	-2.158.050
15 Sonstige Auszahlungen	-7.961,89	-8.200	-8.200	-8.300	-8.300	-8.500	-8.500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.072.866,42	-2.336.900	-3.314.890	-3.150.660	-2.652.310	-2.488.930	-2.323.910
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-78.310,58	-552.480	-539.640	-521.410	-461.260	-443.880	-425.260
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 06 01 01

Förderung von Kindern und Jugendlichen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

06_01_01 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe: 06_01 Kinder und Jugendarbeit

Produkt: 06_01_01 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Mitwirkung in der Planungsgruppe „Tagesbetreuung für Kinder“,
- Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Kinder- und Jugendhilfe (kl. AG 78)“

Produktbeschreibung:

Die Gemeinde Kürten hat kein eigenes Jugendamt. Das Kreisjugendamt erbringt die Leistungen für die Gemeinde Kürten, die Gemeinde Odenthal und die Stadt Burscheid.

Das Produkt umfasst die Mitwirkung in der Planungsgruppe "Tagesbetreuung für Kinder" sowie die Mitwirkung in dem Arbeitskreis "Kinder- und Jugendhilfe". Das Produkt umfasst weiterhin die Übernahme der Trägeranteile für die Kindergärten „Die Gute Hand“ und „Die Räuberhöhle“ sowie die finanzielle Unterstützung des Jugendzentrums

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch VIII, Verträge

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

Stichtag 22.06.2016

- Anzahl der Jugendlichen von 8-20 Jahren in Kürten pro Jahr: 2.579
- Anzahl der Kinder von 0-3 Jahren pro Jahr: 492
- Anzahl der Kinder von 4-7 Jahren pro Jahr: 554
- Anzahl der Kindergartenplätze pro Jahr: 693

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,1

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 060101 Förderung von Kindern und Jugendlichen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.045,83	15.500	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	24.045,83	15.500	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-6.496,44	-9.370	-4.470	-4.560	-4.640	-4.770	-4.820
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5,04	0	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-48.660,53	-94.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-748,84	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-55.910,85	-103.870	-29.470	-29.560	-29.640	-29.770	-29.820
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-31.865,02	-88.370	-29.470	-29.560	-29.640	-29.770	-29.820
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-31.865,02	-88.370	-29.470	-29.560	-29.640	-29.770	-29.820
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-31.865,02	-88.370	-29.470	-29.560	-29.640	-29.770	-29.820
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-40.016,01	-66.160	-66.820	-67.480	-68.150	-68.830	-69.510
29 ERGEBNIS	-71.881,03	-154.530	-96.290	-97.040	-97.790	-98.600	-99.330
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.843,19	15.500	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.843,19	15.500	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-6.686,05	-9.370	-4.470	-4.560	-4.640	-4.770	-4.820
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5,04	0	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-32.283,17	-94.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	-748,84	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.723,10	-103.870	-29.470	-29.560	-29.640	-29.770	-29.820
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-37.879,91	-88.370	-29.470	-29.560	-29.640	-29.770	-29.820
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 060101 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattungen der Unterhaltspflichtigen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden nunmehr über den rheinisch-bergischen Kreis abgerechnet.
	Aufwendungen	
15	Transferaufwendungen	Aufwendungen für die vorübergehende Übernahme von Aufwendungen für Unterhaltspflichtige werden nunmehr über den rheinisch-bergischen Kreis abgerechnet. Ab 2017 besteht der Ansatz somit aus dem freiwilligen Trägeranteil zur Finanzierung der Stellenanteile beim Jugendzentrum in Eichhof (katholisches Jugendwerk).

Teilpläne

Produkt 06 01 02

Bereitstellung von Kinderspielplätzen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

06_01_02 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe: 06_01 Kinder und Jugendarbeit

Produkt: 06_01_02 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Unterhaltung der Kinderspielplätze,
- Reparatur und Erneuerung der Geräte,
- Pflege der Grünflächen,
- Kontrolle der Kinderspielplätze auf sicherheitstechnische Mängel.

Produktbeschreibung:

Unterhaltung, Pflege und Instandsetzung der Kinderspielplätze, der Spielgeräte und Grünflächen auf Kinderspielplätzen insbesondere in Hinblick auf sicherheitstechnische Gewährleistung.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Bebauungspläne

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der Kinderspielplätze:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,04	0
Beschäftigte	0,15	0,19

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 060102 Bereitstellung von Kinderspielplätzen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.559,00	1.660	1.660	1.670	1.680	1.690	1.700
10 Ordentliche Erträge	5.559,00	1.660	1.660	1.670	1.680	1.690	1.700
11 Personalaufwendungen	-11.517,46	-11.980	-11.310	-11.550	-11.760	-12.050	-12.190
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.229,27	-12.360	-12.480	-12.600	-12.720	-12.840	-12.960
14 Bilanzielle Abschreibungen	-7.713,00	-2.750	-2.750	-2.770	-2.790	-2.810	-2.830
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-302,19	-480	-500	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-31.761,92	-27.570	-27.040	-27.420	-27.770	-28.200	-28.480
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-26.202,92	-25.910	-25.380	-25.750	-26.090	-26.510	-26.780
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-26.202,92	-25.910	-25.380	-25.750	-26.090	-26.510	-26.780
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-26.202,92	-25.910	-25.380	-25.750	-26.090	-26.510	-26.780
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-122.068,42	-44.250	-45.140	-45.590	-46.040	-46.500	-46.960
29 ERGEBNIS	-148.271,34	-70.160	-70.520	-71.340	-72.130	-73.010	-73.740
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
7 Sonstige Einzahlungen	1.680,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.680,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-11.203,67	-11.980	-11.310	-11.550	-11.760	-12.050	-12.190
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-11.038,19	-12.360	-12.480	-12.600	-12.720	-12.840	-12.960
15 Sonstige Auszahlungen	-302,19	-480	-500	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.544,05	-24.820	-24.290	-24.650	-24.980	-25.390	-25.650
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-20.864,05	-24.820	-24.290	-24.650	-24.980	-25.390	-25.650
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.680,00	0	0	0	0	0	0
25 für Baumaßnahmen	-12.335,52	0	0	0	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-30.000	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-14.015,52	-30.000	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-14.015,52	-30.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 060102 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht der fünfundzwanzig gemeindlichen Kinderspielplätze.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pachtzahlungen für den Kinderspielplatz Om Knupp.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	In den Jahren 2014 bis 2016 sind jeweils 30.000 € für Spielplatzgeräte veranschlagt gewesen.

Teilpläne

Produkt 08_01_01

Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

08_01_01 Bereitstellung und Unterhaltung von Sportplätzen

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08_01 Sport und Bad

Produkt: 08_01_01 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Renovation von Sportanlagen (Tennenplätze),
- Unterhaltung der Sportstätten ohne Gebäude,
- Pflege der damit verbundenen Grünflächen,
- Kontrolle der Kleinspielfeldtore auf sicherheitstechnische Mängel,
- Kontrolle der Plätze auf sicherheitstechnische Mängel

Produktbeschreibung:

Unterhaltung, Pflege und Instandsetzung der Sport- und Bolzplätze, der dazugehörigen Sportgeräte (Tore) und Grünflächen insbesondere in Hinblick auf sicherheitstechnische Gewährleistung.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Bebauungsplan

Zielgruppe(n):

Sportvereine, Bürgerinnen und Bürger, Schulen

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der Sportplätze: 5
- Anzahl der Bolzplätze: 1

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	0,15	0,15

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 080101 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.182,89	106.640	95.890	110.530	86.670	87.320	87.980
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	100
10 Ordentliche Erträge	111.182,89	106.740	95.990	110.630	86.770	87.420	88.080
11 Personalaufwendungen	-11.381,16	-11.780	-11.970	-12.220	-12.450	-12.760	-12.910
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-109,74	-37.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-56.051,00	-64.140	-65.390	-66.030	-66.670	-67.320	-67.980
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.114,59	-4.840	-4.900	-4.950	-5.000	-5.050	-5.100
17 Ordentliche Aufwendungen	-96.656,49	-117.760	-107.260	-108.200	-109.120	-110.130	-110.990
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	14.526,40	-11.020	-11.270	2.430	-22.350	-22.710	-22.910
19 Finanzerträge	491,32	0	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	491,32	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	15.017,72	-11.020	-11.270	2.430	-22.350	-22.710	-22.910
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	15.017,72	-11.020	-11.270	2.430	-22.350	-22.710	-22.910
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-254.475,05	-255.800	-258.300	-260.880	-263.480	-266.110	-268.770
29 ERGEBNIS	-239.457,33	-266.820	-269.570	-258.450	-285.830	-288.820	-291.680
TEIL FINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	100
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	505,70	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	505,70	100	100	100	100	100	100
10 Personalauszahlungen	-11.071,61	-11.780	-11.970	-12.220	-12.450	-12.760	-12.910
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-147,24	-37.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	-29.114,59	-4.840	-4.900	-4.950	-5.000	-5.050	-5.100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.333,44	-53.620	-41.870	-42.170	-42.450	-42.810	-43.010
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-39.827,74	-53.520	-41.770	-42.070	-42.350	-42.710	-42.910
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-11.000	-15.000	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	-11.000	-15.000	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-11.000	-15.000	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 080101 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen veranschlagt.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die hier dargestellte Summe wird vertraglich an Sportvereine zur Unterhaltung der Sportplätze bezahlt. In 2016 sind 12.000 € für die Standsicherheitsprüfung der Flutlichtanlagentragswerke bereitgestellt gewesen.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pachtzahlungen für die Sportplätze Kürten und Biesfeld. Durch die Steigerung des Preisindexes musste der Ansatz gegenüber dem Vorjahr entsprechend erhöht werden. Darüber hinaus wird ab 2014 dem Sportverein Bechen die Pacht erstattet.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Die Spielfeldbarriere und die Zaunanlage auf dem Sportplatz Bechen müssen erneuert werden. Hierfür sind in 2016 Mittel für die Materialkosten eingestellt, der Aufbau erfolgt durch den Sportverein in Eigenleistung. In 2017 soll der Fangzaun an der Sportanlage Dürscheid ersetzt werden.

Teilpläne

Produkt 08 01 02

Splashbad GmbH

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

08_01_02 Splashbad GmbH

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08_01 Sport und Bad

Produkt: 08_01_02 Splashbad GmbH

Produktverantwortliche/r:
Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Begleitung, Koordinierung sowie Bewertung der Entwicklung der 100%-igen Tochtergesellschaft der Gemeinde Kürten. In diesem Produkt wird das finanzielle Verhältnis zur Splash-Bad-GmbH festgestellt.

Auftragsgrundlage:
Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):
Splash-Bad-GmbH

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	0

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 080102 Splashbad GmbH**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
7 Sonstige ordentliche Erträge	173.939,86	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	173.939,86	0	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-78.830	-59.560	-290.290	-285.370	-43.240
17 Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-78.830	-59.560	-290.290	-285.370	-43.240
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	173.939,86	0	-78.830	-59.560	-290.290	-285.370	-43.240
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	173.939,86	0	-78.830	-59.560	-290.290	-285.370	-43.240
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	173.939,86	0	-78.830	-59.560	-290.290	-285.370	-43.240
29 ERGEBNIS	173.939,86	0	-78.830	-59.560	-290.290	-285.370	-43.240
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-441.862,55	-624.200	-712.490	-799.670	-402.410	-285.370	-43.240
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-441.862,55	-624.200	-712.490	-799.670	-402.410	-285.370	-43.240
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-441.862,55	-624.200	-712.490	-799.670	-402.410	-285.370	-43.240
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 080102 Splashbad GmbH

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Verlustausgleich gegenüber der Bad GmbH. Um die mögliche Ausfallbürgschaft für das Darlehen der Bad-GmbH bedienen zu können, wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Diese wird jährlich um die durchgeführte Tilgungsleistung reduziert und stellt eine Aufwandsminderung im laufenden Jahr dar. In 2015 überschritt diese Reduzierung den tatsächlichen Aufwand, ein Teil konnte demnach ertragswirksam in Zeile 7 aufgelöst werden. Für 2016 wird erwartet, dass die Bad GmbH die Zinslast selbst erwirtschaftet, und der Gemeinde somit kein Aufwand entsteht. In 2019 und 2020 sind Mittel zur Reduzierung des Kontokorrentkredites der Bad GmbH eingeplant.

Teilpläne

Produkt 09 01 01

Räumliche Planung und Entwicklung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

09_01_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe: 09_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt: 09_01_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Vorbereitung und Erstellung von Bauleitplanungen (F-Plan, B-Pläne, Ortslagensatzungen),
- Vorbereitung und Erstellen von informellen Planungen (Rahmenpläne, Entwicklungskonzepte, Gestaltungskonzepte etc.),
- Erstellen von sonstigen Satzungen (z.B. Vorkaufssatzung),
- Prüfung und Begleitung von extern erstellten Planungen,
- Durchführung der Planverfahren (inkl. der Erstellung von Drucksachen),
- Stellungnahmen zu Planungen der Nachbargemeinden, Fachplanungen und zu übergeordneten Planungen,
- Städtebauliche Verträge nach § 11 BauGB,
- Förderanträge,
- Prüfen von Anträgen auf Einleitung von Planverfahren,
- Beratung von Bauherren und Investoren,

Produktbeschreibung:

Vorbereitung, Erstellung und Prüfen von Planungen (Bauleitplanungen und informelle Planungen) und Durchführung der Bauleitplanverfahren. Dabei bewegt sich das Produkt in dem Spannungsfeld abnehmender Ressourcen und des ständig wachsendem Aufgabenspektrums.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Immissionsschutzgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Investoren, Nachbargemeinden, Fachbehörden und Fachplanungsträger

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Fall- und Mengenzahlen
 - Rechtskräftige Planungen pro Jahr (Stichtag jeweils 31.12.):
 - Aufstellungsbeschlüsse pro Jahr(Stichtag jeweils 31.12.):
 - Im PVU bzw. BPU beratene Anträge auf Einleitung von Planverfahren pro Jahr (Stichtag jeweils 31.12.):

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0,47
Beschäftigte	2,63	2,5

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 090101 Räumliche Planung und Entwicklung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	11.861,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	599,30	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	12.460,30	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11 Personalaufwendungen	-171.002,21	-203.420	-222.340	-227.000	-230.980	-236.700	-239.080
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.219,89	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-379,00	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.842,51	-42.000	-40.000	-17.000	-12.000	-12.000	-12.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-180.443,61	-247.520	-264.440	-246.100	-245.080	-250.800	-253.180
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-167.983,31	-236.520	-253.440	-235.100	-234.080	-239.800	-242.180
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-167.983,31	-236.520	-253.440	-235.100	-234.080	-239.800	-242.180
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-167.983,31	-236.520	-253.440	-235.100	-234.080	-239.800	-242.180
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
29 ERGEBNIS	-167.983,31	-237.020	-253.940	-235.600	-234.580	-240.300	-242.680
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	11.861,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	599,30	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.460,30	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
10 Personalauszahlungen	-166.906,02	-203.420	-222.340	-227.000	-230.980	-236.700	-239.080
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.219,89	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
15 Sonstige Auszahlungen	-6.842,51	-42.000	-40.000	-17.000	-12.000	-12.000	-12.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.968,42	-247.520	-264.440	-246.100	-245.080	-250.800	-253.180
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-163.508,12	-236.520	-253.440	-235.100	-234.080	-239.800	-242.180
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Zur Umsetzung von städtebaulichen Planungen werden mit den jeweiligen Antragstellern städtebauliche Verträge zur Übernahme der Planungskosten abgeschlossen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungskosten des Softwareprogramms für die Bauleitplanung.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für externe Gutachten und Planungen, Bekanntmachungen und sonstige Beauftragungen im Zusammenhang mit den gemeindeeigenen Planungen. Für die Beauftragung eines Mobilitätskonzeptes (neu veranschlagt in 2017), der Überarbeitung des Lärmaktionsplanes und evt. Eigenanteile für die LEADER-Förderung wird der Ansatz zeitweise erhöht.

Teilpläne

Produkt 09 01 02

Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

09_01_02 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe: 09_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt: 09_01_02 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Betreuung des Umlegungsausschusses,
- Durchführung des Umlegungsverfahrens

Produktbeschreibung:

Durchführung der Umlegungsverfahren und Ausübung der Vorkaufsrechte.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Grundstückseigentümer im Umlegungsgebiet

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0,05
Beschäftigte	0,45	0,48

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 090102 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-34.349,28	-45.830	-39.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12,96	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.000,00	-80.000	-200.000	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-89.362,24	-125.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-89.362,24	-125.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-89.362,24	-125.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-89.362,24	-125.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
29 ERGEBNIS	-89.362,24	-125.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-31.421,35	-45.830	-39.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-12,96	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-235.000	-200.000	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.434,31	-280.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-31.434,31	-280.830	-239.570	-40.400	-41.100	-42.130	-42.540
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	150.000	150.000	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	150.000	150.000	0	0	0	0
Auszahlungen							
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	-150.000	-150.000	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	-150.000	-150.000	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 090102 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Teilergebnisplan

	Aufwendungen	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Allgemeine Kosten für die gemeindliche Umlegungsmaßnahme Biesfeld – West gemäß der aktualisierten Aufstellung.

Teilfinanzplan

Zeile	Einzahlungen	Erläuterungen
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	Erlöse aus der Veräußerung gemeindeeigener Grundstücke im Zuge des Umlegungsverfahrens „Biesfeld West“.
	Auszahlungen	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.06.2005 die Einstellung angeregt, um im Zuge des Umlegungsverfahrens "Biesfeld-West" den möglicherweise notwendigen Grunderwerb tätigen zu können.

Teilfinanzplan Produkt 090102 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

[illegible]

Erläuterungen zu Produkt: 090102 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.06.2005 die Einstellung des veranschlagten Ansatzes angeregt, um im Zuge des Umlegungsverfahrens Biesfeld-West den möglicherweise notwendigen Grunderwerb tätigen zu können. Diese Auszahlungsposition ist deckungsgleich mit der Einzahlungsposition.

Teilpläne

Produkt 10 01 01

Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

10_01_01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_01 Maßnahmen der Bauordnung

Produkt: 10_01_01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Produktverantwortliche/r:
Henning Herberholz

Leistungen:

- Beratung der Bauherren,
- Entgegennahme der Anträge,
- Planungsrechtliche Prüfung der Anträge,
- Ggfls. Erstellung von Drucksachen für den Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss,
- Abschließende Beurteilung

Produktbeschreibung:

Im Rahmen des Freistellungs- und Genehmigungsverfahren für Bauvorhaben umfasst das Produkt die Beratung der Bauherren, die Entgegennahme der Anträge, die planungsrechtliche Prüfung der Anträge, ggfls. die Erstellung von Drucksachen für den PVU und die abschließende Beurteilung.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Bearbeitete Anträge pro Jahr für:
 - Bauvoranfragen
 - Bauanträge
 - Freistellungen
- Eingang Antrag,
- Beantwortungszeitpunkt

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	1,42	1,41

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	6.763,10	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Ordentliche Erträge	6.763,10	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11 Personalaufwendungen	-93.104,61	-103.760	-99.330	-101.410	-103.190	-105.740	-106.810
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-490,54	-500	-500	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-93.595,15	-104.260	-99.830	-101.910	-103.690	-106.240	-107.310
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-86.832,05	-100.260	-96.830	-98.910	-100.690	-103.240	-104.310
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-86.832,05	-100.260	-96.830	-98.910	-100.690	-103.240	-104.310
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-86.832,05	-100.260	-96.830	-98.910	-100.690	-103.240	-104.310
29 ERGEBNIS	-86.832,05	-100.260	-96.830	-98.910	-100.690	-103.240	-104.310
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	7.213,10	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.213,10	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Personalauszahlungen	-92.790,04	-103.760	-99.330	-101.410	-103.190	-105.740	-106.810
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-490,54	-500	-500	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-93.280,58	-104.260	-99.830	-101.910	-103.690	-106.240	-107.310
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-86.067,48	-100.260	-96.830	-98.910	-100.690	-103.240	-104.310
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren für Negativatteste, Nichtausübung des Vorkaufsrechts sowie Freistellungen im Baugenehmigungsverfahren. Der Ansatz wurde aufgrund der vergangenen Ertragsentwicklung für 2015 und 2016 leicht erhöht.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Nutzung und Wartung der KDVZ-Anwendung Bauantragsverwaltung.

Teilpläne

Produkt 10 02 01

Denkmalschutz und Denkmalpflege

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_02_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt: 10_02_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Beratung der Eigentümer von Baudenkmälern
- Erteilung von Erlaubnissen
- Erteilung von Steuerbescheinigungen
- Ordnungsverfügungen

Produktbeschreibung:

Zur Umsetzung des Denkmalschutzgesetzes auf kommunaler Ebene umfasst das Produkt die Beratung der Eigentümer von Baudenkmälern, die Erteilung von Erlaubnissen, die Erteilung von Steuerbescheinigungen und Ordnungsverfügungen.

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe(n):

Denkmaleigentümer, Anwohner im Denkmalumfeld

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der Baudenkmäler zu 31.12:
- Anzahl der Bodendenkmäler 31.12.:
- Beratungen 01.01.– 31.12.:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,14	0,05

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	28,10	250	250	250	250	250	250
10 Ordentliche Erträge	28,10	250	250	250	250	250	250
11 Personalaufwendungen	-11.199,84	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14,70	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-250	-250	-250	-250	-250	-250
17 Ordentliche Aufwendungen	-11.214,54	-4.780	-11.970	-12.210	-12.410	-12.710	-12.830
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-11.186,44	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-11.186,44	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-11.186,44	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
29 ERGEBNIS	-11.186,44	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	28,10	250	250	250	250	250	250
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28,10	250	250	250	250	250	250
10 Personalauszahlungen	-10.553,21	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-14,70	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-250	-250	-250	-250	-250	-250
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.567,91	-4.780	-11.970	-12.210	-12.410	-12.710	-12.830
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-10.539,81	-4.530	-11.720	-11.960	-12.160	-12.460	-12.580
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren für die Erteilung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.
	Aufwendungen	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für Sachmittel im Rahmen der Denkmalliste.

Teilpläne

Produkt 10 03 01

Gewährung von Wohngeld

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_03_01 Gewährung von Wohngeld

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_03 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Produkt: 10_03_01 Gewährung von Wohngeld

Produktverantwortliche/r:
Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:
Annahme und Bearbeitung von Miet- und Lastenzuschussanträgen nach dem Wohngeldgesetz.

Auftragsgrundlage:
Wohngeldgesetz

Zielgruppe(n):
Wohngeldberechtigte

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Anzahl der bearbeiteten Wohngeldanträge pro Jahr:
- Anzahl der bewilligten Wohngeldanträge pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,03	0,03
Beschäftigte	1,48	1,29

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 100301 Gewährung von Wohngeld**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
3 Sonstige Transfererträge	217,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	217,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-70.697,44	-73.680	-73.330	-74.890	-76.200	-78.090	-78.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.805,24	-1.500	-2.170	-2.170	-2.170	-2.170	-2.170
15 Transferaufwendungen	-217,00	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-72.719,68	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-72.502,68	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-72.502,68	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-72.502,68	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
29 ERGEBNIS	-72.502,68	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
3 Sonstige Transfereinzahlungen	494,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	494,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-69.154,43	-73.680	-73.330	-74.890	-76.200	-78.090	-78.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.805,24	-1.500	-2.170	-2.170	-2.170	-2.170	-2.170
14 Transferauszahlungen	-217,00	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.176,67	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-70.682,67	-75.180	-75.500	-77.060	-78.370	-80.260	-81.070
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 100301 Gewährung von Wohngeld

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungskosten für das Wohngeldprogramm.

Teilpläne

Produkt 10 04 01

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_04_01 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_04 Wohnraumsicherung und –versorgung

Produkt: 10_04_01 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Wohnberechtigung:

- Beratung der Antragsteller,
- Hilfe bei der Antragstellung,
- Annahme und Weiterleitung der Anträge an den Kreis Bergisch-Gladbach,

Wohnungsvermittlung:

- Vermittlung von leerstehenden Wohnraum in der Gemeinde Kürten,
- Zusammenarbeit mit den Vermietern,
- Freistellung von Wohnungen

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Annahme und Weiterleitung der Anträge auf Erteilung einer Wohnberechtigung und die Wohnungsvermittlung.

Auftragsgrundlage:

Wohnungsbauförderungsgesetz

Zielgruppe(n):

Wohnberechtigte, Vermieter

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der vor Ort gestellten Anträge auf Wohnberechtigung pro Jahr:
- Anzahl der vom Kreis bewilligten Anträge auf Wohnberechtigung pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,1

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 100401 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-5.441,53	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
17 Ordentliche Aufwendungen	-5.441,53	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-5.441,53	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-5.441,53	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-5.441,53	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
29 ERGEBNIS	-5.441,53	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-5.324,85	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.324,85	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.324,85	-5.800	-2.310	-2.350	-2.390	-2.440	-2.460
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 10 05 01

Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

10_05_01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedler und Flüchtlinge

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_05 Hilfen bei Wohnproblemen

Produkt: 10_05_01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Unterbringung, Einweisung und wohnungsmäßige Betreuung von wohnungslosen oder wohnungssuchenden Personen, die nach den Vorschriften des Ordnungsbehördengesetzes oder dem Landeszuweisungsgesetz bzw. Asylbewerberleistungsgesetz mit Wohnraum zu versorgen sind.

Auftragsgrundlage:

Ordnungsbehördengesetz, Landeszuweisungsgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe(n):

Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedler und Flüchtlinge

Ziele:

Unterstützung der Willkommenskultur für Flüchtlinge.

Kennzahlen:**Indikatoren:***Stichtag 22.06.2016*

- Anzahl der durchschnittlich untergebrachten obdachlosen Personen pro Jahr: 2
- durchschnittliche Anzahl der asylsuchenden Personen pro Jahr: 320
- durchschnittliche Anzahl der in gemeindlichen Unterkünften untergebrachten Personen pro Jahr: 100
- durchschnittliche Anzahl der in angemieteten Unterkünften untergebrachten Personen pro Jahr: 220

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,75	0,65
Beschäftigte	2,75	3,4

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 100501 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.199,75	10.000	7.000	7.000	4.000	2.000	1.000
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	190.142,01	495.600	538.000	509.760	424.800	396.480	368.160
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.866,31	89.410	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	274.208,07	595.010	545.000	516.760	428.800	398.480	369.160
11 Personalaufwendungen	-106.447,72	-147.940	-179.500	-183.270	-186.500	-191.170	-193.410
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-98.805,76	-43.900	-83.300	-82.730	-78.160	-74.590	-71.010
14 Bilanzielle Abschreibungen	-74.699,75	-10.000	-7.000	-7.000	-4.000	-2.000	-1.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.381,21	-140.300	-367.210	-337.230	-304.830	-241.150	-213.070
17 Ordentliche Aufwendungen	-379.334,44	-342.140	-637.010	-610.230	-573.490	-508.910	-478.490
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-105.126,37	252.870	-92.010	-93.470	-144.690	-110.430	-109.330
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-105.126,37	252.870	-92.010	-93.470	-144.690	-110.430	-109.330
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-105.126,37	252.870	-92.010	-93.470	-144.690	-110.430	-109.330
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-188.924,35	-85.000	-85.000	-85.850	-86.700	-87.560	-88.430
29 ERGEBNIS	-294.050,72	167.870	-177.010	-179.320	-231.390	-197.990	-197.760

Erläuterungen zu Produkt: 100501 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

Teilergebnisplan

		Erläuterungen
		Alle Ansätze werden aufgrund der Anzahl der unterzubringenden Asylbewerber erhöht.
Zeile	Erträge	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Benutzungsvergütungen für die Unterbringung Obdachloser und asylbegehrender Ausländer bzw. Flüchtlinge.
6	Kostenerstattungen	Hier ist in 2016 die erwartete Kostenerstattung für die neu eingerichtete Sozialarbeiter- und Hausmeisterstelle veranschlagt gewesen. Es erfolgt allerdings keine direkte Kostenerstattung neben den Landesmitteln (siehe Produkt 050102).
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Mittel für die Reparatur und Beschaffung von Gebrauchsgegenständen in den gemeindlichen Übergangsheimen und den von der Gemeinde angemieteten Wohnungen sowie deren Bewirtschaftungskosten.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für die im Rahmen der Obdachlosenunterbringung angemieteten Räumlichkeiten.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Ansatz für die Anschaffung von Gebrauchsgegenständen.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	554,12	0	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	198.681,05	495.600	538.000	509.760	424.800	396.480	368.160
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.924,54	89.410	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	1.981,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	211.640,71	585.010	538.000	509.760	424.800	396.480	368.160
10 Personalauszahlungen	-95.164,96	-147.940	-179.500	-183.270	-186.500	-191.170	-193.410
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-74.313,25	-43.900	-83.300	-82.730	-78.160	-74.590	-71.010
15 Sonstige Auszahlungen	-96.143,92	-140.300	-367.210	-337.230	-304.830	-241.150	-213.070
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-265.622,13	-332.140	-630.010	-603.230	-569.490	-506.910	-477.490
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-53.981,42	252.870	-92.010	-93.470	-144.690	-110.430	-109.330
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-63.752,75	-30.000	-27.000	-20.000	-15.000	-10.000	-5.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-63.752,75	-30.000	-27.000	-20.000	-15.000	-10.000	-5.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-63.752,75	-30.000	-27.000	-20.000	-15.000	-10.000	-5.000

Teilpläne

Produkt 11 01 01

Beseitigung und Verwertung von Abfällen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

11_01_01 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11_01 Abfallwirtschaft

Produkt: 11_01_01 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Organisation des Einsammelns und des Transports von Müll aus Haushalten und aus Betrieben gewerblicher Art im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie die Vertragsabwicklung mit den Unternehmern und die Abrechnung mit den Gebührenpflichtigen.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26. Juni 2013 wird die zuvor beschriebene Abfallentsorgung ab dem 01. Januar 2014 auf die auf Kreisebene zuständige Körperschaft (Bergischer Abfallwirtschaftsverband, BAV) mittels delegierender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung übertragen. Die Verbandsversammlung des BAV's hat in ihrer Sitzung am 28. Juni 2013 einstimmig einer derartigen Übertragung zugestimmt.

Die Ansätze dienen zur Abwicklung der Beseitigung des wilden Mülls, der Entleerung der öffentlichen Abfallbehälter und der dafür zu erwartenden Kostenerstattung durch den BAV.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallsatzung, Gewerbeabfallverordnung

Zielgruppe(n):

Gebührenpflichtige

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

jährliche Abfallmengen:

- Restmüll in Tonnen
- Sperrmüll in Tonnen
- Elektroaltgeräte in Stück
- Papierentsorgung in Tonnen

Sondermüllentsorgung wird pauschal abgerechnet.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,04	0,04

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 110101 Beseitigung und Verwertung von Abfällen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	117,24	0	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	119,40	0	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.934,15	38.980	39.360	39.740	40.130	40.520	40.920
7 Sonstige ordentliche Erträge	355,00	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	17.525,79	38.980	39.360	39.740	40.130	40.520	40.920
11 Personalaufwendungen	-3.472,67	-3.790	-3.550	-3.610	-3.670	-3.760	-3.800
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.166,03	-13.480	-13.610	-13.740	-13.870	-14.000	-14.140
17 Ordentliche Aufwendungen	-10.638,70	-17.270	-17.160	-17.350	-17.540	-17.760	-17.940
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	6.887,09	21.710	22.200	22.390	22.590	22.760	22.980
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	6.887,09	21.710	22.200	22.390	22.590	22.760	22.980
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	6.887,09	21.710	22.200	22.390	22.590	22.760	22.980
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-46.999,70	-25.500	-25.750	-26.000	-26.260	-26.520	-26.780
29 ERGEBNIS	-40.112,61	-3.790	-3.550	-3.610	-3.670	-3.760	-3.800
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	3.398,20	0	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.934,15	38.980	39.360	39.740	40.130	40.520	40.920
7 Sonstige Einzahlungen	355,00	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.687,35	38.980	39.360	39.740	40.130	40.520	40.920
10 Personalauszahlungen	-3.382,31	-3.790	-3.550	-3.610	-3.670	-3.760	-3.800
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.305,40	-13.480	-13.610	-13.740	-13.870	-14.000	-14.140
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.687,71	-17.270	-17.160	-17.350	-17.540	-17.760	-17.940
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	9.999,64	21.710	22.200	22.390	22.590	22.760	22.980
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 110101 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Abfallbenutzungsgebühren werden seit 2014 durch den BAV erhoben.
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattung durch den BAV für die Arbeiten des Bauhofs für die Beseitigung des „wildes Mülls“ und das Entleeren der öffentlichen Abfalleimer.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Entsorgungskosten des Abfalles aus öffentlichen Abfallbehältern und die Kosten der Beseitigung wilder Müllablagerungen.

Teilpläne

Produkt 11_02_01

Eigenbetrieb Wasserwerk

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

11_02_01 Eigenbetrieb Wasserwerk

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11_02 Versorgungsunternehmen

Produkt: 11_02_01 Eigenbetrieb Wasserwerk

Produktverantwortliche/r:
Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Die Gemeinde Kürten bedient sich des Eigenbetriebes Wasserwerk zur Versorgung der Bürger der Gemeinde Kürten mit Trinkwasser. In diesem Produkt werden die finanziellen Beziehungen zum Eigenbetrieb Wasserwerk dargestellt.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Eigenbetrieb Wasserwerk

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,5	0,75
Beschäftigte	5,93	5,56

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 110201 Eigenbetrieb Wasserwerk

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	561.307,94	524.950	508.240	517.720	531.550	543.000	556.860
10 Ordentliche Erträge	561.307,94	524.950	508.240	517.720	531.550	543.000	556.860
11 Personalaufwendungen	-354.065,08	-359.870	-358.640	-366.170	-372.650	-381.900	-386.020
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-26,90	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1,98	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-354.093,96	-359.970	-358.740	-366.270	-372.750	-382.000	-386.120
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	207.213,98	164.980	149.500	151.450	158.800	161.000	170.740
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	207.213,98	164.980	149.500	151.450	158.800	161.000	170.740
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	207.213,98	164.980	149.500	151.450	158.800	161.000	170.740
29 ERGEBNIS	207.213,98	164.980	149.500	151.450	158.800	161.000	170.740
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	533.084,57	524.950	508.240	517.720	531.550	543.000	556.860
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	533.084,57	524.950	508.240	517.720	531.550	543.000	556.860
10 Personalauszahlungen	-337.891,53	-359.870	-358.640	-366.170	-372.650	-381.900	-386.020
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-26,90	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1,97	-100	-100	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-337.920,40	-359.970	-358.740	-366.270	-372.750	-382.000	-386.120
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	195.164,17	164.980	149.500	151.450	158.800	161.000	170.740
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 110201 Eigenbetrieb Wasserwerk

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung des Personalaufwandes (incl. der Querschnittsbereiche und Sachkosten) durch den Eigenbetrieb Wasserwerk.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Telefonvorwahl Pre-Select. Sie werden in gleicher Höhe durch das Wasserwerk erstattet. Siehe auch Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Teilpläne

Produkt 11 03 01

Sondervermögen Abwasser

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

11_03_01 Sondervermögen Abwasser

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11_03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt: 11_03_01 Sondervermögen Abwasser

Produktverantwortliche/r:
Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Die Gemeinde Kürten bedient sich des Sondervermögens Abwasser zur Abfuhr und Ableitung, sowie die Entsorgung des gesamten Abwasser- und Niederschlagskommens. In diesem Produkt werden die finanziellen Beziehungen zum Sondervermögen Abwasser dargestellt.

Auftragsgrundlage:

Landeswassergesetz NRW, Wasserhaushaltsgesetz, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Sondervermögen Abwasser

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,87	1,04
Beschäftigte	6,72	6,55

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 110301 Sondervermögen Abwasser

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	703.300,11	692.040	661.060	675.660	696.820	714.270	735.510
10 Ordentliche Erträge	703.300,11	692.040	661.060	675.660	696.820	714.270	735.510
11 Personalaufwendungen	-484.238,87	-504.990	-492.180	-502.490	-511.380	-524.070	-529.790
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105,51	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-484.344,38	-505.090	-492.280	-502.590	-511.480	-524.170	-529.890
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	218.955,73	186.950	168.780	173.070	185.340	190.100	205.620
19 Finanzerträge	0,00	0	483.000	483.000	483.000	483.000	483.000
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	483.000	483.000	483.000	483.000	483.000
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	218.955,73	186.950	651.780	656.070	668.340	673.100	688.620
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	218.955,73	186.950	651.780	656.070	668.340	673.100	688.620
29 ERGEBNIS	218.955,73	186.950	651.780	656.070	668.340	673.100	688.620
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	662.015,37	692.040	661.060	675.660	696.820	714.270	735.510
7 Sonstige Einzahlungen	3.104,10	0	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	483.000	483.000	483.000	483.000	483.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	665.119,47	692.040	1.144.060	1.158.660	1.179.820	1.197.270	1.218.510
10 Personalauszahlungen	-463.511,55	-504.990	-492.180	-502.490	-511.380	-524.070	-529.790
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-138,35	0	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-463.649,90	-505.090	-492.280	-502.590	-511.480	-524.170	-529.890
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	201.469,57	186.950	651.780	656.070	668.340	673.100	688.620
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 110301 Sondervermögen Abwasser

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung des Personalaufwandes (incl. der Querschnittsbereiche und der Sachkosten) durch das Sondervermögen Abwasser.
19	Finanzerträge	Ab 2017 führt das Sondervermögen Abwasser eine Gewinnausschüttung an den gemeindlichen Haushalt durch.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Telefonvorwahl Pre-Select“ Sie werden in gleicher Höhe durch das Abwasserwerk erstattet. Siehe auch Zeile 6,„Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Teilpläne

Produkt 12 01 01

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und - anlagen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

12_01_01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 12_01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt: 12_01_01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb
 - öffentlicher Straßen, Wege und Plätze,
 - der Straßenbeleuchtung,
 - öffentlicher Ingenieurbauwerke,
 - der Rad- und Reitwege inkl. Wegweisung,
 - der Wirtschaftswege,
 einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Kostenbeiträgen,
- Aufstellen, Entfernen und Ergänzen und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen und -zeichen

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, den Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb aller öffentlichen Verkehrswege und der dazugehörigen Einrichtungen und Ingenieurbauwerken.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Straßen- und Wegegesetz, Kommunalabgabengesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Ziele:

Die Abrechnung bzw. Beitragserhebung bei Maßnahmen nach BauGB bzw. KAG soll innerhalb von sechs Monaten nach Abrechenbarkeit erfolgen.

Kennzahlen:

1. Kostenpauschale im Vergleich zum Vorjahr gleichhoch? ja/nein
2. Erfolgte die Abrechnung innerhalb von 6 Monaten? ja/nein
3. Aufbruchskataster erstellt? ja/nein

Indikatoren :

- Anzahl Straßenlampen und Kosten
- Anzahl der Maßnahmen nach BauGB und KAG

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	1,55	1,15
Beschäftigte	0,72	1,2

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	609.489,70	620.670	226.250	226.390	226.700	97.930	97.930
3 Sonstige Transfererträge	37.500,00	130.000	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	382.780,79	352.580	399.190	399.190	410.190	409.900	409.910
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.907,00	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.048,91	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	13.524,00	14.890	15.230	15.580	16.090	16.480	16.840
10 Ordentliche Erträge	1.049.250,40	1.118.140	640.670	641.160	652.980	524.310	524.680
11 Personalaufwendungen	-135.313,29	-150.690	-134.350	-137.180	-139.590	-143.060	-145.320
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-381.161,04	-214.340	-86.900	-67.970	-68.940	-189.920	-40.910
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.587.430,49	-1.453.990	-1.071.600	-1.071.740	-1.083.040	-941.530	-941.520
15 Transferaufwendungen	-169.699,34	-174.000	-189.900	-176.450	-177.910	-179.380	-180.870
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-699.852,81	-829.700	-834.700	-837.350	-840.020	-842.720	-845.450
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.973.456,97	-2.822.720	-2.317.450	-2.290.690	-2.309.500	-2.296.610	-2.154.070
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.924.206,57	-1.704.580	-1.676.780	-1.649.530	-1.656.520	-1.772.300	-1.629.390
19 Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100	100
21 FINANZERGEBNIS	0,00	100	100	100	100	100	100
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.924.206,57	-1.704.480	-1.676.680	-1.649.430	-1.656.420	-1.772.200	-1.629.290
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-1.924.206,57	-1.704.480	-1.676.680	-1.649.430	-1.656.420	-1.772.200	-1.629.290
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-382.948,11	-280.730	-280.270	-283.130	-286.020	-288.940	-291.900
29 ERGEBNIS	-2.307.154,68	-1.985.210	-1.956.950	-1.932.560	-1.942.440	-2.061.140	-1.921.190

Erläuterungen zu Produkt: 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und –anlagen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten auf Anlagegüter dieses Produkts.
3	Sonstige Transfererträge	Folgekostenbeitrag aus dem Erschließungsvertrag 14 I Meiersberg (3. Rate von 30.000) sowie den durch den Erschließungsträger für den Bereich Kotterhof zu zahlenden Folgelastenbeitrag (37.500 €). Im Vorjahr erfolgte die veranschlagte Abrechnung noch nicht. In 2016 wird darüber hinaus der Folgekostenbeitrag aus der Erschließung Winterberg erwartet. Für 2017 sind keine Folgelastenbeiträge eingestellt, da die Abwicklungen für 2016 eingeplant sind.
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Erträge aus der Auflösung passivierter Erschließungs- und KAG – Beiträge für noch weiterhin abzuschreibende Anlagegüter dieses Produktes sowie die Gebühren für die Erteilung von Straßenanliegerbescheinigungen.
8	Aktiviert Eigenleistung	Hier ist der Wert der Eigenleistungen im Zuge der Investitionen im Sanierungszeitraum veranschlagt.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Anschaffung von Verkehrszeichen (3.000 €), Unterhaltung von Brückenbauwerken (1.000 €), der Wander- und Spazierwege (5.000 €), Reinigung der Sinkkästen (15.000 €), sowie der Straßen, Wege und Plätze (30.000 €). Darüber hinaus sind für 2017 Mittel für Reparaturen an den Sinkkästen und Durchlässen (20.000 €) und der Brückenprüfung eingestellt. Die vergangenen Ausschreibungen für die Erneuerung von Verkehrsflächen haben gezeigt, dass größere Auftragsvolumen zu besseren Konditionen führen. Deshalb sind in 2016 185.000 € für die Erneuerung von Verkehrsflächen bereitgestellt worden. Das nächste große Erneuerungsprogramm ist derzeit für 2020 vorgesehen.
15	Transferaufwendungen	Veranschlagt wurden hier die Beiträge für den Wupper-, Strunde- und Aggerverband. Für eine mögliche Beitragssteigerung ist der Ansatz 2017 vorsorglich erhöht worden und wird ggfls. noch angepasst.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ausschreibungsgebühren (300 €), Strom- und Unterhaltungskosten für die Straßenbeleuchtungsanlagen (265.000 €) sowie Erstattung anteiliger Straßenentwässerungskosten (569.400 €) an das Sondervermögen Abwasser, diese steigen aufgrund der Erhöhung der Abwassergebühren.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
3 Sonstige Transfereinzahlungen	37.500,00	130.000	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.440,00	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030	1.040
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.310,75	0	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100	100
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.250,75	131.100	1.100	1.110	1.120	1.130	1.140
10 Personalauszahlungen	-132.055,20	-150.690	-134.350	-137.180	-139.590	-143.060	-145.320
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-200.833,85	-215.000	-86.900	-67.970	-68.940	-189.920	-40.910
14 Transferauszahlungen	-169.679,34	-174.000	-175.000	-176.450	-177.910	-179.380	-180.870
15 Sonstige Auszahlungen	-678.857,11	-829.700	-834.700	-837.350	-840.020	-842.720	-845.450
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.181.425,50	-1.369.390	-1.230.950	-1.218.950	-1.226.460	-1.355.080	-1.212.550
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.139.174,75	-1.238.290	-1.229.850	-1.217.840	-1.225.340	-1.353.950	-1.211.410
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
21 aus Beiträgen und Entgelten	305.779,80	743.560	2.175.760	177.000	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	305.779,80	743.560	2.175.760	177.000	0	0	0
Auszahlungen							
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-10.210,61	-15.000	-15.000	-15.150	-15.300	-15.450	-15.600
25 für Baumaßnahmen	-412.765,59	-2.402.620	-2.431.640	-510.070	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-4.562,32	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-427.538,52	-2.417.620	-2.446.640	-525.220	-15.300	-15.450	-15.600
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-121.758,72	-1.674.060	-270.880	-348.220	-15.300	-15.450	-15.600

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	<u>An Erschließungsbeiträgen bzw. Beiträgen nach KAG werden erwartet:</u> 2017 Nachmalige Herstellung „Zum Wiedenhof“ Erstmalige Herstellung „Talblick“ Erschließung B-Plan 10b Biesfeld Straßenausbau Winterberg Gehwegerneuerung OD Eichhof-Sülze Erschließung Am Buchholzberg Ausbau Weidener Straße Erschließungsanlage Zum gestieften Kater 2018 Nachmalige Herstellung Jahnstraße Die derzeitige Finanz- und Sanierungsplan-Planung geht davon aus, dass ab dem Jahr 2019 keinerlei Einnahmen aus Erschließungs- bzw. KAG-Beiträgen mehr zu erwarten sind.
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Die hier veranschlagten Mittel dienen dem Kauf von noch im Privateigentum stehenden öffentlichen Verkehrsflächen, bzw. um Flächen, die für den späteren Ausbau von Gemeindestraßen benötigt werden.
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	<u>Folgende Tiefbaumaßnahmen mit einem Volumen von über 25.000 € stehen zur Ausführung bzw. Abrechnung an:</u> 2017 Nachmalige Herstellung Jahnstraße (Planungskosten) Erschließung B-Plan 10b Biesfeld Endausbau „Talblick“ Straßenausbau Winterberg Hochwasserschutzmaßnahmen in Bechen-Pohl Gehwegerneuerung OD Eichhof-Sülze Nachmalige Herstellung „Zum Wiedenhof“ Ausbau Weidener Straße Erschließungsanlage Zum gestieften Kater 2018 Nachmalige Herstellung Jahnstraße Die entsprechenden Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen befinden sich bei dem Einzelveranschlagungen im Teilfinanzplan B.

Teilfinanzplan Produkt 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Endausbau "Talblick"										
Einzahlungen										
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000,00
Summe:	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0	0	30.000,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	13.700	286.300	0	0	0	0	0	0	286.300,00
Summe:	0,00	13.700	286.300	0	0	0	0	0	0	286.300,00
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-13.700	-256.300	0	0	0	0	0	0	-256.300,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausbau "Weidener Straße"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	38.960	38.960	0	0	0	0	0	0	38.960,00
Summe:	0,00	38.960	38.960	0	0	0	0	0	0	38.960,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	133.300	133.300	0	0	0	0	0	0	133.300,00
Summe:	0,00	133.300	133.300	0	0	0	0	0	0	133.300,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-94.340	-94.340	0	0	0	0	0	0	-94.340,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gehwegherstellung Eichhof/Sülze										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	23.400	23.400	0	0	0	0	0	0	23.400,00
Summe:	0,00	23.400	23.400	0	0	0	0	0	0	23.400,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	26.000	26.000	0	0	0	0	0	0	26.000,00
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	26.000	26.000	0	0	0	0	0	0	26.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-2.600	-2.600	0	0	0	0	0	0	-2.600,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erschließung "Zum gestieften Kater"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	104.000	104.000	0	0	0	0	0	0	104.000,00
Summe:	0,00	104.000	104.000	0	0	0	0	0	0	104.000,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	116.000	116.000	0	0	0	0	0	0	116.000,00
Summe:	0,00	116.000	116.000	0	0	0	0	0	0	116.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-12.000	-12.000	0	0	0	0	0	0	-12.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nachmalige Herstellung "Zum Wiedenhof"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	28.000	28.000	0	0	0	0	0	0	28.000,00
Summe:	0,00	28.000	28.000	0	0	0	0	0	0	28.000,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	267.000	267.000	0	0	0	0	0	13.000	267.000,00
Summe:	0,00	267.000	267.000	0	0	0	0	0	13.000	267.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-239.000	-239.000	0	0	0	0	0	-13.000	-239.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erschließung B-Plan 10b Biesfeld										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	1.335.530	0	0	0	0	0	0	1.335.330,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	1.335.530	0	0	0	0	0	0	1.335.330,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	4.992,12	651.190	831.810	0	0	0	0	0	64.470	896.279,69
Summe:	4.992,12	651.190	831.810	0	0	0	0	0	64.470	896.279,69
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	-4.992,12	-651.190	503.720	0	0	0	0	0	-64.470	439.050,31
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nachmalige Herstellung "Jahnstraße"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	0	0	177.000	0	0	0	0	177.000,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	0	0	177.000	0	0	0	0	177.000,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	0	81.930	0	510.070	0	0	0	0	592.000,00
Summe:	0,00	0	81.930	0	510.070	0	0	0	0	592.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	-81.930	0	-333.070	0	0	0	0	-415.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erschließung "Am Buchholzberg"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	243.000	121.500	0	0	0	0	0	0	243.000,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	243.000	121.500	0	0	0	0	0	0	243.000,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	270.000	0	0	0	0	0	0	0	270.000,00
Summe:	0,00	270.000	0	0	0	0	0	0	0	270.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-27.000	121.500	0	0	0	0	0	0	-27.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hochwasserschutz- maßnahmen im Bereich "Bechen-Pohl"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	280.250	140.000	0	0	0	0	0	0	280.250,00
Summe:	0,00	280.250	140.000	0	0	0	0	0	0	280.250,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	-280.250	-140.000	0	0	0	0	0	0	-280.250,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Straßenausbau "Winterberg"										
Einzahlungen										
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	494.370	0	0	0	0	0	0	494.370,00
Summe:	0,00	0	494.370	0	0	0	0	0	0	494.370,00
Auszahlungen										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	0	549.300	0	0	0	0	0	0	549.300,00
Summe:	0,00	0	549.300	0	0	0	0	0	0	549.300,00
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	0,00	0	-54.930	0	0	0	0	0	0	-54.930,00

Investitionsmaßnahmen unter der Wertgrenze	Ergebnis des Vorvor - jahres 2015 EUR	Ansatz des Vorjahres 2016 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2017 EUR	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts- jahr +1 2018 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +4 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	4.309,16	0	0	0	0	0	0	0	4.309	4.309
Summe der investiven Auszahlungen	20.615,53	48.180	15.000	0	15.150	15.300	15.450	15.600	20.616	97.116
Saldo (Einzahlungen ./.										
Auszahlungen)	-16.306,37	-48.180	-15.000	0	-15.150	-15.300	-15.450	-15.600	-16.306	-92.806

Erläuterungen zu Produkt: 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Endausbau Talblick	Die Straße Talblick soll erstmalig hergestellt werden, der derzeitige Zustand wäre nur unwirtschaftlich zu reparieren. Bei einer beitragspflichtigen Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz werden 10% der Kosten auf die Anlieger umgelegt. Der Ansatz 2016 deckt die Planungskosten, die für 2017 eingestellten Mittel den Straßenausbau.
Ausbau der Straße Weidener Straße	Unter Berücksichtigung des Straßenzustandes und der Haushaltssituation der Gemeinde ist es zu vertreten, die Ausführung der beitragspflichtigen Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) auf das Jahr 2017 zu verschieben. Die dokumentierten Schäden stellen derzeit keinen Gefahrenpunkt dar und auch die Wartung war nicht arbeitsintensiver und kostenaufwendiger als die Vorjahre. Es handelt sich um eine Haupteerschließungsstraße, wobei die Herstellung der Fahrbahn mit 30 % und die des Gehweges mit 50 % der beitragsfähigen Kosten auf die Anlieger umzulegen ist.
Gehwegherstellung Eichhof/Sülze	In Zusammenhang mit der Deckensanierung Grundermühle bis Eichhof wird in der Ortsdurchfahrt Sülze der Gehweg erstmalig mit Aufbau und Bordanlagen hergestellt. Das Land als Straßenbaulastträger beteiligt sich an den Kosten. Mit der Abrechnung der Baumaßnahme durch den Landesbetrieb Straßenbau wird nunmehr in 2017 gerechnet.
Ausbau der Straße Waldheimer Weg	Für die Endabrechnung werden in 2016 noch 15.000 € bereitgestellt.
Erschließungsstraße Zum gestieften Kater (Altanlieger)	Im Zuge der Kanalbaumaßnahme im Bereich der Altanlieger wurden nach Beschlussfassung durch den Bau- und Vergabeausschuss des Rates der Gemeinde Kürten vorbereitende Arbeiten für die erstmalige Herstellung der Straße nach BauGB getätigt. Die Vorfinanzierung erfolgte durch das Sondervermögen Abwasser. Die restlichen Straßenbauarbeiten sollen im Zusammenhang mit der nunmehr betriebenen Erschließung des II. BA Hachenberger Weg durchgeführt werden. Von den nunmehr veranschlagten Gesamtkosten (incl. der Vorfinanzierung durch das Abwasserwerk) werden 90 % an Erschließungsbeiträgen geltend gemacht. Als Beginn der Maßnahme ist nunmehr 2017 vorgesehen.
Nachmalige Herstellung der Straße Zum Wiedenhof	Die Straßeneinläufe sowie die Borde der Straße zum Gehweg sind überwiegend baufällig, Schlaglöcher müssen regelmäßig ausgebessert werden. Die notwendigen Reparaturen stellen sich unwirtschaftlich dar. Die Straße soll daher nachmalig hergestellt werden und nach dem KAG abgerechnet werden.
Erschließung B-Plangebiet 10 b Biesfeld	Die vom Umlegungsausschuss empfohlene Erschließung des B-Plangebietes verursacht voraussichtliche Kosten in Höhe von rd. 1,540 Mio. €, die Finanzierung ist in den Jahren 2016–2017 vorgesehen. Zu diesen Auszahlungen wird eine Kostenerstattung in Höhe von 90 % an Erschließungsbeiträgen erwartet.
Nachmalige Herstellung „Jahnstraße“	Die Jahnstraße wurde 1963 erstmalig hergestellt, die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen und Reparaturen sind dem Grunde nach unwirtschaftlich. Die Straße soll nachmalig hergestellt werden. Es fallen dann Beiträge nach dem KAG an. Für 2017 werden Planungskosten sowie der 1. Abschlag der Baumaßnahme eingestellt, Die Schlussrechnung findet dann in 2018 statt.
Erschließung „Am Buchholzberg“	In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 04.02.2015 wurde beschlossen, die Straße „Am Buchholzberg“ im Zuge der Kanalerneuerung erstmalig herzustellen. Die Vorfinanzierung erfolgt über das Sondervermögen Abwasser. Nach vorliegender Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten auf 270.000 €, beitragsfähig sind 90%. Die Schlussabrechnung der Beiträge wird in 2017 erfolgen.

Maßnahme	Erläuterungen
Hochwasserschutzmaßnahme in Bechen-Pohl	Aufgrund eines Starkregenereignisses am 20.06.2013 kam es im Gemeindegebiet zu einer Vielzahl von Überflutungen durch das unkontrolliert abfließende Oberflächenwasser. Insbesondere wurden extreme Auswirkungen in Bechen-Pohl sowie im rückwärtigen Bereich der Gesamt- und Grundschule in Kürten gemeldet. Aufgrund dessen wurde eine Fließweganalyse zur Darstellung der Abflussereignisse bei Starkregenereignissen beauftragt. Das Ergebnis zeigte u. a. die Ursachen für die punktuell stark auftretenden Regenwassermengen und gab erste Hinweise auf mögliche Maßnahmen zur Abmilderung/Verhinderung zukünftiger Überflutungsschäden. Für den Bereich Pohler Bruch wurden folgende Maßnahmen angeregt: - Umgestaltung des Pohler Baches im Bereich der Gewässerverrohrung - Aufpflasterung in den Einmündungsbereichen Raiffeisenstr. in die Straßen Amselweg und Pohler Bruch - Friedhof Bechen, Einbau von Flutmulden und Verwallungen zur gezielten Ableitung des Oberflächenwassers
Straßenausbau „Winterberg“	Die erstmalige Herstellung der Straße Winterberg soll voraussichtlich 2017 nach Abschluss der überwiegenden Bautätigkeit im Erschließungsgebiet der EgmbH erfolgen.

Teilpläne

Produkt 12 02 01

Straßenreinigung und Winterdienst

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

12_02_01 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 12_02 Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt: 12_02_01 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Räumen und Bestreuen der Straßen bei Schnee und Eisglätte,
- die Ausführung der Straßenreinigung gem. Vertrag mit dem Straßenreinigungsunternehmen, die Sinkkastenreinigung,
- Welche Straße der Straßenreinigung und/oder dem Winterdienst unterliegt, ergibt sich aus dem Straßenreinigungsverzeichnis zur geltenden Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Kürten.

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet das Räumen und Bestreuen der Straßen im Winter, die Sinkkastenreinigung sowie die ganzjährige Reinigung der Straßen gem. Straßenreinigungsverzeichnis.

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungsgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Länge der gereinigten Strecke pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	0,01

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 120201 Straßenreinigung und Winterdienst**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-787,62	-940	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-133.743,73	-159.180	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
17 Ordentliche Aufwendungen	-134.531,35	-160.120	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-134.531,35	-160.120	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-134.531,35	-160.120	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-134.531,35	-160.120	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-107.009,90	-140.730	-142.130	-143.550	-144.980	-146.420	-147.880
29 ERGEBNIS	-241.541,25	-300.850	-303.800	-307.720	-311.680	-315.670	-319.700
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2,78	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2,78	0	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-845,15	-940	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-144.469,46	-159.180	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.314,61	-160.120	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-145.311,83	-160.120	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 120201 Straßenreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Seit dem 01.01.2011 werden die Aufwendungen für den Sommer- und Winterdienst nicht mehr über eine separate Gebühr abgerechnet, sie werden aufgrund des Ratsbeschlusses vom 03.11.2010 über die Grundsteuer B umgelegt.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Straßenreinigungsaufwand für den Bereich des Sommer- und Winterdienstes auf der Grundlage des Durchschnittes der letzten Jahre.

Teilpläne

Produkt 13 01 01

Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_01_01 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_01 Öffentliches Grün

Produkt: 13_01_01 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Anlegung der öffentlichen Grünflächen,
- Pflege und Unterhaltung der Grünflächen;
 - Mähen,
 - Gehölzschnitt,
 - Heckenschnitt,
 - Säuberung,
- Kontrolle bezüglich Verkehrssicherheit

Produktbeschreibung:

Anlegung, Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Fläche der gemeindeneigenen Grünflächen:
- gepflegte Fläche Ehrenfriedhöfe:
- Anzahl der Ehrenfriedhöfe: 4
- Anzahl der vermarkteten Flächen:
- Größe der vermarkteten Flächen in qm:
- Erlöse der vermarkteten Flächen:
- Anzahl/Größe der noch vermarktbaren Flächen
- Anzahl der Flächen 2015 und Vorjahr
- Erlöse aus der Vermarktung 2015 und Vorjahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,02	0,02

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 130101 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.282,40	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
10 Ordentliche Erträge	1.282,40	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
11 Personalaufwendungen	-1.860,70	-1.980	-1.820	-1.860	-1.880	-1.920	-1.930
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.381,09	-5.240	-5.260	-5.290	-5.320	-5.350	-5.380
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-501,00	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-6.742,79	-7.220	-7.080	-7.150	-7.200	-7.270	-7.310
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-5.460,39	-6.120	-5.980	-6.050	-6.100	-6.170	-6.210
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-5.460,39	-6.120	-5.980	-6.050	-6.100	-6.170	-6.210
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-5.460,39	-6.120	-5.980	-6.050	-6.100	-6.170	-6.210
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-219.434,24	-37.800	-38.560	-38.940	-39.320	-39.710	-40.100
29 ERGEBNIS	-224.894,63	-43.920	-44.540	-44.990	-45.420	-45.880	-46.310
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.282,40	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.282,40	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
10 Personalauszahlungen	-1.783,29	-1.980	-1.820	-1.860	-1.880	-1.920	-1.930
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.156,48	-5.240	-5.260	-5.290	-5.320	-5.350	-5.380
15 Sonstige Auszahlungen	-501,00	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.440,77	-7.220	-7.080	-7.150	-7.200	-7.270	-7.310
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.158,37	-6.120	-5.980	-6.050	-6.100	-6.170	-6.210
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130101 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Landeszuweisungen zur Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe in Kürten, Dürscheid und Bechen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Abfuhr- und Deponiekosten der gemeindlichen Grünabfälle sowie Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Die Entsorgungskosten sind gestiegen, der Ansatz muss erhöht werden.

Teilpläne

Produkt 13 02 01

Wald- und Forstwirtschaft

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_02_01 Wald und Forsten

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_02 Wald- und Forstwirtschaft

Produkt: 13_02_01 Wald- und Forstwirtschaft

Produktverantwortliche/r:

Marlene Schmidt

Leistungen:

- Vorbereitende Maßnahmen zum Holzverkauf, zu Durchforstungs- und Aufforstungsmaßnahmen,
- Mitgliedschaft Forstbetriebsgemeinschaft

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst vorbereitende Maßnahmen zum Holzverkauf, zu Durchforstungs- und Aufforstungsmaßnahmen und die finanzielle Beziehung zur Forstbetriebsgemeinschaft.

Auftragsgrundlage:

Forstgesetz NRW, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- m² Waldflächen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	0,1	0,1

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 130201 Wald- und Forstwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	200	200	200	200	200	200
10 Ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen	-9.143,89	-9.750	-9.490	-9.690	-9.870	-10.120	-10.240
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-70	-70	-70	-70	-70	-70
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.237,61	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.010	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17 Ordentliche Aufwendungen	-10.381,50	-10.830	-10.760	-10.960	-11.140	-11.390	-11.510
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-10.381,50	-10.630	-10.560	-10.760	-10.940	-11.190	-11.310
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-10.381,50	-10.630	-10.560	-10.760	-10.940	-11.190	-11.310
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-10.381,50	-10.630	-10.560	-10.760	-10.940	-11.190	-11.310
29 ERGEBNIS	-10.381,50	-10.630	-10.560	-10.760	-10.940	-11.190	-11.310
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200	200
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	200	200	200	200	200	200
10 Personalauszahlungen	-8.953,18	-9.750	-9.490	-9.690	-9.870	-10.120	-10.240
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-70	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-350	-350	-350	-350	-350	-350
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.953,18	-10.170	-10.840	-11.040	-11.220	-11.470	-11.590
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-8.953,18	-9.970	-10.640	-10.840	-11.020	-11.270	-11.390
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-91,01	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-91,01	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-91,01	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Forstbetriebskasse und zur Aktualisierung des Wirtschaftsplanes für den Wald der Gemeinde Kürten.

Teilpläne

Produkt 13 03 01

Belegungsrechte

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_03_01 Belegungsrechte

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_03 Friedhöfe

Produkt: 13_03_01 Belegungsrechte

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Verwaltung und Zuteilung von Wahl-, Reihen- und Urnengrabstätten sowie die Erhebung von Gebühren.

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz NRW, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:**2015**

Neukauf einer Wahlgrabstätte:	20
Verlängerung Wahlgrabstätte:	92
Neukauf Urnenwahlgrab (klein):	33
Verlängerung Urnenwahlgrab (klein):	3
Bereitstellung anonyme Urnengrabstätte:	15
Bereitstellung Reihengrabstätte:	2
Bereitstellung Kinderreihengrabstätte:	1
Neukauf Baumgrabstätte:	10
Bereitstellung Aschestreufeld:	--
Bereitstellung Urnenreihe(Aschevergrabung):	--

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,02	0,02
Beschäftigte	0,21	0,19

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 130301 Belegungsrechte**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82,00	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	185.852,94	192.100	197.800	199.770	201.760	203.770	205.800
10 Ordentliche Erträge	185.934,94	192.100	197.800	199.770	201.760	203.770	205.800
11 Personalaufwendungen	-13.014,01	-13.520	-13.710	-13.980	-14.210	-14.530	-14.680
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.955,78	-18.000	-18.150	-18.280	-18.410	-18.550	-18.690
14 Bilanzielle Abschreibungen	-82,00	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.748,05	-5.900	-6.000	-6.060	-6.120	-6.180	-6.240
17 Ordentliche Aufwendungen	-32.799,84	-37.420	-37.860	-38.320	-38.740	-39.260	-39.610
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	153.135,10	154.680	159.940	161.450	163.020	164.510	166.190
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	153.135,10	154.680	159.940	161.450	163.020	164.510	166.190
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	153.135,10	154.680	159.940	161.450	163.020	164.510	166.190
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-6.893,99	-131.500	-135.400	-136.750	-138.110	-139.490	-140.880
29 ERGEBNIS	146.241,11	23.180	24.540	24.700	24.910	25.020	25.310
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	171.192,83	227.500	232.000	234.320	236.660	239.020	241.410
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	171.192,83	227.500	232.000	234.320	236.660	239.020	241.410
10 Personalauszahlungen	-12.704,87	-13.520	-13.710	-13.980	-14.210	-14.530	-14.680
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.398,80	-18.000	-18.150	-18.280	-18.410	-18.550	-18.690
15 Sonstige Auszahlungen	-6.240,81	-5.900	-6.000	-6.060	-6.120	-6.180	-6.240
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.344,48	-37.420	-37.860	-38.320	-38.740	-39.260	-39.610
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	138.848,35	190.080	194.140	196.000	197.920	199.760	201.800
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130301 Belegungsrechte

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Erträge aus der Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Einnahmen für die Belegungsrechte.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungskosten für das Friedhofsverwaltungsprogramm Hades, Unterhaltungskosten der gemeindlichen Friedhöfe und für den Ankauf kleinerer Gebrauchsgegenstände, Aufwendungen für die Entsorgung der Friedhofsabfälle, Kosten des Wasserverbrauchs sowie Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pacht- und Rentenzahlungen für die Friedhofsgrundstücke Am Lindchen und des Alten Friedhofes.

Teilpläne

Produkt 13 03 02

Leichenhallenbenutzung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_03_02 Leichenhallenbenutzung

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_03 Friedhöfe

Produkt: 13_03_02 Leichenhallenbenutzung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Organisation und Planung der Leichenhallennutzung, einschließlich der Gebührenveranlagung.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:
2015

- Trauerfeier / Aufbewahrung 111
- Vorübergehende Aufbewahrung 54

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,01	0,01
Beschäftigte	0,11	0,1

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 130302 Leichenhallenbenutzung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	33.962,04	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10 Ordentliche Erträge	33.962,04	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen	-7.233,99	-6.890	-7.050	-7.180	-7.290	-7.460	-7.530
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3,91	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.035,40	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-10.273,30	-6.890	-7.050	-7.180	-7.290	-7.460	-7.530
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	23.688,74	33.110	32.950	32.820	32.710	32.540	32.470
19 Finanzerträge	38,28	0	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	38,28	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	23.727,02	33.110	32.950	32.820	32.710	32.540	32.470
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	23.727,02	33.110	32.950	32.820	32.710	32.540	32.470
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-29.855,73	-21.630	-21.840	-22.050	-22.270	-22.490	-22.710
29 ERGEBNIS	-6.128,71	11.480	11.110	10.770	10.440	10.050	9.760
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	34.101,54	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	49,42	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.150,96	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10 Personalauszahlungen	-7.230,08	-6.890	-7.050	-7.180	-7.290	-7.460	-7.530
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-12,51	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.242,59	-6.890	-7.050	-7.180	-7.290	-7.460	-7.530
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	26.908,37	33.110	32.950	32.820	32.710	32.540	32.470
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130302 Leichenhallenbenutzung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Gebührenaufkommen für die Leichenhallenbenutzung.

Teilpläne

Produkt 13 03 03

Beerdigungskosten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_03_03 Beerdigungskosten

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_03 Friedhöfe

Produkt: 13_03_03 Beerdigungskosten

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Berechnung und Gebührenfestsetzung für die Grabherrichtung und Grabmalgenehmigungen.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:
2015

- Urnenbeisetzungen (anonym): 15
- Urnenbeisetzung in Urnen-Wahlgrabstätte (klein): 39
- Beisetzungen in Wahl- / Reihengrabstätten: 78
- Kinderbeisetzungen: 1
- Beisetzung Baumgrabstätte: 10
- Beisetzung Urnenreihe (Aschevergrabung): --
- Aschestreufeld: 1

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0,02	0,02
Beschäftigte	0,18	0,17

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 130303 Beerdigungskosten**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65,00	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	75.684,57	81.000	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
10 Ordentliche Erträge	75.749,57	81.000	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
11 Personalaufwendungen	-11.235,71	-11.660	-11.840	-12.070	-12.290	-12.570	-12.680
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-56.396,29	-78.200	-78.300	-79.050	-79.800	-80.560	-81.320
14 Bilanzielle Abschreibungen	-82,00	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-67.714,00	-89.860	-90.140	-91.120	-92.090	-93.130	-94.000
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	8.035,57	-8.860	-8.640	-9.120	-9.590	-10.130	-10.500
19 Finanzerträge	23,37	0	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	23,37	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	8.058,94	-8.860	-8.640	-9.120	-9.590	-10.130	-10.500
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	8.058,94	-8.860	-8.640	-9.120	-9.590	-10.130	-10.500
29 ERGEBNIS	8.058,94	-8.860	-8.640	-9.120	-9.590	-10.130	-10.500
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	72.477,37	81.000	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	42,45	0	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	72.519,82	81.000	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
10 Personalauszahlungen	-10.967,13	-11.660	-11.840	-12.070	-12.290	-12.570	-12.680
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-56.915,93	-78.200	-78.300	-79.050	-79.800	-80.560	-81.320
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-67.883,06	-89.860	-90.140	-91.120	-92.090	-93.130	-94.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	4.636,76	-8.860	-8.640	-9.120	-9.590	-10.130	-10.500
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130303 Beerdigungskosten

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Gebührenaufkommen für das Öffnen und Schließen von Grabstätten. Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unternehmerkosten für den Grabaushub sowie Aufwendungen für die Entsorgung der Friedhofsabfälle.

Teilpläne

Produkt 14 01 01

Dienstleistungen im Umweltmanagement

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

14_01_01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Produktgruppe: 14_01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Produkt: 14_01_01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Erstellen von Landschaftspflegerischen Fachbeiträgen/ Begleitplänen,
- Prüfung und Begleitung von extern erstellten Planungen,
- Fachliche Beratung und Stellungnahme aus Sicht von Natur und Landschaft zu verschiedenen städtebaulichen Themen,
- Flächenpool (zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft):
 - Auswahl von Flächen für den Flächenpool,
 - Abstimmung mit den betroffenen Behörden und Institutionen,
 - Durchführung und Überwachung der Maßnahmen für den Flächenpool,
 - vertragliche Sicherung der Maßnahmen (städtebauliche Verträge),
 - Monitoring der Maßnahmen,
 - Fortschreibung des Flächenpools,
- Vermarktung des Biotopwertgewinns von Maßnahmen des Flächenpools an Bauwillige,
- Pflege und Unterhaltung ökologisch wertvoller Flächen,
- Umweltberatung:
 - Erstellen von Gutachten mit umweltrelevanten Themen,
 - Beratung in Umweltfragen bzw. Weiterleitung an zuständige Behörden/ Stellen im Hause

Produktbeschreibung:

Erstellen bzw. Prüfen von extern erstellten Fachplanungen. Aufbau, Fortschreibung und Vermarktung des gemeindlichen Ausgleichsflächenpools. Pflege und Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen und anderen ökologisch wertvollen Flächen (z.B. Pflanzmaßnahmen von Flurbereinigungsverfahren, Naturschutzflächen). Beratung und Weiterleitung von Anfragen zum Thema Umwelt und Natur. Dabei bewegt sich das Produkt in dem Spannungsfeld abnehmender Ressourcen und des ständig wachsendem Aufgabenspektrums.

Auftragsgrundlage:

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige, Fachbehörden

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren (Stichtag 31.12.):**

- Flächengröße in ha gepflegter ökologisch wertvoller Flächen
- (z.B. Pflanzmaßnahmen von Flurbereinigungsverfahren, Naturschutzflächen):
- Anzahl erstellter bzw. geprüfter Landschaftspflegerischer Fachbeiträge/ Begleitpläne:
- Flächengröße in ha umgesetzter Kompensationsmaßnahmen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,90	0,93

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 140101 Dienstl. im Umweltmanagement**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.607,20	30.000	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
10 Ordentliche Erträge	7.607,20	30.000	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
11 Personalaufwendungen	-60.422,73	-65.230	-69.260	-70.700	-71.940	-73.720	-74.460
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-36.251,34	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-96.674,07	-95.730	-99.760	-101.200	-102.440	-104.220	-104.960
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-89.066,87	-65.730	-74.760	-21.200	-92.440	-94.220	-94.960
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-89.066,87	-65.730	-74.760	-21.200	-92.440	-94.220	-94.960
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-89.066,87	-65.730	-74.760	-21.200	-92.440	-94.220	-94.960
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-5.000	-5.000	-5.050	-5.100	-5.150	-5.200
29 ERGEBNIS	-89.066,87	-70.730	-79.760	-26.250	-97.540	-99.370	-100.160
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.024,50	30.000	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.024,50	30.000	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
10 Personalauszahlungen	-58.523,34	-65.230	-69.260	-70.700	-71.940	-73.720	-74.460
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-36.251,34	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-94.774,68	-95.730	-99.760	-101.200	-102.440	-104.220	-104.960
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-88.750,18	-65.730	-74.760	-21.200	-92.440	-94.220	-94.960
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 140101 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen für die Nutzung gemeindlicher Kompensationsmaßnahmen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen zur Anlage, Pflege und Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen.

Teilpläne

Produkt 15 01 01

Wirtschaftsförderung und Tourismus

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

15_01_01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktbereich: 15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktgruppe: 15_01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produkt: 15_01_01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Standortmarketings, Standortbewertung, Standortberatung
- Betreuung und Beratung der ortsansässigen Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Existenzgründungsberatung und Beschaffung von Fördermitteln
- Standortbeobachtungen, Standortanalysen
- Bedarfsplanung von Gewerbeflächen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und -immobilien
- Teilnahme an diversen Arbeitskreisen
- Konzeptionelle Begleitung des Gesamtprozesses Agenda 21
- Tourismus: Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie Einrichtungen zur Förderung des Tourismus
- Geschäftsführung des Kürten Touristik e.V., Pflege und Aktualisierung des Gastgeberverzeichnisses und Versand von Informationsmaterial
- Erstellung der Informationsbroschüre
- Veranstaltungskalender
- Sitzungsdienst Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur
- Betreuung der Kath. Öffentlichen Bücherei
- Planung und Organisation von Veranstaltungen
- Pflege des Kulturfahrplanes

Produktbeschreibung:

Betreuung und individuelle Beratung der ortsansässigen Unternehmer und Existenzgründer. Vermittlung von Grundstücken und Objekten für gewerbliche Zwecke. Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie Einrichtungen zur Förderung des Tourismus (u.a. Kürten Touristik e.V.). Konzeptionelle Begleitung des Gesamtprozesses Agenda 21.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Erholungssuchende, Touristen

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl Gewerbetreibenden pro Jahr: (einschließlich Nebengewerbe sowie Internetverkäufe u.ä.)
- Anzahl Teilnehmer Newsletter-Verteiler pro Jahr:
- Anzahl der Gewerbetreibenden, die sich bei der Gewerbeschau präsentieren.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,9	0,9

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017
Produkt: 150101 Wirtschaftsförd. u. Tourismus

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
3 Sonstige Transfererträge	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	10,40	1.600	1.850	2.100	2.350	2.600	2.600
10 Ordentliche Erträge	5.010,40	6.600	6.850	7.100	7.350	7.600	7.600
11 Personalaufwendungen	-60.491,54	-63.720	-61.590	-62.880	-63.990	-65.580	-66.240
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.563,16	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
15 Transferaufwendungen	-5.750,00	-5.780	-5.780	-5.780	-5.780	-5.780	-5.780
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17,89	-1.550	-1.800	-2.050	-2.300	-2.550	-2.550
17 Ordentliche Aufwendungen	-67.822,59	-72.850	-70.970	-72.510	-73.870	-75.710	-76.370
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-62.812,19	-66.250	-64.120	-65.410	-66.520	-68.110	-68.770
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-62.812,19	-66.250	-64.120	-65.410	-66.520	-68.110	-68.770
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-62.812,19	-66.250	-64.120	-65.410	-66.520	-68.110	-68.770
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-7.418,02	-6.380	-6.530	-6.590	-6.650	-6.710	-6.770
29 ERGEBNIS	-70.230,21	-72.630	-70.650	-72.000	-73.170	-74.820	-75.540
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
3 Sonstige Transfereinzahlungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,40	1.600	1.850	2.100	2.350	2.600	2.600
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.010,40	6.600	6.850	7.100	7.350	7.600	7.600
10 Personalauszahlungen	-59.005,24	-63.720	-61.590	-62.880	-63.990	-65.580	-66.240
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.563,16	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
14 Transferauszahlungen	-5.750,00	-5.780	-5.780	-5.780	-5.780	-5.780	-5.780
15 Sonstige Auszahlungen	-17,89	-1.550	-1.800	-2.050	-2.300	-2.550	-2.550
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-66.336,29	-72.850	-70.970	-72.510	-73.870	-75.710	-76.370
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-61.325,89	-66.250	-64.120	-65.410	-66.520	-68.110	-68.770
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
3	Sonstige Transfererträge	Landeszuweisung zum pauschalen Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereins Kürten e.V..
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Verkaufserlöse von Wanderkarten und Ortsplänen. Ab 2016 werden Erträge von Betrieben, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen, erwartet.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für Faltblätter, Broschüren, Insetate, Bild- und Prospektmaterial für die allgemeine Werbung sowie die Kosten zur Durchführung des Radklassikers Rund um Köln.
15	Transferaufwendungen	Weiterleitung der Landeszuweisung an den Bürgerbusverein Kürten e.V. sowie freiwilliger gemeindlicher Zuschuss an den Sauerländischen Gebirgsverein.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Nutzungsentschädigungen für die Grundstücke der Wartehallen in Engeldorf, Dürscheid und Busch. Ab 2016 werden hier die voraussichtlichen Aufwendungen für die Ausbildungsmesse veranschlagt, in gleicher Höhe werden Erträge erwartet (siehe Zeile 5).

Teilpläne

Produkt 16 01 01

Allgemeine Finanzwirtschaft

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

16_01_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe: 16_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt: 16_01_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Verbuchung der allgemeinen Finanzmittel wie Realsteuern, Zuweisungen und Zuschüsse, Gebühren, Abgaben, Umlagen, etc. im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeinde Haushaltsverordnung

Zielgruppe(n):

Politik, Verwaltung

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
PLAN / - RECHNUNG							
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	19.839.367,67	21.182.930	22.010.570	22.948.470	24.502.850	25.416.770	26.093.260
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.972.696,53	5.007.990	4.317.520	4.018.960	3.464.030	2.884.050	2.300.310
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	343.330	443.440	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	621.267,08	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
10 Ordentliche Erträge	24.433.331,28	27.104.250	27.341.530	27.537.430	28.536.880	28.870.820	28.963.570
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8,56	0	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-14.360.925,71	-15.241.790	-14.994.870	-15.538.410	-16.079.630	-16.060.890	-16.724.690
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.589,18	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-14.426.523,45	-15.241.790	-14.994.870	-15.538.410	-16.079.630	-16.060.890	-16.724.690
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	10.006.807,83	11.862.460	12.346.660	11.999.020	12.457.250	12.809.930	12.238.880
19 Finanzerträge	147.328,01	86.130	116.150	116.160	116.170	116.180	116.190
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-454.551,38	-479.790	-432.980	-405.800	-397.380	-365.720	-328.650
21 FINANZERGEBNIS	-307.223,37	-393.660	-316.830	-289.640	-281.210	-249.540	-212.460
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	9.699.584,46	11.468.800	12.029.830	11.709.380	12.176.040	12.560.390	12.026.420
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	9.699.584,46	11.468.800	12.029.830	11.709.380	12.176.040	12.560.390	12.026.420
29 ERGEBNIS	9.699.584,46	11.468.800	12.029.830	11.709.380	12.176.040	12.560.390	12.026.420

Erläuterungen zu Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Realsteuern, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen). Die Grundsteuer A wird auf 320 %-Punkte, die Grundsteuer B auf 600 %-Punkte und die Gewerbesteuer auf 480 %-Punkte festgesetzt. Die Sanierungskonzeptplanung sieht folgende Hebesätze der Realsteuern vor: Grundsteuer A 320%-Punkte ab 2016 Grundsteuer B 600%-Punkte von 2016 bis 2018 und ab 2019 690%-Punkte Gewerbesteuer 480%-Punkte von 2016 bis 2018 und ab 2019 490%-Punkte. Die Hundesteuer soll in 2016 und 2020 um je 12 € pro Hund angehoben werden. Die Grundsteuer B beinhaltet seit 2011 einen Anteil von 30 %-Punkten hinsichtlich der Umlegung der Straßenreinigungskosten (Sommer- und Winterdienst) über diese Steuerart.
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen gemäß der Modellrechnung vom 20.07.2016 zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2017 und Konsolidierungshilfe des Landes im Rahmen der vom Landtag beschlossenen überarbeiteten Zuweisungen zum Stärkungspaktsgesetz.
6	Kostenerstattung	Der Kreis hat im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 den tatsächlich notwendigen Betrag der Jugendamtsumlage in 2015 ermittelt. Hieraus ergab sich, dass die Jugendamtsumlage in 2015 zu hoch gewesen ist. Die Kommunen Burscheid, Kürten und Odenthal haben einen Erstattungsanspruch.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben auf der Basis der letztjährigen Entwicklung.
19	Finanzerträge	Gewinnanteile Kreissparkasse und Zinsen für Tagesgelder unter Berücksichtigung des Durchschnittes der letzten Jahre.
	Aufwendungen	
15	Transferaufwendungen	Gewerbesteuerumlage, Erhöhungsanteil Gewerbesteuerumlage Fonds Deutsche Einheit (bis einschließlich 2019), der Abrechnung nach dem Einheitskostenabrechnungsgesetzes, Allg. Kreis-, Jugendamtsumlage und der Mehrbelastung „Förderschulen“, Krankenhausinvestitionsumlage sowie der Betriebskostenzuschuss an den Investor des Splash-Bades.
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute und sonstige öffentliche Unternehmen für langfristige Darlehen und Kassenkredite.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.929.711,69	21.182.930	22.010.570	22.948.470	24.502.850	25.416.770	26.093.260
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.972.696,53	5.007.990	4.253.940	3.954.430	3.398.530	2.817.570	2.232.830
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	343.330	443.440	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	567.523,30	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	141.345,05	86.130	116.150	116.160	116.170	116.180	116.190
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.611.276,57	27.190.380	27.394.100	27.589.060	28.587.550	28.920.520	29.012.280
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-8,56	0	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-454.385,73	-482.790	-432.980	-405.800	-397.380	-365.720	-328.650
14 Transferauszahlungen	-14.550.197,26	-15.241.790	-14.994.870	-15.538.410	-16.079.630	-16.060.890	-16.724.690
15 Sonstige Auszahlungen	-1.141,00	0	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.005.732,55	-15.724.580	-15.427.850	-15.944.210	-16.477.010	-16.426.610	-17.053.340
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	9.605.544,02	11.465.800	11.966.250	11.644.850	12.110.540	12.493.910	11.958.940
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.441.757,56	1.563.340	1.612.430	1.652.360	1.693.280	1.735.210	1.778.180
23 SUMME (investive Einzahlungen)	1.441.757,56	1.563.340	1.612.430	1.652.360	1.693.280	1.735.210	1.778.180
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.441.757,56	1.563.340	1.612.430	1.652.360	1.693.280	1.735.210	1.778.180

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	Sportpauschale, Schulpauschale und Investitionspauschale als pauschalisierte Landeszuweisungen für investive Maßnahmen.

Teilpläne

Produkt 17 01 01

Unselbständige Stiftung Maria Rost

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

17_01_01 unselbständige Stiftung Maria-Rost-Altersheim

Produktbereich: 17 Stiftungen

Produktgruppe: 17_01 Maria-Rost

Produkt: 17_01_01 Unselbständige Stiftung Maria Rost

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Verwaltung des Vermögens der unselbständigen Stiftung „Maria-Rost-Altersheim“ zwecks Bereitstellung geeigneten Wohnraums für alte und bedürftige Menschen.

Auftragsgrundlage:

Erbvertrag zwischen Frau Maria Rost und der Zivilgemeinde Bechen vom 07. Mai 1965.

Zielgruppe(n):

Bedürftige Bürger der Gemeinde Kürten, die die Voraussetzungen nach dem Erbvertrag von Frau Maria Rost und der Zivilgemeinde Bechen aus dem Jahr 1965 erfüllen.

Ziele:

Kennzahlen:

- Stand des Finanzanlagevermögens der unselbständigen Stiftung zum 01.01. eines jeden Jahres
- Erzielte Rendite innerhalb des Zeitraums von einem Jahr (01.01. – 31.12.).

Indikatoren:

- Höhe Stiftungskapital
- Anzahl Wohneinheiten
- Stand des Finanzanlagevermögens der unselbständigen Stiftung zum 01.01. eines jeden Jahres

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,04	0,05

TEIL - E R G E B N I S - Jahr 2017**Produkt: 170101 unselbstständige Stiftung Maria-Rost**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	71.152,06	50.650	49.900	50.530	51.160	51.820	52.440
10 Ordentliche Erträge	71.152,06	50.650	49.900	50.530	51.160	51.820	52.440
11 Personalaufwendungen	-4.260,42	-4.720	-3.550	-3.610	-3.670	-3.760	-3.800
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-31.966,17	-23.900	-24.200	-24.600	-25.000	-25.400	-25.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-12.670,00	-12.670	-12.670	-12.790	-12.910	-13.030	-13.160
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-480	-480	-480	-480	-480	-480
17 Ordentliche Aufwendungen	-48.896,59	-41.770	-40.900	-41.480	-42.060	-42.670	-43.240
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	22.255,47	8.880	9.000	9.050	9.100	9.150	9.200
19 Finanzerträge	1.426,21	7.000	7.000	7.070	7.140	7.210	7.280
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-4.680,42	-4.580	-4.600	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
21 FINANZERGEBNIS	-3.254,21	2.420	2.400	2.450	2.500	2.550	2.600
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	19.001,26	11.300	11.400	11.500	11.600	11.700	11.800
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	19.001,26	11.300	11.400	11.500	11.600	11.700	11.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-19.001,26	-11.300	-11.400	-11.500	-11.600	-11.700	-11.800
29 ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 170101 Unselbständige Stiftung „Maria Rost Altersheim“

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieteinnahmen sowie Erträge aus der Reduzierung des Sonderpostens.
19	Finanzerträge	Zinserträge aus dem Barvermögen der unselbständigen Stiftung.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand. Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt vergangener Jahre.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Rechnerische Größe aus der Erfolgsrechnung, die sich nach Abzug des erfolgsrechnerisch wirksamen Aufwandes von den entsprechenden Erträgen ergibt und dem Sonderposten wieder zugeführt wird.
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	Zinsaufwendungen für das Baudarlehen.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Haushaltssanierungsplanung			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
TEILFINANZPLAN A Jahr 2017							
3 Sonstige Transfereinzahlungen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.522,96	46.360	46.820	47.290	47.760	48.240	48.720
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	1.633,77	7.000	7.000	7.070	7.140	7.210	7.280
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63.156,73	53.360	53.820	54.360	54.900	55.450	56.000
10 Personalauszahlungen	-4.226,35	-4.720	-3.550	-3.610	-3.670	-3.760	-3.800
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.102,54	-23.900	-24.200	-24.600	-25.000	-25.400	-25.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-4.615,16	-4.580	-4.600	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-480	-480	-480	-480	-480	-480
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.944,05	-33.680	-32.830	-33.310	-33.790	-34.300	-34.760
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	25.212,68	19.680	20.990	21.050	21.110	21.150	21.240
Investitionstätigkeit							
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0

A N L A G E N

Z U M

H A U S H A L T S P L A N

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR
1	2	3	4	5	6
2017 545	545	0	0	0	0
Summe	545	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	159.720	207.480	237.710	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017 TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	5.164	4.972	5.496
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3.349	3.161	2.968
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	11.800	10.300	10.600
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.894		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.007		
8. Summe aller Verbindlichkeiten	25.558	18.433	19.065

Bezeichnung	Wertberichtigungen Werke (Auswirkungen auf Allgemeine Rücklage)	(+) Überschuss (-) Fehlbetrag	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage
Anfangsbestand 01.01.2008			7.282.599 €	21.913.917 €	
Jahresergebnis 2008	0 €	120.825 €	0 €	120.825 €	0,00%
Stand zum 31.12.2008			7.282.599 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2009	0 €	-5.082.458 €	-5.082.458 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2009			2.200.141 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2010	0 €	-5.137.820 €	-2.200.141 €	-2.937.679 €	13,33%
Stand zum 31.12.2010			0 €	19.097.063 €	
Jahresergebnis 2011	0 €	-3.160.234 €	0 €	-3.160.234 €	16,55%
Stand zum 31.12.2011			0 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2012	0 €	351.636 €	351.636 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2012			351.636 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2013	0 €	250.996 €	250.996 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2013			602.632 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2014	0 €	-2.190.661 €	-602.632 €	-1.588.029 €	9,96%
Stand zum 31.12.2014			0 €	14.348.800 €	
Jahresergebnis 2015	1.380.996 €	-1.348.148 €	0 €	32.848 €	-0,23%
Stand zum 31.12.2015			0 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2016	0 €	9.380 €	9.380 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2016			9.380 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2017	0 €	81.850 €	81.850 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2017			91.230 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2018	0 €	123.460 €	123.460 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2018			214.690 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2019	0 €	66.390 €	66.390 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2019			281.080 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2020	0 €	359.250 €	359.250 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2020			640.330 €	14.381.648 €	
vorauss. Jahresergebnis 2021	0 €	136.220 €	136.220 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2021			776.550 €	14.381.648 €	

Wie der vorstehenden Tabelle zu entnehmen ist, wird der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2016 wieder in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erreicht.

Nachweis
der von der Gemeinde Kürten übernommenen Bürgschaften

<u>Zeitpunkt der Übernahme</u>	<u>Bezeichnung der Bürgschaft</u>	<u>Höhe der Bürgschaft</u>
21.06.1994	Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten	1.533.875,64 €
24.10.1995	Ausfallbürgschaft für Darlehen der "Gemeinnützigen-Rheinisch-Bergischen-Siedlungs-GmbH" zur Errichtung eines Neubaus von sechs öffentlich geförderten Wohnungen auf dem Grundstück Marktfeld 11/Olpener Straße, Kürten	70.207,02 €
18.05.1998	Ausfallbürgschaft für Darlehen der Bad GmbH Kürten zum Bau des Freizeit- und Erholungsbades	7.507.809,98 €
10.11.1998	Ausfallbürgschaft gegenüber dem Bürgerbusverein, Kürten, zum Ausgleich einer eventuell auftretenden jährlichen Unterdeckung bis zu einer Höhe von 5.000 DM.	2.556,46 €
02.12.2002	Ausfallbürgschaft zur Finanzierung von Grundstücksgeschäften der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten	2.500.000,00 €
03.05.2005	Ausfallbürgschaft für Darlehen der Bad GmbH Kürten zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen 1997-2004	900.000,00 €
29.08.2007	Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit der Bad-GmbH der Gemeinde Kürten	1.690.000,00 €
11.08.2010	Ausfallbürgschaft für Darlehen des Sportvereines "Union Blau-Weiß Biesfeld e.V." zur Errichtung des Kunstrasensportplatzes in Biesfeld	50.000,00 €
03.12.2010	Ausfallbürgschaft für Darlehen des Sportvereines "Bechen 1930 e.V." zur Sanierung des vereinseigenen Sportheimes.	50.000,00 €

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

	€	€	€	Stand 31.12.2014 €
1. Anlagevermögen				
1.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			560.509,00	567.269,00
1.2 <u>Sachanlagen</u>				
1.2.1 <u>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
1.2.1.1 Grünflächen	8.425.764,95			8.485.416,95
1.2.1.2 Ackerland	420.384,86			420.114,86
1.2.1.3 Wald, Forsten	536.868,26			538.520,86
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.608.314,67			1.604.814,67
	<u>10.991.332,74</u>	10.991.332,74		<u>11.048.867,34</u>
1.2.2 <u>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.851.382,00			1.887.690,00
1.2.2.2 Schulen	20.221.259,00			20.686.642,00
1.2.2.3 Wohnbauten	41.074,00			45.398,00
1.2.2.4 Sonstige Gebäude	18.621.544,43			19.070.463,43
	<u>40.735.259,43</u>	40.735.259,43		<u>41.690.193,43</u>
1.2.3 <u>Infrastrukturvermögen</u>				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	9.377.016,40			9.361.449,79
1.2.3.2 Brücken	909.400,00			977.798,00
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	14.168.177,31			15.440.192,31
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	8.659,00			9.381,00
	<u>24.463.252,71</u>	24.463.252,71		<u>25.788.821,10</u>
1.2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.139.788,00		1.254.661,28
1.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung		776.910,26		835.209,85
1.2.6 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.301.119,50		1.058.127,15
	<u>79.407.662,64</u>	79.407.662,64		<u>81.675.880,15</u>
1.3 <u>Finanzanlagen</u>				
1.3.1 Sondervermögen		7.460.454,57		6.079.458,36
1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens		260.439,99		260.439,99
1.3.3 Sonstige Ausleihungen		4.375.556,11		4.400.783,27
	<u>12.096.450,67</u>	12.096.450,67		<u>10.740.681,62</u>
Summe Anlagevermögen			92.064.622,31	92.983.830,77
2. Umlaufvermögen				
2.1 <u>Vorräte</u>				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		10.400,00		10.400,00
2.2 <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
2.2.1 <u>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</u>				
2.2.1.1 Gebühren	61.360,29			84.065,81
2.2.1.2 Beiträge	128.867,60			107.783,51
2.2.1.3 Steuern	645.284,29			630.329,66
2.2.1.4 Transferleistungen	4.879,22			4.337,13
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	855.640,47			824.722,99
	<u>1.696.031,87</u>	1.696.031,87		<u>1.651.239,10</u>
2.2.2 <u>Privatrechtliche Forderungen</u>				
2.2.2.1 Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	30.440,85			14.626,40
2.2.2.2 Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich	25,20			2.969,43
2.2.2.3 Forderungen gegen Sondervermögen	528.940,15			539.214,69
	<u>559.406,20</u>	559.406,20		<u>556.810,52</u>
2.3 <u>Liquide Mittel</u>		2.654.116,92		1.663.426,84
Summe Umlaufvermögen		<u>4.919.954,99</u>	4.919.954,99	<u>3.881.876,46</u>
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			168.865,62	167.145,98
			<u>97.153.442,92</u>	<u>97.032.853,21</u>

Passivseite

	€	€	€	Stand 31.12.2014 €
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		15.729.796,75		15.936.829,23
1.2 Ausgleichsrücklage		0,00		602.632,31
1.3 Jahresfehlbetrag		-1.348.147,94		-2.190.661,00
Summe Eigenkapital		<u>14.381.648,81</u>	14.381.648,81	<u>14.348.800,54</u>
2. Sonderposten				
2.1 <u>Sonderposten für Zuwendungen</u>		22.820.828,58		23.952.680,86
2.2 <u>Sonderposten für Beiträge</u>		7.895.992,00		7.956.521,76
2.3 <u>Sonderposten für den Gebührenausschleich</u>		10.180,41		11.567,13
2.4 <u>Sonstige Sonderposten</u>		1.331.806,98		1.359.923,56
		<u>32.058.807,97</u>	32.058.807,97	<u>33.280.693,31</u>
3. Rückstellungen				
3.1 <u>Pensionsrückstellungen</u>		16.353.872,00		15.603.435,00
3.2 <u>Instandhaltungsrückstellungen</u>		1.241.961,19		1.202.387,88
3.3 <u>Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO</u>		<u>3.595.571,07</u>		<u>4.192.014,75</u>
		<u>21.191.404,26</u>	21.191.404,26	<u>20.997.837,63</u>
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 Darlehen vom öffentlichen Bereich	5.163.692,78			5.347.660,74
4.1.2 Darlehen vom privaten Kreditmarkt	<u>3.349.181,78</u>	8.512.874,56		3.555.676,89
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		11.800.000,00		11.110.000,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		343.890,67		426.375,28
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.894.397,19		3.145.951,14
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten		1.006.559,10		842.228,79
Summe Verbindlichkeiten		<u>25.557.721,52</u>	25.557.721,52	<u>24.427.892,84</u>
5. Passive Rechnungsabgrenzung			3.963.860,36	3.977.628,89
			<u>97.153.442,92</u>	<u>97.032.853,21</u>

Stellenplan 2017

Teil A:

- I. Beamte**
- II. tariflich Beschäftigte**

Stellenübersicht 2017

Teil A:

Aufteilung nach der Gliederung

- I. Beamte**
- II. tariflich Beschäftigte**

Teil B:

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- I. Beamte**
- II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

Stellenplan 2017

Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2016	Stellen Verwaltung	SV Abwasser	Stellen Wasserwerk	Erläuterungen
		insgesamt						
Wahlbeamte	B3	1	1	1	1			
höherer Dienst	A15	1	1	1	1			
	A14	1	1	0	1			
	A13 hD	1	1	1	1			
gehobener Dienst	A13 gD	1	1	0	1			
	A12	5	6	3	4	0,5	0,5	1 Stelle Jobcenter weggefallen
	A11	2,82	3,17	1,96	2,82			0,5 Stelle kw ab 2019
	A10	3,5	3,49	1,68	3,21	0,29		
	A9 gD	2	1	0	2			
mittlerer Dienst	A9 mD	3,5	4,16	2,5	3,5			2 Stellen Jobcenter weggefallen, 1 Stelle neu Asyl
	A8	3,31	4,31	3,02	3,31			
	A7	0,37	0,37	0,37	0,37			
	A6	1	1	0	1			
Endsumme:		26,5	28,5	15,53	25,21	0,79	0,5	

Stellenplan 2017

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2017 o. Werke	Zahl der Stellen 2016 o. Werke	Zahl der tats. besetzten o. Werke 30.06.2016	Erläuterungen
14	0,50	0,00	0,00	
13	1,00	1,00	1,00	0,5 Stelle kw, 0,5 Stelle ku 2020
12	3,10	3,10	3,10	0,5 Stelle kw, 0,5 Stelle ku 2021
11	3,94	4,94	3,94	
10	5,11	4,80	5,11	
09	13,38	16,60	11,82	1,52 Stellen JC entfallen
08	10,95	11,65	10,45	0,56 Stellen JC entfallen
07	2,00	2,00	2,00	
06	16,72	13,57	16,72	
05	14,91	15,08	12,08	
04	4,00	4,00	4,00	
03	0,60	1,55	0,60	
02	0,75	1,26	0,75	0,51 Stelle Reinigungskraft entfallen
S12	1,00	1,00	1,00	
Endsumme:	77,96	80,55	72,57	

Stellenübersicht Beamte zum Stellenplan 2017

Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit	höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst				Erläuterungen
		B3	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
010101	Polit. Gremien / Verwalt.führ.	1,00	1,00		0,15		0,35								
010401	Dienstleistungen und Service				0,20		0,60								
010402	Bauhof						0,25	0,04							
010501	Presse- u. Öffentlichkeitsarb.				0,02		0,05								
010601	Personalmanagement			1,00	0,48	1,00	0,50	0,36		2,00	0,50	1,29		1,00	3 Stellen Jobcenter entfallen, 1 Stelle Asyl neu
010701	Hhpl., JR, Verm./Schuld., FIBU						0,94					0,37			
010702	Vollstreckung, Mahnung						0,06						0,37		
010801	Dienstleistung im Bereich TUIV				0,05										
010802	e-Government, Internetauftritt				0,05										
010901	Rechts- u. Versch.angelegenh.				0,05		0,50								
011001	Gebäudemanagement						0,30	0,04	1,05						
011002	Liegenschaften						0,30		1,00			1,00			
020101	Allg. Gefahrenabwehr							0,95			0,08	0,10			
020201	Gewerbebetriebe u. Veranstalt.							0,01			0,04	0,07			
020202	Märkte											0,04			
020301	Überwachung d. ruhenden Verker							0,13							
020401	Dienstl. an übergeord. Behörde										0,01	0,03			
020501	Meldeangelegenheiten														
020502	Staatsangehörigk.angelegenh.														
020601	Personenstandsangelegenheiten										0,30	0,27			
020701	Wahlen und Statistiken							0,09			0,07				
020801	Brandbekämpfung, -vorbeugung							0,05			0,45	0,15			
040101	Volkshochschule							0,10							
040201	Musikschule							0,40							
050201	Hilfe zum Lebensunterhalt §§ 27 - 40 SGB XII										1,25				
060102	Bereitstell. v. Kinderspielpl.							0,04							
080101	Unterhaltung von Sportanlagen						0,05								
100301	Gewährung von Wohngeld											0,03			
100501	Hilfe bei Wohnproblemen										0,75				
110201	Eigenbetrieb Wasserwerk						0,50								
	Zwischensumme:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	4,40	2,21	2,05	2,00	3,45	3,34	0,37	1,00	

Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit	höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst				Erläuterungen
		B3	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
	Übertrag	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	4,40	2,21	2,05	2,00	3,45	3,34	0,37	1,00	
110301	Sondervermögen Abwasser						0,50	0,07	0,50						
120101	Öffentl. Verkehrsfl. u. -anlag						0,05	0,55	0,95						
130201	Wald- u. Forstwirtschaft						0,05								
130301	Belegungsrechte										0,02				
130302	Leichenhallenbenutzung										0,01				
130303	Beerdigungskosten										0,02				
	Endsumme:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5,00	2,83	3,50	2,00	3,50	3,34	0,37	1,00	26,54

Stellenübersicht Beschäftigte zum Stellenplan 2017

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Produkt		S12	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Erläuterungen
010101	Polit. Gremien / Verwalt.führ.								1,09		0,41					
010201	Gleichstellung von Mann u.Frau							0,21								
010301	Beschäftigtenvertretung				0,05	0,05	0,03	0,26								
010401	Dienstleistungen und Service							0,66	0,03			1,47				
010402	Bauhof		0,10			0,20	0,05	0,85	0,90		6,00	5,00	2,00			
010501	Presse- u. Öffentlichkeitsarb.								0,06							
010601	Personalmanagement					0,10		1,51	0,92		0,86	1,95	0,50			
010701	Hhpl., JR, Verm./Schuld., FIBU				0,81	0,06		0,94	1,56							
010702	Vollstreckung, Mahnung				0,02			0,84	0,15		0,46					
010703	Fests./Erheb. kom. Steuern/Abg				0,09				0,89							
010801	Dienstleistung im Bereich TUIV					0,95	2,90									
010802	e-Government, Internetauftritt					0,05	0,10									
010901	Rechts- u. Versich.angelegenh.								0,14							
011001	Gebäudemanagement		0,15			1,05		1,80	1,59	2,00	6,03	3,45			0,19	
011002	Liegenschaften		0,10					0,05	0,05							
011101	Städtepartnerschaften							0,05								
020101	Allg. Gefahrenabwehr				0,35			0,17								
020201	Gewerbebetriebe u. Veranstalt.							0,53								
020202	Märkte							0,04								
020301	Überwachung d. ruhenden Verker							0,12				0,17				
020401	Dienstl. an übergeord. Behörde								0,19							
020501	Meldeangelegenheiten								1,62							
020502	Staatsangehörigk.angelegenh.								0,09							
020601	Personenstandsangelegenheiten				0,05			1,08								
020701	Wahlen und Statistiken				0,05			0,04								
020801	Brandbekämpfung, -vorbeugung										1,00	0,27				
030101	Betrieb der Grundschulen							0,09			0,92	0,51				
030102	Betrieb der Ogata							0,08				0,05				
030103	Betrieb der Gesamtschule							0,08			0,65	0,79		0,60	0,56	
030104	Zentrale Leist. d. Schulträger				0,20			0,20				0,15				
030105	Schülerbeförderung							0,06				0,10				
040301	Bücherei							0,05								
050101	Seniorenberatung							1,03								
050201	Hilfe zum Lebensunterhalt §§ 27 - 40 SGB XII	1,00			0,05			0,80								
060101	Einrichtung der Jugendarbeit				0,05											
060102	Bereitstell. v. Kinderspielpl.						0,05	0,10								
080101	Unterhaltung von Sportanlagen						0,05	0,10								
	Zwischensumme:	1,00	0,35	0,00	1,72	2,46	3,18	11,74	9,28	2,00	16,33	13,91	2,50	0,60	0,75	

Produkt		S12	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Erläuterungen
	Übertrag	1,00	0,35	0,00	1,72	2,46	3,18	11,74	9,28	2,00	16,33	13,91	2,50	0,60	0,75	
090101	Räuml. Planung u. Entwicklung			0,55	0,75	0,55	0,59	0,14	0,05							
090102	Grundstücksneuordnung ect.		0,05	0,40												
100101	Freistell./Genehm.verf. Bauv.				0,20	0,05	0,69		0,48							
100201	Denkmalschutz u. -pflege			0,05		0,09										
100301	Gewährung von Wohngeld								1,09		0,39					
100401	Erteil. v. Wohnberecht.schein.								0,05							
100501	Hilfe bei Wohnproblemen				0,25							1,00	1,50			
110101	Beseit. u. Verw. v. Abfällen				0,04											
120101	Öffentl. Verkehrsfl. u. -anlag		0,10		0,05	0,02	0,55									
130101	Anlage u. Pflege öffentl. Grün					0,02										
130201	Wald- u. Forstwirtschaft							0,10								
130301	Belegungsrechte							0,21								
130302	Leichenhallenbenutzung							0,11								
130303	Beerdigungskosten							0,18								
140101	Dienstl. im Umweltmanagement				0,05	0,75	0,10									
150101	Wirtschaftsförderung							0,90								
170101	unselbstst. Stift. Maria-Rost				0,04											
	Endsumme:	1,00	0,50	1,00	3,10	3,94	5,11	13,38	10,95	2,00	16,72	14,91	4,00	0,60	0,75	77,96

Stellenübersicht
Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2017	Beschäftigt am 01.10.2016	Erläuterungen
Ausbildung				
Gemeindeinspektoranwärterinnen/ Gemeindeinspektoranwärter	Anwärterbezüge	1	2	
Gemeindesekretäranwärterinnen/ Gemeindesekretäranwärter	Anwärterbezüge	1*	0	* Vorbehaltsstelle nach dem Soldatenversorgungsgesetz
Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter	Ausbildungsvergütung	0	2	
Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation mit Qualifikation zur/zum Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	0	0	

	2017	
Elternzeit		
Beamte/Beamtinnen	1	
Tariflich Beschäftigte	4	
Beurlaubung		
Beamte/Beamtinnen	2	
Tariflich Beschäftigte	1	
Altersteilzeit Freistellungsphase		
Beamte/Beamtinnen	0	
Tariflich Beschäftigte	0	
Befristete Rente	1	
Bundesfreiwilligendienst	2	

Anlage 10a
Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2017 €	Haushaltsansatz 2016 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2015 €
	1	2	3	4
1	CDU-Fraktion	1.850,69 €	1.850,69 €	1.850,69 €
2	BfB-Fraktion	1.185,41 €	1.185,41 €	1.185,41 €
3	SPD-Fraktion	1.018,94 €	1.018,94 €	1.018,94 €
4	FDP-Fraktion	852,48 €	852,48 €	852,48 €
5	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	852,48 €	852,48 €	852,48 €
		5.760,00 €	5.760,00 €	5.760,00 €

Erläuterungen:

Die Fraktionszuwendungen wurden im Zuge der Sparmaßnahmen im Jahre 2001 von bisher 35.160,00 DM = 17.977,02 € auf 15.000,00 DM = 7.699,38 € gekürzt.

Ab 2002 wurde eine weitere Kürzung auf 7.500,00 € vorgenommen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.04.2005 wird ab 2005 eine weitere Kürzung auf 5.760,00 € vorgenommen.

Die neuen Zuwendungsbeträge wurden prozentual umgelegt.

Zu 1: 11 Monate je 154,22 € + 1 Monat 154,27 €

Zu 2: 11 Monate je 98,78 € + 1 Monat 98,83 €

Zu 3: 11 Monate je 84,91 € + 1 Monat 84,93 €

Zu 4: 12 Monate je 71,04 €

Zu 5: 12 Monate je 71,04 €

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2017 €	Vorjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaus- tauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	893 €	880 €	13 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	671 €	805 €	-134 €	
4. Bereitstellung einer Büro- ausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	276 €	374 €	-98 €	
5.2 Fachliteratur u. -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungs- leitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: BfB

Zweckbestimmung		Haushaltsjahr 2017 €	Vorjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €
1		2	3	4
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3.	Bereitstellung von Räumen für die Fraktionsgeschäftsstelle und dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.002 €	831 €	1.920 €
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	295 €	373 €	-78 €
5.2	Fachliteratur u. -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage			
6.	Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2017 €	Vorjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherung des Informationsaus- tauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste			
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen			
3. Bereitstellung von Räumen für die Fraktionsgeschäftsstelle und dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.108 €	1.050 €	58 €
4. Bereitstellung einer Büro- ausstattung			
4.1 Büromöbel und -maschinen			
4.2 sonstiges Büromaterial			
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	314 €	416 €	-102 €
5.2 Fachliteratur u. -zeitschriften			
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungs- leitungen			
5.4 Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage			
6. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2017 €	Vorjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	750 €	737 €	13 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	495 €	480 €	480 €	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	251 €	338 €	-87 €	
5.2 Fachliteratur u. -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung		Haushaltsjahr 2017 €	Vorjahr 2016 €	mehr (+) weniger (-) €
1		2	3	4
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaus- tauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3.	Bereitstellung von Räumen für die Fraktionsgeschäftsstelle und dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	886 €	738 €	148 €
4.	Bereitstellung einer Büro- ausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	275 €	351 €	-76 €
5.2	Facilitätsliteratur u. -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungs- leitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage			
6.	Sonstiges			

Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde



Wirtschaftsplan 2017

Wasserwerk
der Gemeinde Kürten

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2017

Seite(n)

1	1. Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan 2017
2	2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2017
3 - 6	3. Ergebnisplan und Erläuterungen
7 - 8	4. Vermögensplan und Investitionsplanung
9	6. Stellenübersicht 2016/2017

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2017

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Gemäß § 14 EigVO hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Ergebnisplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.
Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb Gemeindewasserwerk zu erbringenden Leistungen und die notwendigen Ressourcen dar.

Der Ergebnisplan gem. § 15 EigVO enthält sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen (werden mit führendem "-"Zeichen dargestellt) des Wirtschaftsjahres und basiert auf den laufenden Buchhaltungszahlen. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der Ergebnisplan zeigt neben den Planansätzen 2016 auch den Ansatz 2015 sowie die Ergebnisse 2014 und 2015.

Der Vermögensplan enthält gem. § 16 Eig-VO:

Alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben.

Auf der Einnahmenseite des Vermögensplans sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Die Investitionsplanung zeigt insbesondere für die baulichen Maßnahmen die Gesamtmaßnahmenkosten, bereits erteilte Aufträge, bereits ausgezahlte Mittel, in Vorjahren bereitgestellte Mittel, die Planansätze 2016 und 2017 sowie Planungen für 2018 bis 2020 soweit bekannt.

Die Stellenübersicht enthält gem. § 17 Eig-VO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Angestellte und Arbeiter einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Sondervermögens nur nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2017

Aufgrund der §§ 4 Buchs. B) und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S.644). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV NRW S. 15), hat der Rat der Gemeinde Kürten in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit

Erträgen von	1.715.277,00 €
Aufwendungen von	-1.710.945,00 €
demnach einem Jahresüberschuss von	4.332,00 €

ab.

Im Vermögensplan werden

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	1.006.551,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	1.006.551,00 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditaufnahme ist im Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 0,00 € vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2017 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Kürten, _____

Der Betriebsleiter

ERGEBNISPLAN	Jahresergebnis 2014	Jahresergebnis 2015	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.120,33	1.158,40	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.*	1.566.885,27	1.590.545,17	1.692.735,00	1.708.116,00	1.695.602,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20.919,94	17.194,74	12.775,00	12.704,00	12.875,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172,44	7.428,33	1.200,00	1.200,00	200,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	19.393,17	11.452,81	9.300,00	7.000,00	4.600,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	1.872,00	12.453,77	2.000,00	2.000,00	2.000,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Summe Ordentliche Erträge	1.610.363,15	1.640.233,22	1.718.010,00	1.731.020,00	1.715.277,00
11 Personalaufwendungen	-391.391,96	-363.933,52	-346.165,00	-378.741,00	-379.694,00
12 Versorgungsaufwendungen	-28.638,57	-22.523,42	-28.200,00	-28.764,00	-18.700,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-743.042,19	-779.583,08	-754.700,00	-735.550,00	-752.900,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-283.753,12	-267.552,55	-300.000,00	-292.000,00	-283.000,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-236.541,42	-206.328,43	-256.750,00	-256.250,00	-249.800,00
17 Summe Ordentliche Aufwendungen	-1.683.367,26	-1.639.921,00	-1.685.815,00	-1.691.305,00	-1.684.094,00
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-73.004,11	312,22	32.195,00	39.715,00	31.183,00
19 Finanzerträge	2.267,69	804,24	1.500,00	2.000,00	1.500,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-33.402,73	-31.747,31	-31.748,00	-30.051,00	-28.351,00
21 FINANZERGEBNIS	-31.135,04	-30.943,07	-30.248,00	-28.051,00	-26.851,00
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-104.139,15	-30.630,85	1.947,00	11.664,00	4.332,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-104.139,15	-30.630,85	1.947,00	11.664,00	4.332,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 JAHRESERGEBNIS	-104.139,15	-30.630,85	1.947,00	11.664,00	4.332,00

* Die Jahresergebnisse 2014 und 2015 enthalten noch nicht die in den Ansätzen der Wirtschaftspläne geplante Rücklagenentnahme von je i.H.v. 100.000 €

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Erträge	Beschreibung / Erläuterung	
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	--	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	u.a. auch Umbuchungen Sonderposten Anlagegüter	
3 Sonstige Transfererträge	--	
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	Grundgebühren, Verbrauchsgebühren, Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse, allg. Verwaltungsgebühren	
	<u>Grundgebühr (Vorbehaltlich der Entscheidungen des WA über die Gebührensätze im Dezember)</u>	
	4622 Zähler QN 2,5 x 13,00 € x 12 Monate	721.032,00 €
	26 Zähler QN 6 - 40	11.460,00 €
	<u>Verbrauchsgebühr</u>	
	652.000 m³ (geschätzter Verbrauch) x 1,40 €	912.800,00 €
	Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse	46.720,00 €
	allg. Verwaltungsgebühren, Verbrauchgebühren Standrohre	3.590,00 €
		<u>1.695.602,00 €</u>
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	Materialverkauf, Vermietung Standrohre, sonstige Dienstleistungen	12.875,00 €
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	u.a. Rücklastschriftkosten, Erstattungen Dritter	200,00 €
7 Sonstige ordentliche Erträge	u.a. Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zuschreibungen, Beitragserstattungen	4.600,00 €
8 Aktivierte Eigenleistungen	Erbrachte eigene Leistungen im Zusammenhang mit der Herstellung von Anlagevermögen	2.000,00 €
9 Bestandsveränderungen	--	

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Aufwendungen

11 Personalaufwendungen	Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsabgaben, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	379.694,00 €
12 Versorgungsaufwendungen	Versorgungsbeitragsanteile für Beamte	18.700,00 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	Wassereinkauf, Materialeinkauf, Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Hochbehälter (inkl. Tiefbaukosten), Unterhaltung der Gerätschaften und Maschinen, Bewirtschaftungskosten, Fahrzeugunterhaltung u.a.	
	Wassereinkauf und Wasserentnahmeentgelt	524.000,00 €
	Materialeinkauf	36.000,00 €
	Unterhaltung Leitungsnetz und baul. Anlagen	130.000,00 €
	Unterhaltung Gerätschaften und Maschinen	15.400,00 €
	Bewirtschaftungskosten	24.300,00 €
	Fahrzeugunterhaltung	10.000,00 €
	Sonstiges	13.200,00 €
		<u>752.900,00 €</u>
14 Bilanzielle Abschreibungen	Abschreibungen des betrieblichen Anlagevermögens	
	Diese Position beinhaltet die nach EigVO, HGB, GemHVO NRW vom Anschaffungswert / Herstellungswert ermittelten planmäßigen Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.	
	In der Gebührenkalkulation wird auf Wiederbeschaffungszeitwerten abgeschrieben, daher wird dort ein höherer Abschreibungsbetrag (464.000,00 €) zu Grunde gelegt. Die Differenz beträgt 181.000 €.	283.000,00 €
15 Transferaufwendungen	--	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Geschäftsaufwendungen (u.a. Verwaltungskostenbeitrag an Gde), Steuern, Beiträge Berufsgenossenschaft	
	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	186.550,00 €
	Steuern (Körperschaftssteuer, Umsatzsteuer ...) und Versicherungen	35.000,00 €
	Sonstiges	28.250,00 €
		<u>249.800,00 €</u>

VERMÖGENSPLAN (Bewegungsbilanz)	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
<u>Auszahlungen (Mittelverwendung)</u>			
1. Geräte, Maschinen, Ausrüstungsgegenstände	Gesamtsumme aus Vorjahr	13.000,00	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung Seite 8)
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung		2.500,00	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung Seite 8)
3. Ersatzbeschaffung Fahrzeug		0,00	In 2017 ist keine Beschaffung geplant.
4. Herstellung Hausanschlüsse		2.200,00	Mittel zur Herstellung neuer Hausanschlüsse (Erstattungen von Dritten finden sich unter Punkt 5 Mittelherkunft)
5. Maßnahmen aus Investitionsplanung		949.000,00	Die Einzelansätze können der Investitionsplanung (Seite 7) entnommen werden.
6. Tilgung von Darlehen	Umstellung der Tabellen in 2017	39.851,00	
7. Umschuldungen		0,00	
	840.812,70	1.006.551,00	
<u>Einzahlungen (Mittelherkunft)</u>			
1. Beiträge	Gesamtsumme aus Vorjahr	16.500,00	Wasseranschlussbeiträge gem. Satzung (Durchschnitt letzte drei Jahre)
2. Finanzüberschuss		236.280,00	Überschuss aus den geplanten Abschreibungen abzüglich der aufgelösten (passivierten) Ertragszuschüsse
3. Darlehensaufnahmen		0,00	
4. Darlehensaufnahme für Umschuldungen		0,00	
5. Kostenbeteiligungen /-erstattungen Dritter		2.700,00	Baukostenbeteiligungen und Erstattungen für die Herstellung der Hausanschlüsse
6. Zuschüsse	Umstellung der Tabellen in 2017	0,00	
7. sonstige Einnahmen		5.000,00	Erlöse aus Veräußerung von Anlagevermögen - geplanter Verkauf eines Fahrzeuges an das Gebäudemanagement
8. Verwendung des Kassenbestandes		741.739,00	
9. Jahresüberschuss		4.332,00	
	810.812,70	1.006.551,00	

Investitionsplanung 2016 bis 2020

Alle Beträge netto und gerundet										
Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	bereits in Vorjahren gezahlt	Mittel aus Vorjahren	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Sanierung Hochbehälter Lingenstock	A	390.000,00 €	363.558,00 €	345.591,00 €	250.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erweiterung und Erneuerung DFÜ Anlage Teil 1	A	60.000,00 €	20.810,00 €	9.738,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erweiterung und Erneuerung DFÜ Anlage Teil 2	A	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rohrnetzerweiterung allg.	A	250.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Schachternerneuerungen/-sanierungen	A	110.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €	110.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<u>Erneuerung Schieberkreuze</u>	A									
a) Offermannsheider Str., HB 2		20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.000,00 €	20.000,00 €	(mit Maßnahme Kreisstr./neue Kostenschätzung)		
b) Wipperfürther Str. / Waldmühle (Märchenweg-Hachenberger Weg)		19.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.000,00 €	19.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c) Weidener Str.		10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c) Spitze		10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
d) diverse		10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
<u>Rohrnetzerneuerungen nach Schadenstatistik</u>	A									
z.B. Selbach, Am Domburg		500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Erneuerung Offermannsheider Str. / Biesfeld	A	137.000,00 €	18.286,80 €	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	137.000,00 €	(Kostenneuermittlung IB HPC)		
Neuverlegung Biesfeld-West (Umlegungsgebiet)	A	373.000,00 €	37.074,37 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	373.000,00 €	(Kostenneuermittlung IB HPC)		
Erneuerung/Erweiterung VL Spitze (Gewerbegebiet)	A	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	(Keine Aussage über Stand Erschließbar)		
Neuverlegung Hausanschlüsse	A	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.200,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Rohrnetzanalyse - Auftrag IngBüro	A	18.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erneuerung / Erweiterung Zaunanlage HB Lingenstock	A	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erneuerung Löschwasserpumpe HB Jahnstraße	A	9.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Netzanpassungen Grundlage Wasserversorgungskonzept	A	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
<u>geplante Maßnahmen Straßenbauabteilung und SV</u>										
<u>Abwasser: ggfls. Maßnahme Wasser wenn</u>										
<u>Untersuchungen die Notwendigkeit erkennen lassen:</u>										
- Weidener Str. (ab B506 bis Hs. 37); Schieberkreuz s.o.										
- Im Winkel										
- Talblick (Eilmünd. Im Winkel bis Wermelskirchener Str.)										
- Jahnstraße (erst 2018)										
Summe		2.186.000,00 €	439.729,17 €	355.329,00 €	280.000,00 €	601.000,00 €	951.200,00 €	212.000,00 €	212.000,00 €	202.000,00 €

Investitionsplanung 2016 bis 2020

Alle Beträge netto und gerundet							
Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
<u>Anschaffung von Vermögensgegenständen</u>				<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Rohrsäge, Winkelschleifer		700,00 €		700,00 €			
Trennschleifer, Motor		1.400,00 €		1.400,00 €			
Akkuschrauber für Rohrnetzschrauben		1.500,00 €		1.500,00 €			
Ersatzstandrohr (bei Defekt)		3.200,00 €		800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Austausch 5 Stk. Standrohre (1 x groß C Anschluss)		3.600,00 €		3.600,00 €			
Ersatz defekter Gerätschaften (pauschal)		20.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<u>Fahrzeug</u>							
Ersatz für Fahrzeug BJ 2007		40.000,00 €			40.000,00 €		
Büroausstattung		10.500,00 €		2.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Summe		80.900,00 €		15.500,00 €	47.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €

STELLENÜBERSICHT

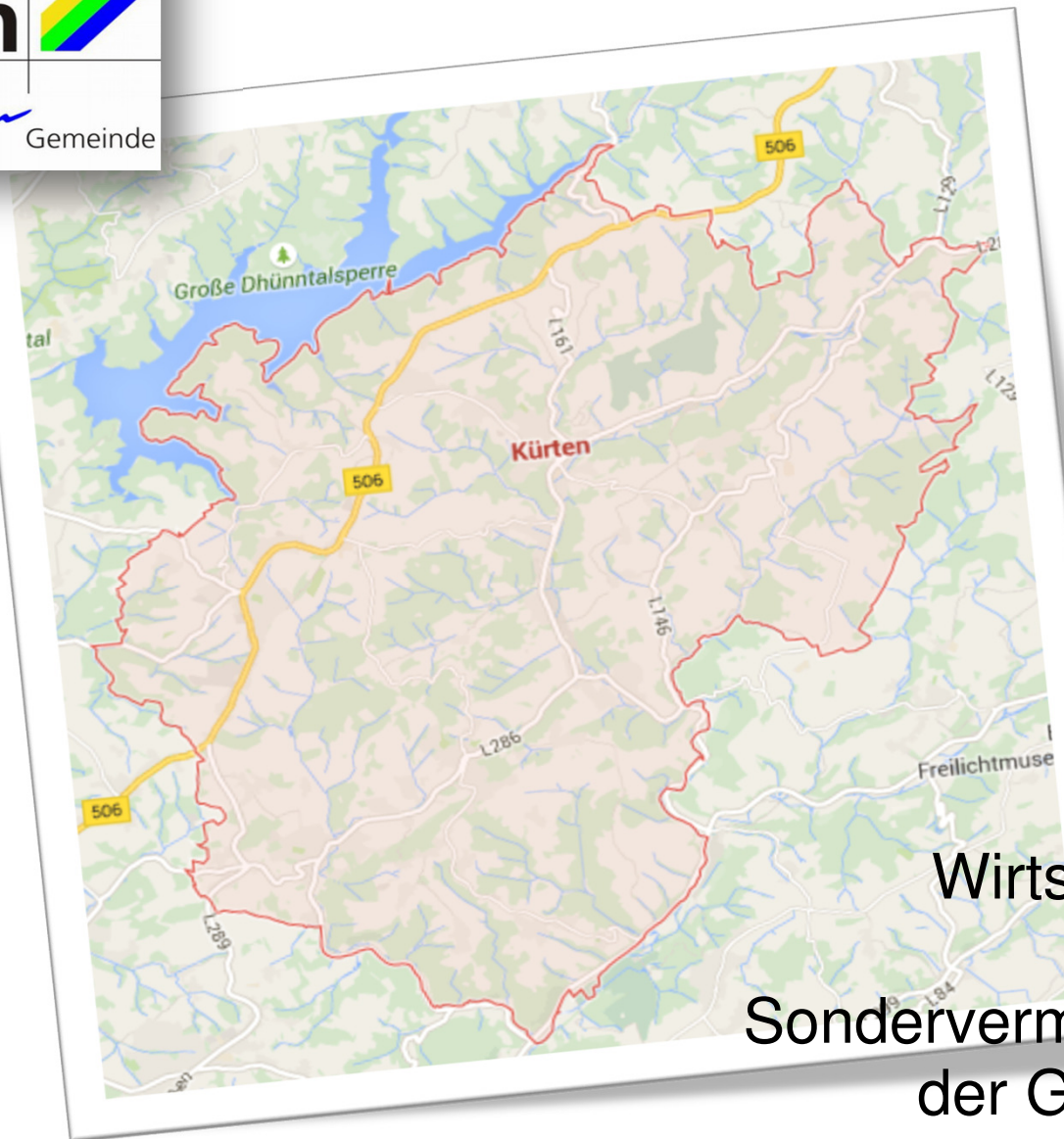
Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2016	Erläuterung
Beamte				
A14		0,25		
A12	0,5	0,5		
A11			0,5	
Gesamtstellen	0,5	0,75	0,5	

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2016	Erläuterung
Tariflich Beschäftigte				
14	0,25			
8	1,44	1,44	1,44	*1 Teilzeitkraft, 1 Vollzeitkraft
7	1	1	1	
6	3,09	3,09	3,09	*2 Vollzeit- und 2 Teilzeitkräfte
5	0,15	0,15		*Aushilfe GIS
Gesamtstellen	5,93	5,68	5,53	

Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde



Wirtschaftsplan 2017
Sondervermögen Abwasser
der Gemeinde Kürten

Inhaltsverzeichnis
Wirtschaftsplan 2017

Seite(n)	
1	1. Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan 2017
2	2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2017
3 - 6	3. Ergebnisplan und Erläuterungen
7 - 9	4. Vermögensplan und Investitionsplanung
10	6. Stellenübersicht 2016/2017

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2017

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Gemäß § 14 EigVO hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Ergebnisplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.
Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Sondervermögen Abwasser zu erbringenden Leistungen und die notwendigen Ressourcen dar.

Der Ergebnisplan gem. § 15 EigVO enthält sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen (werden mit führendem "-"Zeichen dargestellt) des Wirtschaftsjahres und basiert auf den laufenden Buchhaltungszahlen. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der Ergebnisplan zeigt neben den Planansätzen 2016 auch den Ansatz 2015 sowie die Ergebnisse 2014 und 2015.

Der Vermögensplan enthält gem. § 16 Eig-VO:

Alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben.

Auf der Einnahmenseite des Vermögensplans sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Die Investitionsplanung zeigt insbesondere für die baulichen Maßnahmen die Gesamtmaßnahmenkosten, bereits erteilte Aufträge, bereits ausgezahlte Mittel, in Vorjahren bereitgestellte Mittel, die Planansätze 2016 und 2017 sowie Planungen für 2018 bis 2020 soweit bekannt.

Die Stellenübersicht enthält gem. § 17 Eig-VO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Angestellte und Arbeiter einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Sondervermögens nur nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2017

Aufgrund der §§ 4 Buchs. B) und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S.644). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV NRW S. 15), hat der Rat der Gemeinde Kürten in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit

Erträgen von	5.952.954,32 €
Aufwendungen von	-5.506.152,30 €
demnach einem Jahresüberschuss von	446.802,02 €

ab.

Im Vermögensplan werden

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	-6.668.112,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	6.668.112,00 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditaufnahme ist im Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 5.215.443,00 € vorgesehen, sofern die geplanten Maßnahmen zur Ausführung kommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2017 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,00 € festgesetzt.

Kürten, _____

Der Betriebsleiter

ERGEBNISPLAN	Jahresergebnis 2014	Jahresergebnis 2015	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.041,00	40.220,33	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	4.934.147,23	5.082.121,75	4.992.977,71	5.901.938,10	5.929.954,32
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.230,61	15.446,14	15.000,00	16.000,00	15.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	38.413,88	29.646,47	10.000,00	8.000,00	8.000,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Summe Ordentliche Erträge	5.114.832,72	5.167.434,69	5.017.977,71	5.925.938,10	5.952.954,32
11 Personalaufwendungen	-541.873,40	-525.203,34	-491.230,00	-537.824,20	-547.932,00
12 Versorgungsaufwendungen	-42.488,94	-34.412,85	-43.970,00	-44.849,40	-32.900,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-404.792,69	-350.907,75	-618.555,69	-605.471,00	-791.842,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-948.093,72	-971.258,67	-912.000,00	-960.000,00	-946.000,00
15 Transferaufwendungen	-2.089.977,29	-2.069.655,55	-2.116.000,00	-2.066.837,00	-2.070.300,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-222.215,60	-235.838,69	-215.590,00	-218.210,00	-225.830,00
17 Summe Ordentliche Aufwendungen	-4.249.441,64	-4.187.276,85	-4.397.345,69	-4.433.191,60	-4.614.804,00
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	865.391,08	980.157,84	620.632,02	1.492.746,50	1.338.150,32
19 Finanzerträge	175,74	57,16	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-501.224,80	-469.440,93	-462.000,00	-447.100,00	-408.261,00
21 FINANZERGEBNIS	-501.049,06	-469.383,77	-462.000,00	-447.100,00	-408.261,00
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	364.342,02	510.774,07	158.632,02	1.045.646,50	929.889,32
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	364.342,02	510.774,07	158.632,02	1.045.646,50	929.889,32
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Ausschüttung an die Gemeinde (ab 2017) - Eigenkapitalverzinsung					-483.087,30
29 JAHRESERGEBNIS	364.342,02	510.774,07	158.632,02	1.045.646,50	446.802,02

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Erträge	Beschreibung / Erläuterung	
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	--	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	u.a. auch Umbuchungen Sonderposten Anlagegüter	
3 Sonstige Transfererträge	--	
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	Kanalbenutzungsgebühren, Grubengebühren, Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse, allg. Verwaltungsgebühren	
	<u>Schmutzwassergebühren und Abwasserabgabe</u>	
	757.160 m³ x 4,34 €	3.286.074,40 €
	757.160 m³ x 0,16 € (Abwasserabgabe)	121.145,60 €
	<u>Niederschlagswassergebühren und Abwasserabgabe</u>	
	925.887 m² Private Flächen x 1,44 €	1.333.277,30 €
	382.167 m² öffentl. Verkehrsflächen Gemeinde x 1,44 €	550.320,48 €
	925.887 m² Private Flächen x 0,01 € (Abwasserabgabe)	9.258,87 €
	382.167 m² öffentl. Verkehrsflächen Gemeinde x 0,01 € (Abwasserabgabe)	3.821,67 €
	Grubengebühren	114.400,00 €
	Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse	504.800,00 €
	allg. Verwaltungsgebühren, Brauchwasserabrechnungen	6.856,00 €
		<u>5.929.954,32 €</u>
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	--	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	u.a. Rücklastschriftkosten, Erstattungen Dritter (Aggerverband)	15.000,00 €
7 Sonstige ordentliche Erträge	u.a. Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zuschreibungen, Beitragserstattungen	8.000,00 €
8 Aktivierte Eigenleistungen	--	
9 Bestandsveränderungen	--	

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Aufwendungen

11 Personalaufwendungen	Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsabgaben, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	547.932,00 €
12 Versorgungsaufwendungen	Versorgungsbeitragsanteile für Beamte	32.900,00 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Bewirtschaftung Kanalnetz, Anlagen und Bauwerke, Fahrzeughaltung, Dienstleistungen etc.	
	Unterhaltung Leitungsnetz und baul. Anlagen sowie Sanierungen gem. Konzept	680.000,00 €
	Bewirtschaftungskosten	51.500,00 €
	Fahrzeugunterhaltung	8.500,00 €
	Dienstleistungen (Grubenentsorgung, IT etc.)	49.342,00 €
	Sonstiges	2.500,00 €
		<u>791.842,00 €</u>
14 Bilanzielle Abschreibungen	Abschreibungen des betrieblichen Anlagevermögens	
	Diese Position beinhaltet die nach EigVO, HGB, GemHVO NRW vom Anschaffungswert / Herstellungswert ermittelten planmäßigen Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.	
		946.000,00 €
15 Transferaufwendungen	Beitragszahlungen an den Aggerverband sowie Abgaben an das Land NRW	2.070.300,00 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Geschäftsaufwendungen (u.a. Verwaltungskostenbeitrag an Gde, Steuern, Beiträge, Mieten)	
	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	201.620,00 €
	Geschäftsaufwendungen	20.000,00 €
	Sonstiges	4.210,00 €
		<u>225.830,00 €</u>

VERMÖGENSPLAN (Bewegungsbilanz)	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Erläuterungen
<u>Auszahlungen (Mittelverwendung)</u>			
1. Geräte, Maschinen, Ausrüstungsgegenstände	Gesamtsumme aus Vorjahr	13.000,00	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung)
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung		2.000,00	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung)
3. Maßnahmen aus Investitionsplanung		5.279.500,00	Die Einzelansätze können der Investitionsplanung entnommen werden.
4. Tilgung von Darlehen	Umstellung der Tabellen in 2017	890.525,00	
5. Umschuldungen		0,00	
6. Zuführung zu Rücklagen		0,00	
7. Ausschüttung der EK-Verzinsung an die Gemeinde		483.087,00	
	6.685.925,86	6.668.112,00	
<u>Einzahlungen (Mittelherkunft)</u>			
1. Beiträge	Gesamtsumme aus Vorjahr	81.580,00	Kanalanschlussbeiträge gem. Satzung (Durchschnitt letzte vier Jahre)
2. Finanzüberschuss		441.200,00	Überschuss aus den geplanten Abschreibungen abzüglich der aufgelösten (passivierten) Ertragszuschüsse
3. Darlehensaufnahmen		5.215.443,00	
4. Darlehensaufnahme für Umschuldungen	Umstellung der Tabellen in 2017	0,00	
8. Verwendung des Kassenbestandes		0,00	
9. Jahresüberschuss vor Ausschüttung EK-Verzinsung		929.889,00	
	-6.685.925,86	-6.668.112,00	

Investitionsplanung 2016 bis 2020

Alle Beträge brutto und gerundet										
Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	bereits in Vorjahren gezahlt	Mittel aus Vorjahren	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Grundstücksanschlüsse	A	250.000,00 €				50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Sanierung Kanäle Untersuchungen 2012; nur investiv	A	405.000,00 €	34.344,00 €	32.556,00 €	35.000,00 €	0,00 €	370.000,00 €	(Planung hat in 2014 begonnen)		
Sanierung Kanäle Untersuchungen 2011; nur investiv	A	820.000,00 €	819.548,00 €	189.903,00 €	122.002,00 €	400.000,00 €	420.000,00 €	(Baumaßnahmen in 2016 begonnen)		
Maßnahmen nach Trennerlass	A	250.000,00 €				50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Umrüstung Pumpstationenauf DFÜ	A	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Umlegungsgebiet Biesfeld-West	A	1.692.000,00 €	88.859,00 €	91.887,00 €		1.692.000,00 €	1.692.000,00 €	(verschoben)		
RRB Biesfeld (i.V.m. Feuerwehrgerätehaus)	A	150.000,00 €	6.663,00 €	6.663,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	150.000,00 €	(verschoben, neue Entwicklung)		
HRB Weyerbach	A	1.300.000,00 €				1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	(Vorfinanzierung SV)		
Maßnahme EL Richerzhagen	A	60.000,00 €				60.000,00 €	60.000,00 €	(mit Sanierung Kreisstraße)		
Maßnahme EL Helpenthal	A	150.000,00 €				150.000,00 €	150.000,00 €	(verschoben)		
Sanierungen Zustandsklasse 0 (Sofortmaßnahmen)	A	400.000,00 €					100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Maßnahme EL Dürschthalstraße	A	200.000,00 €				200.000,00 €	200.000,00 €	(verschoben)		
Kanalsanierung Offermannsheider Str.	A	250.000,00 €	34.993,00 €			130.000,00 €	250.000,00 €	(weiterhin Ausführungstermin unklar)		
NW Weier	A	80.000,00 €	13.594,00 €	3.494,00 €	15.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	(Planungen in 2015 begonnen)		

Alle Beträge brutto und gerundet									
Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	bereits in Vorjahren gezahlt	Mittel aus Vorjahren	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019 Planung 2020
Maßnahme EL Grüner Winkel	A	75.000,00 €	12.000,00 €	7.499,00 €		75.000,00 €	67.500,00 €		
Kanalerweiterung Keffermich	A	120.000,00 €	1.321,00 €	1.321,00 €		190.000,00 €	120.000,00 €	(Planungen in 2011 begonnen)	
Maßnahme EL Schlünke	A	50.000,00 €				50.000,00 €	50.000,00 €	(verschoben)	
Pumpwerk Unterbörsch - Sanierung Pumpen	A	40.000,00 €				40.000,00 €	40.000,00 €	(verschoben so lange Pumpen laufen)	
Maßnahme EI Schulzentrum	A	50.000,00 €				50.000,00 €	50.000,00 €	(verschoben, Zuständigkeitsfragen zu klären)	
Maßnahme EL Breibacher Weg	A	1.000,00 €				10.000,00 €	10.000,00 €	(verschoben, Zuständigkeitsfragen zu klären)	
Kanalsanierung "Im Winkel"	A	75.000,00 €					75.000,00 €		
<u>geplante Maßnahmen Straßenbauabteilung; ggfls.</u> <u>Maßnahme Kanal wenn TV-Untersuchungen die</u> <u>Notwendigkeit erkennen lassen:</u> - Weidener Str. (ab B506 bis Hs. 37) - Talblick (Einmünd. Im Winkel bis Wermelskirchener Str.) - Jahnstraße (erst 2018)									
Summe		6.458.000,00 €	1.011.322,00 €	333.323,00 €	362.002,00 €	4.692.000,00 €	5.279.500,00 €	210.000,00 €	210.000,00 € 202.000,00 €

Investitionsplanung 2016 bis 2020

Alle Beträge netto und gerundet

Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
<u>Anschaffung von Vermögensgegenständen</u>				<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Büroausstattung		8.000,00 €		2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Anschaffung Geräte und Maschinen		25.000,00 €	(2017 Atemschutzgeräte 2 x)	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Ersatz defekter Gerätschaften (pauschal)		12.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Summe		45.000,00 €		15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €

STELLENÜBERSICHT

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2016	Erläuterung
Beamte				
A14		0,25		
A12	0,5	0,5		
A11	0,07	0,07	0,57	
A10	0,3	0,3	0,3	
Gesamtstellen	0,87	1,12	0,87	

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2016	Erläuterung
Tariflich Beschäftigte				
14	0,25			
12	0,9	0,9	0,9	
11	0,5	0,5	0,5	
10	1,3	1,3	1,3	
8	0,56	0,56	0,56	
6	1,21	1,21	1,21	
5	1	1	1	
4	1	1	1	
Gesamtstellen	6,72	6,47	6,47	

**Anlage gemäß
§ 108 II Satz 2 GO NW**

**Jeweiliger
letzter Jahresabschluß,
Lagebericht
und Bericht über die
Einhaltung der öffentlichen
Zwecksetzung
der Bad-GmbH-Kürten
und der
Erschließungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Kürten**

Bad-GmbH-Kürten

AktivseitePassivseite

Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2013	
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	18.312,58	
2. Personalaufwand		14.397,34
a) Löhne und Gehälter	708,00	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.579,12	
4. Erträge aus Beteiligungen	307.781,19	
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.037,27	
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	86.156,83	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.510,07	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss	61.177,02	

Lagebericht 2014

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes und der wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft ist nicht mehr operativ tätig. Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sowie der Branchenkonjunktur bestehen daher nicht.

Im zehnten Betriebsjahr wurde der Schwimmbadbetrieb zum 01.09.2006 stillgelegt. Die Betriebsgebäude und –grundstücke wurden am 01.02.2008 veräußert. Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 141.397,39 € ab.

Die Fremdkapitalquote beträgt durch die buchmäßige Überschuldung der Gesellschaft weiterhin 100 % im Verhältnis zur Bilanzsumme. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014 6.951.487,93 €.

Zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 weist der Kassenkredit zur Sicherstellung der Liquidität eine Inanspruchnahme in Höhe von 1.094.576,24 € auf.

B. Hinweise auf die künftige Entwicklung / Chancen und Risiken

Die Gesellschaft fungiert seit dem 01.02.2008 als reine Beteiligungsgesellschaft. Gleichwohl verbleiben die Darlehen bei der Gesellschaft, so dass diese auch zukünftig die Jahresergebnisse belasten werden. Nur durch die fortlaufende Unterstützung der Gesellschafterin können alle bestehenden und zukünftigen Verbindlichkeiten fristgerecht bedient werden.

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft aufgrund des am 01.01.2001 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages etwaige Jahresverluste der Erschließungsgesellschaft mbH Kürten ausgleichen müssen. Für das Wirtschaftsjahr 2015 erwartet die Erschließungsgesellschaft mbH jedoch ein positives Jahresergebnis.

Eine Kompensation des Finanzergebnisses wird in Zukunft nur durch positive Beteiligungsergebnisse zu erwarten sein.

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten. Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Kürten, den 07.09.2015



Bianca Leed
Geschäftsführung

**Erschließungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Kürten**

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite				Passivseite			

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2014	
	€	€
1. Umsatzerlöse		945.829,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.903.654,00	945.829,50
Gesamtleistung	30.264,46	1.063,39
3. Materialaufwand	2.933.918,46	946.892,89
a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.709.451,84	962.745,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.460,00	8.460,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.782,44	1.763,88
	10.242,44	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.399,35	28.781,08
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.717,99	17.958,33
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.106,84	-72.815,90
8. Außerordentliche Erträge	0,00	0,11
9. Außerordentliche Aufwendungen	2.812,11	2.812,11
10. Außerordentliches Ergebnis	-2.812,11	-2.812,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	523,28	523,28
12. Sonstige Steuern	1.891,12	2.476,77
13. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	78.627,95
14. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	59.880,33	0,00
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Allgemeine Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Nach der verstärkten Grundstücksnachfrage seit 2011, konnten auch in 2015 insgesamt 30 Baugrundstücke veräußert werden. Drei Grundstücke aus dem Baugebiet Kürten-Mitte, so dass ‚nur‘ noch zwei Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Das Baugebiet Winterberg konnte mit dem Verkauf von allen 25 Baugrundstücken abgeschlossen werden. Ebenso konnte die erworbene Fläche in Kürten-Weiden weiterveräußert werden (2 Baugrundstücke).

Die erhöhte Nachfrage resultiert u.a. aus den günstigen Bedingungen durch niedrige Hypothekenzinsen.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Anzahl der verkauften, unbebauten Grundstücke des individuellen Wohnungsbaus in 2014 im Vergleich zu den Vorjahren erhöht rückgängig,

Die Preise blieben gegenüber den Vorjahren im Kreisdurchschnitt unverändert. In Kürten wurden in den Jahren 2003 – 2006 je Jahr ~ 40 Grundstücke veräußert. Die Zahl fiel in den Folgejahren (2007 - 34, 2008 – 26, 2009 – 19, 2010 - 21), erst in 2011 setzte wieder eine gestiegene Nachfrage (29) ein, in 2012 hielt dieser Trend leicht abgeschwächt an (25), seit 2013 ist mit 32 Verkäufen wieder ein Anstieg zu verzeichnen, 2014 (36) und allein durch die E-GmbH 30 in 2015!

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte weist für die Gemeinde Kürten weiterhin erschließungsbeitragsfreie Preise pro qm zwischen 145 € und 205 € für Wohnbebauung aus. Diese Werte beziehen sich auf Wohnbauflächen für den individuellen Wohnungsbau mit einer I-/II-geschossigen Bebauungsmöglichkeit und einer Grundstücksgröße von 450 m².

1.2. Ertragslage

Im Jahr 2015 wurde ein Gesamtumsatzerlös in Höhe von 2.904 T€ erzielt. Die Erlöse resultieren im Wesentlichen aus den Verkäufen von drei Baugrundstücken aus dem Baugebiet Kürten-Mitte, 25 aus dem Baugebiet Winterberg und zwei Grundstücke in Kürten-Weiden.

Den Umsatzerlösen stehen Grundstückseinsatz und Minderung des Bestandes entgegen.

1.3. Grundstücke

Im Baugebiet Kürten-Mitte stehen von ehemals 72 Baugrundstücken noch zwei Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung.

Alle 25 Baugrundstücke und drei Arrondierungsflächen des Baugebietes Winterberg in Dürscheid konnten in 2015 veräußert werden.

1.4. Finanzierungsmaßnahmen (Finanzlage)

Grundsätzlich ist die Erschließungsgesellschaft aufgrund der fortwährenden Unternehmens-Zyklen *Ankauf, Erschließung und Vermarktung* nicht oder nur in Ausnahmefällen in der Lage, ohne Vorfinanzierungsphasen auszukommen.

Bedingt durch die parallel geführten Erschließungsprojekte bzw. einer notwendigen Vorfinanzierung ab Ankauf der noch nicht erschlossenen Grundstücke sowie aufgrund der gewählten Firmenstruktur der Erschließungsgesellschaft mbH, benötigte die Gesellschaft unterjährig erhebliche Fremdmittel. Aufgrund der vorgenannten Handlungsweisen war der Bedarf an Krediten und somit an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch in 2015 erheblich. In 2015 konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der guten Verkaufszahlen immerhin um rund 1.229 T€ auf rund 1.119 T€ reduziert werden. Darüber hinaus standen der Erschließungsgesellschaft mbH zum 31.12.2015 liquide Mittel in Höhe 991 T€ zur Verfügung. Daraus resultiert ein Fremdmittelbedarf zum 31.12.2015 in Höhe von ca. 128 T€.

Die vereinbarten Kreditkonditionen entsprechen grundsätzlich den Vorstellungen und Erwartungen der Gesellschaft. Sie lassen eine flexible Handhabung der Inanspruchnahme der benötigten Kredite zu.

Durch Gegenüberstellung des kurzfristigen Fremdkapitals und der kurzfristigen Forderungen und Vorräte ergibt sich eine positive Liquidität.

1.5. Personalbereich

Die Erschließungsgesellschaft Beschäftigte in 2015 drei Mitarbeiter. Der Geschäftsführer ist nebenamtlich für die Gesellschaft tätig, eine weitere Mitarbeiterin ist für 3 Std. pro Woche eingestellt, ein weiterer Kollege ist für die Buchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses zuständig, monatliche Arbeitszeit 7,5 Std..

2. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

2.1. Wirtschaftliche Bestandgefährdungspotentiale

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 bleibt zwar hinter den Geschäftserwartungen zurück, es wurde jedoch erstmals wieder seit dem Jahr 2006 ein Gewinn erzielt. Das Konsumverhalten hat sich wesentlich verbessert.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist aktuell nicht gefährdet, über künftige Projekte wird in der ersten Jahreshälfte 2016 entschieden.

Wirtschaftliche Bestandgefährdungspotentiale zeichnen sich derzeit nicht ab, konkrete Planung neuer Erschließungsgebiete stehen allerdings derzeit noch aus.

2.2. Rechtliche Bestandgefährdungspotentiale

Mit Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Bad Gesellschaft mbH der Gemeinde Kürten (beherrschende Gesellschaft) und der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten (beherrschte Gesellschaft) vom 15.12.2000 ist die Bad Gesellschaft in entsprechender Anwendung von § 302 Abs. 1 und 3 des Aktiengesetzes verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass den freien Rücklagen Beträge entnommen werden, die während der Vertragslaufzeit in diese eingestellt worden sind.

Aufgrund dessen sind nur sehr geringe Bestandgefährdungspotentiale vorhanden.

2.3. Entwicklungschancen der Gesellschaft

Für die Gemeinde Kürten wird prognostiziert, dass auch im Jahr 2020 noch rd. 20.000 Einwohner in Kürten leben.

Die Lage der Gemeinde Kürten, direkt an der Grenze zur Ballungsrandzone der Region Düsseldorf/Köln/Bonn, bewirkt, dass die Nachfrage nach Bauland weiterhin im Vergleich zu anderen Regionen insgesamt gut ist. Die immer wichtiger werdende Flexibilität bezogen auf den Arbeitsplatz, macht die Gemeinde Kürten für potentielle Käufer, junge Erwerbstätige und Familien, die ein eigenes Stück Lebensraum schaffen wollen, immer noch attraktiv.

Hinzu kommt, dass die Zahl der Haushalte durch die sich ändernde Gesellschaftsstrukturen im Zuge des demografischen Wandels (z.B. immer mehr Single-Haushalte, älter werdende Bevölkerung) ansteigen wird. Das verursacht zunehmenden Wohnflächenbedarf, den die Erschließungsgesellschaft decken könnte.

In Zusammenarbeit mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis sind verschiedene Projekte angestoßen worden. Die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen werden der Gesellschaft bei den weiteren Aktivitäten zur Steigerung der Verkaufszahlen hoffentlich hilfreich sein.

3. **Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB**

3.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Kürten, den 06. April 2016



Willi Hembach
Geschäftsführer